



Amtliche Bekanntmachungen

Herausgegeben im Auftrag des Rektors von der Abteilung Hochschulrechtliche, akademische u. hochschulpolitische Angelegenheiten, Straße der Nationen 62, 09111 Chemnitz - Postanschrift: 09107 Chemnitz

Nr. 30/2013

11. Oktober 2013

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|------------|
| Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung an der Technischen Universität Chemnitz vom 10. Oktober 2013 | Seite 1774 |
| Ordnung für die Organisation und Durchführung der Modulprüfungen (Prüfungsordnung) im Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung an der Technischen Universität Chemnitz vom 10. Oktober 2013 | Seite 1933 |

Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung an der Technischen Universität Chemnitz Vom 10. Oktober 2013

Aufgrund von § 13 Abs. 4 i. V. m. § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz – SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3) und § 1 der Verordnung des Sächsischen Staatministeriums für Kultus über die Erste Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen im Freistaat Sachsen (Lehramtsprüfungsordnung I – LAPO I) vom 29. August 2012 (SächsGVBl. S. 467) hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz die folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Teil 1: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienbeginn und Regelstudienzeit
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Lehrformen
- § 5 Ziele des Studienganges

Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums

- § 6 Aufbau des Studiums
- § 7 Inhalte des Studiums

Teil 3: Durchführung des Studiums

- § 8 Studienberatung
- § 9 Prüfungen
- § 10 Selbst-, Fern- und Teilzeitstudium

Teil 4: Schlussbestimmungen

- § 11 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlagen:

- 1.1-1.9 Studienablaufpläne
- 2 Modulbeschreibungen

In dieser Studienordnung gelten grammatisch maskuline Personenbezeichnungen gleichermaßen für Personen weiblichen und männlichen Geschlechts. Frauen können die Amts- und Funktionsbezeichnungen dieser Studienordnung in grammatisch femininer Form führen. Dies gilt entsprechend für die Verleihung von Hochschulgraden, akademischen Bezeichnungen und Titeln.

Teil 1 Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

Die vorliegende Studienordnung regelt auf der Grundlage der jeweils gültigen Ordnung für die Organisation und Durchführung der Modulprüfungen (Prüfungsordnung) Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des Studienganges Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung bis zur Ersten Staatsprüfung am Zentrum für Lehrerbildung (ZLB) der Technischen Universität Chemnitz.

§ 2 Studienbeginn und Regelstudienzeit

- (1) Ein Studienbeginn ist im Wintersemester möglich.
- (2) Der Studiengang hat eine Regelstudienzeit von acht Semestern (vier Jahren). Das Studium umfasst Module sowie die Erste Staatsprüfung im Gesamtumfang von 240 Leistungspunkten (LP). Dies entspricht einem durchschnittlichen Arbeitsaufwand von 7.200 Arbeitsstunden. Die Zulassung zur und die Durchführung der Ersten Staatsprüfung liegt im Zuständigkeitsbereich der Sächsischen Bildungsagentur.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für den Examensstudiengang Lehramt an Grundschulen ist die allgemeine Hochschulreife, eine einschlägige fachgebundene Hochschulreife, eine Meisterprüfung oder eine durch Rechtsvorschrift als gleichwertig anerkannte Hochschulzugangsberechtigung.

§ 4 Lehrformen

- (1) Lehrformen können sein: die Vorlesung (V), das Seminar (S), die Übung (Ü), das Projekt (PR), das Kolloquium (K), das Tutorium (T), das Praktikum (P) oder die Exkursion (E).
- (2) Tutorien zur Unterstützung der Studierenden, insbesondere für Studienanfänger, sind in den Modulbeschreibungen geregelt.
- (3) In den Modulbeschreibungen ist geregelt, welche Lehrveranstaltungen in englischer Sprache abgehalten werden.

§ 5 Ziele des Studienganges

Ziel des Studienganges ist die Vermittlung der bildungswissenschaftlichen, fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und, soweit erforderlich, künstlerischen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für die Übernahme in den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Grundschulen gemäß der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die Erste Staatsprüfung für Lehramt an Schulen im Freistaat Sachsen (LAPO I) in der jeweils gültigen Fassung.

Unterrichtsplanung, -organisation und -reflexion bilden Kernelemente der Lehrerbildung. Die Studierenden werden befähigt, Zusammenhänge zwischen den Bildungswissenschaften, dem Studiertem Fach und den Grundschuldidaktiken herzustellen und diese in ihre Rolle als Lehrende an Grundschulen zu integrieren. Sie erwerben dazu eine Reihe pädagogischer Schlüsselqualifikationen. Im Anschluss an das Studium verfügen die Absolventen über didaktische und erzieherische Kompetenzen, vermögen Leistungen zu messen und zu beurteilen. Sie besitzen pädagogisch-diagnostische Fähigkeiten in Verbindung mit entsprechenden Beratungs- und Förderkompetenzen. Darüber hinaus sind sie befähigt, sich selbstständig und konstruktiv mit wechselnden Anforderungen und situativen Gegebenheiten des Lehrerberufes in der Primarstufe auseinanderzusetzen, geeignete Lehr-Lern-Arrangements zu entwickeln bzw. anzupassen und ihre eigene Rolle in Bildungsprozessen zu reflektieren.

Teil 2 Aufbau und Inhalte des Studiums

§ 6 Aufbau des Studiums

(1) Im Studium werden 240 LP erworben, die sich aus den Bereichen Studiertes Fach, Bildungswissenschaften, Grundschuldidaktik, Schulpraktische Studien, Ergänzungsstudien sowie aus der Ersten Staatsprüfung zusammensetzen.

(2) Im Studiengang ist für alle Studierenden die Belegung sämtlicher *Pflichtmodule* aus den Bereichen Bildungswissenschaften, Schulpraktische Studien und Ergänzungsstudien *obligatorisch*. Aus den *Wahlpflichtmodulen* im Bereich Ergänzungsstudien ist ein Modul zu wählen. Das Wahlmodul LAGS-BiWi-VM6 kann fakultativ zusätzlich gewählt werden.

Bildungswissenschaften (Gesamt 40 LP)

Basismodule

| | | | |
|---------------|--|------|--------------|
| LAGS-BiWi-BM1 | Einführung in die Schulpädagogik der Primarstufe | 5 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-BiWi-BM2 | Einführung in die Allgemeine Didaktik | 5 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-BiWi-BM3 | Einführung in die Erziehungswissenschaft | 5 LP | Pflichtmodul |

Vertiefungsmodule

| | | | |
|---------------|--|------|--------------|
| LAGS-BiWi-VM1 | Entwicklungs-, Lern- und Instruktionspsychologie | 5 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-BiWi-VM2 | Unterrichtskonzepte und Unterrichtsmethoden in der Grundschule | 5 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-BiWi-VM3 | Diagnostik und Beratung | 5 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-BiWi-VM4 | Umgang mit Heterogenität | 5 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-BiWi-VM5 | Anfangsunterricht und Übergänge gestalten | 5 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-BiWi-VM6 | Kolloquium zur Vorbereitung der wissenschaftlichen Arbeit | – | Wahlmodul |

Schulpraktische Studien (Gesamt 25 LP)

Praxismodule

| | | | |
|--------------|-----------------------------|-------|--------------|
| LAGS-SPS-PM1 | Schulpraktische Studien 1 | 5 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-SPS-PM2 | Schulpraktische Studien 2+3 | 10 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-SPS-PM3 | Schulpraktische Studien 4 | 5 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-SPS-PM4 | Schulpraktische Studien 5 | 5 LP | Pflichtmodul |

Ergänzungsstudien (Gesamt 10 LP)

Basismodule

| | | | |
|-------------|--|------|--------------|
| LAGS-ES-BM1 | Sprecherziehung/Praktische Rhetorik | 2 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-ES-BM2 | Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten | 3 LP | Pflichtmodul |

Aus den folgenden Modulen ist ein Modul auszuwählen:

| | | | |
|-------------|---|------|------------------|
| LAGS-ES-BM3 | Interkulturelle Pädagogik | 5 LP | Wahlpflichtmodul |
| LAGS-ES-BM4 | Gespräche und Beziehungen erfolgreich gestalten | 5 LP | Wahlpflichtmodul |
| LAGS-ES-BM5 | Grundlagen der Soziologie | 5 LP | Wahlpflichtmodul |
| LAGS-ES-BM6 | Gewaltprävention und Mobbing | 5 LP | Wahlpflichtmodul |

(3) Maßgeblich für die Belegung weiterer Pflichtmodule ist die Wahl des Studierten Faches. Angeboten werden die *Studierten Fächer* Deutsch, Mathematik, Englisch, Ethik/Philosophie und Wirtschaft – Technik – Haushalt/Soziales (WTH). Die Module der *Grundschuldidaktiken* Deutsch, Mathematik und Sachunterricht sind dabei *verbindliche* Bestandteile des Studiums für *alle* Studierenden. Werden Deutsch oder Mathematik als Studiertes Fach gewählt, ist darüber hinaus eine vierte Grundschuldidaktik zu belegen. Dabei stehen zur Auswahl: Kunst, Sport und Werken. Es sind somit folgende Fächerkombinationen im Studiengang möglich:

| | | |
|--|---|---|
| <i>Fachstudium Deutsch</i> einschließlich der zugehörigen <i>Grundschuldidaktik</i> und den <i>Grundschuldidaktiken</i> Mathematik Sachunterricht Kunst | <i>Fachstudium Deutsch</i> einschließlich der zugehörigen <i>Grundschuldidaktik</i> und den <i>Grundschuldidaktiken</i> Mathematik Sachunterricht Sport | <i>Fachstudium Deutsch</i> einschließlich der zugehörigen <i>Grundschuldidaktik</i> und den <i>Grundschuldidaktiken</i> Mathematik Sachunterricht Werken |
| <i>Fachstudium Mathematik</i> einschließlich der zugehörigen <i>Grundschuldidaktik</i> und den <i>Grundschuldidaktiken</i> Deutsch Sachunterricht Kunst | <i>Fachstudium Mathematik</i> einschließlich der zugehörigen <i>Grundschuldidaktik</i> und den <i>Grundschuldidaktiken</i> Deutsch Sachunterricht Sport | <i>Fachstudium Mathematik</i> einschließlich der zugehörigen <i>Grundschuldidaktik</i> und den <i>Grundschuldidaktiken</i> Deutsch Sachunterricht Werken |
| <i>Fachstudium Englisch</i> einschließlich der <i>Fachdidaktik</i> <i>Englisch</i> und den <i>Grundschuldi-</i> <i>daktiken</i> Deutsch Mathematik Sachunterricht | <i>Fachstudium Ethik/Philosophie</i> einschließlich der <i>Fachdidaktik</i> <i>Ethik/Philosophie</i> und den <i>Grundschuldidaktiken</i> Deutsch Mathematik Sachunterricht | <i>Fachstudium WTH</i> einschließlich der <i>Fachdidaktik</i> <i>WTH</i> und den <i>Grundschuldidaktiken</i> Deutsch Mathematik Sachunterricht |

Bei den Grundschuldidaktiken (GSD) handelt es sich um spezifisch auf die Primarstufe zugeschnittene Didaktiken (Inhalte und Methoden, die sich auf die theoretische Konzeption und praktische Gestaltung von Fachunterricht beziehen). Die Fachdidaktiken der Studierten Fächer Englisch, Ethik/Philosophie und WTH erfüllen dieselbe Funktion.

(4) Die Studierten Fächer setzen sich aus den folgenden Modulen zusammen:

Studiertes Fach Deutsch (Gesamt 50 LP+15 LP GSD)

Zusätzlich zu den Pflichtmodulen des Studierten Faches Deutsch sind die Module LAGS-GSD-D-BM1, LAGS-GSD-D-VM1 und LAGS-GSD-D-VM3 aus der Grundschuldidaktik Deutsch verpflichtend zu belegen.

Basismodule

| | | | |
|-------------|---|------|--------------|
| LAGS-D-BM1a | Germanistische Sprachwissenschaft I | 5 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-D-BM1b | Ältere Deutsche Literaturwissenschaft | 5 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-D-BM1c | Neuere Deutsche Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache | 5 LP | Pflichtmodul |

Vertiefungsmodule

| | | | |
|------------|---|------|--------------|
| LAGS-D-VM1 | Germanistische Sprachwissenschaft II | 8 LP | Pflichtmodul |
| | Ältere und Neuere Deutsche Literaturwissenschaft | 8 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-D-VM2 | | | |
| LAGS-D-VM3 | Germanistische Sprachwissenschaft und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache | 6 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-D-VM4 | Neuere Deutsche Literaturwissenschaft | 6 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-D-VM5 | Neuere Deutsche Literatur- und Germanistische Sprachwissenschaft | 7 LP | Pflichtmodul |

Studiertes Fach Mathematik (Gesamt 50 LP+15 LP GSD)

Aus den Wahlpflichtmodulen des Studierten Faches Mathematik sind im Studiengang insgesamt *zwei* Module auszuwählen. Zusätzlich ist das Modul LAGS-GSD-MA-BM1 aus der Grundschuldidaktik Mathematik *verpflichtend* zu belegen. Darüber hinaus sind von den übrigen vier Modulen der Grundschuldidaktik Mathematik *zwei* Module zu wählen.

Basismodule

| | | | |
|-------------|---------------------------------|-------|--------------|
| LAGS-MA-BM1 | Analysis | 10 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-MA-BM2 | Algebra und Diskrete Strukturen | 10 LP | Pflichtmodul |

| | | | |
|-------------|------------|-------|--------------|
| LAGS-MA-BM3 | Geometrie | 10 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-MA-BM4 | Stochastik | 10 LP | Pflichtmodul |

Vertiefungsmodule

Aus den folgenden Modulen sind zwei Module auszuwählen:

| | | | |
|-------------|---|------|------------------|
| LAGS-MA-VM1 | Weiterführende Kapitel der Analysis | 5 LP | Wahlpflichtmodul |
| LAGS-MA-VM2 | Weiterführende Kapitel der Algebra und Diskreten Strukturen | 5 LP | Wahlpflichtmodul |
| LAGS-MA-VM3 | Weiterführende Kapitel der Geometrie | 5 LP | Wahlpflichtmodul |
| LAGS-MA-VM4 | Weiterführende Kapitel der Stochastik | 5 LP | Wahlpflichtmodul |

Studiertes Fach Englisch (Gesamt 65 LP)*Basismodule*

| | | | |
|---------------|--|------|--------------|
| LAGS-EN-BM1.1 | Sprachpraxis A | 8 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-EN-BM1.2 | Sprachpraxis B | 4 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-EN-BM1.3 | Sprachpraxis C | 4 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-EN-BM2.1 | Einführung in die englische Sprachwissenschaft | 6 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-EN-BM3.1 | Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft | 6 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-EN-BM4.1 | Grundlagen der Kultur- und Länderstudien | 4 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-EN-BM6.1 | Fachdidaktik Englisch 1 | 8 LP | Pflichtmodul |

Vertiefungsmodule

| | | | |
|---------------|---|------|--------------|
| LAGS-EN-VM2.2 | Angewandte Sprachwissenschaft | 6 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-EN-VM3.2 | Amerikanische Literatur- und Kulturgeschichte | 6 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-EN-VM4.2 | Vertiefung der Kultur- und Länderstudien | 4 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-EN-VM5 | Examenskolloquium | 2 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-EN-VM6.2 | Fachdidaktik Englisch 2 | 7 LP | Pflichtmodul |

Studiertes Fach Ethik/Philosophie (Gesamt 65 LP)*Basismodule*

| | | | |
|---------------|---|------|--------------|
| LAGS-PHIL-BM1 | Einführung in die Praktische Philosophie | 6 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-PHIL-BM2 | Ethik, Religion und Kultur I | 8 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-PHIL-BM3 | Fachdidaktik I: Philosophisches Fragen | 6 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-PHIL-BM4 | Einführung in die philosophische Ästhetik | 7 LP | Pflichtmodul |

Vertiefungsmodule

| | | | |
|---------------|---|-------|--------------|
| LAGS-PHIL-VM1 | Fachdidaktik II: Philosophischer Diskurs | 6 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-PHIL-VM2 | Einführung in die Theoretische Philosophie | 7 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-PHIL-VM3 | Ethik, Religion und Kultur II | 10 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-PHIL-VM4 | Praktische Philosophie | 10 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-PHIL-VM5 | Examenskolloquien zur Fachwissenschaft und Fachdidaktik | 5 LP | Pflichtmodul |

Studiertes Fach Wirtschaft – Technik – Haushalt/Soziales (Gesamt 65 LP)*Basismodule*

| | | | |
|---------------|--|------|--------------|
| LAGS-WTH-BM1 | Einführung wirtschaftliches Denken und Handeln | 6 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-WTH-BM2 | Gesundes Leben | 6 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-WTH-BM3 | Fachdidaktik: Ökonomie und Ökotröphologie | 5 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-WTH-BM4 | Der Mensch in seiner Arbeitswelt | 3 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-WTH-BM5 | Grundlagen ausgewählter Fertigungsverfahren | 4 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-WTH-BM6 | Fügen und Montieren | 3 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-WTH-BM7 | Konstruieren und Messen | 3 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-WTH-BM8 | Fachdidaktik: Handwerk und Technik | 5 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-WTH-BM9 | Nichtmetallische Werkstoffe | 4 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-WTH-BM10 | Bewegungen und Antriebe | 3 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-WTH-BM11 | Elektro- und Informationstechnik | 5 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-WTH-BM12 | Metallische Werkstoffe | 3 LP | Pflichtmodul |

Vertiefungsmodule

| | | | |
|--------------|--------------------------------------|------|--------------|
| LAGS-WTH-VM1 | Fachdidaktik: Didaktische Vertiefung | 5 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-WTH-VM2 | Bildungssoziologie | 3 LP | Pflichtmodul |

Wurde in der Grundschuldidaktik Sachunterricht das Modul LAGS-GSD-SU-VM3 Schwerpunkt Physik oder das Modul LAGS-GSD-SU-VM4 Schwerpunkt Chemie gewählt und erfolgreich abgeschlossen, ist aus den beiden folgenden Wahlpflichtmodulen LAGS-WTH-VM3 und LAGS-WTH-VM4 *eines* frei wählbar. Wurde ein anderes Wahlpflichtmodul in der Grundschuldidaktik Sachunterricht gewählt, ist das Modul LAGS-WTH-VM4 Verkehr und Technik zu belegen.

| | | | |
|--------------|-------------------------------|------|------------------|
| LAGS-WTH-VM3 | Praktikum Naturwissenschaften | 2 LP | Wahlpflichtmodul |
| LAGS-WTH-VM4 | Verkehr und Technik | 2 LP | Wahlpflichtmodul |
| LAGS-WTH-VM5 | Bauen und Wohnen | 5 LP | Pflichtmodul |

(5) Die Grundschuldidaktiken sind entsprechend der nach Absatz 3 gewählten Fächerkombination zu belegen. Sie setzen sich aus den nachfolgenden Modulen zusammen:

Grundschuldidaktik Deutsch (Gesamt 25 LP)

Das Basismodul LAGS-GSD-D-BM1 sowie die Vertiefungsmodule LAGS-GSD-D-VM1 und LAGS-GSD-D-VM3 sind *verpflichtend* für alle Studierenden des Studienganges Lehramt an Grundschulen zu belegen. Die Vertiefungsmodule LAGS-GSD-D-VM2 und LAGS-GSD-D-VM4 sind *Pflichtmodule* für alle Studierenden, die nicht Deutsch als Studiertes Fach wählen.

Basismodule

| | | | |
|----------------|-----------------------------------|------|--------------|
| LAGS-GSD-D-BM1 | Grundlagen des Deutschunterrichts | 5 LP | Pflichtmodul |
|----------------|-----------------------------------|------|--------------|

Vertiefungsmodule

| | | | |
|----------------|--------------------------------|------|--------------|
| LAGS-GSD-D-VM1 | Grundschuldidaktik Deutsch I | 5 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-GSD-D-VM2 | Grundschuldidaktik Deutsch II | 5 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-GSD-D-VM3 | Grundschuldidaktik Deutsch III | 5 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-GSD-D-VM4 | Grundschuldidaktik Deutsch IV | 5 LP | Pflichtmodul |

Grundschuldidaktik Mathematik (Gesamt 25 LP)

Das Basismodul LAGS-GSD-MA-BM1 ist *verpflichtend* für alle Studierenden des Studienganges Lehramt an Grundschulen zu belegen. Die Vertiefungsmodule LAGS-GSD-MA-VM1, -MA-VM2, -MA-VM3 und -MA-VM4 sind *Pflichtmodule* für alle Studierenden, die nicht Mathematik als Studiertes Fach wählen. Studierende im Studierten Fach Mathematik wählen *zwei* Module aus den Vertiefungsmodulen LAGS-GSD-MA-VM1, -MA-VM2, -MA-VM3 *oder* -MA-VM4 (*Wahlpflicht*).

Basismodule

| | | | |
|-----------------|--|------|--------------|
| LAGS-GSD-MA-BM1 | Grundschuldidaktik Mathematik I – Mathematik- unterricht in der Primarstufe | 5 LP | Pflichtmodul |
|-----------------|--|------|--------------|

Vertiefungsmodule

| | | | |
|-----------------|---|------|---------------------------|
| LAGS-GSD-MA-VM1 | Grundschuldidaktik Mathematik II – Elementare Geometrie und ihre Didaktik | 5 LP | Pflicht-/Wahlpflichtmodul |
| LAGS-GSD-MA-VM2 | Grundschuldidaktik Mathematik III – Didaktik der Wahrscheinlichkeitsrechnung | 5 LP | Pflicht-/Wahlpflichtmodul |
| LAGS-GSD-MA-VM3 | Grundschuldidaktik Mathematik IV – Arithmetik und ihre Didaktik | 5 LP | Pflicht-/Wahlpflichtmodul |
| LAGS-GSD-MA-VM4 | Grundschuldidaktik Mathematik V – Heterogeni- tät im Mathematikunterricht | 5 LP | Pflicht-/Wahlpflichtmodul |

Grundschuldidaktik Sachunterricht (Gesamt 25 LP)*Basismodule*

| | | | |
|-----------------|--------------------------------|------|--------------|
| LAGS-GSD-SU-BM1 | Grundlagen des Sachunterrichts | 5 LP | Pflichtmodul |
|-----------------|--------------------------------|------|--------------|

Vertiefungsmodule

| | | | |
|-----------------|---|-------|--------------|
| LAGS-GSD-SU-VM1 | Medien im Sachunterricht | 5 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-GSD-SU-VM2 | Interdisziplinarität und außerschulisches Lernen im Sachunterricht | 10 LP | Pflichtmodul |

Aus den folgenden Wahlpflichtmodulen ist ein Modul auszuwählen:

| | | | |
|-----------------|-----------------------------------|------|------------------|
| LAGS-GSD-SU-VM3 | Schwerpunkt Physik | 5 LP | Wahlpflichtmodul |
| LAGS-GSD-SU-VM4 | Schwerpunkt Chemie | 5 LP | Wahlpflichtmodul |
| LAGS-GSD-SU-VM5 | Schwerpunkt Biologie | 5 LP | Wahlpflichtmodul |
| LAGS-GSD-SU-VM6 | Schwerpunkt Raum und Gesellschaft | 5 LP | Wahlpflichtmodul |
| LAGS-GSD-SU-VM7 | Schwerpunkt Informatik | 5 LP | Wahlpflichtmodul |

Grundschuldidaktik Kunst (Gesamt 25 LP)

Basismodule

| | | | |
|-----------------|--------------------------------|------|--------------|
| LAGS-GSD-KU-BM1 | Kunst- und Medientheorie | 5 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-GSD-KU-BM2 | Kunstpraxis und Kunstpädagogik | 4 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-GSD-KU-BM3 | Kunstgeschichte | 3 LP | Pflichtmodul |

Vertiefungsmodule

| | | | |
|-------------------|--|------|--------------|
| LAGS-GSD-KU-VM1.1 | Vertiefung der Kunstpraxis und Kunstpädagogik I | 3 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-GSD-KU-VM1.2 | Vertiefung der Kunstpraxis und Kunstpädagogik II | 5 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-GSD-KU-VM2 | Kunstgeschichte und Kunsttheorie | 5 LP | Pflichtmodul |

Grundschuldidaktik Sport (Gesamt 25 LP)

Basismodule

| | | | |
|-----------------|---|------|--------------|
| LAGS-GSD-SP-BM1 | Theorie Sport und Bewegungserziehung I | 4 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-GSD-SP-BM2 | Theorie Sport und Bewegungserziehung II | 6 LP | Pflichtmodul |

Vertiefungsmodule

| | | | |
|-----------------|--|------|--------------|
| LAGS-GSD-SP-VM1 | Praxis Sport und Bewegungserziehung I | 6 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-GSD-SP-VM2 | Praxis Sport und Bewegungserziehung II | 9 LP | Pflichtmodul |

Grundschuldidaktik Werken (Gesamt 25 LP)

Basismodule

| | | | |
|-----------------|---|------|--------------|
| LAGS-GSD-WE-BM1 | Fachdidaktik: Werkunterricht und Technik | 5 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-GSD-WE-BM2 | Fachdidaktik: Werkunterricht und Ästhetik | 5 LP | Pflichtmodul |

Vertiefungsmodule

| | | | |
|-----------------|--|------|--------------|
| LAGS-WTH-BM6 | Fügen und Montieren | 3 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-WTH-BM9 | Nichtmetallische Werkstoffe | 4 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-WTH-VM1 | Fachdidaktik: Didaktische Vertiefung | 5 LP | Pflichtmodul |
| LAGS-GSD-WE-VM1 | Elektro- und Informationstechnik im Werkunterricht | 3 LP | Pflichtmodul |

(6) Die Zulassung zur und die Durchführung der Ersten Staatsprüfung unterliegen der Zuständigkeit der Sächsischen Bildungsagentur. Nähere Bestimmungen zur Zulassung, zum Inhalt und zum Verfahren der Ersten Staatsprüfung sind in der Lehramtsprüfungsordnung I geregelt. Mit der Ersten Staatsprüfung werden weitere 25 LP erworben.

(7) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Examensstudiengang Lehramt an Grundschulen an der Technischen Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung im Studienablaufplan (siehe Anlagen 1.1 bis 1.9) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

§ 7

Inhalte des Studiums

(1) Im Mittelpunkt des Studiums stehen zum einen die Studierten Fächer (Deutsch, Mathematik, Englisch, Ethik/Philosophie sowie Wirtschaft – Technik – Haushalt/Soziales), die Grundschuldidaktiken (Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Sport, Kunst, Werken) und die Bildungswissenschaften (Schulpädagogik der Primarstufe, Allgemeine Erziehungswissenschaft, Pädagogische Psychologie).

Inhalte des Studiums sind zum anderen die Schulpraktischen Studien, die aus einem Orientierungspraktikum im 1. Semester und weiteren Unterrichtspraktika bestehen. Die Studierenden wenden hierbei die in den Fächern, den Grundschuldidaktiken und den Bildungswissenschaften erworbenen Kenntnisse an.

Weitere Inhalte sind fächerübergreifende Ergänzungsstudien, in denen Angebote gemacht werden, die der Profilierung des Studienganges dienen. Insgesamt zeichnet sich der Studiengang durch eine enge Verzahnung zwischen Theorie und Praxis aus.

(2) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebots und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2) dargestellt.

Teil 3 Durchführung des Studiums

§ 8 Studienberatung

(1) Neben der Zentralen Studienberatung an der Technischen Universität Chemnitz findet eine Fachstudienberatung im ZLB statt, die vom Erweiterten Vorstand des ZLB eingesetzt wird.

(2) Studierende sollen an einer Studienberatung im dritten Fachsemester teilnehmen, wenn bis zum Beginn des dritten Fachsemesters nicht mindestens ein Leistungsnachweis erbracht wurde.

(3) Es wird empfohlen, eine Studienberatung darüber hinaus insbesondere in folgenden Fällen in Anspruch zu nehmen:

1. vor Beginn des Studiums,
2. vor einem Studienaufenthalt im Ausland,
3. vor einem Praktikum,
4. im Falle von Studiengangs- oder Hochschulwechsel,
5. nach nicht bestandenen Prüfungen.

§ 9 Prüfungen

Die Regelungen zu Prüfungen sind in der Ordnung für die Organisation und Durchführung der Modulprüfungen (Prüfungsordnung) im Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung an der Technischen Universität Chemnitz enthalten.

§ 10 Selbst-, Fern- und Teilzeitstudium

(1) Die Studierenden sollen die Inhalte der Lehrveranstaltungen in selbständiger Arbeit vertiefen und sich auf die zu besuchenden Lehrveranstaltungen vorbereiten. Die für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Kenntnisse werden nicht ausschließlich durch den Besuch von Lehrveranstaltungen erworben, sondern müssen durch zusätzliche Studien ergänzt werden.

(2) Ein Fernstudium oder Teilzeitstudium ist nicht vorgesehen.

Teil 4 Schlussbestimmungen

§ 11 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Die Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2013/2014 Immatrikulierten.

Die Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 26.06.2013, der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 03.07.2013 sowie der zunächst bis zum 1. März 2014 erteilten Bestätigung des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst.

Chemnitz, den 10. Oktober 2013

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Anlage 1.1: Studienablaufplan zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung — Studiertes Fach Deutsch/GSD Kunst

| | 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester | 7. Semester | 8. Semester |
|--|---|---|---|---|--|---|---|---|
| Studiertes Fach Deutsch (150 AS/50 LP, 32 LVs) | Germanistische Sprachwissenschaft I (LAGS-D-BM1a) 150 AS/5 LP Ü: Theorien, Modelle, Methoden 60 AS, 2 LVs PL: Klausur PVL: Klausur | Germanistische Sprachwissenschaft II (LAGS-D-VM1) 240 AS/8 LP S: Strukturasspekte oder Gebrauchsaspekte 120 AS, 2 LVs PVL: Referat | Germanistische Sprachwissenschaft II (LAGS-D-VM1) 240 AS/8 LP S: Strukturasspekte oder Gebrauchsaspekte 120 AS, 2 LVs PVL: Referat | Germanistische Sprachwissenschaft II (LAGS-D-VM1) 240 AS/8 LP S: Strukturasspekte oder Gebrauchsaspekte 120 AS, 2 LVs PVL: Referat | S: Varietäten, Sprache in Medien, Politik, Wirtschaft 120 AS, 2 LVs PL: Hausarbeit | Neuere Deutsche Literatur- und Germanistische Sprachwissenschaft (LAGS-D-VM5); 210 AS/7 LP V: Aspekte der Literaturwissenschaft 60 AS, 2 LVs PVL: Protokoll | Neuere Deutsche Literatur- und Germanistische Sprachwissenschaft (LAGS-D-VM5); 210 AS/7 LP V: Aspekte der Literaturwissenschaft 60 AS, 2 LVs PVL: Protokoll | S: Germanistische Sprachwissenschaft (Medium) oder Germanistische Sprachwissenschaft (Kultur) oder Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft (Medium) oder Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft (Kultur) je 150 AS, 2 LVs PL: Essay |
| | Ältere Deutsche Literaturwissenschaft (LAGS-D-BM1b) 150 AS/5 LP V: Einführung in die ältere Literaturwissenschaft 60 AS, 2 LVs PVL: Protokoll | Ältere Deutsche Literaturwissenschaft (LAGS-D-VM2); 240 AS/8 LP S: Literaturgeschichte und Gattungspoetik 120 AS, 2 LVs PVL: Referat | Ältere und Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (LAGS-D-VM2); 240 AS/8 LP S: Literaturgeschichte und Gattungspoetik 120 AS, 2 LVs PVL: Referat | Ältere und Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (LAGS-D-VM2); 240 AS/8 LP S: Literaturgeschichte und Gattungspoetik 120 AS, 2 LVs PVL: Referat | Germanistische Sprachwissenschaft und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (LAGS-D-VM3); 180 AS/6 LP S: Sprachwerb 90 AS, 2 LVs PL: Essay | Germanistische Sprachwissenschaft und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (LAGS-D-VM3); 180 AS/6 LP S: Sprachwerb 90 AS, 2 LVs PL: Essay | Germanistische Sprachwissenschaft und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (LAGS-D-VM3); 180 AS/6 LP S: Sprachwerb 90 AS, 2 LVs PL: Essay | Germanistische Sprachwissenschaft und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (LAGS-D-VM3); 180 AS/6 LP S: Sprachwerb 90 AS, 2 LVs PL: Essay |
| GSD Deutsch (450 AS/15 LP, 12 LVs) | Neuere Deutsche Literaturwissenschaft und Deutsche als Fremd- und Zweitsprache (LAGS-D-BM1c) 150 AS/5 LP V: Strukturen des Deutschen 60 AS, 2 LVs PVL: Protokoll | Grundlagen des Deutschunterrichts (LAGS-GSD-D-BM1); 150 AS/5 LP V: Grundlagen des Deutschunterrichts 60 AS, 2 LVs PVL: Protokoll | Grundlagen des Deutschunterrichts (LAGS-GSD-D-BM1); 150 AS/5 LP V: Grundlagen des Deutschunterrichts 60 AS, 2 LVs PVL: Klausur | Grundlagen des Deutschunterrichts (LAGS-GSD-D-BM1); 150 AS/5 LP V: Grundlagen des Deutschunterrichts 60 AS, 2 LVs PVL: Referat | S: Autor, Werk, Epoche 90 AS, 2 LVs PL: Hausarbeit | Grundschuldidaktik Deutsch III (LAGS-GSD-D-VM3) 150 AS/5 LP V: Besonderheiten schriftlichen Sprachhandels 60 AS, 2 LVs PVL: Protokoll | Grundschuldidaktik Deutsch III (LAGS-GSD-D-VM3) 150 AS/5 LP V: Besonderheiten schriftlichen Sprachhandels 60 AS, 2 LVs PVL: Klausur | S: Programme zur Les- und Rechtschreibförderung 90 AS, 2 LVs PL: Klausur |
| | Neuere Deutsche Literaturwissenschaft und Deutsche als Fremd- und Zweitsprache (LAGS-D-VM4) 180 AS/6 LP S: Medium Literatur 90 AS, 2 LVs PVL: Referat | Grundschuldidaktik Deutsch I (LAGS-GSD-D-VM1) 150 AS/5 LP V: Schriftspracherwerbsprozesse ... 60 AS, 2 LVs PVL: Klausur | Grundschuldidaktik Deutsch I (LAGS-GSD-D-VM1) 150 AS/5 LP V: Schriftspracherwerbsprozesse ... 60 AS, 2 LVs PVL: Klausur | Grundschuldidaktik Deutsch I (LAGS-GSD-D-VM1) 150 AS/5 LP V: Schriftspracherwerbsprozesse ... 60 AS, 2 LVs PVL: Referat | 6 LVs 300 AS | 2 LVs 90 AS | 2 LVs 60 AS | 2 LVs 60 AS |
| | 8 LVs 300 AS | 4 LVs 150 AS | 4 LVs 240 AS | 4 LVs 210 AS | 6 LVs 300 AS | 2 LVs 90 AS | 2 LVs 60 AS | 2 LVs 150 AS |

| Abkürzungen | PL | Prüfungsleistung | PVL | Prüfungsvorleistung | ASL | Anrechenbare Studienleistung | LVS | Lehrveranstaltungsstunden | AS | Arbeitsstunden | LP | Leistungspunkte | V | Vorlesung | S | Seminar | Ü | Übung | P | Praktikum | T | Tutorium | K | Kolloquium | E | Exkursion | PR | Projekt |
|-------------|----|------------------|-----|---------------------|-----|------------------------------|-----|---------------------------|----|----------------|----|-----------------|---|-----------|---|---------|---|-------|---|-----------|---|----------|---|------------|---|-----------|----|---------|
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Anlage 1.1: Studienablaufplan zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung — Studiertes Fach Deutsch/GSD Kunst

| 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester | 7. Semester | 8. Semester |
|---|--|--|--|--|---|---|-------------|
| <p>Einführung in die Schulpädagogik der Primarstufe (LAGS-BWf-BM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Schulpädagogik der Primarstufe 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Aufgaben von Grundschullehrkräften 90 AS, 2 LVS PVL: Präsentation</p> | <p>Entwicklungs-, Lern- und Instruktionspsychologie (LAGS-BWf-VM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Grundlagen der Entwicklungspsychologie 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Entwicklungspsychologie für das Lehramt 90 AS, 2 LVS PVL: Präsentation mit Handout</p> | <p>Unterrichtskonzepte u. -methoden in der Grundschule (LAGS-BWf-VM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Methodenvariation in der Grundschule 90 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Projektorientiertes und kooperatives Lernen im fächerverbindenden Grundschulunterricht 60 AS, 2 LVS PVL: Präsentation</p> | <p>Diagnostik und Beratung (LAGS-BWf-VM3) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Emotionspsychologie... 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Diagnose, Prävention und Intervention bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten sowie Leistungs- und Teilleistungsstörungen 90 AS, 2 LVS PVL: Referat</p> | <p>Diagnostik und Beratung (LAGS-BWf-VM3) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Emotionspsychologie... 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Diagnose, Prävention und Intervention bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten sowie Leistungs- und Teilleistungsstörungen 90 AS, 2 LVS PVL: Referat</p> | <p>Ungang mit Heterogenität (LAGS-BWf-VM4) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Unterrichtsdifferenzierung und Individualisierung 75 AS, 2 LVS S: Gemeinsamer Unterricht 75 AS, 2 LVS PL: Hausarbeit</p> | <p>Anfangsunterricht und Übergänge gestalten (LAGS-BWf-VM5) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Übergänge gestalten 75 AS, 2 LVS S: Anfangsunterricht gestalten – Seminar mit Unterrichtsbezug 75 AS, 2 LVS PL: Fallstudie</p> | |
| <p>Einführung in die Allgemeine Didaktik (LAGS-BWf-BM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Allgemeine Didaktik 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Unterrichtstheorie und Unterrichtspraxis 90 AS, 2 LVS</p> | <p>Entwicklungs-, Lern- und Instruktionspsychologie (LAGS-BWf-VM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Grundlagen der Entwicklungspsychologie 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Entwicklungspsychologie für das Lehramt 90 AS, 2 LVS PVL: Präsentation mit Handout</p> | <p>Unterrichtskonzepte u. -methoden in der Grundschule (LAGS-BWf-VM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Methodenvariation in der Grundschule 90 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Projektorientiertes und kooperatives Lernen im fächerverbindenden Grundschulunterricht 60 AS, 2 LVS PVL: Präsentation</p> | <p>Diagnostik und Beratung (LAGS-BWf-VM3) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Emotionspsychologie... 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Diagnose, Prävention und Intervention bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten sowie Leistungs- und Teilleistungsstörungen 90 AS, 2 LVS PVL: Referat</p> | <p>Ungang mit Heterogenität (LAGS-BWf-VM4) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Unterrichtsdifferenzierung und Individualisierung 75 AS, 2 LVS S: Gemeinsamer Unterricht 75 AS, 2 LVS PL: Hausarbeit</p> | <p>Anfangsunterricht und Übergänge gestalten (LAGS-BWf-VM5) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Übergänge gestalten 75 AS, 2 LVS S: Anfangsunterricht gestalten – Seminar mit Unterrichtsbezug 75 AS, 2 LVS PL: Fallstudie</p> | | |
| <p>Einführung in die Erziehungswissenschaft (LAGS-BWf-BM3) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Erziehungswissenschaft 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Erziehung – Bildung – Sozialisation 90 AS, 2 LVS PVL: Präsentation</p> | <p>Entwicklungs-, Lern- und Instruktionspsychologie (LAGS-BWf-VM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Grundlagen der Entwicklungspsychologie 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Entwicklungspsychologie für das Lehramt 90 AS, 2 LVS PVL: Präsentation mit Handout</p> | <p>Unterrichtskonzepte u. -methoden in der Grundschule (LAGS-BWf-VM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Methodenvariation in der Grundschule 90 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Projektorientiertes und kooperatives Lernen im fächerverbindenden Grundschulunterricht 60 AS, 2 LVS PVL: Präsentation</p> | <p>Diagnostik und Beratung (LAGS-BWf-VM3) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Emotionspsychologie... 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Diagnose, Prävention und Intervention bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten sowie Leistungs- und Teilleistungsstörungen 90 AS, 2 LVS PVL: Referat</p> | <p>Ungang mit Heterogenität (LAGS-BWf-VM4) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Unterrichtsdifferenzierung und Individualisierung 75 AS, 2 LVS S: Gemeinsamer Unterricht 75 AS, 2 LVS PL: Hausarbeit</p> | <p>Anfangsunterricht und Übergänge gestalten (LAGS-BWf-VM5) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Übergänge gestalten 75 AS, 2 LVS S: Anfangsunterricht gestalten – Seminar mit Unterrichtsbezug 75 AS, 2 LVS PL: Fallstudie</p> | | |
| <p>Schulpraktische Studien 1 (LAGS-SPS-PM1) 150 AS/5 LP</p> <p>Ü: Übung zum wöchentlichen Schulpraktikum 30 AS, 2 LVS P: Schulpraktikum 45 AS, 3 U.-Std./Woche PVL: Beobachtungsprotokolle</p> | <p>Entwicklungs-, Lern- und Instruktionspsychologie (LAGS-BWf-VM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Grundlagen der Entwicklungspsychologie 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Entwicklungspsychologie für das Lehramt 90 AS, 2 LVS PVL: Präsentation mit Handout</p> | <p>Unterrichtskonzepte u. -methoden in der Grundschule (LAGS-BWf-VM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Methodenvariation in der Grundschule 90 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Projektorientiertes und kooperatives Lernen im fächerverbindenden Grundschulunterricht 60 AS, 2 LVS PVL: Präsentation</p> | <p>Diagnostik und Beratung (LAGS-BWf-VM3) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Emotionspsychologie... 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Diagnose, Prävention und Intervention bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten sowie Leistungs- und Teilleistungsstörungen 90 AS, 2 LVS PVL: Referat</p> | <p>Ungang mit Heterogenität (LAGS-BWf-VM4) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Unterrichtsdifferenzierung und Individualisierung 75 AS, 2 LVS S: Gemeinsamer Unterricht 75 AS, 2 LVS PL: Hausarbeit</p> | <p>Anfangsunterricht und Übergänge gestalten (LAGS-BWf-VM5) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Übergänge gestalten 75 AS, 2 LVS S: Anfangsunterricht gestalten – Seminar mit Unterrichtsbezug 75 AS, 2 LVS PL: Fallstudie</p> | | |
| <p>Schulpraktische Studien 2+3 (LAGS-SPS-PM2) 300 AS/10 LP</p> <p>Ü: Übung zum wöchentlichen Schulpraktikum 75 AS, 2 LVS P: Schulpraktikum (SPS 2) 75 AS, 3 U.-Std./Woche PVL: Unterrichtsversuch mit schriftlicher Ausarbeitung</p> <p>P: Schulpraktikum (SPS 3) 150 AS, 4 Wochen (halbtägig) oder 2 Wochen (ganztägig) PL: Praktikumsbericht</p> | <p>Entwicklungs-, Lern- und Instruktionspsychologie (LAGS-BWf-VM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Grundlagen der Entwicklungspsychologie 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Entwicklungspsychologie für das Lehramt 90 AS, 2 LVS PVL: Präsentation mit Handout</p> | <p>Unterrichtskonzepte u. -methoden in der Grundschule (LAGS-BWf-VM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Methodenvariation in der Grundschule 90 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Projektorientiertes und kooperatives Lernen im fächerverbindenden Grundschulunterricht 60 AS, 2 LVS PVL: Präsentation</p> | <p>Diagnostik und Beratung (LAGS-BWf-VM3) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Emotionspsychologie... 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Diagnose, Prävention und Intervention bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten sowie Leistungs- und Teilleistungsstörungen 90 AS, 2 LVS PVL: Referat</p> | <p>Ungang mit Heterogenität (LAGS-BWf-VM4) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Unterrichtsdifferenzierung und Individualisierung 75 AS, 2 LVS S: Gemeinsamer Unterricht 75 AS, 2 LVS PL: Hausarbeit</p> | <p>Anfangsunterricht und Übergänge gestalten (LAGS-BWf-VM5) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Übergänge gestalten 75 AS, 2 LVS S: Anfangsunterricht gestalten – Seminar mit Unterrichtsbezug 75 AS, 2 LVS PL: Fallstudie</p> | | |
| <p>Schulpraktische Studien 4 (LAGS-SPS-PM3) 150 AS/5 LP</p> <p>Ü: Übung zum wöchentlichen Schulpraktikum 70 AS, 2 LVS PVL: Unterrichtsplanung</p> <p>P: Schulpraktikum 80 AS, 3 U.-Std./Woche PL: Praktikumsbericht</p> | <p>Entwicklungs-, Lern- und Instruktionspsychologie (LAGS-BWf-VM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Grundlagen der Entwicklungspsychologie 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Entwicklungspsychologie für das Lehramt 90 AS, 2 LVS PVL: Präsentation mit Handout</p> | <p>Unterrichtskonzepte u. -methoden in der Grundschule (LAGS-BWf-VM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Methodenvariation in der Grundschule 90 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Projektorientiertes und kooperatives Lernen im fächerverbindenden Grundschulunterricht 60 AS, 2 LVS PVL: Präsentation</p> | <p>Diagnostik und Beratung (LAGS-BWf-VM3) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Emotionspsychologie... 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Diagnose, Prävention und Intervention bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten sowie Leistungs- und Teilleistungsstörungen 90 AS, 2 LVS PVL: Referat</p> | <p>Ungang mit Heterogenität (LAGS-BWf-VM4) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Unterrichtsdifferenzierung und Individualisierung 75 AS, 2 LVS S: Gemeinsamer Unterricht 75 AS, 2 LVS PL: Hausarbeit</p> | <p>Anfangsunterricht und Übergänge gestalten (LAGS-BWf-VM5) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Übergänge gestalten 75 AS, 2 LVS S: Anfangsunterricht gestalten – Seminar mit Unterrichtsbezug 75 AS, 2 LVS PL: Fallstudie</p> | | |
| <p>Schulpraktische Studien 5 (LAGS-SPS-PM4) 150 AS/5 LP</p> <p>P: Schulpraktikum 150 AS, 4 Wochen (halbtägig) oder 2 Wochen (ganztägig) PL: Unterrichtsplanung und Lehrprobe</p> | <p>Entwicklungs-, Lern- und Instruktionspsychologie (LAGS-BWf-VM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Grundlagen der Entwicklungspsychologie 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Entwicklungspsychologie für das Lehramt 90 AS, 2 LVS PVL: Präsentation mit Handout</p> | <p>Unterrichtskonzepte u. -methoden in der Grundschule (LAGS-BWf-VM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Methodenvariation in der Grundschule 90 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Projektorientiertes und kooperatives Lernen im fächerverbindenden Grundschulunterricht 60 AS, 2 LVS PVL: Präsentation</p> | <p>Diagnostik und Beratung (LAGS-BWf-VM3) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Emotionspsychologie... 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Diagnose, Prävention und Intervention bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten sowie Leistungs- und Teilleistungsstörungen 90 AS, 2 LVS PVL: Referat</p> | <p>Ungang mit Heterogenität (LAGS-BWf-VM4) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Unterrichtsdifferenzierung und Individualisierung 75 AS, 2 LVS S: Gemeinsamer Unterricht 75 AS, 2 LVS PL: Hausarbeit</p> | <p>Anfangsunterricht und Übergänge gestalten (LAGS-BWf-VM5) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Übergänge gestalten 75 AS, 2 LVS S: Anfangsunterricht gestalten – Seminar mit Unterrichtsbezug 75 AS, 2 LVS PL: Fallstudie</p> | | |

Abkürzungen PL: Prüfungsleistung PVL: Prüfungsveranstaltung
ASL: Anrechenbare Studienleistung LVS: Lehrveranstaltungsstunden
AS: Arbeitsstunden LP: Leistungspunkte
V: Vorlesung S: Seminar
Ü: Übung P: Praktikum
T: Tutorium K: Kolloquium
E: Exkursion PR: Projekt

Anlage 1.1: Studienablaufplan zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung — Studiertes Fach Deutsch/GSD Kunst

| | 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester | 7. Semester | 8. Semester |
|--|---|---|---|---|--|--|--|---|
| Ergänzungsstudien (300 AS/10 LP, 6–7 LV) | 0 oder 2 LVS 60 AS | 2 oder 4 LVS 90 AS | — | — | — | 2–3 LVS 150 AS | — | — |
| GSD Mathematik (750 AS/25 LP, 20 LVS) | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | <p>Sprecherziehung/Praktische Rhetorik (LAGS-ES-BM1) 60 AS/2 LP</p> <p>Ü: Rhetorik der Rede und des Gesprächs 60 AS, 2 LVS PL: Referat</p> | <p>Das einsemestrige Modul Sprecherziehung/Praktische Rhetorik kann im 1. oder im 2. Semester absolviert werden:</p> <p>oder</p> <p>Sprecherziehung/Praktische Rhetorik (LAGS-ES-BM1) 60 AS/2 LP</p> <p>Ü: Rhetorik der Rede und des Gesprächs 60 AS, 2 LVS PL: Referat</p> | <p>Grundschuldidaktik Mathematik I – ... (LAGS-GSD-MA-BM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Mathematikunterricht in der Primarstufe 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Mathematikdidaktik der Primarstufe 90 AS, 2 LVS PVL: Referat</p> | <p>Grundschuldidaktik Mathematik II – ... (LAGS-GSD-MA-VM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Geometrie in der Primarstufe 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Elementare Geometrie und ihre Didaktik 90 AS, 2 LVS PVL: Referat</p> | <p>Grundschuldidaktik Mathematik III – ... (LAGS-GSD-MA-VM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Stochastik im Grundschulunterricht 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Didaktik der Wahrscheinlichkeitsrechnung 90 AS, 2 LVS PVL: Referat</p> | <p>Grundschuldidaktik Mathematik IV – ... (LAGS-GSD-MA-VM3) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Arithmetik und ihre Didaktik 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Sachaufgaben in der Primarstufe 90 AS, 2 LVS PVL: Referat</p> | <p>Grundschuldidaktik Mathematik V – ... (LAGS-GSD-MA-VM4) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Heterogenität im Mathematikunterricht 60 AS, 2 LVS PL: Referat</p> <p>S: Integrative Mathematikdidaktik 90 AS, 2 LVS PVL: Referat und Hausarbeit</p> | <p>Aus den folgenden Modulen (jeweils 150 AS/5 LP) ist eines zu wählen:</p> <p>Interkulturelle Pädagogik (LAGS-ES-BM3)</p> <p>V: Einführung in die Interkulturelle Pädagogik 150 AS, 2 LVS PVL: Protokoll PL: Klausur</p> <p>oder</p> <p>Gespräche und Beziehungen erfolgreich gestalten (LAGS-ES-BM4)</p> <p>S: Gespräche und Beziehungen erfolgreich gestalten 150 AS, 2 LVS PL: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung</p> <p>oder</p> <p>Grundlagen der Soziologie (LAGS-ES-BM5)</p> <p>V: Einführung in die Sozialstrukturanalyse 150 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>Fak: T: Einführung in die Sozialstrukturanalyse 1 LVS</p> <p>oder</p> <p>Gewaltprävention und Mobbing (LAGS-ES-BM6)</p> <p>S: Gewaltprävention und Mobbing 150 AS, 2 LVS PL: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung</p> |

Abkürzungen PL Prüfungsleistung PVL Prüfungsvorlesung ASL Anrechenbare Studienleistung LVS Lehrveranstaltungsstunden

AS Arbeitsstunden LP Leistungspunkte V Vorlesung S Seminar Ü Übung P Praktikum T Tutorium K Kolloquium E Exkursion PR Projekt

Anlage 1.1: Studienablaufplan zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung — Studiertes Fach Deutsch/GSD Kunst

| 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester | 7. Semester | 8. Semester |
|-------------|---|--|---|--|--|--|--|
| | <p>Grundlagen des Sachunterrichts (LAGS-GSD-SU-BM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts 90 AS, 2 LVS PVL: Protokoll</p> <p>S: Grundlagen der Lernbereiche des Sachunterrichts 60 AS, 2 LVS PL: Hausarbeit</p> | <p>Medien im Sachunterricht (LAGS-GSD-SU-VM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Wahlpflichtbereich Medienwissenschaft 90 AS, 2 LVS PVL: Klausur</p> <p>S: Medieneinsatz im Unterricht 60 AS, 2 LVS PL: Präsentation</p> | <p>Schwerpunkt Physik (LAGS-GSD-SU-VM3)</p> <p>V: Technische Physik 60 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Technische Physik 30 AS, 1 LVS PVL: Testat</p> <p>oder Schwerpunkt Chemie (LAGS-GSD-SU-VM4)</p> <p>V: Allgemeine Chemie 60 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Allgemeine Chemie 30 AS, 1 LVS</p> <p>oder Schwerpunkt Biologie (LAGS-GSD-SU-VM5)</p> <p>S: Biologie in der Primarstufe 90 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>Ü: Grundlagen der Ökologie 30 AS, 2 LVS</p> <p>oder Schwerpunkt Raum und Gesellschaft (LAGS-GSD-SU-VM6)</p> <p>V: Wahlpflichtbereich Europäische Geschichte 60 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Grundlagen geographischer Bildung 30 AS, 1 LVS</p> <p>oder Schwerpunkt Informatik (LAGS-GSD-SU-VM7)</p> <p>V: Grundlagen der Anwendungsunterstützung 90 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Grundlagen der Anwendungsunterstützung 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> | <p>Medien im Sachunterricht (LAGS-GSD-SU-VM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Wahlpflichtbereich Medienwissenschaft 90 AS, 2 LVS PVL: Klausur</p> <p>S: Medieneinsatz im Unterricht 60 AS, 2 LVS PL: Präsentation</p> | <p>Interdisziplinarität und außerschulisches Lernen im Sachunterricht (LAGS-GSD-SU-VM2) 300 AS/10 LP</p> <p>S: Arbeitsmethoden des Sachunterrichts 90 AS, 2 LVS PVL: Erörterung</p> <p>V: Interdisziplinäre Aspekte des Sachunterrichts 30 AS, 1 LVS</p> <p>Ü: Vielperspektivischer Sachunterricht 30 AS, 1 LVS</p> | <p>Didaktik außerschulischer Lernorte 60 AS, 2 LVS</p> <p>Exkursionen in der Primarstufe 90 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Klausur</p> | <p>Interdisziplinarität und außerschulisches Lernen im Sachunterricht (LAGS-GSD-SU-VM2) 300 AS/10 LP</p> <p>S: Arbeitsmethoden des Sachunterrichts 90 AS, 2 LVS PVL: Erörterung</p> <p>V: Interdisziplinäre Aspekte des Sachunterrichts 30 AS, 1 LVS</p> <p>Ü: Vielperspektivischer Sachunterricht 30 AS, 1 LVS</p> |
| | 4 LVS 150 AS | 4-6 LVS 180 oder 240 AS | 2-5 LVS 120 oder 60 AS | — | 4 LVS 150 AS | 4 LVS 150 AS | — |

GSD Sachunterricht (750 AS/25 LP, 20-21 LVS)

Abkürzungen PL Prüfungsleistung PVL Prüfungsveranstaltung ASL Anrechenbare Studienleistung LVS Lehrveranstaltungsstunden V Vorlesung S Seminar Ü Übung P Praktikum T Tutorium K Kolloquium E Exkursion PR Projekt

Anlage 1.1: Studienablaufplan zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung — Studiertes Fach Deutsch/GSD Kunst

| 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester | 7. Semester | 8. Semester |
|------------------|---|---|--|---|--|---|--|
| | <p>Kunst- und Medientheorie (LAGS-GSD-KU-BM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Bildwissenschaft und visuelle Kommunikation 90 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Vermittlungs- und Präsentationsstrategien in der Kunst 60 AS, 2 LVS PVL: Präsentation</p> | <p>Kunstpraxis und Kunstpädagogik (LAGS-GSD-KU-BM2) 120 AS/4 LP</p> <p>Ü: Künstlerische Praxis und experimentelles Arbeiten mit verschiedenen Materialien 30 AS, 2 LVS PVL: Künstlerisches Objekt mit Präsentation</p> <p>V: Einführung in die Kunstpädagogik 90 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> | <p>Kunstgeschichte (LAGS-GSD-KU-BM3) 90 AS/3 LP</p> <p>V: Einführung in die Kunstgeschichte 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>T: Ausgewählte Konzepte in der Kunstgeschichte 30 AS, 2 LVS</p> | <p>Kunstgeschichte und Kunstpädagogik I (LAGS-GSD-KU-VM1.1); 90 AS/3 LP</p> <p>S: Grundlagen der Kunstrezeption aus grundschulspezifischer Sicht 60 AS, 2 LVS PL: Hausarbeit oder Präsentation</p> | <p>Vertiefung der Kunstpraxis und Kunstpädagogik II (LAGS-GSD-KU-VM1.2) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Planung, Durchführung und Auswertung von Kunstunterricht in der Grundschule 60 AS, 2 LVS PVL: Präsentation</p> <p>S: Praxisfelderkundung – Kunstpädagogik in der Praxis 60 AS, 2 LVS PL: Hausarbeit</p> | <p>Kunstgeschichte und Kunsttheorie (LAGS-GSD-KU-VM2) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Methoden und Inhalte der Kunstrezeption und Bildwissenschaft 90 AS, 2 LVS PL: Hausarbeit oder Präsentation</p> <p>S: Sprachformen und künstlerisch-ästhetische Strategien der Kunst und Medienkunst 60 AS, 2 LVS</p> | <p>GSD Kunst (750 AS/25 LP, 26 LVS)</p> |
| — | 4 LVS 150 AS | 6 LVS 150 AS | 6 LVS 150 AS | 6 LVS 150 AS | 6 LVS 150 AS | 4 LVS 150 AS | — |
| 24 LVS 885 AS | 22 LVS 915 AS | 25 LVS 930 AS | 23 LVS 870 AS | 16 LVS 900 AS | 22 LVS 900 AS | 20 LVS 900 AS | 2 LVS 150 AS |

Die Erste Staatsprüfung unterliegt der Zuständigkeit der Sächsischen Bildungsagentur. Nähere Bestimmungen zur Zulassung, zum Inhalt und zum Verfahren der Ersten Staatsprüfung sind in der Lehramtsprüfungsordnung I geregelt. Mit der Ersten Staatsprüfung werden weitere 25 LP erworben.

| | | | | | | | |
|--------------------|--|---|---|--------------------------|------------------------|----------------------------|---------------------------|
| Abkürzungen | PL Prüfungsleistung PVL Prüfungsvorleistung | ASL Anrechenbare Studienleistung LVS Lehrveranstaltungsstunden | AS Arbeitsstunden LP Leistungspunkte | V Vorlesung S Seminar | Ü Übung P Praktikum | T Tutorium K Kolloquium | E Exkursion PR Projekt |
|--------------------|--|---|---|--------------------------|------------------------|----------------------------|---------------------------|

Anlage 1.2: Studienablaufplan zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung — Studiertes Fach Deutsch/GSD Sport

| | 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester | 7. Semester | 8. Semester |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| Studiertes Fach Deutsch (150 AS/50 LP, 32 LVs) | <p>Germanistische Sprachwissenschaft I (LAGS-D-BM1a) 150 AS/5 LP</p> <p>Ü: Theorien, Modelle, Methoden 60 AS, 2 LVs PL: Klausur</p> <p>PVL: Klausur</p> | <p>Germanistische Sprachwissenschaft II (LAGS-D-VM1) 240 AS/8 LP</p> <p>S: Strukturasspekte oder Gebrauchsaspekte 120 AS, 2 LVs PVL: Referat</p> | <p>Germanistische Sprachwissenschaft II (LAGS-D-VM1) 240 AS/8 LP</p> <p>S: Strukturasspekte oder Gebrauchsaspekte 120 AS, 2 LVs PVL: Referat</p> | <p>Germanistische Sprachwissenschaft II (LAGS-D-VM1) 240 AS/8 LP</p> <p>S: Strukturasspekte oder Gebrauchsaspekte 120 AS, 2 LVs PVL: Referat</p> | <p>Germanistische Sprachwissenschaft II (LAGS-D-VM1) 240 AS/8 LP</p> <p>S: Strukturasspekte oder Gebrauchsaspekte 120 AS, 2 LVs PVL: Referat</p> | <p>Germanistische Sprachwissenschaft II (LAGS-D-VM1) 240 AS/8 LP</p> <p>S: Strukturasspekte oder Gebrauchsaspekte 120 AS, 2 LVs PVL: Referat</p> | <p>Germanistische Sprachwissenschaft II (LAGS-D-VM1) 240 AS/8 LP</p> <p>S: Strukturasspekte oder Gebrauchsaspekte 120 AS, 2 LVs PVL: Referat</p> | <p>Germanistische Sprachwissenschaft II (LAGS-D-VM1) 240 AS/8 LP</p> <p>S: Strukturasspekte oder Gebrauchsaspekte 120 AS, 2 LVs PVL: Referat</p> |
| | <p>Ältere Deutsche Literaturwissenschaft (LAGS-D-BM1b) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die ältere Literaturwissenschaft 60 AS, 2 LVs PVL: Protokoll</p> | <p>Ältere Deutsche Literaturwissenschaft (LAGS-D-VM2) 240 AS/8 LP</p> <p>S: Literaturgeschichte und Gattungspoetik 120 AS, 2 LVs PVL: Referat</p> | <p>Ältere Deutsche Literaturwissenschaft (LAGS-D-VM2) 240 AS/8 LP</p> <p>S: Literaturgeschichte und Gattungspoetik 120 AS, 2 LVs PVL: Referat</p> | <p>Ältere Deutsche Literaturwissenschaft (LAGS-D-VM2) 240 AS/8 LP</p> <p>S: Literaturgeschichte und Gattungspoetik 120 AS, 2 LVs PVL: Referat</p> | <p>Ältere Deutsche Literaturwissenschaft (LAGS-D-VM2) 240 AS/8 LP</p> <p>S: Literaturgeschichte und Gattungspoetik 120 AS, 2 LVs PVL: Referat</p> | <p>Ältere Deutsche Literaturwissenschaft (LAGS-D-VM2) 240 AS/8 LP</p> <p>S: Literaturgeschichte und Gattungspoetik 120 AS, 2 LVs PVL: Referat</p> | <p>Ältere Deutsche Literaturwissenschaft (LAGS-D-VM2) 240 AS/8 LP</p> <p>S: Literaturgeschichte und Gattungspoetik 120 AS, 2 LVs PVL: Referat</p> | <p>Ältere Deutsche Literaturwissenschaft (LAGS-D-VM2) 240 AS/8 LP</p> <p>S: Literaturgeschichte und Gattungspoetik 120 AS, 2 LVs PVL: Referat</p> |
| <p>Neuere Deutsche Literaturwissenschaft und Deutsche als Fremd- und Zweitsprache (LAGS-D-BM1c) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Strukturen des Deutschen 60 AS, 2 LVs PVL: Protokoll</p> | <p>Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (LAGS-D-VM3) 180 AS/6 LP</p> <p>S: Medien- und Kulturgeschichte 120 AS, 2 LVs PVL: Hausarbeit</p> | <p>Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (LAGS-D-VM3) 180 AS/6 LP</p> <p>S: Medien- und Kulturgeschichte 120 AS, 2 LVs PVL: Hausarbeit</p> | <p>Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (LAGS-D-VM3) 180 AS/6 LP</p> <p>S: Medien- und Kulturgeschichte 120 AS, 2 LVs PVL: Hausarbeit</p> | <p>Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (LAGS-D-VM3) 180 AS/6 LP</p> <p>S: Medien- und Kulturgeschichte 120 AS, 2 LVs PVL: Hausarbeit</p> | <p>Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (LAGS-D-VM3) 180 AS/6 LP</p> <p>S: Medien- und Kulturgeschichte 120 AS, 2 LVs PVL: Hausarbeit</p> | <p>Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (LAGS-D-VM3) 180 AS/6 LP</p> <p>S: Medien- und Kulturgeschichte 120 AS, 2 LVs PVL: Hausarbeit</p> | <p>Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (LAGS-D-VM3) 180 AS/6 LP</p> <p>S: Medien- und Kulturgeschichte 120 AS, 2 LVs PVL: Hausarbeit</p> | <p>Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (LAGS-D-VM3) 180 AS/6 LP</p> <p>S: Medien- und Kulturgeschichte 120 AS, 2 LVs PVL: Hausarbeit</p> |
| <p>Neuere Deutsche Literaturwissenschaft und Vergleichende Literaturwissenschaft (LAGS-D-BM1d) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft 90 AS, 2 LVs PL: Klausur</p> | <p>Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (LAGS-D-VM4) 180 AS/6 LP</p> <p>S: Medium Literatur 90 AS, 2 LVs PVL: Referat</p> | <p>Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (LAGS-D-VM4) 180 AS/6 LP</p> <p>S: Medium Literatur 90 AS, 2 LVs PVL: Referat</p> | <p>Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (LAGS-D-VM4) 180 AS/6 LP</p> <p>S: Medium Literatur 90 AS, 2 LVs PVL: Referat</p> | <p>Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (LAGS-D-VM4) 180 AS/6 LP</p> <p>S: Medium Literatur 90 AS, 2 LVs PVL: Referat</p> | <p>Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (LAGS-D-VM4) 180 AS/6 LP</p> <p>S: Medium Literatur 90 AS, 2 LVs PVL: Referat</p> | <p>Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (LAGS-D-VM4) 180 AS/6 LP</p> <p>S: Medium Literatur 90 AS, 2 LVs PVL: Referat</p> | <p>Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (LAGS-D-VM4) 180 AS/6 LP</p> <p>S: Medium Literatur 90 AS, 2 LVs PVL: Referat</p> | <p>Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (LAGS-D-VM4) 180 AS/6 LP</p> <p>S: Medium Literatur 90 AS, 2 LVs PVL: Referat</p> |
| <p>Grundlagen des Deutschunterrichts (LAGS-GSD-D-BM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Grundlagen des Deutschunterrichts 60 AS, 2 LVs PVL: Protokoll</p> <p>S: Ziele und Inhalte des Deutschunterrichts 90 AS, 2 LVs PL: Klausur</p> | <p>Grundschuldidaktik Deutsch I (LAGS-GSD-D-VM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Schriftspracherwerbsprozesse ... 60 AS, 2 LVs PVL: Klausur</p> | <p>Grundschuldidaktik Deutsch I (LAGS-GSD-D-VM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Schriftspracherwerbsprozesse ... 60 AS, 2 LVs PVL: Klausur</p> | <p>Grundschuldidaktik Deutsch I (LAGS-GSD-D-VM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Schriftspracherwerbsprozesse ... 60 AS, 2 LVs PVL: Klausur</p> | <p>Grundschuldidaktik Deutsch I (LAGS-GSD-D-VM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Schriftspracherwerbsprozesse ... 60 AS, 2 LVs PVL: Klausur</p> | <p>Grundschuldidaktik Deutsch I (LAGS-GSD-D-VM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Schriftspracherwerbsprozesse ... 60 AS, 2 LVs PVL: Klausur</p> | <p>Grundschuldidaktik Deutsch I (LAGS-GSD-D-VM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Schriftspracherwerbsprozesse ... 60 AS, 2 LVs PVL: Klausur</p> | <p>Grundschuldidaktik Deutsch I (LAGS-GSD-D-VM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Schriftspracherwerbsprozesse ... 60 AS, 2 LVs PVL: Klausur</p> | <p>Grundschuldidaktik Deutsch I (LAGS-GSD-D-VM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Schriftspracherwerbsprozesse ... 60 AS, 2 LVs PVL: Klausur</p> |
| <p>GSD Deutsch (450 AS/15 LP, 12 LVs)</p> | <p>8 LVs 300 AS</p> | <p>4 LVs 150 AS</p> | <p>4 LVs 240 AS</p> | <p>4 LVs 210 AS</p> | <p>6 LVs 300 AS</p> | <p>2 LVs 90 AS</p> | <p>2 LVs 60 AS</p> | <p>2 LVs 150 AS</p> |

| Abkürzungen | PL | Prüfungsleistung | PVL | Prüfungsvorleistung | ASL | Anrechenbare Studienleistung | LVS | Lehrveranstaltungsstunden | AS | Arbeitsstunden | LP | Leistungsstunden | V | Vorlesung | S | Seminar | Ü | Übung | P | Praktikum | T | Tutorium | K | Kolloquium | E | Exkursion | PR | Projekt |
|-------------|----|------------------|-----|---------------------|-----|------------------------------|-----|---------------------------|----|----------------|----|------------------|---|-----------|---|---------|---|-------|---|-----------|---|----------|---|------------|---|-----------|----|---------|
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Anlage 1.2: Studienablaufplan zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung — Studiertes Fach Deutsch/GSD Sport

| 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester | 7. Semester | 8. Semester | |
|--|---|--|--|--|-------------------------|-------------------------|---|--|
| Bildungswissenschaften (1200 AS/40 LP, 32 LVS) | | | | | | | | |
| <p>Einführung in die Schulpädagogik der Primarstufe (LAGS-BWf-BM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Schulpädagogik der Primarstufe 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Aufgaben von Grundschullehrkräften 90 AS, 2 LVS PVL: Präsentation</p> | | <p>Entwicklungs-, Lern- und Instruktionspsychologie (LAGS-BWf-VM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Grundlagen der Entwicklungspsychologie 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Entwicklungspsychologie für das Lehramt 90 AS, 2 LVS PVL: Präsentation mit Handout</p> | <p>Unterrichtskonzepte u. -methoden in der Grundschule (LAGS-BWf-VM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Methodenvariation in der Grundschule 90 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Projektorientiertes und kooperatives Lernen im fächerverbindenden Grundschulunterricht 60 AS, 2 LVS PVL: Präsentation</p> | <p>Diagnostik und Beratung (LAGS-BWf-VM3) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Emotionspsychologie... 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Diagnose, Prävention und Intervention bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten sowie Leistungs- und Teilleistungsstörungen 90 AS, 2 LVS PVL: Referat</p> | | | <p>Anfangsunterricht und Übergänge gestalten (LAGS-BWf-VM5) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Übergänge gestalten</p> <p>S: Anfangsunterricht gestalten – Seminar mit Unterrichtsbezug 75 AS, 2 LVS PL: Fallstudie</p> | |
| Bildungswissenschaften (1200 AS/40 LP, 32 LVS) | | | | | | | | |
| <p>Einführung in die Allgemeine Didaktik (LAGS-BWf-BM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Allgemeine Didaktik 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Unterrichtstheorie und Unterrichtspraxis 90 AS, 2 LVS</p> | | | | <p>Umgang mit Heterogenität (LAGS-BWf-VM4) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Unterrichtsdifferenzierung und Individualisierung 75 AS, 2 LVS</p> <p>S: Gemeinsamer Unterricht 75 AS, 2 LVS PL: Hausarbeit</p> | | | | |
| Schulpraktische Studien (750 AS/25 LP, 6 LVS) | | | | | | | | |
| <p>Schulpraktische Studien 1 (LAGS-SPS-PM1) 150 AS/5 LP</p> <p>Ü: Übung zum wöchentlichen Schulpraktikum 30 AS, 2 LVS</p> <p>P: Schulpraktikum 45 AS, 3 U.-Std./Woche PVL: Beobachtungsprotokolle</p> | <p>P: KiTa-Praktikum 75 AS, 2 Wochen (halbtägig) PL: Praktikumsbericht</p> | <p>4 LVS 150 AS</p> | <p>4 LVS 150 AS</p> | <p>8 LVS 300 AS</p> | <p>8 LVS 300 AS</p> | <p>4 LVS 150 AS</p> | <p>4 LVS 150 AS</p> | |
| Schulpraktische Studien (750 AS/25 LP, 6 LVS) | | | | | | | | |
| <p>Schulpraktische Studien 2+3 (LAGS-SPS-PM2) 300 AS/10 LP</p> <p>Ü: Übung zum wöchentlichen Schulpraktikum 75 AS, 2 LVS</p> <p>P: Schulpraktikum (SPS 2) 75 AS, 3 U.-Std./Woche PVL: Unterrichtsversuch mit schriftlicher Ausarbeitung</p> <p>P: Schulpraktikum (SPS 3) 150 AS, 4 Wochen (halbtägig) oder 2 Wochen (ganztägig) PL: Praktikumsbericht</p> | <p>2 LVS 300 AS</p> | <p>2 LVS 300 AS</p> | <p>2 LVS 150 AS</p> | <p>2 LVS 300 AS</p> | <p>2 LVS 150 AS</p> | <p>2 LVS 150 AS</p> | <p>2 LVS 150 AS</p> | |
| Schulpraktische Studien (750 AS/25 LP, 6 LVS) | | | | | | | | |
| <p>Schulpraktische Studien 4 (LAGS-SPS-PM3) 150 AS/5 LP</p> <p>Ü: Übung zum wöchentlichen Schulpraktikum 70 AS, 2 LVS</p> <p>PVL: Unterrichtsplanung</p> <p>P: Schulpraktikum 80 AS, 3 U.-Std./Woche PL: Praktikumsbericht</p> | <p>2 LVS 150 AS</p> | <p>2 LVS 150 AS</p> | <p>2 LVS 150 AS</p> | <p>2 LVS 150 AS</p> | <p>2 LVS 150 AS</p> | <p>2 LVS 150 AS</p> | <p>2 LVS 150 AS</p> | |
| Schulpraktische Studien (750 AS/25 LP, 6 LVS) | | | | | | | | |
| <p>Schulpraktische Studien 5 (LAGS-SPS-PM4) 150 AS/5 LP</p> <p>P: Schulpraktikum 150 AS, 4 Wochen (halbtägig) oder 2 Wochen (ganztägig) PL: Unterrichtsplanung und Lehrprobe</p> | <p>2 LVS 150 AS</p> | <p>2 LVS 150 AS</p> | <p>2 LVS 150 AS</p> | <p>2 LVS 150 AS</p> | <p>2 LVS 150 AS</p> | <p>2 LVS 150 AS</p> | <p>2 LVS 150 AS</p> | |

Abkürzungen PL: Prüfungsleistung PVL: Prüfungsleistung
ASL: Anrechenbare Studienleistung LVS: Lehrveranstaltungsstunden
AS: Arbeitsstunden LP: Leistungspunkte
V: Vorlesung S: Seminar
Ü: Übung P: Praktikum
T: Tutorium K: Kolloquium
E: Exkursion PR: Projekt

Anlage 1.2: Studienablaufplan zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung — Studiertes Fach Deutsch/GSD Sport

| | 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester | 7. Semester | 8. Semester |
|--|---|---|---|--|--|--|---|-------------|
| Ergänzungsstudien (300 AS/10 LP, 6–7 LV) | 0 oder 2 LVS 60 AS | 2 oder 4 LVS 90 AS | — | — | — | 2–3 LVS 150 AS | — | — |
| GSD Mathematik (750 AS/25 LP, 20 LVS) | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | <p>Sprecherziehung/Praktische Rhetorik (LAGS-ES-BM1) 60 AS/2 LP</p> <p>Ü: Rhetorik der Rede und des Gesprächs 60 AS, 2 LVS PL: Referat</p> | <p>Das einsemestrige Modul Sprecherziehung/Praktische Rhetorik kann im 1. oder im 2. Semester absolviert werden:</p> <p>oder</p> <p>Sprecherziehung/Praktische Rhetorik (LAGS-ES-BM1) 60 AS/2 LP</p> <p>Ü: Rhetorik der Rede und des Gesprächs 60 AS, 2 LVS PL: Referat</p> | <p>Grundschuldidaktik Mathematik II – ... (LAGS-GSD-MA-VM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Geometrie in der Primarstufe 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Elementare Geometrie und ihre Didaktik 90 AS, 2 LVS PVL: Referat</p> | <p>Grundschuldidaktik Mathematik III – ... (LAGS-GSD-MA-VM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Stochastik im Grundschulunterricht 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Didaktik der Wahrscheinlichkeitsrechnung 90 AS, 2 LVS PVL: Referat</p> | <p>Grundschuldidaktik Mathematik IV – ... (LAGS-GSD-MA-VM3) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Arithmetik und ihre Didaktik 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Sachaufgaben in der Primarstufe 90 AS, 2 LVS PVL: Referat</p> | <p>Grundschuldidaktik Mathematik V – ... (LAGS-GSD-MA-VM4) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Heterogenität im Mathematikunterricht 60 AS, 2 LVS PL: Referat</p> <p>S: Integrative Mathematikdidaktik 90 AS, 2 LVS PVL: Referat und Hausarbeit</p> | <p>Aus den folgenden Modulen (jeweils 150 AS/5 LP) ist eines zu wählen:</p> <p>Interkulturelle Pädagogik (LAGS-ES-BM3)</p> <p>V: Einführung in die Interkulturelle Pädagogik 150 AS, 2 LVS PVL: Protokoll PL: Klausur</p> <p>oder</p> <p>Gespräche und Beziehungen erfolgreich gestalten (LAGS-ES-BM4)</p> <p>S: Gespräche und Beziehungen erfolgreich gestalten 150 AS, 2 LVS PL: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung</p> <p>oder</p> <p>Grundlagen der Soziologie (LAGS-ES-BM5)</p> <p>V: Einführung in die Sozialstrukturanalyse 150 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>Fak: T: Einführung in die Sozialstrukturanalyse 1 LVS</p> <p>oder</p> <p>Gewaltprävention und Mobbing (LAGS-ES-BM6)</p> <p>S: Gewaltprävention und Mobbing 150 AS, 2 LVS PL: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung</p> | <p>—</p> |

| Abkürzungen | PL | PVL | Prüfungsleistung | ASL | Anrechenbare Studienleistung | AS | Arbeitsstunden | LP | Leistungspunkte | V | Vorlesung | S | Seminar | Ü | Übung | P | Praktikum | T | Tutorium | K | Kolloquium | E | Exkursion | PR | Projekt |
|-------------|----|-----|------------------|-----|------------------------------|----|----------------|----|-----------------|---|-----------|---|---------|---|-------|---|-----------|---|----------|---|------------|---|-----------|----|---------|
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Anlage 1.2: Studienablaufplan zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung — Studiertes Fach Deutsch/GSD Sport

| 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester | 7. Semester | 8. Semester |
|--|---|--|--|--|--|--|--|
| | Grundlagen des Sachunterrichts (LAGS-GSD-SU-BM1) 150 AS/5 LP V: Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts 90 AS, 2 LVS PVL: Protokoll S: Grundlagen der Lernbereiche des Sachunterrichts 60 AS, 2 LVS PL: Hausarbeit | Medien im Sachunterricht (LAGS-GSD-SU-VM1) 150 AS/5 LP V: Wahlpflichtbereich Medienwissenschaft 90 AS, 2 LVS PVL: Klausur S: Medieneinsatz im Unterricht 60 AS, 2 LVS PL: Präsentation | Interdisziplinarität und außerschulisches Lernen im Sachunterricht (LAGS-GSD-SU-VM2) 300 AS/10 LP S: Arbeitsmethoden des Sachunterrichts 90 AS, 2 LVS PVL: Erörterung V: Interdisziplinäre Aspekte des Sachunterrichts 90 AS, 2 LVS Ü: Exkursionen in der Primarstufe 90 AS, 2 LVS PL: Klausur Ü: Vielperspektivischer Sachunterricht 30 AS, 1 LVS | Interdisziplinarität und außerschulisches Lernen im Sachunterricht (LAGS-GSD-SU-VM2) 300 AS/10 LP S: Arbeitsmethoden des Sachunterrichts 90 AS, 2 LVS PVL: Erörterung V: Interdisziplinäre Aspekte des Sachunterrichts 90 AS, 2 LVS Ü: Exkursionen in der Primarstufe 90 AS, 2 LVS PL: Klausur Ü: Vielperspektivischer Sachunterricht 30 AS, 1 LVS | Interdisziplinarität und außerschulisches Lernen im Sachunterricht (LAGS-GSD-SU-VM2) 300 AS/10 LP S: Arbeitsmethoden des Sachunterrichts 90 AS, 2 LVS PVL: Erörterung V: Interdisziplinäre Aspekte des Sachunterrichts 90 AS, 2 LVS Ü: Exkursionen in der Primarstufe 90 AS, 2 LVS PL: Klausur Ü: Vielperspektivischer Sachunterricht 30 AS, 1 LVS | Interdisziplinarität und außerschulisches Lernen im Sachunterricht (LAGS-GSD-SU-VM2) 300 AS/10 LP S: Arbeitsmethoden des Sachunterrichts 90 AS, 2 LVS PVL: Erörterung V: Interdisziplinäre Aspekte des Sachunterrichts 90 AS, 2 LVS Ü: Exkursionen in der Primarstufe 90 AS, 2 LVS PL: Klausur Ü: Vielperspektivischer Sachunterricht 30 AS, 1 LVS | Interdisziplinarität und außerschulisches Lernen im Sachunterricht (LAGS-GSD-SU-VM2) 300 AS/10 LP S: Arbeitsmethoden des Sachunterrichts 90 AS, 2 LVS PVL: Erörterung V: Interdisziplinäre Aspekte des Sachunterrichts 90 AS, 2 LVS Ü: Exkursionen in der Primarstufe 90 AS, 2 LVS PL: Klausur Ü: Vielperspektivischer Sachunterricht 30 AS, 1 LVS |
| GSD Sachunterricht (750 AS/25 LP, 20–21 LVS) | 4 LVS 150 AS | 4–6 LVS 180 oder 240 AS | 2–5 LVS 120 oder 60 AS | — | 4 LVS 150 AS | 4 LVS 150 AS | — |
| Abkürzungen PL Prüfungsleistung PVL Prüfungsveranstaltung | ASL Anrechenbare Studienleistung LVS Lehrveranstaltungsstunden | AS Arbeitsstunden LP Leistungspunkte | V Vorlesung S Seminar | Ü Übung P Praktikum | T Tutorium K Kolloquium | E Exkursion PR Projekt | |

Anlage 1.2: Studienablaufplan zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung — Studiertes Fach Deutsch/GSD Sport

| 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester | 7. Semester | 8. Semester |
|-----------------------------------|--|--|--|--|--|--|---|
| | <p>Theorie Sport und Bewegungserziehung I (LAGS-GSD-SP-BM1), 120 AS/4 LP V: Sportpädagogik/Sportpsychologie 60 AS, 2 LVS Ü: Didaktik des Grundschulsports 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> | <p>Theorie Sport und Bewegungserziehung II (LAGS-GSD-SP-BM2) 180 AS/6 LP V: Anatomie, Physiologie I 60 AS, 2 LVS Ü: Bewegungswissenschaft in der Grundschule 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> | <p>Praxis Sport und Bewegungserziehung I (LAGS-GSD-SP-VM1); 180 AS/6 LP Ü: Kleine Spiele und Spielformen 60 AS, 2 LVS ASL: Lehrprobe Ü: Präventions- und Entspannungsschule 60 AS, 2 LVS</p> | <p>4 LVS 120 AS</p> <p>22 LVS 885 AS</p> | <p>Praxis Sport und Bewegungserziehung II (LAGS-GSD-SP-VM2) 270 AS/9 LP Ü: Leichtathletik in der Grundschule 60 AS, 2 LVS ASL: Lehrprobe Ü: Schwimmen in der Grundschule 60 AS, 2 LVS</p> | <p>Ü: Bewegen an und mit Geräten 60 AS, 2 LVS ASL: Lehrprobe Ü: Gymnastik und Tanz 30 AS, 1 LVS ASL: Lehrprobe E: Wintersport 60 AS, 2 LVS</p> | <p>4 LVS 120 AS</p> <p>20 LVS 870 AS</p> <p>5 LVS 150 AS</p> <p>21 LVS 900 AS</p> <p>2 LVS 150 AS</p> |
| <p>—</p> <p>24 LVS 885 AS</p> | <p>4 LVS 120 AS</p> <p>22 LVS 885 AS</p> | <p>6 LVS 180 AS</p> <p>25 LVS 960 AS</p> | <p>6 LVS 180 AS</p> <p>23 LVS 900 AS</p> | <p>—</p> <p>16 LVS 900 AS</p> | <p>4 LVS 120 AS</p> <p>20 LVS 870 AS</p> | <p>5 LVS 150 AS</p> <p>21 LVS 900 AS</p> | <p>—</p> <p>2 LVS 150 AS</p> |

GSD Sport (750 AS/25 LP, 25 LVS)

Die Erste Staatsprüfung unterliegt der Zuständigkeit der Sächsischen Bildungsagentur. Nähere Bestimmungen zur Zulassung, zum Inhalt und zum Verfahren der Ersten Staatsprüfung sind in der Lehramtsprüfungsordnung I geregelt. Mit der Ersten Staatsprüfung werden weitere 25 LP erworben.

- Abkürzungen** PL Prüfungsleistung PVL Prüfungsvorleistung ASL Anrechenbare Studienleistung LVS Lehrveranstaltungsstunden AS Arbeitsstunden LP Leistungspunkte V Vorlesung S Seminar Ü Übung P Praktikum T Tutorium K Kolloquium E Exkursion PR Projekt

Anlage 1.3: Studienablaufplan zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung — Studiertes Fach Deutsch/GSD Werken

| | 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester | 7. Semester | 8. Semester |
|---|--|---|---|---|---|--|--|--|
| Studiertes Fach Deutsch (150 AS/50 LP, 32 LVs) | <p>Germanistische Sprachwissenschaft I (LAGS-D-BM1a) 150 AS/5 LP</p> <p>Ü: Theorien, Modelle, Methoden 60 AS, 2 LVs PL: Klausur</p> <p>PVL: Klausur</p> | <p>Germanistische Sprachwissenschaft II (LAGS-D-VM1) 240 AS/8 LP</p> <p>S: Strukturasspekte oder Gebrauchsaspekte 120 AS, 2 LVs PVL: Referat</p> | <p>Germanistische Sprachwissenschaft II (LAGS-D-VM1) 240 AS/8 LP</p> <p>S: Strukturasspekte oder Gebrauchsaspekte 120 AS, 2 LVs PVL: Referat</p> | <p>Germanistische Sprachwissenschaft II (LAGS-D-VM1) 240 AS/8 LP</p> <p>S: Strukturasspekte oder Gebrauchsaspekte 120 AS, 2 LVs PVL: Referat</p> | <p>S: Varietäten, Sprache in Medien, Politik, Wirtschaft 120 AS, 2 LVs PL: Hausarbeit</p> | <p>Neuere Deutsche Literatur- und Germanistische Sprachwissenschaft (LAGS-D-VM5); 210 AS/7 LP</p> <p>V: Aspekte der Literaturwissenschaft 60 AS, 2 LVs PVL: Protokoll</p> | <p>Neuere Deutsche Literatur- und Germanistische Sprachwissenschaft (LAGS-D-VM5); 210 AS/7 LP</p> <p>V: Aspekte der Literaturwissenschaft 60 AS, 2 LVs PVL: Protokoll</p> | <p>S: Germanistische Sprachwissenschaft (Medium) oder Germanistische Sprachwissenschaft (Kultur) oder Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft (Medium) oder Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft (Kultur) je 150 AS, 2 LVs PL: Essay</p> |
| | <p>Ältere Deutsche Literaturwissenschaft (LAGS-D-BM1b) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die ältere Literaturwissenschaft 60 AS, 2 LVs PVL: Protokoll</p> | <p>Ältere Deutsche Literaturwissenschaft (LAGS-D-VM2); 240 AS/8 LP</p> <p>S: Literaturgeschichte und Gattungspoetik 120 AS, 2 LVs PVL: Referat</p> | <p>Ältere Deutsche Literaturwissenschaft (LAGS-D-VM2); 240 AS/8 LP</p> <p>S: Literaturgeschichte und Gattungspoetik 120 AS, 2 LVs PVL: Referat</p> | <p>Ältere Deutsche Literaturwissenschaft (LAGS-D-VM2); 240 AS/8 LP</p> <p>S: Literaturgeschichte und Gattungspoetik 120 AS, 2 LVs PVL: Referat</p> | <p>Germanistische Sprachwissenschaft und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (LAGS-D-VM3); 180 AS/6 LP</p> <p>S: Sprachwerb 90 AS, 2 LVs PL: Essay</p> | <p>Germanistische Sprachwissenschaft und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (LAGS-D-VM3); 180 AS/6 LP</p> <p>S: Sprachwerb 90 AS, 2 LVs PL: Essay</p> | <p>Germanistische Sprachwissenschaft und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (LAGS-D-VM3); 180 AS/6 LP</p> <p>S: Sprachwerb 90 AS, 2 LVs PL: Essay</p> | <p>Germanistische Sprachwissenschaft und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (LAGS-D-VM3); 180 AS/6 LP</p> <p>S: Sprachwerb 90 AS, 2 LVs PL: Essay</p> |
| GSD Deutsch (450 AS/15 LP, 12 LVs) | <p>Neuere Deutsche Literaturwissenschaft und Deutsche als Fremd- und Zweitsprache (LAGS-D-BM1c) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Strukturen des Deutschen 60 AS, 2 LVs PVL: Protokoll</p> <p>Ü: Einführung in die Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft 90 AS, 2 LVs PL: Klausur</p> | <p>Grundlagen des Deutschunterrichts (LAGS-GSD-D-BM1); 150 AS/5 LP</p> <p>V: Grundlagen des Deutschunterrichts 60 AS, 2 LVs PVL: Protokoll</p> <p>S: Ziele und Inhalte des Deutschunterrichts 90 AS, 2 LVs PL: Klausur</p> | <p>Grundlagen des Deutschunterrichts (LAGS-GSD-D-BM1); 150 AS/5 LP</p> <p>V: Grundlagen des Deutschunterrichts 60 AS, 2 LVs PVL: Klausur</p> | <p>Grundlagen des Deutschunterrichts (LAGS-GSD-D-BM1); 150 AS/5 LP</p> <p>V: Grundlagen des Deutschunterrichts 60 AS, 2 LVs PVL: Referat</p> | <p>S: Sprachlich-narrative Lernprozesse 90 AS, 2 LVs PL: Referat</p> | <p>Grundschuldidaktik Deutsch I (LAGS-GSD-D-VM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Schriftspracherwerbsprozesse ... 60 AS, 2 LVs PVL: Klausur</p> | <p>Grundschuldidaktik Deutsch I (LAGS-GSD-D-VM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Schriftspracherwerbsprozesse ... 60 AS, 2 LVs PVL: Klausur</p> | <p>Grundschuldidaktik Deutsch III (LAGS-GSD-D-VM3) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Besonderheiten schriftlichen Sprachhandels 60 AS, 2 LVs PVL: Protokoll</p> |
| | <p>8 LVs 300 AS</p> | <p>4 LVs 150 AS</p> | <p>4 LVs 240 AS</p> | <p>4 LVs 210 AS</p> | <p>6 LVs 300 AS</p> | <p>2 LVs 90 AS</p> | <p>2 LVs 60 AS</p> | <p>2 LVs 60 AS</p> |

| Abkürzungen | PL | Prüfungsleistung | PVL | Prüfungsvorleistung | ASL | Anrechenbare Studienleistung | LVS | Lehrveranstaltungsstunden | AS | Arbeitsstunden | LP | Leistungspunkte | V | Vorlesung | S | Seminar | Ü | Übung | P | Praktikum | T | Tutorium | K | Kolloquium | E | Exkursion | PR | Projekt |
|-------------|----|------------------|-----|---------------------|-----|------------------------------|-----|---------------------------|----|----------------|----|-----------------|---|-----------|---|---------|---|-------|---|-----------|---|----------|---|------------|---|-----------|----|---------|
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Anlage 1.3: Studienablaufplan zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung — Studiertes Fach Deutsch/GSD Werken

| 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester | 7. Semester | 8. Semester |
|--|--|--|--|--|---|---|-------------|
| <p>Einführung in die Schulpädagogik der Primarstufe (LAGS-BWf-BM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Schulpädagogik der Primarstufe 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Aufgaben von Grundschullehrkräften 90 AS, 2 LVS PVL: Präsentation</p> | <p>Entwicklungs-, Lern- und Instruktionspsychologie (LAGS-BWf-VM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Grundlagen der Entwicklungspsychologie 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Entwicklungspsychologie für das Lehramt 90 AS, 2 LVS PVL: Präsentation mit Handout</p> | <p>Unterrichtskonzepte u. -methoden in der Grundschule (LAGS-BWf-VM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Methodenvariation in der Grundschule 90 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Projektorientiertes und kooperatives Lernen im fächerverbindenden Grundschulunterricht 60 AS, 2 LVS PVL: Präsentation</p> | <p>Diagnostik und Beratung (LAGS-BWf-VM3) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Emotionspsychologie... 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Diagnose, Prävention und Intervention bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten sowie Leistungs- und Teilleistungsstörungen 90 AS, 2 LVS PVL: Referat</p> | <p>Diagnostik und Beratung (LAGS-BWf-VM3) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Emotionspsychologie... 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Diagnose, Prävention und Intervention bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten sowie Leistungs- und Teilleistungsstörungen 90 AS, 2 LVS PVL: Referat</p> | <p>Umgang mit Heterogenität (LAGS-BWf-VM4) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Unterrichtsdifferenzierung und Individualisierung 75 AS, 2 LVS S: Gemeinsamer Unterricht 75 AS, 2 LVS PL: Hausarbeit</p> | <p>Anfangsunterricht und Übergänge gestalten (LAGS-BWf-VM5) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Übergänge gestalten 75 AS, 2 LVS S: Anfangsunterricht gestalten – Seminar mit Unterrichtsbezug 75 AS, 2 LVS PL: Fallstudie</p> | |
| <p>Einführung in die Allgemeine Didaktik (LAGS-BWf-BM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Allgemeine Didaktik 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Unterrichtstheorie und Unterrichtspraxis 90 AS, 2 LVS</p> | <p>Entwicklungs-, Lern- und Instruktionspsychologie (LAGS-BWf-VM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Grundlagen der Entwicklungspsychologie 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Entwicklungspsychologie für das Lehramt 90 AS, 2 LVS PVL: Präsentation mit Handout</p> | <p>Unterrichtskonzepte u. -methoden in der Grundschule (LAGS-BWf-VM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Methodenvariation in der Grundschule 90 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Projektorientiertes und kooperatives Lernen im fächerverbindenden Grundschulunterricht 60 AS, 2 LVS PVL: Präsentation</p> | <p>Diagnostik und Beratung (LAGS-BWf-VM3) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Emotionspsychologie... 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Diagnose, Prävention und Intervention bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten sowie Leistungs- und Teilleistungsstörungen 90 AS, 2 LVS PVL: Referat</p> | <p>Umgang mit Heterogenität (LAGS-BWf-VM4) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Unterrichtsdifferenzierung und Individualisierung 75 AS, 2 LVS S: Gemeinsamer Unterricht 75 AS, 2 LVS PL: Hausarbeit</p> | <p>Anfangsunterricht und Übergänge gestalten (LAGS-BWf-VM5) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Übergänge gestalten 75 AS, 2 LVS S: Anfangsunterricht gestalten – Seminar mit Unterrichtsbezug 75 AS, 2 LVS PL: Fallstudie</p> | | |
| <p>Einführung in die Erziehungswissenschaft (LAGS-BWf-BM3) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Erziehungswissenschaft 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Erziehung – Bildung – Sozialisation 90 AS, 2 LVS PVL: Präsentation</p> | <p>Entwicklungs-, Lern- und Instruktionspsychologie (LAGS-BWf-VM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Grundlagen der Entwicklungspsychologie 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Entwicklungspsychologie für das Lehramt 90 AS, 2 LVS PVL: Präsentation mit Handout</p> | <p>Unterrichtskonzepte u. -methoden in der Grundschule (LAGS-BWf-VM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Methodenvariation in der Grundschule 90 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Projektorientiertes und kooperatives Lernen im fächerverbindenden Grundschulunterricht 60 AS, 2 LVS PVL: Präsentation</p> | <p>Diagnostik und Beratung (LAGS-BWf-VM3) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Emotionspsychologie... 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Diagnose, Prävention und Intervention bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten sowie Leistungs- und Teilleistungsstörungen 90 AS, 2 LVS PVL: Referat</p> | <p>Umgang mit Heterogenität (LAGS-BWf-VM4) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Unterrichtsdifferenzierung und Individualisierung 75 AS, 2 LVS S: Gemeinsamer Unterricht 75 AS, 2 LVS PL: Hausarbeit</p> | <p>Anfangsunterricht und Übergänge gestalten (LAGS-BWf-VM5) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Übergänge gestalten 75 AS, 2 LVS S: Anfangsunterricht gestalten – Seminar mit Unterrichtsbezug 75 AS, 2 LVS PL: Fallstudie</p> | | |
| <p>Schulpraktische Studien 1 (LAGS-SPS-PM1) 150 AS/5 LP</p> <p>Ü: Übung zum wöchentlichen Schulpraktikum 30 AS, 2 LVS</p> <p>P: Schulpraktikum 45 AS, 3 U.-Std./Woche PVL: Beobachtungsprotokolle</p> | <p>Entwicklungs-, Lern- und Instruktionspsychologie (LAGS-BWf-VM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Grundlagen der Entwicklungspsychologie 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Entwicklungspsychologie für das Lehramt 90 AS, 2 LVS PVL: Präsentation mit Handout</p> | <p>Unterrichtskonzepte u. -methoden in der Grundschule (LAGS-BWf-VM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Methodenvariation in der Grundschule 90 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Projektorientiertes und kooperatives Lernen im fächerverbindenden Grundschulunterricht 60 AS, 2 LVS PVL: Präsentation</p> | <p>Diagnostik und Beratung (LAGS-BWf-VM3) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Emotionspsychologie... 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Diagnose, Prävention und Intervention bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten sowie Leistungs- und Teilleistungsstörungen 90 AS, 2 LVS PVL: Referat</p> | <p>Umgang mit Heterogenität (LAGS-BWf-VM4) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Unterrichtsdifferenzierung und Individualisierung 75 AS, 2 LVS S: Gemeinsamer Unterricht 75 AS, 2 LVS PL: Hausarbeit</p> | <p>Anfangsunterricht und Übergänge gestalten (LAGS-BWf-VM5) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Übergänge gestalten 75 AS, 2 LVS S: Anfangsunterricht gestalten – Seminar mit Unterrichtsbezug 75 AS, 2 LVS PL: Fallstudie</p> | | |
| <p>Schulpraktische Studien 2+3 (LAGS-SPS-PM2) 300 AS/10 LP</p> <p>Ü: Übung zum wöchentlichen Schulpraktikum 75 AS, 2 LVS</p> <p>P: Schulpraktikum (SPS 2) 75 AS, 3 U.-Std./Woche PVL: Unterrichtsversuch mit schriftlicher Ausarbeitung</p> <p>P: Schulpraktikum (SPS 3) 150 AS, 4 Wochen (halbtägig) oder 2 Wochen (ganztägig) PL: Praktikumsbericht</p> | <p>Entwicklungs-, Lern- und Instruktionspsychologie (LAGS-BWf-VM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Grundlagen der Entwicklungspsychologie 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Entwicklungspsychologie für das Lehramt 90 AS, 2 LVS PVL: Präsentation mit Handout</p> | <p>Unterrichtskonzepte u. -methoden in der Grundschule (LAGS-BWf-VM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Methodenvariation in der Grundschule 90 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Projektorientiertes und kooperatives Lernen im fächerverbindenden Grundschulunterricht 60 AS, 2 LVS PVL: Präsentation</p> | <p>Diagnostik und Beratung (LAGS-BWf-VM3) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Emotionspsychologie... 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Diagnose, Prävention und Intervention bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten sowie Leistungs- und Teilleistungsstörungen 90 AS, 2 LVS PVL: Referat</p> | <p>Umgang mit Heterogenität (LAGS-BWf-VM4) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Unterrichtsdifferenzierung und Individualisierung 75 AS, 2 LVS S: Gemeinsamer Unterricht 75 AS, 2 LVS PL: Hausarbeit</p> | <p>Anfangsunterricht und Übergänge gestalten (LAGS-BWf-VM5) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Übergänge gestalten 75 AS, 2 LVS S: Anfangsunterricht gestalten – Seminar mit Unterrichtsbezug 75 AS, 2 LVS PL: Fallstudie</p> | | |
| <p>Schulpraktische Studien 4 (LAGS-SPS-PM3) 150 AS/5 LP</p> <p>Ü: Übung zum wöchentlichen Schulpraktikum 70 AS, 2 LVS</p> <p>P: Schulpraktikum (SPS 4) 80 AS, 3 U.-Std./Woche PVL: Praktikumsbericht</p> | <p>Entwicklungs-, Lern- und Instruktionspsychologie (LAGS-BWf-VM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Grundlagen der Entwicklungspsychologie 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Entwicklungspsychologie für das Lehramt 90 AS, 2 LVS PVL: Präsentation mit Handout</p> | <p>Unterrichtskonzepte u. -methoden in der Grundschule (LAGS-BWf-VM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Methodenvariation in der Grundschule 90 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Projektorientiertes und kooperatives Lernen im fächerverbindenden Grundschulunterricht 60 AS, 2 LVS PVL: Präsentation</p> | <p>Diagnostik und Beratung (LAGS-BWf-VM3) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Emotionspsychologie... 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Diagnose, Prävention und Intervention bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten sowie Leistungs- und Teilleistungsstörungen 90 AS, 2 LVS PVL: Referat</p> | <p>Umgang mit Heterogenität (LAGS-BWf-VM4) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Unterrichtsdifferenzierung und Individualisierung 75 AS, 2 LVS S: Gemeinsamer Unterricht 75 AS, 2 LVS PL: Hausarbeit</p> | <p>Anfangsunterricht und Übergänge gestalten (LAGS-BWf-VM5) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Übergänge gestalten 75 AS, 2 LVS S: Anfangsunterricht gestalten – Seminar mit Unterrichtsbezug 75 AS, 2 LVS PL: Fallstudie</p> | | |
| <p>Schulpraktische Studien 5 (LAGS-SPS-PM4) 150 AS/5 LP</p> <p>P: Schulpraktikum oder 2 Wochen (halbtägig) oder 2 Wochen (ganztägig) und Lehrprobe</p> | <p>Entwicklungs-, Lern- und Instruktionspsychologie (LAGS-BWf-VM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Grundlagen der Entwicklungspsychologie 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Entwicklungspsychologie für das Lehramt 90 AS, 2 LVS PVL: Präsentation mit Handout</p> | <p>Unterrichtskonzepte u. -methoden in der Grundschule (LAGS-BWf-VM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Methodenvariation in der Grundschule 90 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Projektorientiertes und kooperatives Lernen im fächerverbindenden Grundschulunterricht 60 AS, 2 LVS PVL: Präsentation</p> | <p>Diagnostik und Beratung (LAGS-BWf-VM3) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Emotionspsychologie... 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Diagnose, Prävention und Intervention bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten sowie Leistungs- und Teilleistungsstörungen 90 AS, 2 LVS PVL: Referat</p> | <p>Umgang mit Heterogenität (LAGS-BWf-VM4) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Unterrichtsdifferenzierung und Individualisierung 75 AS, 2 LVS S: Gemeinsamer Unterricht 75 AS, 2 LVS PL: Hausarbeit</p> | <p>Anfangsunterricht und Übergänge gestalten (LAGS-BWf-VM5) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Übergänge gestalten 75 AS, 2 LVS S: Anfangsunterricht gestalten – Seminar mit Unterrichtsbezug 75 AS, 2 LVS PL: Fallstudie</p> | | |

Abkürzungen PL: Prüfungsleistung PVL: Prüfungsveranstaltung
 ASL: Anrechenbare Studienleistung LVS: Lehrveranstaltungsstunden
 AS: Arbeitsstunden LP: Leistungspunkte
 V: Vorlesung S: Seminar Ü: Übung P: Praktikum
 T: Tutorium K: Kolloquium E: Exkursion PR: Projekt

Anlage 1.3: Studienablaufplan zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung — Studiertes Fach Deutsch/GSD Werken

| | 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester | 7. Semester | 8. Semester |
|--|-----------------------|--|--|---|-------------|--|---|-------------|
| Ergänzungsstudien (300 AS/10 LP, 6–7 LV) | 0 oder 2 LVS 60 AS | Sprecherziehung/Praktische Rhetorik (LAGS-ES-BM1) 60 AS/2 LP Ü: Rhetorik der Rede und des Gesprächs 60 AS, 2 LVS PL: Referat | Das einsemestrige Modul Sprecherziehung/Praktische Rhetorik kann im 1. oder im 2. Semester absolviert werden: oder Sprecherziehung/Praktische Rhetorik (LAGS-ES-BM1) 60 AS/2 LP Ü: Rhetorik der Rede und des Gesprächs 60 AS, 2 LVS PL: Referat | | | Aus den folgenden Modulen (jeweils 150 AS/5 LP) ist eines zu wählen: Interkulturelle Pädagogik (LAGS-ES-BM3) V: Einführung in die Interkulturelle Pädagogik 150 AS, 2 LVS PVL: Protokoll PL: Klausur oder Gespräche und Beziehungen erfolgreich gestalten (LAGS-ES-BM4) S: Gespräche und Beziehungen erfolgreich gestalten 150 AS, 2 LVS PL: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder Grundlagen der Soziologie (LAGS-ES-BM5) V: Einführung in die Sozialstrukturanalyse 150 AS, 2 LVS PL: Klausur Fak: T: Einführung in die Sozialstrukturanalyse 1 LVS oder Gewaltprävention und Mobbing (LAGS-ES-BM6) S: Gewaltprävention und Mobbing 150 AS, 2 LVS PL: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung | | |
| | | 2 oder 4 LVS 90 AS | Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (LAGS-ES-BM2); 90 AS/3 LP S: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten 90 AS, 2 LVS PL: Essay | | | | | |
| GSD Mathematik (750 AS/25 LP, 20 LVS) | | Grundschildidaktik Mathematik I – ... (LAGS-GSD-MA-BM1) 150 AS/5 LP V: Mathematikunterricht in der Primarstufe 60 AS, 2 LVS PL: Klausur S: Mathematikdidaktik der Primarstufe 90 AS, 2 LVS PVL: Referat | Grundschildidaktik Mathematik II – ... (LAGS-GSD-MA-VM1) 150 AS/5 LP V: Geometrie in der Primarstufe 60 AS, 2 LVS PL: Klausur S: Elementare Geometrie und ihre Didaktik 90 AS, 2 LVS PVL: Referat | Grundschildidaktik Mathematik III – ... (LAGS-GSD-MA-VM2) 150 AS/5 LP V: Stochastik im Grundschulunterricht 60 AS, 2 LVS PL: Klausur S: Didaktik der Wahrscheinlichkeitsrechnung 90 AS, 2 LVS PVL: Referat | | Grundschildidaktik Mathematik IV – ... (LAGS-GSD-MA-VM3) 150 AS/5 LP V: Arithmetik und ihre Didaktik 60 AS, 2 LVS PL: Klausur S: Sachaufgaben in der Primarstufe 90 AS, 2 LVS PVL: Referat | Grundschildidaktik Mathematik V – ... (LAGS-GSD-MA-VM4) 150 AS/5 LP S: Heterogenität im Mathematikunterricht 60 AS, 2 LVS PL: Referat S: Integrative Mathematikdidaktik 90 AS, 2 LVS PVL: Referat und Hausarbeit | |
| | | 4 LVS 150 AS | 4 LVS 150 AS | 4 LVS 150 AS | | 4 LVS 150 AS | 4 LVS 150 AS | |

Abkürzungen PL Prüfungsleistung PVL Prüfungsvorlesung
ASL Anrechenbare Studienleistung LVS Lehrveranstaltungsstunden
AS Arbeitsstunden LP Leistungspunkte
V Vorlesung S Seminar
Ü Übung P Praktikum
T Tutorium K Kolloquium
E Exkursion PR Projekt

Anlage 1.3: Studienablaufplan zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung — Studiertes Fach Deutsch/GSD Werken

| 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester | 7. Semester | 8. Semester | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | <p>Grundlagen des Sachunterrichts (LAGS-GSD-SU-BM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts 90 AS, 2 LVS PVL: Protokoll</p> <p>S: Grundlagen der Lernbereiche des Sachunterrichts 60 AS, 2 LVS PL: Hausarbeit</p> | <p>Medien im Sachunterricht (LAGS-GSD-SU-VM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Wahlpflichtbereich Medienwissenschaft 90 AS, 2 LVS PVL: Klausur</p> <p>S: Medieneinsatz im Unterricht 60 AS, 2 LVS PL: Präsentation</p> | <p>Medien im Sachunterricht (LAGS-GSD-SU-VM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Wahlpflichtbereich Medienwissenschaft 90 AS, 2 LVS PVL: Klausur</p> <p>S: Medieneinsatz im Unterricht 60 AS, 2 LVS PL: Präsentation</p> | <p>Interdisziplinarität und außerschulisches Lernen im Sachunterricht (LAGS-GSD-SU-VM2) 300 AS/10 LP</p> <p>S: Arbeitsmethoden des Sachunterrichts 90 AS, 2 LVS PVL: Erörterung</p> <p>V: Interdisziplinäre Aspekte des Sachunterrichts 90 AS, 2 LVS 30 AS, 1 LVS</p> <p>Ü: Exkursionen in der Primarstufe 90 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Klausur</p> | <p>Interdisziplinarität und außerschulisches Lernen im Sachunterricht (LAGS-GSD-SU-VM2) 300 AS/10 LP</p> <p>S: Arbeitsmethoden des Sachunterrichts 90 AS, 2 LVS PVL: Erörterung</p> <p>V: Interdisziplinäre Aspekte des Sachunterrichts 90 AS, 2 LVS 30 AS, 1 LVS</p> <p>Ü: Exkursionen in der Primarstufe 90 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Klausur</p> | <p>Interdisziplinarität und außerschulisches Lernen im Sachunterricht (LAGS-GSD-SU-VM2) 300 AS/10 LP</p> <p>S: Arbeitsmethoden des Sachunterrichts 90 AS, 2 LVS PVL: Erörterung</p> <p>V: Interdisziplinäre Aspekte des Sachunterrichts 90 AS, 2 LVS 30 AS, 1 LVS</p> <p>Ü: Exkursionen in der Primarstufe 90 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Klausur</p> | | |
| <p>GSD Sachunterricht (750 AS/25 LP, 20-21 LVS)</p> | | | | | | | | |
| | <p>Aus den folgenden Modulen (jeweils 150 AS/5 LP) ist eines zu wählen:</p> <p>Schwerpunkt Physik (LAGS-GSD-SU-VM3)</p> <p>V: Technische Physik 60 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Technische Physik 30 AS, 1 LVS PVL: Testat</p> <p>oder Schwerpunkt Chemie (LAGS-GSD-SU-VM4)</p> <p>V: Allgemeine Chemie 60 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Allgemeine Chemie 30 AS, 1 LVS</p> <p>oder Schwerpunkt Biologie (LAGS-GSD-SU-VM5)</p> <p>S: Biologie in der Primarstufe 90 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>Ü: Grundlagen der Ökologie 30 AS, 2 LVS</p> <p>oder Schwerpunkt Raum und Gesellschaft (LAGS-GSD-SU-VM6)</p> <p>V: Wahlpflichtbereich Europäische Geschichte 60 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Grundlagen geographischer Bildung 30 AS, 1 LVS</p> <p>oder Schwerpunkt Informatik (LAGS-GSD-SU-VM7)</p> <p>V: Grundlagen der Anwendungsunterstützung 90 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Grundlagen der Anwendungsunterstützung 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Klausur</p> | <p>Aus den folgenden Modulen (jeweils 150 AS/5 LP) ist eines zu wählen:</p> <p>Schwerpunkt Physik (LAGS-GSD-SU-VM3)</p> <p>V: Technische Physik 60 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Technische Physik 30 AS, 1 LVS PL: Klausur</p> <p>oder Schwerpunkt Chemie (LAGS-GSD-SU-VM4)</p> <p>V: Allgemeine Chemie 60 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Allgemeine Chemie 30 AS, 1 LVS</p> <p>oder Schwerpunkt Biologie (LAGS-GSD-SU-VM5)</p> <p>S: Biologie in der Primarstufe 90 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>Ü: Grundlagen der Ökologie 30 AS, 2 LVS</p> <p>oder Schwerpunkt Raum und Gesellschaft (LAGS-GSD-SU-VM6)</p> <p>V: Wahlpflichtbereich Europäische Geschichte 60 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Grundlagen geographischer Bildung 30 AS, 1 LVS</p> <p>oder Schwerpunkt Informatik (LAGS-GSD-SU-VM7)</p> <p>V: Grundlagen der Anwendungsunterstützung 90 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Grundlagen der Anwendungsunterstützung 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Klausur</p> | <p>Aus den folgenden Modulen (jeweils 150 AS/5 LP) ist eines zu wählen:</p> <p>Schwerpunkt Physik (LAGS-GSD-SU-VM3)</p> <p>V: Technische Physik 60 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Technische Physik 30 AS, 1 LVS PL: Klausur</p> <p>oder Schwerpunkt Chemie (LAGS-GSD-SU-VM4)</p> <p>V: Allgemeine Chemie 60 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Allgemeine Chemie 30 AS, 1 LVS</p> <p>oder Schwerpunkt Biologie (LAGS-GSD-SU-VM5)</p> <p>S: Biologie in der Primarstufe 90 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>Ü: Grundlagen der Ökologie 30 AS, 2 LVS</p> <p>oder Schwerpunkt Raum und Gesellschaft (LAGS-GSD-SU-VM6)</p> <p>V: Wahlpflichtbereich Europäische Geschichte 60 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Grundlagen geographischer Bildung 30 AS, 1 LVS</p> <p>oder Schwerpunkt Informatik (LAGS-GSD-SU-VM7)</p> <p>V: Grundlagen der Anwendungsunterstützung 90 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Grundlagen der Anwendungsunterstützung 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Klausur</p> | <p>Aus den folgenden Modulen (jeweils 150 AS/5 LP) ist eines zu wählen:</p> <p>Schwerpunkt Physik (LAGS-GSD-SU-VM3)</p> <p>V: Technische Physik 60 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Technische Physik 30 AS, 1 LVS PL: Klausur</p> <p>oder Schwerpunkt Chemie (LAGS-GSD-SU-VM4)</p> <p>V: Allgemeine Chemie 60 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Allgemeine Chemie 30 AS, 1 LVS</p> <p>oder Schwerpunkt Biologie (LAGS-GSD-SU-VM5)</p> <p>S: Biologie in der Primarstufe 90 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>Ü: Grundlagen der Ökologie 30 AS, 2 LVS</p> <p>oder Schwerpunkt Raum und Gesellschaft (LAGS-GSD-SU-VM6)</p> <p>V: Wahlpflichtbereich Europäische Geschichte 60 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Grundlagen geographischer Bildung 30 AS, 1 LVS</p> <p>oder Schwerpunkt Informatik (LAGS-GSD-SU-VM7)</p> <p>V: Grundlagen der Anwendungsunterstützung 90 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Grundlagen der Anwendungsunterstützung 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Klausur</p> | <p>Aus den folgenden Modulen (jeweils 150 AS/5 LP) ist eines zu wählen:</p> <p>Schwerpunkt Physik (LAGS-GSD-SU-VM3)</p> <p>V: Technische Physik 60 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Technische Physik 30 AS, 1 LVS PL: Klausur</p> <p>oder Schwerpunkt Chemie (LAGS-GSD-SU-VM4)</p> <p>V: Allgemeine Chemie 60 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Allgemeine Chemie 30 AS, 1 LVS</p> <p>oder Schwerpunkt Biologie (LAGS-GSD-SU-VM5)</p> <p>S: Biologie in der Primarstufe 90 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>Ü: Grundlagen der Ökologie 30 AS, 2 LVS</p> <p>oder Schwerpunkt Raum und Gesellschaft (LAGS-GSD-SU-VM6)</p> <p>V: Wahlpflichtbereich Europäische Geschichte 60 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Grundlagen geographischer Bildung 30 AS, 1 LVS</p> <p>oder Schwerpunkt Informatik (LAGS-GSD-SU-VM7)</p> <p>V: Grundlagen der Anwendungsunterstützung 90 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Grundlagen der Anwendungsunterstützung 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Klausur</p> | <p>Aus den folgenden Modulen (jeweils 150 AS/5 LP) ist eines zu wählen:</p> <p>Schwerpunkt Physik (LAGS-GSD-SU-VM3)</p> <p>V: Technische Physik 60 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Technische Physik 30 AS, 1 LVS PL: Klausur</p> <p>oder Schwerpunkt Chemie (LAGS-GSD-SU-VM4)</p> <p>V: Allgemeine Chemie 60 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Allgemeine Chemie 30 AS, 1 LVS</p> <p>oder Schwerpunkt Biologie (LAGS-GSD-SU-VM5)</p> <p>S: Biologie in der Primarstufe 90 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>Ü: Grundlagen der Ökologie 30 AS, 2 LVS</p> <p>oder Schwerpunkt Raum und Gesellschaft (LAGS-GSD-SU-VM6)</p> <p>V: Wahlpflichtbereich Europäische Geschichte 60 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Grundlagen geographischer Bildung 30 AS, 1 LVS</p> <p>oder Schwerpunkt Informatik (LAGS-GSD-SU-VM7)</p> <p>V: Grundlagen der Anwendungsunterstützung 90 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Grundlagen der Anwendungsunterstützung 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Klausur</p> | <p>Aus den folgenden Modulen (jeweils 150 AS/5 LP) ist eines zu wählen:</p> <p>Schwerpunkt Physik (LAGS-GSD-SU-VM3)</p> <p>V: Technische Physik 60 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Technische Physik 30 AS, 1 LVS PL: Klausur</p> <p>oder Schwerpunkt Chemie (LAGS-GSD-SU-VM4)</p> <p>V: Allgemeine Chemie 60 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Allgemeine Chemie 30 AS, 1 LVS</p> <p>oder Schwerpunkt Biologie (LAGS-GSD-SU-VM5)</p> <p>S: Biologie in der Primarstufe 90 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>Ü: Grundlagen der Ökologie 30 AS, 2 LVS</p> <p>oder Schwerpunkt Raum und Gesellschaft (LAGS-GSD-SU-VM6)</p> <p>V: Wahlpflichtbereich Europäische Geschichte 60 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Grundlagen geographischer Bildung 30 AS, 1 LVS</p> <p>oder Schwerpunkt Informatik (LAGS-GSD-SU-VM7)</p> <p>V: Grundlagen der Anwendungsunterstützung 90 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Grundlagen der Anwendungsunterstützung 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Klausur</p> | <p>Aus den folgenden Modulen (jeweils 150 AS/5 LP) ist eines zu wählen:</p> <p>Schwerpunkt Physik (LAGS-GSD-SU-VM3)</p> <p>V: Technische Physik 60 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Technische Physik 30 AS, 1 LVS PL: Klausur</p> <p>oder Schwerpunkt Chemie (LAGS-GSD-SU-VM4)</p> <p>V: Allgemeine Chemie 60 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Allgemeine Chemie 30 AS, 1 LVS</p> <p>oder Schwerpunkt Biologie (LAGS-GSD-SU-VM5)</p> <p>S: Biologie in der Primarstufe 90 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>Ü: Grundlagen der Ökologie 30 AS, 2 LVS</p> <p>oder Schwerpunkt Raum und Gesellschaft (LAGS-GSD-SU-VM6)</p> <p>V: Wahlpflichtbereich Europäische Geschichte 60 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Grundlagen geographischer Bildung 30 AS, 1 LVS</p> <p>oder Schwerpunkt Informatik (LAGS-GSD-SU-VM7)</p> <p>V: Grundlagen der Anwendungsunterstützung 90 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Grundlagen der Anwendungsunterstützung 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Klausur</p> |
| | 4 LVS 150 AS | 4-6 LVS 180 oder 240 AS | 2-5 LVS 120 oder 60 AS | — | 4 LVS 150 AS | 4 LVS 150 AS | — | |
| Abkürzungen | PL Prüfungsleistung PVL Prüfungsveranstaltung | ASL Anrechenbare Studienleistung LVS Lehrveranstaltungsstunden | AS Arbeitsstunden LP Leistungspunkte | V Vorlesung S Seminar | Ü Übung P Praktikum | T Tutorium K Kolloquium | E Exkursion PR Projekt | |

Anlage 1.3: Studienablaufplan zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung — Studiertes Fach Deutsch/GSD Werken

| 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester | 7. Semester | 8. Semester |
|-------------|---|---|--|-------------------------------------|--|---|-----------------|
| | Fachdidaktik: Werkunterricht und Technik (LAGS-GSD-WE-BM1) 150 AS/5 LP S: Werkunterricht und Technik 90 AS, 2 LVS PL: Präsentation Ü: Werkunterricht und Technik 60 AS, 2 LVS PL: Präsentation | Fachdidaktik: Werkunterricht und Technik (LAGS-GSD-WE-BM1) 150 AS/5 LP S: Werkunterricht und Technik 90 AS, 2 LVS PL: Präsentation Ü: Werkunterricht und Technik 60 AS, 2 LVS PL: Präsentation | Nichtmetallische Werkstoffe (LAGS-WTH-BM9) 120 AS/4 LP V: Nichtmetallische Werkstoffe 80 AS, 2 LVS PL: Klausur P: Nichtmetallische Werkstoffe 40 AS, 1 LVS | | Fachdidaktik: Didaktische Vertiefung (LAGS-WTH-VN1) 150 AS/5 LP S: Didaktische Vertiefung 90 AS, 2 LVS PVL: Konzeption Ü: Didaktische Vertiefung 60 AS, 2 LVS PL: Lehrprobe | Fügen und Montieren (LAGS-WTH-BM6) 90 AS/3 LP V: Fügen und Montieren 60 AS, 1 LVS PL: Klausur P: Fügen und Montieren 30 AS, 1 LVS | |
| | Fachdidaktik: Werkunterricht und Ästhetik (LAGS-GSD-WE-BM2) 150 AS/5 LP S: Werkunterricht und Ästhetik 90 AS, 2 LVS Ü: Werkunterricht und Ästhetik 60 AS, 2 LVS PL: Präsentation | Fachdidaktik: Werkunterricht und Ästhetik (LAGS-GSD-WE-BM2) 150 AS/5 LP S: Werkunterricht und Ästhetik 90 AS, 2 LVS Ü: Werkunterricht und Ästhetik 60 AS, 2 LVS PL: Präsentation | | | | Elektro- und Informations-technik im Werkunterricht (LAGS-GSD-WE-VM1) 90 AS/3 LP V: Einführung in die Elektrotechnik 30 AS, 1 LVS Ü: Einführung in die Elektrotechnik 30 AS, 1 LVS PL: mündl. Prüfung P: Einführung in die Elektrotechnik 30 AS, 1 LVS | |
| | 4 LVS 180 AS 22 LVS 945 AS | 4 LVS 120 AS 23 LVS 900 AS | 3 LVS 120 AS 20 LVS 840 AS | 4 LVS 150 AS 16 LVS 900 AS | 4 LVS 150 AS 20 LVS 900 AS | 5 LVS 180 AS 21 LVS 930 AS | 2 LVS 150 AS |

GSD Werken
(750 AS/25 LP, 20 LVS)

Die Erste Staatsprüfung unterliegt der Zuständigkeit der Sächsischen Bildungsagentur. Nähere Bestimmungen zur Zulassung, zum Inhalt und zum Verfahren der Ersten Staatsprüfung sind in der Lehramtsprüfungsordnung I geregelt. Mit der Ersten Staatsprüfung werden weitere 25 LP erworben.

| | | | | | | | |
|--------------------|--|---|---|--------------------------|------------------------|----------------------------|---------------------------|
| Abkürzungen | PL Prüfungsleistung PVL Prüfungsverleistung | ASL Anrechenbare Studienleistung LVS Lehrveranstaltungsstunden | AS Arbeitsstunden LP Leistungspunkte | V Vorlesung S Seminar | Ü Übung P Praktikum | T Tutorium K Kolloquium | E Exkursion PR Projekt |
|--------------------|--|---|---|--------------------------|------------------------|----------------------------|---------------------------|

Anlage 1.4: Studienablaufplan zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung — Studiertes Fach Mathematik/GSD Kunst

| 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester | 7. Semester | 8. Semester |
|---|---|---|---|---|--|--|--|
| <p>Studiertes Fach Mathematik (1500 AS/50 LP, 32 LVS)</p> | | | | | | | |
| <p>Sequenz 1 (je nach Angebot der Fakultät für Mathematik)</p> <p>Analysis (LAGS-MA-BM1) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Analysis für das Lehramt 200 AS, 4 LVS</p> <p>Ü: Analysis für das Lehramt 100 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> | <p>Geometrie (LAGS-MA-BM3) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Geometrie für das Lehramt 200 AS, 4 LVS</p> <p>Ü: Geometrie für das Lehramt 100 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> | <p>Stochastik (LAGS-MA-BM4) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Stochastik für das Lehramt 200 AS, 4 LVS</p> <p>Ü: Stochastik für das Lehramt 100 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> | <p>Algebra und Diskrete Strukturen (LAGS-MA-BM2) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Algebra und Diskrete Strukturen für das Lehramt 200 AS, 4 LVS</p> <p>Ü: Algebra und Diskrete Strukturen für das Lehramt 100 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> | <p>Algebra und Diskrete Strukturen (LAGS-MA-BM2) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Weiterführende Kapitel der Analysis für das Lehramt 90 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Weiterführende Kapitel der Analysis für das Lehramt 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> | <p>Weiterführende Kapitel der Algebra und Diskreten Strukturen (LAGS-MA-VM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Weiterführende Kapitel der Algebra und Diskreten Strukturen für das Lehramt 90 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Weiterführende Kapitel der Algebra und Diskreten Strukturen für das Lehramt 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> | <p>Aus den folgenden Modulen sind zwei zu wählen:</p> <p>Weiterführende Kapitel der Analysis (LAGS-MA-VM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Weiterführende Kapitel der Analysis für das Lehramt 90 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Weiterführende Kapitel der Analysis für das Lehramt 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> | <p>oder</p> <p>Weiterführende Kapitel der Algebra und Diskreten Strukturen (LAGS-MA-VM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Weiterführende Kapitel der Algebra und Diskreten Strukturen für das Lehramt 90 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Weiterführende Kapitel der Algebra und Diskreten Strukturen für das Lehramt 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> |
| <p>oder Sequenz 2 (je nach Angebot der Fakultät für Mathematik)</p> | | | | | | | |
| <p>Algebra und Diskrete Strukturen (LAGS-MA-BM2) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Analysis für das Lehramt 200 AS, 4 LVS</p> <p>Ü: Analysis für das Lehramt 100 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> | <p>Stochastik (LAGS-MA-BM3) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Stochastik für das Lehramt 200 AS, 4 LVS</p> <p>Ü: Stochastik für das Lehramt 100 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> | <p>Geometrie (LAGS-MA-BM4) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Geometrie für das Lehramt 200 AS, 4 LVS</p> <p>Ü: Geometrie für das Lehramt 100 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> | <p>Stochastik (LAGS-MA-BM3) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Stochastik für das Lehramt 200 AS, 4 LVS</p> <p>Ü: Stochastik für das Lehramt 100 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> | <p>Algebra und Diskrete Strukturen (LAGS-MA-BM1) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Algebra und Diskrete Strukturen für das Lehramt 200 AS, 4 LVS</p> <p>Ü: Algebra und Diskrete Strukturen für das Lehramt 100 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> | <p>Analysis (LAGS-MA-BM1) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Weiterführende Kapitel der Analysis für das Lehramt 90 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Weiterführende Kapitel der Analysis für das Lehramt 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> | <p>oder</p> <p>Weiterführende Kapitel der Geometrie (LAGS-MA-VM3) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Weiterführende Kapitel der Geometrie für das Lehramt 90 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Weiterführende Kapitel der Geometrie für das Lehramt 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> | <p>oder</p> <p>Weiterführende Kapitel der Stochastik (LAGS-MA-VM4) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Weiterführende Kapitel der Stochastik für das Lehramt 90 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Weiterführende Kapitel der Stochastik für das Lehramt 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> |
| <p>oder Sequenz 3 (je nach Angebot der Fakultät für Mathematik)</p> | | | | | | | |
| <p>Algebra und Diskrete Strukturen (LAGS-MA-BM2) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Analysis für das Lehramt 200 AS, 4 LVS</p> <p>Ü: Analysis für das Lehramt 100 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> | <p>Geometrie (LAGS-MA-BM3) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Geometrie für das Lehramt 200 AS, 4 LVS</p> <p>Ü: Geometrie für das Lehramt 100 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> | <p>Stochastik (LAGS-MA-BM4) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Stochastik für das Lehramt 200 AS, 4 LVS</p> <p>Ü: Stochastik für das Lehramt 100 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> | <p>Algebra und Diskrete Strukturen (LAGS-MA-BM1) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Algebra und Diskrete Strukturen für das Lehramt 200 AS, 4 LVS</p> <p>Ü: Algebra und Diskrete Strukturen für das Lehramt 100 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> | <p>Analysis (LAGS-MA-BM1) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Weiterführende Kapitel der Analysis für das Lehramt 90 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Weiterführende Kapitel der Analysis für das Lehramt 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> | <p>Geometrie (LAGS-MA-BM3) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Weiterführende Kapitel der Geometrie für das Lehramt 90 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Weiterführende Kapitel der Geometrie für das Lehramt 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> | <p>Stochastik (LAGS-MA-BM3) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Weiterführende Kapitel der Stochastik für das Lehramt 90 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Weiterführende Kapitel der Stochastik für das Lehramt 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> | <p>Algebra und Diskrete Strukturen (LAGS-MA-BM2) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Weiterführende Kapitel der Algebra und Diskreten Strukturen für das Lehramt 90 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Weiterführende Kapitel der Algebra und Diskreten Strukturen für das Lehramt 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> |
| <p>oder Sequenz 4 (je nach Angebot der Fakultät für Mathematik)</p> | | | | | | | |
| <p>Analysis (LAGS-MA-BM1) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Analysis für das Lehramt 200 AS, 4 LVS</p> <p>Ü: Analysis für das Lehramt 100 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> | <p>Stochastik (LAGS-MA-BM4) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Stochastik für das Lehramt 200 AS, 4 LVS</p> <p>Ü: Stochastik für das Lehramt 100 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> | <p>Geometrie (LAGS-MA-BM3) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Geometrie für das Lehramt 200 AS, 4 LVS</p> <p>Ü: Geometrie für das Lehramt 100 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> | <p>Stochastik (LAGS-MA-BM4) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Stochastik für das Lehramt 200 AS, 4 LVS</p> <p>Ü: Stochastik für das Lehramt 100 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> | <p>Algebra und Diskrete Strukturen (LAGS-MA-BM2) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Algebra und Diskrete Strukturen für das Lehramt 200 AS, 4 LVS</p> <p>Ü: Algebra und Diskrete Strukturen für das Lehramt 100 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> | <p>Analysis (LAGS-MA-BM3) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Weiterführende Kapitel der Analysis für das Lehramt 90 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Weiterführende Kapitel der Analysis für das Lehramt 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> | <p>Geometrie (LAGS-MA-BM3) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Weiterführende Kapitel der Geometrie für das Lehramt 90 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Weiterführende Kapitel der Geometrie für das Lehramt 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> | <p>Stochastik (LAGS-MA-BM3) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Weiterführende Kapitel der Stochastik für das Lehramt 90 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Weiterführende Kapitel der Stochastik für das Lehramt 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> |
| <p>6 LVS 300 AS</p> | <p>6 LVS 300 AS</p> | <p>6 LVS 300 AS</p> | <p>6 LVS 300 AS</p> | <p>6 LVS 300 AS</p> | <p>6 LVS 300 AS</p> | <p>6 LVS 300 AS</p> | <p>6 LVS 300 AS</p> |
| <p>GSD Mathematik (450 AS/15 LP, 12 LVS)</p> | | | | | | | |
| <p>Aus den Modulen LAGS-GSD-MA-VM1 bis -VM4 sind insgesamt zwei Module zu wählen. Das Modul LAGS-GSD-MA-BM1 ist verpflichtend zu belegen.</p> | <p>Grundschuldidaktik Mathematik I ... (LAGS-GSD-MA-BM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Mathematikunterricht in der Primarstufe 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Klausur</p> <p>S: Mathematikdidaktik der Primarstufe 90 AS, 2 LVS</p> <p>PVL: Referat</p> | <p>Grundschuldidaktik Mathematik II ... (LAGS-GSD-MA-VM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Geometrie in der Primarstufe 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Klausur</p> <p>S: Elementare Geometrie und ihre Didaktik 90 AS, 2 LVS</p> <p>PVL: Referat</p> | <p>Grundschuldidaktik Mathematik III ... (LAGS-GSD-MA-VM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Stochastik im Grundschulunterricht 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Klausur</p> <p>S: Didaktik der Wahrscheinlichkeitsrechnung 90 AS, 2 LVS</p> <p>PVL: Referat</p> | <p>Grundschuldidaktik Mathematik IV ... (LAGS-GSD-MA-VM3) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Arithmetik und ihre Didaktik 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Klausur</p> <p>S: Sachaufgaben in der Primarstufe 90 AS, 2 LVS</p> <p>PVL: Referat</p> | <p>Grundschuldidaktik Mathematik V ... (LAGS-GSD-MA-VM4) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Heterogenität im Mathematikunterricht 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Referat</p> <p>S: Integrative Mathematikdidaktik 90 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Referat und Hausarbeit</p> | <p>Grundschuldidaktik Mathematik V ... (LAGS-GSD-MA-VM4) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Heterogenität im Mathematikunterricht 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Referat</p> <p>S: Integrative Mathematikdidaktik 90 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Referat und Hausarbeit</p> | <p>Grundschuldidaktik Mathematik V ... (LAGS-GSD-MA-VM4) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Heterogenität im Mathematikunterricht 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Referat</p> <p>S: Integrative Mathematikdidaktik 90 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Referat und Hausarbeit</p> |
| <p>8 LVS 300 AS</p> | <p>8 LVS 300 AS</p> | <p>8 LVS 300 AS</p> | <p>8 LVS 300 AS</p> | <p>8 LVS 300 AS</p> | <p>8 LVS 300 AS</p> | <p>8 LVS 300 AS</p> | <p>8 LVS 300 AS</p> |
| <p>Abkürzungen</p> <p>PL: Prüfungsleistung</p> <p>PVL: Prüfungsveranstaltung</p> | <p>ASL: Anrechenbare Studienleistung</p> <p>LVS: Lehrveranstaltungsstunden</p> | <p>AS: Arbeitsstunden</p> <p>LP: Leistungspunkte</p> | <p>V: Vorlesung</p> <p>S: Seminar</p> | <p>Ü: Übung</p> <p>P: Praktikum</p> | <p>T: Tutorium</p> <p>K: Kolloquium</p> | <p>E: Exkursion</p> <p>PR: Projekt</p> | |

Anlage 1.4: Studienablaufplan zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung — Studiertes Fach Mathematik/GSD Kunst

| | 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester | 7. Semester | 8. Semester | |
|--|---|--|--|--|--|--|--|--|---|
| Bildungswissenschaften (1200 AS/40 LP, 32 LVS) | <p>Einführung in die Schulpädagogik der Primarstufe (LAGS-BWf-BM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Schulpädagogik der Primarstufe 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Aufgaben von Grundschullehrkräften 90 AS, 2 LVS PVL: Präsentation</p> | <p>Einführung in die Schulpädagogik der Primarstufe (LAGS-BWf-BM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Grundlagen der Entwicklungspsychologie 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Entwicklungspsychologie für das Lehramt 90 AS, 2 LVS PVL: Präsentation mit Handout</p> | <p>Unterrichtskonzepte u. -methoden in der Grundschule (LAGS-BWf-VM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Methodenvariation in der Grundschule 90 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Projektorientiertes und kooperatives Lernen im fächerverbindenden Grundschulunterricht 60 AS, 2 LVS PVL: Präsentation</p> | <p>Diagnostik und Beratung (LAGS-BWf-VM3) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Emotionspsychologie... 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Diagnose, Prävention und Intervention bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten sowie Leistungs- und Teilleistungsstörungen 90 AS, 2 LVS PVL: Referat</p> | <p>Diagnostik und Beratung (LAGS-BWf-VM3) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Emotionspsychologie... 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Diagnose, Prävention und Intervention bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten sowie Leistungs- und Teilleistungsstörungen 90 AS, 2 LVS PVL: Referat</p> | <p>Anfangsunterricht und Übergänge gestalten (LAGS-BWf-VM5) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Übergänge gestalten 75 AS, 2 LVS</p> <p>S: Anfangsunterricht gestalten – Seminar mit Unterrichtsbezug 75 AS, 2 LVS PL: Fallstudie</p> | <p>Anfangsunterricht und Übergänge gestalten (LAGS-BWf-VM5) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Übergänge gestalten 75 AS, 2 LVS</p> <p>S: Anfangsunterricht gestalten – Seminar mit Unterrichtsbezug 75 AS, 2 LVS PL: Fallstudie</p> | <p>Anfangsunterricht und Übergänge gestalten (LAGS-BWf-VM5) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Übergänge gestalten 75 AS, 2 LVS</p> <p>S: Anfangsunterricht gestalten – Seminar mit Unterrichtsbezug 75 AS, 2 LVS PL: Fallstudie</p> | |
| | <p>Einführung in die Allgemeine Didaktik (LAGS-BWf-BM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Allgemeine Didaktik 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Unterrichtstheorie und Unterrichtspraxis 90 AS, 2 LVS</p> | <p>Einführung in die Allgemeine Didaktik (LAGS-BWf-BM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Allgemeine Didaktik 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Unterrichtstheorie und Unterrichtspraxis 90 AS, 2 LVS</p> | <p>Einführung in die Allgemeine Didaktik (LAGS-BWf-BM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Allgemeine Didaktik 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Unterrichtstheorie und Unterrichtspraxis 90 AS, 2 LVS</p> | <p>Einführung in die Allgemeine Didaktik (LAGS-BWf-BM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Allgemeine Didaktik 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Unterrichtstheorie und Unterrichtspraxis 90 AS, 2 LVS</p> | <p>Einführung in die Allgemeine Didaktik (LAGS-BWf-BM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Allgemeine Didaktik 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Unterrichtstheorie und Unterrichtspraxis 90 AS, 2 LVS</p> | <p>Einführung in die Allgemeine Didaktik (LAGS-BWf-BM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Allgemeine Didaktik 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Unterrichtstheorie und Unterrichtspraxis 90 AS, 2 LVS</p> | <p>Einführung in die Allgemeine Didaktik (LAGS-BWf-BM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Allgemeine Didaktik 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Unterrichtstheorie und Unterrichtspraxis 90 AS, 2 LVS</p> | <p>Einführung in die Allgemeine Didaktik (LAGS-BWf-BM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Allgemeine Didaktik 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Unterrichtstheorie und Unterrichtspraxis 90 AS, 2 LVS</p> | <p>Einführung in die Allgemeine Didaktik (LAGS-BWf-BM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Allgemeine Didaktik 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Unterrichtstheorie und Unterrichtspraxis 90 AS, 2 LVS</p> |
| Schulpraktische Studien (750 AS/25 LP, 6 LVS) | <p>Schulpraktische Studien 1 (LAGS-SFS-PM1) 150 AS/5 LP</p> <p>Ü: Übung zum wöchentlichen Schulpraktikum 30 AS, 2 LVS</p> <p>P: Schulpraktikum 45 AS, 3 U-/Std./Woche PVL: Beobachtungsprotokolle</p> | <p>Schulpraktische Studien 1 (LAGS-SFS-PM1) 150 AS/5 LP</p> <p>Ü: Übung zum wöchentlichen Schulpraktikum 30 AS, 2 LVS</p> <p>P: KfTA-Praktikum 75 AS, 2 Wochen (halbtägig) PL: Praktikumsbericht</p> | <p>Schulpraktische Studien 2+3 (LAGS-SFS-PM2) 300 AS/10 LP</p> <p>Ü: Übung zum wöchentlichen Schulpraktikum 75 AS, 2 LVS</p> <p>P: Schulpraktikum (SPS 2) 75 AS, 3 U-/Std./Woche PVL: Unterrichtsversuch mit schriftlicher Ausarbeitung</p> <p>P: Schulpraktikum (SPS 3) 150 AS, 4 Wochen (halbtägig) oder 2 Wochen (ganztägig) PL: Praktikumsbericht</p> | <p>Schulpraktische Studien 4 (LAGS-SFS-PM3) 150 AS/5 LP</p> <p>Ü: Übung zum wöchentlichen Schulpraktikum 70 AS, 2 LVS</p> <p>PVL: Unterrichtsplanung</p> <p>P: Schulpraktikum 80 AS, 3 U-/Std./Woche PL: Praktikumsbericht</p> | <p>Schulpraktische Studien 4 (LAGS-SFS-PM3) 150 AS/5 LP</p> <p>Ü: Übung zum wöchentlichen Schulpraktikum 70 AS, 2 LVS</p> <p>PVL: Unterrichtsplanung</p> <p>P: Schulpraktikum 80 AS, 3 U-/Std./Woche PL: Praktikumsbericht</p> | <p>Schulpraktische Studien 5 (LAGS-SFS-PM4) 150 AS/5 LP</p> <p>P: Schulpraktikum 150 AS, 4 Wochen (halbtägig) oder 2 Wochen (ganztägig) PL: Unterrichtsplanung und Lehrprobe</p> | <p>Schulpraktische Studien 5 (LAGS-SFS-PM4) 150 AS/5 LP</p> <p>P: Schulpraktikum 150 AS, 4 Wochen (halbtägig) oder 2 Wochen (ganztägig) PL: Unterrichtsplanung und Lehrprobe</p> | <p>Schulpraktische Studien 5 (LAGS-SFS-PM4) 150 AS/5 LP</p> <p>P: Schulpraktikum 150 AS, 4 Wochen (halbtägig) oder 2 Wochen (ganztägig) PL: Unterrichtsplanung und Lehrprobe</p> | |
| | <p>12 LVS 450 AS</p> | <p>4 LVS 150 AS</p> | <p>4 LVS 150 AS</p> | <p>4 LVS 150 AS</p> | <p>8 LVS 300 AS</p> | <p>8 LVS 300 AS</p> | <p>4 LVS 150 AS</p> | <p>4 LVS 150 AS</p> | <p>4 LVS 150 AS</p> |
| | <p>2 LVS 75 AS</p> | <p>75 AS</p> | <p>2 LVS 300 AS</p> | <p>2 LVS 300 AS</p> | <p>2 LVS 300 AS</p> | <p>2 LVS 150 AS</p> | <p>2 LVS 150 AS</p> | <p>2 LVS 150 AS</p> | |
| Abkürzungen | PL: Prüfungsleistung PVL: Prüfungsprotokolle | ASL: Anrechenbare Studienleistung LVS: Lehrveranstaltungsstunden | AS: Arbeitsstunden LP: Leistungspunkte | V: Vorlesung S: Seminar | Ü: Übung P: Praktikum | T: Tutorium K: Kolloquium | E: Exkursion PR: Projekt | | |

Anlage 1.4: Studienablaufplan zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung — Studiertes Fach Mathematik/GSD Kunst

| | 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester | 7. Semester | 8. Semester |
|--|---|---|--|---|--|---|---|-------------|
| Ergänzungsstudien (300 AS/10 LP, 6–7 LV) | 0 oder 2 LVs 60 AS | 2 oder 4 LVs 90 AS | — | — | — | 2–3 LVs 150 AS | — | — |
| GSD Deutsch (750 AS/25 LP, 20 LVs) | <p>Das einsemestrige Modul Sprecherziehung/Praktische Rhetorik kann im 1. oder im 2. Semester absolviert werden:</p> <p>Sprecherziehung/Praktische Rhetorik (LAGS-ES-BM1) 60 AS/2 LP</p> <p>Ü: Rhetorik der Rede und des Gesprächs 60 AS, 2 LVs PL: Referat</p> | <p>Das einsemestrige Modul Sprecherziehung/Praktische Rhetorik kann im 1. oder im 2. Semester absolviert werden:</p> <p>Sprecherziehung/Praktische Rhetorik (LAGS-ES-BM1) 60 AS/2 LP</p> <p>Ü: Rhetorik der Rede und des Gesprächs 60 AS, 2 LVs PL: Referat</p> | <p>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (LAGS-ES-BM2); 90 AS/3 LP</p> <p>S: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten 90 AS, 2 LVs PL: Essay</p> | <p>Grundschuldidaktik Deutsch I (LAGS-GSD-D-VM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Sprachlich-narrative Lernprozesse 60 AS, 2 LVs PL: Referat</p> <p>Grundschuldidaktik Deutsch II (LAGS-GSD-D-VM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Geschichte und Theorie der Kinder- und Jugendliteratur 90 AS, 2 LVs PL: Klausur</p> | <p>Grundschuldidaktik Deutsch III (LAGS-GSD-D-VM3) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Besonderen schriftlichen Sprachhandels 90 AS, 2 LVs PL: Protokoll</p> <p>Grundschuldidaktik Deutsch IV (LAGS-GSD-D-VM4) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Förderkonzepte bei Lernschwierigkeiten 90 AS, 2 LVs PL: Klausur</p> | <p>Aus den folgenden Modulen (jeweils 150 AS/5 LP) ist eines zu wählen:</p> <p>Interkulturelle Pädagogik (LAGS-ES-BM3)</p> <p>V: Einführung in die Interkulturelle Pädagogik 150 AS, 2 LVs PVL: Protokoll PL: Klausur</p> <p>oder</p> <p>Gespräche und Beziehungen erfolgreich gestalten (LAGS-ES-BM4)</p> <p>S: Gespräche und Beziehungen erfolgreich gestalten 150 AS, 2 LVs PL: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung</p> <p>oder</p> <p>Grundlagen der Soziologie (LAGS-ES-BM5)</p> <p>V: Einführung in die Sozialstrukturanalyse 150 AS, 2 LVs PL: Klausur</p> <p>Fak: T: Einführung in die Sozialstrukturanalyse 1 LVs</p> <p>oder</p> <p>Gewaltprävention und Mobbing (LAGS-ES-BM6)</p> <p>S: Gewaltprävention und Mobbing 150 AS, 2 LVs PL: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung</p> | <p>Grundschuldidaktik Deutsch III (LAGS-GSD-D-VM3) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Programme zur Les- und Rechtschreibförderung 90 AS, 2 LVs PL: Klausur</p> <p>Grundschuldidaktik Deutsch IV (LAGS-GSD-D-VM4) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Möglichkeiten und Grenzen des integrativen Deutschunterrichts 90 AS, 2 LVs PL: Referat</p> | — |
| Abkürzungen | PL: Prüfungsleistung PVL: Prüfungsvorleistung | ASL: Anrechenbare Studienleistung LVS: Lehrveranstaltungsstunden | AS: Arbeitsstunden LP: Leistungspunkte | V: Vorlesung S: Seminar | Ü: Übung P: Praktikum | T: Tutorium K: Kolloquium | E: Exkursion PR: Projekt | — |

Anlage 1.4: Studienablaufplan zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung — Studiertes Fach Mathematik/GSD Kunst

| 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester | 7. Semester | 8. Semester |
|------------------|---|--|--|--|--|--|--|
| | <p>Kunst- und Medientheorie (LAGS-GSD-KU-BM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Bildwissenschaft und visuelle Kommunikation 90 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Vermittlungs- und Präsentationsstrategien in der Kunst 60 AS, 2 LVS PVL: Präsentation</p> | <p>Kunstpraxis und Kunstpädagogik (LAGS-GSD-KU-BM2); 120 AS/4 LP</p> <p>Ü: Künstlerische Praxis und experimentelles Arbeiten mit verschiedenen Materialien 30 AS, 2 LVS PVL: Künstlerisches Objekt mit Präsentation</p> <p>V: Einführung in die Kunstpädagogik 90 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> | <p>Kunstgeschichte (LAGS-GSD-KU-BM3) 90 AS/3 LP</p> <p>V: Einführung in die Kunstgeschichte 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>T: Ausgewählte Konzepte in der Kunstgeschichte 30 AS, 2 LVS</p> | <p>Kunstgeschichte und Kunstpädagogik I (LAGS-GSD-KU-VM1.1); 90 AS/3 LP</p> <p>Ü: Anatomische Grundlagen 30 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Hausarbeit oder Präsentation</p> | <p>Vertiefung der Kunstpraxis und Kunstpädagogik II (LAGS-GSD-KU-VM1.2) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Planung, Durchführung und Auswertung von Kunstunterricht in der Grundschule 60 AS, 2 LVS PVL: Präsentation</p> <p>S: Praxisfelderkundung – Kunstpädagogik in der Praxis 60 AS, 2 LVS PL: Hausarbeit</p> | <p>Kunstgeschichte und Kunsttheorie (LAGS-GSD-KU-VM2); 150 AS/5 LP</p> <p>S: Methoden und Inhalte der Kunstrezeption und Bildwissenschaft 90 AS, 2 LVS PL: Hausarbeit oder Präsentation</p> <p>S: Sprachformen und künstlerisch-ästhetische Strategien der Kunst und Medienkunst 60 AS, 2 LVS</p> | <p>GSD Kunst (750 AS/25 LP, 26 LVS)</p> |
| — | 4 LVS 150 AS | 6 LVS 150 AS | 6 LVS 150 AS | 6 LVS 150 AS | 6 LVS 150 AS | 4 LVS 150 AS | — |
| 22 LVS 885 AS | 20 LVS 915 AS | 27 LVS 930 AS | 23 LVS 870 AS | 16 LVS 900 AS | 22 LVS 900 AS | 20 LVS 900 AS | 4 LVS 150 AS |

Die Erste Staatsprüfung unterliegt der Zuständigkeit der Sächsischen Bildungsagentur. Nähere Bestimmungen zur Zulassung, zum Inhalt und zum Verfahren der Ersten Staatsprüfung sind in der Lehramtsprüfungsordnung I geregelt. Mit der Ersten Staatsprüfung werden weitere 25 LP erworben.

| | | | | | | | |
|--------------------|--|---|---|--------------------------|------------------------|----------------------------|---------------------------|
| Abkürzungen | PL Prüfungsleistung PVL Prüfungsvorleistung | ASL Anrechenbare Studienleistung LVS Lehrveranstaltungsstunden | AS Arbeitsstunden LP Leistungspunkte | V Vorlesung S Seminar | Ü Übung P Praktikum | T Tutorium K Kolloquium | E Exkursion PR Projekt |
|--------------------|--|---|---|--------------------------|------------------------|----------------------------|---------------------------|

Anlage 1.5: Studienablaufplan zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung — Studiertes Fach Mathematik/GSD Sport

| 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester | 7. Semester | 8. Semester |
|---|---|---|---|---|--|--|--|
| <p>Studiertes Fach Mathematik (1500 AS/50 LP, 32 LVS)</p> | | | | | | | |
| <p>Sequenz 1 (je nach Angebot der Fakultät für Mathematik)</p> <p>Analysis (LAGS-MA-BM1) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Analysis für das Lehramt 200 AS, 4 LVS</p> <p>Ü: Analysis für das Lehramt 100 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> | <p>Geometrie (LAGS-MA-BM3) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Geometrie für das Lehramt 200 AS, 4 LVS</p> <p>Ü: Geometrie für das Lehramt 100 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> | <p>Stochastik (LAGS-MA-BM4) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Stochastik für das Lehramt 200 AS, 4 LVS</p> <p>Ü: Stochastik für das Lehramt 100 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> | <p>Algebra und Diskrete Strukturen (LAGS-MA-BM2) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Algebra und Diskrete Strukturen für das Lehramt 200 AS, 4 LVS</p> <p>Ü: Algebra und Diskrete Strukturen für das Lehramt 100 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> | <p>Algebra und Diskrete Strukturen (LAGS-MA-BM2) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Weiterführende Kapitel der Analysis für das Lehramt 90 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Weiterführende Kapitel der Analysis für das Lehramt 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> | <p>Weiterführende Kapitel der Algebra und Diskreten Strukturen (LAGS-MA-VM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Weiterführende Kapitel der Algebra und Diskreten Strukturen für das Lehramt 90 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Weiterführende Kapitel der Algebra und Diskreten Strukturen für das Lehramt 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> | <p>Aus den folgenden Modulen sind zwei zu wählen:</p> <p>Weiterführende Kapitel der Analysis (LAGS-MA-VM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Weiterführende Kapitel der Analysis für das Lehramt 90 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Weiterführende Kapitel der Analysis für das Lehramt 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> | <p>oder</p> <p>Weiterführende Kapitel der Algebra und Diskreten Strukturen (LAGS-MA-VM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Weiterführende Kapitel der Algebra und Diskreten Strukturen für das Lehramt 90 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Weiterführende Kapitel der Algebra und Diskreten Strukturen für das Lehramt 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> |
| <p>oder Sequenz 2 (je nach Angebot der Fakultät für Mathematik)</p> | | | | | | | |
| <p>Algebra und Diskrete Strukturen (LAGS-MA-BM2) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Analysis für das Lehramt 200 AS, 4 LVS</p> <p>Ü: Analysis für das Lehramt 100 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> | <p>Stochastik (LAGS-MA-BM3) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Stochastik für das Lehramt 200 AS, 4 LVS</p> <p>Ü: Stochastik für das Lehramt 100 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> | <p>Geometrie (LAGS-MA-BM4) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Geometrie für das Lehramt 200 AS, 4 LVS</p> <p>Ü: Geometrie für das Lehramt 100 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> | <p>Stochastik (LAGS-MA-BM3) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Stochastik für das Lehramt 200 AS, 4 LVS</p> <p>Ü: Stochastik für das Lehramt 100 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> | <p>Algebra und Diskrete Strukturen (LAGS-MA-BM1) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Algebra und Diskrete Strukturen für das Lehramt 200 AS, 4 LVS</p> <p>Ü: Algebra und Diskrete Strukturen für das Lehramt 100 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> | <p>Analysis (LAGS-MA-BM1) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Weiterführende Kapitel der Geometrie für das Lehramt 90 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Weiterführende Kapitel der Geometrie für das Lehramt 60 AS, 2 LVS</p> | <p>Weiterführende Kapitel der Geometrie (LAGS-MA-VM3) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Weiterführende Kapitel der Geometrie für das Lehramt 90 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Weiterführende Kapitel der Geometrie für das Lehramt 60 AS, 2 LVS</p> | <p>oder</p> <p>Weiterführende Kapitel der Geometrie (LAGS-MA-VM3) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Weiterführende Kapitel der Geometrie für das Lehramt 90 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Weiterführende Kapitel der Geometrie für das Lehramt 60 AS, 2 LVS</p> |
| <p>oder Sequenz 3 (je nach Angebot der Fakultät für Mathematik)</p> | | | | | | | |
| <p>Algebra und Diskrete Strukturen (LAGS-MA-BM2) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Mathematikunterricht in der Primarstufe 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Klausur</p> | <p>Geometrie (LAGS-MA-BM3) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Stochastik im Grundschulunterricht 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Klausur</p> | <p>Stochastik (LAGS-MA-BM4) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Stochastik in der Primarstufe 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Klausur</p> | <p>Algebra und Diskrete Strukturen (LAGS-MA-BM1) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Mathematikunterricht in der Primarstufe 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Klausur</p> | <p>Analysis (LAGS-MA-BM2) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Mathematikunterricht in der Primarstufe 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Klausur</p> | <p>Algebra und Diskrete Strukturen (LAGS-MA-BM2) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Mathematikunterricht in der Primarstufe 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Klausur</p> | <p>Mathematikdidaktik der Primarstufe 90 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Referat</p> | <p>Mathematikdidaktik der Primarstufe 90 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Referat</p> |
| <p>oder Sequenz 4 (je nach Angebot der Fakultät für Mathematik)</p> | | | | | | | |
| <p>Analysis (LAGS-MA-BM1) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Mathematikunterricht in der Primarstufe 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Klausur</p> | <p>Stochastik (LAGS-MA-BM4) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Mathematikunterricht in der Primarstufe 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Klausur</p> | <p>Geometrie (LAGS-MA-BM3) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Mathematikunterricht in der Primarstufe 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Klausur</p> | <p>Stochastik (LAGS-MA-BM3) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Mathematikunterricht in der Primarstufe 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Klausur</p> | <p>Algebra und Diskrete Strukturen (LAGS-MA-BM2) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Mathematikunterricht in der Primarstufe 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Klausur</p> | <p>Algebra und Diskrete Strukturen (LAGS-MA-BM2) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Mathematikunterricht in der Primarstufe 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Klausur</p> | <p>Mathematikdidaktik der Primarstufe 90 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Referat</p> | <p>Mathematikdidaktik der Primarstufe 90 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Referat</p> |
| <p>6 LVS 300 AS</p> <p>Grundschuldidaktik Mathematik I ... (LAGS-GSD-MA-BM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Mathematikunterricht in der Primarstufe 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Klausur</p> | <p>6 LVS 300 AS</p> <p>Grundschuldidaktik Mathematik II ... (LAGS-GSD-MA-VM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Geometrie in der Primarstufe 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Klausur</p> | <p>6 LVS 300 AS</p> <p>Grundschuldidaktik Mathematik III ... (LAGS-GSD-MA-VM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Stochastik im Grundschulunterricht 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Klausur</p> | <p>6 LVS 300 AS</p> <p>Grundschuldidaktik Mathematik IV ... (LAGS-GSD-MA-VM3) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Arithmetik und ihre Didaktik 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Referat</p> | <p>6 LVS 300 AS</p> <p>Grundschuldidaktik Mathematik V ... (LAGS-GSD-MA-VM4) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Heterogenität im Mathematikunterricht 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Referat</p> | <p>6 LVS 300 AS</p> <p>Grundschuldidaktik Mathematik VI ... (LAGS-GSD-MA-VM4) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Heterogenität im Mathematikunterricht 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Referat</p> | <p>4 LVS 150 AS</p> <p>Grundschuldidaktik Mathematik V ... (LAGS-GSD-MA-VM4) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Heterogenität im Mathematikunterricht 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Referat</p> | <p>4 LVS 150 AS</p> <p>Grundschuldidaktik Mathematik V ... (LAGS-GSD-MA-VM4) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Heterogenität im Mathematikunterricht 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Referat</p> |
| <p>8 LVS 300 AS</p> <p>Grundschuldidaktik Mathematik V ... (LAGS-GSD-MA-VM4) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Heterogenität im Mathematikunterricht 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Referat</p> | <p>8 LVS 300 AS</p> <p>Grundschuldidaktik Mathematik V ... (LAGS-GSD-MA-VM4) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Heterogenität im Mathematikunterricht 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Referat</p> | <p>8 LVS 300 AS</p> <p>Grundschuldidaktik Mathematik V ... (LAGS-GSD-MA-VM4) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Heterogenität im Mathematikunterricht 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Referat</p> | <p>8 LVS 300 AS</p> <p>Grundschuldidaktik Mathematik V ... (LAGS-GSD-MA-VM4) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Heterogenität im Mathematikunterricht 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Referat</p> | <p>8 LVS 300 AS</p> <p>Grundschuldidaktik Mathematik V ... (LAGS-GSD-MA-VM4) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Heterogenität im Mathematikunterricht 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Referat</p> | <p>8 LVS 300 AS</p> <p>Grundschuldidaktik Mathematik V ... (LAGS-GSD-MA-VM4) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Heterogenität im Mathematikunterricht 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Referat</p> | <p>4 LVS 150 AS</p> <p>Grundschuldidaktik Mathematik V ... (LAGS-GSD-MA-VM4) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Heterogenität im Mathematikunterricht 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Referat</p> | <p>4 LVS 150 AS</p> <p>Grundschuldidaktik Mathematik V ... (LAGS-GSD-MA-VM4) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Heterogenität im Mathematikunterricht 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Referat</p> |
| <p>Aus den Modulen LAGS-GSD-MA-VM1 bis -VM4 sind insgesamt zwei Module zu wählen. Das Modul LAGS-GSD-MA-BM1 ist verpflichtend zu belegen.</p> | | | | | | | |
| <p>450 AS/15 LP, 12 LVS</p> <p>GSD Mathematik</p> | <p>450 AS/15 LP, 12 LVS</p> <p>GSD Mathematik</p> | <p>450 AS/15 LP, 12 LVS</p> <p>GSD Mathematik</p> | <p>450 AS/15 LP, 12 LVS</p> <p>GSD Mathematik</p> | <p>450 AS/15 LP, 12 LVS</p> <p>GSD Mathematik</p> | <p>450 AS/15 LP, 12 LVS</p> <p>GSD Mathematik</p> | <p>450 AS/15 LP, 12 LVS</p> <p>GSD Mathematik</p> | <p>450 AS/15 LP, 12 LVS</p> <p>GSD Mathematik</p> |

Abkürzungen PL Prüfungsleistung PVL Prüfungsveranstaltung
 ASL Anrechenbare Studienleistung LVS Lehrveranstaltungsstunden
 AS Arbeitsstunden LP Leistungsstunden
 V Vorlesung S Seminar
 Ü Übung P Praktikum
 T Tutorium K Kolloquium
 E Exkursion PR Projekt

Anlage 1.5: Studienablaufplan zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung — Studiertes Fach Mathematik/GSD Sport

| | 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester | 7. Semester | 8. Semester | |
|--|---|--|---|--|--|--|--|--|--|
| Bildungswissenschaften (1200 AS/40 LP, 32 LVS) | <p>Einführung in die Schulpädagogik der Primarstufe (LAGS-BWf-BM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Schulpädagogik der Primarstufe 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Aufgaben von Grundschullehrkräften 90 AS, 2 LVS PVL: Präsentation</p> | <p>Einführung in die Schulpädagogik der Primarstufe (LAGS-BWf-BM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Grundlagen der Entwicklungspsychologie 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Entwicklungspsychologie für das Lehramt 90 AS, 2 LVS PVL: Präsentation mit Handout</p> | <p>Unterrichtskonzepte u. -methoden in der Grundschule (LAGS-BWf-VM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Methodenvariation in der Grundschule 90 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Projektorientiertes und kooperatives Lernen im fächerverbindenden Grundschulunterricht 60 AS, 2 LVS PVL: Präsentation</p> | <p>Diagnostik und Beratung (LAGS-BWf-VM3) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Emotionspsychologie... 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Diagnose, Prävention und Intervention bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten sowie Leistungs- und Teilleistungsstörungen 90 AS, 2 LVS PVL: Referat</p> | <p>Diagnostik und Beratung (LAGS-BWf-VM3) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Emotionspsychologie... 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Diagnose, Prävention und Intervention bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten sowie Leistungs- und Teilleistungsstörungen 90 AS, 2 LVS PVL: Referat</p> | <p>Diagnostik und Beratung (LAGS-BWf-VM3) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Emotionspsychologie... 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Diagnose, Prävention und Intervention bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten sowie Leistungs- und Teilleistungsstörungen 90 AS, 2 LVS PVL: Referat</p> | <p>Diagnostik und Beratung (LAGS-BWf-VM3) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Emotionspsychologie... 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Diagnose, Prävention und Intervention bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten sowie Leistungs- und Teilleistungsstörungen 90 AS, 2 LVS PVL: Referat</p> | <p>Diagnostik und Beratung (LAGS-BWf-VM3) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Emotionspsychologie... 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Diagnose, Prävention und Intervention bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten sowie Leistungs- und Teilleistungsstörungen 90 AS, 2 LVS PVL: Referat</p> | <p>Diagnostik und Beratung (LAGS-BWf-VM3) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Emotionspsychologie... 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Diagnose, Prävention und Intervention bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten sowie Leistungs- und Teilleistungsstörungen 90 AS, 2 LVS PVL: Referat</p> |
| | <p>Einführung in die Allgemeine Didaktik (LAGS-BWf-BM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Allgemeine Didaktik 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Unterrichtstheorie und Unterrichtspraxis 90 AS, 2 LVS</p> | <p>Einführung in die Allgemeine Didaktik (LAGS-BWf-BM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Allgemeine Didaktik 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Unterrichtstheorie und Unterrichtspraxis 90 AS, 2 LVS</p> | <p>Einführung in die Allgemeine Didaktik (LAGS-BWf-BM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Allgemeine Didaktik 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Unterrichtstheorie und Unterrichtspraxis 90 AS, 2 LVS</p> | <p>Einführung in die Allgemeine Didaktik (LAGS-BWf-BM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Allgemeine Didaktik 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Unterrichtstheorie und Unterrichtspraxis 90 AS, 2 LVS</p> | <p>Einführung in die Allgemeine Didaktik (LAGS-BWf-BM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Allgemeine Didaktik 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Unterrichtstheorie und Unterrichtspraxis 90 AS, 2 LVS</p> | <p>Einführung in die Allgemeine Didaktik (LAGS-BWf-BM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Allgemeine Didaktik 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Unterrichtstheorie und Unterrichtspraxis 90 AS, 2 LVS</p> | <p>Einführung in die Allgemeine Didaktik (LAGS-BWf-BM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Allgemeine Didaktik 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Unterrichtstheorie und Unterrichtspraxis 90 AS, 2 LVS</p> | <p>Einführung in die Allgemeine Didaktik (LAGS-BWf-BM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Allgemeine Didaktik 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Unterrichtstheorie und Unterrichtspraxis 90 AS, 2 LVS</p> | <p>Einführung in die Allgemeine Didaktik (LAGS-BWf-BM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Allgemeine Didaktik 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Unterrichtstheorie und Unterrichtspraxis 90 AS, 2 LVS</p> |
| Schulpraktische Studien (750 AS/25 LP, 6 LVS) | <p>Schulpraktische Studien 1 (LAGS-SFS-PM1) 150 AS/5 LP</p> <p>Ü: Übung zum wöchentlichen Schulpraktikum 30 AS, 2 LVS</p> <p>P: Schulpraktikum 45 AS, 3 U-/Std./Woche PVL: Beobachtungsprotokolle</p> | <p>Schulpraktische Studien 1 (LAGS-SFS-PM1) 150 AS/5 LP</p> <p>Ü: Übung zum wöchentlichen Schulpraktikum 30 AS, 2 LVS</p> <p>P: Schulpraktikum 45 AS, 3 U-/Std./Woche PVL: Beobachtungsprotokolle</p> | <p>Schulpraktische Studien 2+3 (LAGS-SFS-PM2) 300 AS/10 LP</p> <p>Ü: Übung zum wöchentlichen Schulpraktikum 75 AS, 2 LVS</p> <p>P: Schulpraktikum (SPS 2) 75 AS, 3 U-/Std./Woche PVL: Unterrichtsversuch mit schriftlicher Ausarbeitung</p> <p>P: Schulpraktikum (SPS 3) 150 AS, 4 Wochen (halbtägig) oder 2 Wochen (ganztägig) PL: Praktikumsbericht</p> | <p>Schulpraktische Studien 4 (LAGS-SFS-PM3) 150 AS/5 LP</p> <p>Ü: Übung zum wöchentlichen Schulpraktikum 70 AS, 2 LVS</p> <p>P: Schulpraktikum 80 AS, 3 U-/Std./Woche PL: Praktikumsbericht</p> | <p>Schulpraktische Studien 4 (LAGS-SFS-PM3) 150 AS/5 LP</p> <p>Ü: Übung zum wöchentlichen Schulpraktikum 70 AS, 2 LVS</p> <p>P: Schulpraktikum 80 AS, 3 U-/Std./Woche PL: Praktikumsbericht</p> | <p>Schulpraktische Studien 4 (LAGS-SFS-PM3) 150 AS/5 LP</p> <p>Ü: Übung zum wöchentlichen Schulpraktikum 70 AS, 2 LVS</p> <p>P: Schulpraktikum 80 AS, 3 U-/Std./Woche PL: Praktikumsbericht</p> | <p>Schulpraktische Studien 5 (LAGS-SFS-PM4) 150 AS/5 LP</p> <p>P: Schulpraktikum 150 AS, 4 Wochen (halbtägig) oder 2 Wochen (ganztägig) PL: Unterrichtsplanung und Lehrprobe</p> | <p>Schulpraktische Studien 5 (LAGS-SFS-PM4) 150 AS/5 LP</p> <p>P: Schulpraktikum 150 AS, 4 Wochen (halbtägig) oder 2 Wochen (ganztägig) PL: Unterrichtsplanung und Lehrprobe</p> | |
| | <p>12 LVS 450 AS</p> | <p>4 LVS 150 AS</p> | <p>4 LVS 150 AS</p> | <p>4 LVS 150 AS</p> | <p>4 LVS 150 AS</p> | <p>8 LVS 300 AS</p> | <p>8 LVS 300 AS</p> | <p>4 LVS 150 AS</p> | <p>4 LVS 150 AS</p> |
| Abkürzungen | PL: Prüfungsleistung PVL: Prüfungsprotokolle | ASL: Anrechenbare Studienleistung LVS: Lehrveranstaltungsstunden | AS: Arbeitsstunden LP: Leistungspunkte | V: Vorlesung S: Seminar | Ü: Übung P: Praktikum | T: Tutorium K: Kolloquium | E: Exkursion PR: Projekt | | |

Anlage 1.5: Studienablaufplan zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung — Studiertes Fach Mathematik/GSD Sport

| | 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester | 7. Semester | 8. Semester | |
|--|--|---|---|---|--|--|---|-------------|----------|
| Ergänzungsstudien (300 AS/10 LP, 6–7 LV) | 0 oder 2 LVs 60 AS | 2 oder 4 LVs 90 AS | — | — | — | 2–3 LVs 150 AS | — | — | |
| GSD Deutsch (750 AS/25 LP, 20 LVs) | <p>Das einsemestrige Modul Sprecherziehung/Praktische Rhetorik kann im 1. oder im 2. Semester absolviert werden:</p> <p>Sprecherziehung/Praktische Rhetorik (LAGS-ES-BM1) 60 AS/2 LP</p> <p>Ü: Rhetorik der Rede und des Gesprächs 60 AS, 2 LVs PL: Referat</p> <p>oder</p> <p>Sprecherziehung/Praktische Rhetorik (LAGS-ES-BM1) 60 AS/2 LP</p> <p>Ü: Rhetorik der Rede und des Gesprächs 60 AS, 2 LVs PL: Referat</p> <p>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (LAGS-ES-BM2); 90 AS/3 LP</p> <p>S: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten 90 AS, 2 LVs PL: Essay</p> | <p>Grundlagen des Deutschunterrichts (LAGS-GSD-D-BM1); 150 AS/5 LP</p> <p>V: Grundlagen des Deutschunterrichts 60 AS, 2 LVs PVL: Protokoll</p> <p>S: Ziele und Inhalte des Deutschunterrichts 90 AS, 2 LVs PL: Klausur</p> | <p>Grundschuldidaktik Deutsch I (LAGS-GSD-D-VM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Schriftspracherwerbsprozesse ... 60 AS, 2 LVs PVL: Klausur</p> <p>S: Sprachlich-narrative Lernprozesse 90 AS, 2 LVs PL: Referat</p> | <p>Grundschuldidaktik Deutsch II (LAGS-GSD-D-VM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Geschichte und Theorie der Kinder- und Jugendliteratur 90 AS, 2 LVs PVL: Klausur</p> <p>S: Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur 60 AS, 2 LVs PL: Referat</p> | <p>Grundschuldidaktik Deutsch III (LAGS-GSD-D-VM3) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Besonderheiten schriftlichen Sprachhandels 60 AS, 2 LVs PVL: Protokoll</p> <p>S: Programme zur Les- und Rechtschreibförderung 90 AS, 2 LVs PL: Klausur</p> | <p>Grundschuldidaktik Deutsch IV (LAGS-GSD-D-VM4) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Förderkonzepte bei Lernschwierigkeiten 90 AS, 2 LVs PVL: Klausur</p> <p>S: Möglichkeiten und Grenzen des integrativen Deutschunterrichts 60 AS, 2 LVs PL: Referat</p> | <p>Aus den folgenden Modulen (jeweils 150 AS/5 LP) ist eines zu wählen:</p> <p>Interkulturelle Pädagogik (LAGS-ES-BM3)</p> <p>V: Einführung in die Interkulturelle Pädagogik 150 AS, 2 LVs PVL: Protokoll PL: Klausur</p> <p>oder</p> <p>Gespräche und Beziehungen erfolgreich gestalten (LAGS-ES-BM4)</p> <p>S: Gespräche und Beziehungen erfolgreich gestalten 150 AS, 2 LVs PL: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung</p> <p>oder</p> <p>Grundlagen der Soziologie (LAGS-ES-BM5)</p> <p>V: Einführung in die Sozialstrukturanalyse 150 AS, 2 LVs PL: Klausur</p> <p>Fak: T: Einführung in die Sozialstrukturanalyse 1 LVs</p> <p>oder</p> <p>Gewaltprävention und Mobbing (LAGS-ES-BM6)</p> <p>S: Gewaltprävention und Mobbing 150 AS, 2 LVs PL: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung</p> | <p>—</p> | <p>—</p> |
| Abkürzungen | PL: Prüfungsleistung PVL: Prüfungsvorleistung | ASL: Anrechenbare Studienleistung LVS: Lehrveranstaltungsstunden | AS: Arbeitsstunden LP: Leistungspunkte | V: Vorlesung S: Seminar | Ü: Übung P: Praktikum | T: Tutorium K: Kolloquium | E: Exkursion PR: Projekt | — | |

Anlage 1.5: Studienablaufplan zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung — Studiertes Fach Mathematik/GSD Sport

| 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester | 7. Semester | 8. Semester |
|------------------|---|---|---|--|---|---|-----------------|
| | Theorie Sport und Bewegungserziehung I (LAGS-GSD-SP-BM1), 120 AS/4 LP V: Sportpädagogik/Sportpsychologie 60 AS, 2 LVS Ü: Didaktik des Grundschulsports 60 AS, 2 LVS PL: Klausur | Theorie Sport und Bewegungserziehung II (LAGS-GSD-SP-BM2), 180 AS/6 LP V: Anatomie, Physiologie I 60 AS, 2 LVS Ü: Bewegungswissenschaft in der Grundschule 60 AS, 2 LVS PL: Klausur | Theorie Sport und Bewegungserziehung II (LAGS-GSD-SP-VM1); 180 AS/6 LP Ü: Kleine Spiele und Spielformen 60 AS, 2 LVS ASL: Lehrprobe Ü: Präventions- und Entspannungsschule 60 AS, 2 LVS | Praxis Sport und Bewegungserziehung I (LAGS-GSD-SP-VM1); 180 AS/6 LP Ü: Ballsport/Mannschaftssport 60 AS, 2 LVS ASL: Lehrprobe Ü: Präventions- und Entspannungsschule 60 AS, 2 LVS | Praxis Sport und Bewegungserziehung II (LAGS-GSD-SP-VM2), 270 AS/9 LP Ü: Leichtathletik in der Grundschule 60 AS, 2 LVS ASL: Lehrprobe Ü: Schwimmen in der Grundschule 60 AS, 2 LVS | Praxis Sport und Bewegungserziehung II (LAGS-GSD-SP-VM2) Ü: Bewegen an und mit Geräten 60 AS, 2 LVS ASL: Lehrprobe Ü: Gymnastik und Tanz 30 AS, 1 LVS ASL: Lehrprobe E: Wintersport 60 AS, 2 LVS | |
| — | 4 LVS 120 AS | 6 LVS 180 AS | 6 LVS 180 AS | — | 4 LVS 120 AS | 5 LVS 150 AS | — |
| 22 LVS 885 AS | 20 LVS 885 AS | 27 LVS 960 AS | 23 LVS 900 AS | 16 LVS 900 AS | 20 LVS 870 AS | 21 LVS 900 AS | 4 LVS 150 AS |

GSD Sport
(750 AS/25 LP, 25 LVS)

Die Erste Staatsprüfung unterliegt der Zuständigkeit der Sächsischen Bildungsagentur. Nähere Bestimmungen zur Zulassung, zum Inhalt und zum Verfahren der Ersten Staatsprüfung sind in der Lehramtsprüfungsordnung I geregelt. Mit der Ersten Staatsprüfung werden weitere 25 LP erworben.

| | | | | | | | |
|--------------------|--|---|---|--------------------------|------------------------|----------------------------|---------------------------|
| Abkürzungen | PL Prüfungsleistung PVL Prüfungsvorlesung | ASL Anrechenbare Studienleistung LVS Lehrveranstaltungsstunden | AS Arbeitsstunden LP Leistungspunkte | V Vorlesung S Seminar | Ü Übung P Praktikum | T Tutorium K Kolloquium | E Exkursion PR Projekt |
|--------------------|--|---|---|--------------------------|------------------------|----------------------------|---------------------------|

Anlage 1.6: Studienablaufplan zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung — Studiertes Fach Mathematik/GSD Werken

| 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester | 7. Semester | 8. Semester |
|---|---|---|---|---|--|--|--|
| <p>Studiertes Fach Mathematik (1500 AS/50 LP, 32 LVS)</p> | | | | | | | |
| <p>Sequenz 1 (je nach Angebot der Fakultät für Mathematik)</p> <p>Analysis (LAGS-MA-BM1) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Analysis für das Lehramt 200 AS, 4 LVS</p> <p>Ü: Analysis für das Lehramt 100 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> | <p>Geometrie (LAGS-MA-BM3) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Geometrie für das Lehramt 200 AS, 4 LVS</p> <p>Ü: Geometrie für das Lehramt 100 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> | <p>Stochastik (LAGS-MA-BM4) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Stochastik für das Lehramt 200 AS, 4 LVS</p> <p>Ü: Stochastik für das Lehramt 100 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> | <p>Algebra und Diskrete Strukturen (LAGS-MA-BM2) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Algebra und Diskrete Strukturen für das Lehramt 200 AS, 4 LVS</p> <p>Ü: Algebra und Diskrete Strukturen für das Lehramt 100 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> | <p>Algebra und Diskrete Strukturen (LAGS-MA-BM2) 300 AS/10 LP</p> <p>V: Weiterführende Kapitel der Analysis für das Lehramt 90 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Weiterführende Kapitel der Analysis für das Lehramt 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> | <p>Weiterführende Kapitel der Algebra und Diskreten Strukturen (LAGS-MA-VM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Weiterführende Kapitel der Algebra und Diskreten Strukturen für das Lehramt 90 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Weiterführende Kapitel der Algebra und Diskreten Strukturen für das Lehramt 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> | <p>Aus den folgenden Modulen sind zwei zu wählen:</p> <p>Weiterführende Kapitel der Analysis (LAGS-MA-VM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Weiterführende Kapitel der Analysis für das Lehramt 90 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Weiterführende Kapitel der Analysis für das Lehramt 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> | <p>oder</p> <p>Weiterführende Kapitel der Algebra und Diskreten Strukturen (LAGS-MA-VM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Weiterführende Kapitel der Algebra und Diskreten Strukturen für das Lehramt 90 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Weiterführende Kapitel der Algebra und Diskreten Strukturen für das Lehramt 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: mündliche Prüfung</p> |
| <p>oder Sequenz 2 (je nach Angebot der Fakultät für Mathematik)</p> | | | | | | | |
| <p>Algebra und Diskrete Strukturen (LAGS-MA-BM2) 300 AS/10 LP</p> | <p>Stochastik (LAGS-MA-BM4) 300 AS/10 LP</p> | <p>Geometrie (LAGS-MA-BM3) 300 AS/10 LP</p> | <p>Stochastik (LAGS-MA-BM3) 300 AS/10 LP</p> | <p>Geometrie (LAGS-MA-BM3) 300 AS/10 LP</p> | <p>Algebra und Diskrete Strukturen (LAGS-MA-BM1) 300 AS/10 LP</p> | <p>Analysis (LAGS-MA-BM1) 300 AS/10 LP</p> | <p>Geometrie (LAGS-MA-VM3) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Weiterführende Kapitel der Geometrie für das Lehramt 90 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Weiterführende Kapitel der Geometrie für das Lehramt 60 AS, 2 LVS</p> |
| <p>oder Sequenz 3 (je nach Angebot der Fakultät für Mathematik)</p> | | | | | | | |
| <p>Algebra und Diskrete Strukturen (LAGS-MA-BM2) 300 AS/10 LP</p> | <p>Geometrie (LAGS-MA-BM3) 300 AS/10 LP</p> | <p>Stochastik (LAGS-MA-BM4) 300 AS/10 LP</p> | <p>Stochastik (LAGS-MA-BM4) 300 AS/10 LP</p> | <p>Algebra und Diskrete Strukturen (LAGS-MA-BM1) 300 AS/10 LP</p> | <p>Analysis (LAGS-MA-BM1) 300 AS/10 LP</p> | <p>Geometrie (LAGS-MA-VM4) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Weiterführende Kapitel der Geometrie für das Lehramt 90 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Weiterführende Kapitel der Geometrie für das Lehramt 60 AS, 2 LVS</p> | <p>Stochastik (LAGS-MA-VM3) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Weiterführende Kapitel der Stochastik für das Lehramt 90 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Weiterführende Kapitel der Stochastik für das Lehramt 60 AS, 2 LVS</p> |
| <p>oder Sequenz 4 (je nach Angebot der Fakultät für Mathematik)</p> | | | | | | | |
| <p>Analysis (LAGS-MA-BM1) 300 AS/10 LP</p> | <p>Stochastik (LAGS-MA-BM4) 300 AS/10 LP</p> | <p>Geometrie (LAGS-MA-BM4) 300 AS/10 LP</p> | <p>Stochastik (LAGS-MA-BM3) 300 AS/10 LP</p> | <p>Geometrie (LAGS-MA-BM3) 300 AS/10 LP</p> | <p>Algebra und Diskrete Strukturen (LAGS-MA-BM2) 300 AS/10 LP</p> | <p>Analysis (LAGS-MA-BM2) 300 AS/10 LP</p> | <p>Geometrie (LAGS-MA-VM3) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Weiterführende Kapitel der Geometrie für das Lehramt 90 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Weiterführende Kapitel der Geometrie für das Lehramt 60 AS, 2 LVS</p> |
| <p>6 LVS 300 AS</p> | <p>6 LVS 300 AS</p> | <p>6 LVS 300 AS</p> | <p>6 LVS 300 AS</p> | <p>6 LVS 300 AS</p> | <p>6 LVS 300 AS</p> | <p>6 LVS 300 AS</p> | <p>6 LVS 300 AS</p> |
| <p>GSD Mathematik (450 AS/15 LP, 12 LVS)</p> | | | | | | | |
| <p>Aus den Modulen LAGS-GSD-MA-VM1 bis -VM4 sind insgesamt zwei Module zu wählen. Das Modul LAGS-GSD-MA-BM1 ist verpflichtend zu belegen.</p> | <p>Grundschuldidaktik Mathematik I ... (LAGS-GSD-MA-BM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Mathematikunterricht in der Primarstufe 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Klausur</p> <p>S: Mathematikdidaktik der Primarstufe 90 AS, 2 LVS</p> <p>PVL: Referat</p> | <p>Grundschuldidaktik Mathematik II ... (LAGS-GSD-MA-VM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Geometrie in der Primarstufe 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Klausur</p> <p>S: Elementare Geometrie und ihre Didaktik 90 AS, 2 LVS</p> <p>PVL: Referat</p> | <p>Grundschuldidaktik Mathematik III ... (LAGS-GSD-MA-VM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Stochastik im Grundschulunterricht 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Klausur</p> <p>S: Didaktik der Wahrscheinlichkeitsrechnung 90 AS, 2 LVS</p> <p>PVL: Referat</p> | <p>Grundschuldidaktik Mathematik IV ... (LAGS-GSD-MA-VM3) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Arithmetik und ihre Didaktik 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Klausur</p> <p>S: Sachaufgaben in der Primarstufe 90 AS, 2 LVS</p> <p>PVL: Referat</p> | <p>Grundschuldidaktik Mathematik V ... (LAGS-GSD-MA-VM4) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Heterogenität im Mathematikunterricht 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Referat</p> <p>S: Integrative Mathematikdidaktik und Hausarbeit 90 AS, 2 LVS</p> <p>PVL: Referat und Hausarbeit</p> | <p>Grundschuldidaktik Mathematik VI ... (LAGS-GSD-MA-VM4) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Heterogenität im Mathematikunterricht 60 AS, 2 LVS</p> <p>PL: Referat</p> <p>S: Integrative Mathematikdidaktik und Hausarbeit 90 AS, 2 LVS</p> <p>PVL: Referat und Hausarbeit</p> | <p>4 LVS 150 AS</p> |

Abkürzungen PL Prüfungsleistung PVL Prüfungsveranstaltung
 ASL Anrechenbare Studienleistung LVS Lehrveranstaltungsstunden
 AS Arbeitsstunden LP Leistungsstunden
 V Vorlesung S Seminar
 Ü Übung P Praktikum
 T Tutorium K Kolloquium
 E Exkursion PR Projekt

Anlage 1.6: Studienablaufplan zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung — Studiertes Fach Mathematik/GSD Werken

| | 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester | 7. Semester | 8. Semester | |
|--|---|--|---|--|--|--|--|--|--|
| Bildungswissenschaften (1200 AS/40 LP, 32 LVS) | <p>Einführung in die Schulpädagogik der Primarstufe (LAGS-BWf-BM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Schulpädagogik der Primarstufe 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Aufgaben von Grundschullehrkräften 90 AS, 2 LVS PVL: Präsentation</p> | <p>Einführung in die Schulpädagogik der Primarstufe (LAGS-BWf-BM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Grundlagen der Entwicklungspsychologie 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Entwicklungspsychologie für das Lehramt 90 AS, 2 LVS PVL: Präsentation mit Handout</p> | <p>Unterrichtskonzepte u. -methoden in der Grundschule (LAGS-BWf-VM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Methodenvariation in der Grundschule 90 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Projektorientiertes und kooperatives Lernen im fächerverbindenden Grundschulunterricht 60 AS, 2 LVS PVL: Präsentation</p> | <p>Diagnostik und Beratung (LAGS-BWf-VM3) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Emotionspsychologie... 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Diagnose, Prävention und Intervention bei Lern- und Verhaltensstörungen sowie Leistungs- und Teilleistungsstörungen 90 AS, 2 LVS PVL: Referat</p> | <p>Diagnostik und Beratung (LAGS-BWf-VM3) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Emotionspsychologie... 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Diagnose, Prävention und Intervention bei Lern- und Verhaltensstörungen sowie Leistungs- und Teilleistungsstörungen 90 AS, 2 LVS PVL: Referat</p> | <p>Diagnostik und Beratung (LAGS-BWf-VM3) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Emotionspsychologie... 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Diagnose, Prävention und Intervention bei Lern- und Verhaltensstörungen sowie Leistungs- und Teilleistungsstörungen 90 AS, 2 LVS PVL: Referat</p> | <p>Diagnostik und Beratung (LAGS-BWf-VM3) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Emotionspsychologie... 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Diagnose, Prävention und Intervention bei Lern- und Verhaltensstörungen sowie Leistungs- und Teilleistungsstörungen 90 AS, 2 LVS PVL: Referat</p> | <p>Diagnostik und Beratung (LAGS-BWf-VM3) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Emotionspsychologie... 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Diagnose, Prävention und Intervention bei Lern- und Verhaltensstörungen sowie Leistungs- und Teilleistungsstörungen 90 AS, 2 LVS PVL: Referat</p> | <p>Diagnostik und Beratung (LAGS-BWf-VM3) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Emotionspsychologie... 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Diagnose, Prävention und Intervention bei Lern- und Verhaltensstörungen sowie Leistungs- und Teilleistungsstörungen 90 AS, 2 LVS PVL: Referat</p> |
| | <p>Einführung in die Allgemeine Didaktik (LAGS-BWf-BM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Allgemeine Didaktik 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Unterrichtstheorie und Unterrichtspraxis 90 AS, 2 LVS</p> | <p>Einführung in die Allgemeine Didaktik (LAGS-BWf-BM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Allgemeine Didaktik 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Unterrichtstheorie und Unterrichtspraxis 90 AS, 2 LVS</p> | <p>Einführung in die Allgemeine Didaktik (LAGS-BWf-BM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Allgemeine Didaktik 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Unterrichtstheorie und Unterrichtspraxis 90 AS, 2 LVS</p> | <p>Einführung in die Allgemeine Didaktik (LAGS-BWf-BM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Allgemeine Didaktik 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Unterrichtstheorie und Unterrichtspraxis 90 AS, 2 LVS</p> | <p>Einführung in die Allgemeine Didaktik (LAGS-BWf-BM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Allgemeine Didaktik 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Unterrichtstheorie und Unterrichtspraxis 90 AS, 2 LVS</p> | <p>Einführung in die Allgemeine Didaktik (LAGS-BWf-BM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Allgemeine Didaktik 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Unterrichtstheorie und Unterrichtspraxis 90 AS, 2 LVS</p> | <p>Einführung in die Allgemeine Didaktik (LAGS-BWf-BM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Allgemeine Didaktik 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Unterrichtstheorie und Unterrichtspraxis 90 AS, 2 LVS</p> | <p>Einführung in die Allgemeine Didaktik (LAGS-BWf-BM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Allgemeine Didaktik 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Unterrichtstheorie und Unterrichtspraxis 90 AS, 2 LVS</p> | <p>Einführung in die Allgemeine Didaktik (LAGS-BWf-BM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Allgemeine Didaktik 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Unterrichtstheorie und Unterrichtspraxis 90 AS, 2 LVS</p> |
| Schulpraktische Studien (750 AS/25 LP, 6 LVS) | <p>Schulpraktische Studien 1 (LAGS-SPS-PM1) 150 AS/5 LP</p> <p>Ü: Übung zum wöchentlichen Schulpraktikum 30 AS, 2 LVS</p> <p>P: Schulpraktikum 45 AS, 3 U-/Std./Woche PVL: Beobachtungsprotokolle</p> | <p>Schulpraktische Studien 1 (LAGS-SPS-PM1) 150 AS/5 LP</p> <p>Ü: Übung zum wöchentlichen Schulpraktikum 30 AS, 2 LVS</p> <p>P: Schulpraktikum 45 AS, 3 U-/Std./Woche PVL: Beobachtungsprotokolle</p> | <p>Schulpraktische Studien 2+3 (LAGS-SPS-PM2) 300 AS/10 LP</p> <p>Ü: Übung zum wöchentlichen Schulpraktikum 75 AS, 2 LVS</p> <p>P: Schulpraktikum (SPS 2) 75 AS, 3 U-/Std./Woche PVL: Unterrichtsversuch mit schriftlicher Ausarbeitung</p> <p>P: Schulpraktikum (SPS 3) 150 AS, 4 Wochen (halbtägig) oder 2 Wochen (ganztägig) PL: Praktikumsbericht</p> | <p>Schulpraktische Studien 4 (LAGS-SPS-PM3) 150 AS/5 LP</p> <p>Ü: Übung zum wöchentlichen Schulpraktikum 70 AS, 2 LVS</p> <p>P: Schulpraktikum 80 AS, 3 U-/Std./Woche PL: Praktikumsbericht</p> | <p>Schulpraktische Studien 4 (LAGS-SPS-PM3) 150 AS/5 LP</p> <p>Ü: Übung zum wöchentlichen Schulpraktikum 70 AS, 2 LVS</p> <p>P: Schulpraktikum 80 AS, 3 U-/Std./Woche PL: Praktikumsbericht</p> | <p>Schulpraktische Studien 4 (LAGS-SPS-PM3) 150 AS/5 LP</p> <p>Ü: Übung zum wöchentlichen Schulpraktikum 70 AS, 2 LVS</p> <p>P: Schulpraktikum 80 AS, 3 U-/Std./Woche PL: Praktikumsbericht</p> | <p>Schulpraktische Studien 5 (LAGS-SPS-PM4) 150 AS/5 LP</p> <p>P: Schulpraktikum 150 AS, 4 Wochen (halbtägig) oder 2 Wochen (ganztägig) PL: Unterrichtsplanung und Lehrprobe</p> | <p>Schulpraktische Studien 5 (LAGS-SPS-PM4) 150 AS/5 LP</p> <p>P: Schulpraktikum 150 AS, 4 Wochen (halbtägig) oder 2 Wochen (ganztägig) PL: Unterrichtsplanung und Lehrprobe</p> | |
| | <p>12 LVS 450 AS</p> | <p>4 LVS 150 AS</p> | <p>4 LVS 150 AS</p> | <p>4 LVS 150 AS</p> | <p>4 LVS 150 AS</p> | <p>8 LVS 300 AS</p> | <p>8 LVS 300 AS</p> | <p>4 LVS 150 AS</p> | <p>4 LVS 150 AS</p> |
| | <p>2 LVS 75 AS</p> | <p>75 AS</p> | <p>2 LVS 300 AS</p> | <p>2 LVS 300 AS</p> | <p>2 LVS 300 AS</p> | <p>2 LVS 150 AS</p> | <p>2 LVS 150 AS</p> | <p>2 LVS 150 AS</p> | |
| Abkürzungen | PL: Prüfungsleistung PVL: Prüfungsprotokolle | ASL: Anrechenbare Studienleistung LVS: Lehrveranstaltungsstunden | AS: Arbeitsstunden LP: Leistungspunkte | V: Vorlesung S: Seminar | Ü: Übung P: Praktikum | T: Tutorium K: Kolloquium | E: Exkursion PR: Projekt | | |

Anlage 1.6: Studienablaufplan zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung — Studiertes Fach Mathematik/GSD Werken

| | 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester | 7. Semester | 8. Semester |
|--|--|--|---|---|--|--|---|---|
| Ergänzungsstudien (300 AS/10 LP, 6–7 LV) | 0 oder 2 LVs 60 AS | 2 oder 4 LVs 90 AS | — | — | — | 2–3 LVs 150 AS | — | — |
| | Grundlagen des Deutschunterrichts (LAGS-GSD-D-BM1); 150 AS/5 LP V: Grundlagen des Deutschunterrichts 60 AS, 2 LVs PVL: Protokoll S: Ziele und Inhalte des Deutschunterrichts 90 AS, 2 LVs PL: Klausur | Grundlagen des Deutschunterrichts (LAGS-GSD-D-BM1); 150 AS/5 LP V: Grundlagen des Deutschunterrichts 60 AS, 2 LVs PVL: Protokoll S: Ziele und Inhalte des Deutschunterrichts 90 AS, 2 LVs PL: Klausur | Grundschuldidaktik Deutsch I (LAGS-GSD-D-VM1) 150 AS/5 LP V: Schriftspracherwerbsprozesse ... 60 AS, 2 LVs PVL: Klausur S: Sprachlich-narrative Lernprozesse 90 AS, 2 LVs PL: Referat | Grundschuldidaktik Deutsch II (LAGS-GSD-D-VM2) 150 AS/5 LP V: Geschichte und Theorie der Kinder- und Jugendliteratur 90 AS, 2 LVs PVL: Klausur S: Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur 60 AS, 2 LVs PL: Referat | Grundschuldidaktik Deutsch III (LAGS-GSD-D-VM3) 150 AS/5 LP V: Besonderheiten schriftlichen Sprachhandels 60 AS, 2 LVs PVL: Protokoll S: Programme zur Les- und Rechtschreibförderung 90 AS, 2 LVs PL: Klausur | Grundschuldidaktik Deutsch IV (LAGS-GSD-D-VM4) 150 AS/5 LP V: Förderkonzepte bei Lernschwierigkeiten 90 AS, 2 LVs PVL: Klausur S: Möglichkeiten und Grenzen des integrativen Deutschunterrichts 60 AS, 2 LVs PL: Referat | Interkulturelle Pädagogik (LAGS-ES-BM3) V: Einführung in die Interkulturelle Pädagogik 150 AS, 2 LVs PVL: Protokoll PL: Klausur oder Gespräche und Beziehungen erfolgreich gestalten (LAGS-ES-BM4) S: Gespräche und Beziehungen erfolgreich gestalten 150 AS, 2 LVs PL: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder Grundlagen der Soziologie (LAGS-ES-BM5) V: Einführung in die Sozialstrukturanalyse 150 AS, 2 LVs PL: Klausur Fak.: T: Einführung in die Sozialstrukturanalyse 1 LVs oder Gewaltprävention und Mobbing (LAGS-ES-BM6) S: Gewaltprävention und Mobbing 150 AS, 2 LVs PL: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung | Interkulturelle Pädagogik (LAGS-ES-BM3) V: Einführung in die Interkulturelle Pädagogik 150 AS, 2 LVs PVL: Protokoll PL: Klausur oder Gespräche und Beziehungen erfolgreich gestalten (LAGS-ES-BM4) S: Gespräche und Beziehungen erfolgreich gestalten 150 AS, 2 LVs PL: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder Grundlagen der Soziologie (LAGS-ES-BM5) V: Einführung in die Sozialstrukturanalyse 150 AS, 2 LVs PL: Klausur Fak.: T: Einführung in die Sozialstrukturanalyse 1 LVs oder Gewaltprävention und Mobbing (LAGS-ES-BM6) S: Gewaltprävention und Mobbing 150 AS, 2 LVs PL: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung |
| GSD Deutsch (750 AS/25 LP, 20 LVs) | 0 oder 2 LVs 60 AS | 2 oder 4 LVs 90 AS | 4 LVs | 4 LVs | 4 LVs | 4 LVs | 4 LVs | — |
| Abkürzungen | PL: Prüfungsleistung PVL: Prüfungsvorleistung | ASL: Anrechenbare Studienleistung LVS: Lehrveranstaltungsstunden | AS: Arbeitsstunden LP: Leistungspunkte | V: Vorlesung S: Seminar | Ü: Übung P: Praktikum | T: Tutorium K: Kolloquium | E: Exkursion PR: Projekt | — |

Aus den folgenden Modulen (jeweils 150 AS/5 LP) ist eines zu wählen:

Anlage 1.6: Studienablaufplan zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung — Studiertes Fach Mathematik/GSD Werken

| | 150 AS | 150 AS | 150 AS | 150 AS | 150 AS | 150 AS | | |
|--|--|---|--|---|------------------------|----------------------------|---------------------------|------------------------|
| GSD Sachunterricht (750 AS/25 LP, 20-21 LVS) | 1. Semester Grundlagen des Sachunterrichts (LAGS-GSD-SU-BM1) 150 AS/5 LP V: Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts 90 AS, 2 LVS PVL: Protokoll S: Grundlagen der Lernbereiche des Sachunterrichts 60 AS, 2 LVS PL: Hausarbeit | 2. Semester Medien im Sachunterricht (LAGS-GSD-SU-VM1) 150 AS/5 LP V: Wahlpflichtbereich Medienwissenschaft 90 AS, 2 LVS PVL: Klausur S: Medieneinsatz im Unterricht 60 AS, 2 LVS PL: Präsentation | 3. Semester Schwerpunkte Physik (LAGS-GSD-SU-VM3) 60 AS, 2 LVS V: Technische Physik 60 AS, 1 LVS PL: Klausur Ü: Technische Physik 30 AS, 1 LVS PVL: Testat oder Schwerpunkt Chemie (LAGS-GSD-SU-VM4) V: Allgemeine Chemie 60 AS, 2 LVS PL: Klausur Ü: Allgemeine Chemie 30 AS, 1 LVS oder Schwerpunkt Biologie (LAGS-GSD-SU-VM5) S: Biologie in der Primarstufe 30 AS, 1 LVS Ü: Grundlagen der Ökologie 30 AS, 2 LVS oder Schwerpunkt Raum und Gesellschaft (LAGS-GSD-SU-VM6) V: Wahlpflichtbereich Europäische Geschichte 60 AS, 2 LVS Ü: Grundlagen geographischer Bildung 30 AS, 1 LVS oder Schwerpunkt Informatik (LAGS-GSD-SU-VM7) V: Grundlagen der Anwendungsunterstützung 90 AS, 2 LVS Ü: Grundlagen der Anwendungsunterstützung 60 AS, 2 LVS PL: Klausur | 4. Semester Interdisziplinarität und außerschulisches Lernen im Sachunterricht (LAGS-GSD-SU-VMZ) 300 AS/10 LP S: Arbeitsmethoden des Sachunterrichts 90 AS, 2 LVS PVL: Erörterung V: Interdisziplinäre Aspekte des Sachunterrichts 30 AS, 1 LVS Ü: Vielperspektivischer Sachunterricht 30 AS, 1 LVS | 5. Semester | 6. Semester | 7. Semester | 8. Semester |
| | 4 LVS 150 AS | 4 LVS 150 AS | 4 LVS 150 AS | 4 LVS 150 AS | 4 LVS 150 AS | 4 LVS 150 AS | 4 LVS 150 AS | 4 LVS 150 AS |
| | PL: Prüfungsleistung PVL: Prüfungsvorlesung | ASL Anrechenbare Studienleistung LVS Lehrveranstaltungsstunden | AS Arbeitsstunden LP Leistungsstunden | V Vorlesung S Seminar | Ü Übung P Praktikum | T Tutorium K Kolloquium | E Exkursion PR Projekt | |

Anlage 1.6: Studienablaufplan zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung — Studiertes Fach Mathematik/GSD Werken

| 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester | 7. Semester | 8. Semester |
|------------------|---|---|--|------------------|--|---|-----------------|
| | Fachdidaktik: Werkunterricht und Technik (LAGS-GSD-WE-BM1) 150 AS/5 LP S: Werkunterricht und Technik 90 AS, 2 LVS PL: Präsentation Ü: Werkunterricht und Technik 60 AS, 2 LVS PL: Präsentation | Fachdidaktik: Werkunterricht und Technik (LAGS-GSD-WE-BM1) 150 AS/5 LP S: Werkunterricht und Technik 90 AS, 2 LVS PL: Präsentation Ü: Werkunterricht und Technik 60 AS, 2 LVS PL: Präsentation | Nichtmetallische Werkstoffe (LAGS-WTH-BM9) 120 AS/4 LP V: Nichtmetallische Werkstoffe 80 AS, 2 LVS PL: Klausur P: Nichtmetallische Werkstoffe 40 AS, 1 LVS | | Fachdidaktik: Didaktische Vertiefung (LAGS-WTH-VN1) 150 AS/5 LP S: Didaktische Vertiefung 90 AS, 2 LVS PVL: Konzeption Ü: Didaktische Vertiefung 60 AS, 2 LVS PL: Lehrprobe | Fügen und Montieren (LAGS-WTH-BM6) 90 AS/3 LP V: Fügen und Montieren 60 AS, 1 LVS PL: Klausur P: Fügen und Montieren 30 AS, 1 LVS | |
| | Fachdidaktik: Werkunterricht und Ästhetik (LAGS-GSD-WE-BM2) 150 AS/5 LP S: Werkunterricht und Ästhetik 90 AS, 2 LVS Ü: Werkunterricht und Ästhetik 60 AS, 2 LVS PL: Präsentation | Fachdidaktik: Werkunterricht und Ästhetik (LAGS-GSD-WE-BM2) 150 AS/5 LP S: Werkunterricht und Ästhetik 90 AS, 2 LVS Ü: Werkunterricht und Ästhetik 60 AS, 2 LVS PL: Präsentation | | | | Elektro- und Informations-technik im Werkunterricht (LAGS-GSD-WE-VM1) 90 AS/3 LP V: Einführung in die Elektrotechnik 30 AS, 1 LVS Ü: Einführung in die Elektrotechnik 30 AS, 1 LVS PL: mündl. Prüfung P: Einführung in die Elektrotechnik 30 AS, 1 LVS | |
| | 4 LVS 180 AS | 4 LVS 120 AS | 3 LVS 120 AS | | 4 LVS 150 AS | 5 LVS 180 AS | |
| 22 LVS 885 AS | 20 LVS 945 AS | 25 LVS 900 AS | 20 LVS 840 AS | 16 LVS 900 AS | 20 LVS 900 AS | 21 LVS 930 AS | 4 LVS 150 AS |

GSD Werken
(750 AS/25 LP, 20 LVS)

Die Erste Staatsprüfung unterliegt der Zuständigkeit der Sächsischen Bildungsagentur. Nähere Bestimmungen zur Zulassung, zum Inhalt und zum Verfahren der Ersten Staatsprüfung sind in der Lehramtsprüfungsordnung I geregelt. Mit der Ersten Staatsprüfung werden weitere 25 LP erworben.

| | | | | | | | |
|--------------------|---|---|---|--------------------------|------------------------|----------------------------|---------------------------|
| Abkürzungen | PL Prüfungsleistung PVL Prüfungsleistung | ASL Anrechenbare Studienleistung LVS Lehrveranstaltungsstunden | AS Arbeitsstunden LP Leistungspunkte | V Vorlesung S Seminar | Ü Übung P Praktikum | T Tutorium K Kolloquium | E Exkursion PR Projekt |
|--------------------|---|---|---|--------------------------|------------------------|----------------------------|---------------------------|

Anlage 1.7: Studienablaufplan zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung — Studiertes Fach Englisch

| 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester | 7. Semester | 8. Semester |
|---|--|--|--|---|--|---|--|
| <p>Sprachpraxis A (LAGS-EN-BM1.1) 240 AS/8 LP</p> <p>Ü: Vocabulary Building 90 AS, 4 LVS PVL: Klausur</p> <p>Ü: Integrated Language Course 90 AS, 4 LVS PVL: Klausur</p> | <p>Angewandte Sprachwissenschaft (LAGS-EN-VM2.2) 180 AS/6 LP</p> <p>V: Introduction to Applied Linguistics 90 AS, 2 LVS PVL: Klausur</p> <p>Fakultativ: T: Introduction to Applied Linguistics 2 LVS</p> | <p>Amerikanische Literatur- und Kulturgeschichte (LAGS-EN-VM3.2) 180 AS/6 LP</p> <p>V: American Literary and Cultural History I bzw. III 90 AS, 2 LVS PVL: Klausur</p> <p>Fakultativ: T: American Literary and Cultural History I bzw. III 2 LVS</p> | <p>Amerikanische Literatur- und Kulturgeschichte (LAGS-EN-VM3.2) 180 AS/6 LP</p> <p>V: American Literary and Cultural History II 90 AS, 2 LVS PVL: Klausur</p> <p>Fakultativ: T: American Literary and Cultural History II 2 LVS</p> | <p>Vertiefung der Kultur- und Länderstudien (LAGS-EN-VM4.2) 120 AS/4 LP <i>Aus den folgenden Veranstaltungen ist eine auszuwählen.</i></p> <p>S: American Society, Culture and Politics 120 AS, 2 LVS PVL: 3 Essays oder Hausarbeit</p> <p>Ü: Translation German-English 60 AS, 2 LVS PVL: Klausur</p> | <p>Grundlagen der Kultur- und Länderstudien (LAGS-EN-BM4.1) 120 AS/4 LP</p> <p>V: Einführung in die USA-Studien 60 AS, 2 LVS PVL: Klausur</p> | <p>Fachdidaktik Englisch 1 (LAGS-EN-BM6.1) 240 AS/8 LP</p> <p>V: Einführung in die Fachdidaktik 60 AS, 2 LVS PVL: Klausur</p> <p>S: Sprachdidaktik 90 AS, 2 LVS PVL: Referat</p> | <p>Fachdidaktik Englisch 2 (LAGS-EN-VM6.2) 210 AS/7 LP</p> <p>S: Spezifik des Englischunterrichts in der Grundschule 60 AS, 2 LVS PVL: Referat oder Rollenspiel</p> <p>S: Lehrmaterialien und Lernstoffe in der Grundschule 90 AS, 2 LVS PVL: Präsentation und Unterrichtsplanung</p> |
| <p>Einführung in die englische Sprachwissenschaft (LAGS-EN-BM2.1) 180 AS/6 LP</p> <p>V: Introduction to Linguistics 90 AS, 2 LVS PVL: Klausur</p> <p>Fakultativ: T: Introduction to Linguistics 2 LVS</p> | <p>Englische Literatur- und Kulturwissenschaft (LAGS-EN-BM3.1) 180 AS/6 LP</p> <p>V: Introduction to the Study of Literatures in English 90 AS, 2 LVS PVL: Klausur</p> <p>Fakultativ: T: Introduction to the Study of Literatures in English 2 LVS</p> | <p>Grundlagen der Kultur- und Länderstudien (LAGS-EN-BM4.1) 120 AS/4 LP</p> <p>V: Einführung in die Großbritannienstudien 60 AS, 2 LVS PVL: Klausur</p> | <p>Sprachpraxis B (LAGS-EN-BM1.2) 120 AS/4 LP</p> <p>Ü: Speaking and Presentation Skills 60 AS, 2 LVS PVL: mündliche Prüfung</p> | <p>Sprachpraxis C (LAGS-EN-BM1.3) 120 AS/4 LP</p> <p>Ü: Grammar 60 AS, 2 LVS PVL: Klausur</p> | <p>Examenskolloquium (LAGS-EN-VM5) 60 AS/2 LP</p> <p>K: Kolloquium zur Vorbereitung der mündlichen Prüfung im entsprechenden Prüfungsfach 60 AS, 2 LVS PVL: Präsentation zum Prüfungsschwerpunkt</p> | <p>Abkürzungen</p> <p>PL: Prüfungsleistung PVL: Prüfungsvorlesung</p> | <p>Abkürzungen</p> <p>AS: Anrechenbare Studienleistung LVS: Lehrveranstaltungsstunden</p> <p>AS: Arbeitsstunden LP: Leistungspunkte</p> <p>V: Vorlesung S: Seminar</p> <p>Ü: Übung P: Praktikum</p> <p>T: Tutorium K: Kolloquium</p> <p>E: Exkursion PR: Projekt</p> |

Studiertes Fach Englisch (1950 AS/65 LP, 54 LVS)

Anlage 1.7: Studienablaufplan zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung — Studiertes Fach Englisch

| 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester | 7. Semester | 8. Semester | |
|--|---|--|--|--|-------------------------|-------------------------|---|--|
| Bildungswissenschaften (1200 AS/40 LP, 32 LVS) | | | | | | | | |
| <p>Einführung in die Schulpädagogik der Primarstufe (LAGS-BWf-BM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Schulpädagogik der Primarstufe 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Aufgaben von Grundschullehrkräften 90 AS, 2 LVS PVL: Präsentation</p> | | <p>Entwicklungs-, Lern- und Instruktionspsychologie (LAGS-BWf-VM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Grundlagen der Entwicklungspsychologie 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Entwicklungspsychologie für das Lehramt 90 AS, 2 LVS PVL: Präsentation mit Handout</p> | <p>Unterrichtskonzepte u. -methoden in der Grundschule (LAGS-BWf-VM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Methodenvariation in der Grundschule 90 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Projektorientiertes und kooperatives Lernen im fächerverbindenden Grundschulunterricht 60 AS, 2 LVS PVL: Präsentation</p> | <p>Diagnostik und Beratung (LAGS-BWf-VM3) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Emotionspsychologie... 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Diagnose, Prävention und Intervention bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten sowie Leistungs- und Teilleistungsstörungen 90 AS, 2 LVS PVL: Referat</p> | | | <p>Anfangsunterricht und Übergänge gestalten (LAGS-BWf-VM5) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Übergänge gestalten</p> <p>S: Anfangsunterricht gestalten – Seminar mit Unterrichtsbezug 75 AS, 2 LVS PL: Fallstudie</p> | |
| Bildungswissenschaften (1200 AS/40 LP, 32 LVS) | | | | | | | | |
| <p>Einführung in die Allgemeine Didaktik (LAGS-BWf-BM2) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Allgemeine Didaktik 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Unterrichtstheorie und Unterrichtspraxis 90 AS, 2 LVS</p> | | | | <p>Umgang mit Heterogenität (LAGS-BWf-VM4) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Unterrichtsdifferenzierung und Individualisierung 75 AS, 2 LVS</p> <p>S: Gemeinsamer Unterricht 75 AS, 2 LVS PL: Hausarbeit</p> | | | | |
| Schulpraktische Studien (750 AS/25 LP, 6 LVS) | | | | | | | | |
| <p>Schulpraktische Studien 1 (LAGS-SPS-PM1) 150 AS/5 LP</p> <p>Ü: Übung zum wöchentlichen Schulpraktikum 30 AS, 2 LVS</p> <p>P: Schulpraktikum 45 AS, 3 U.-Std./Woche PVL: Beobachtungsprotokolle</p> | <p>P: KiTa-Praktikum 75 AS, 2 Wochen (halbtägig) PL: Praktikumsbericht</p> | <p>4 LVS 150 AS</p> | <p>4 LVS 150 AS</p> | <p>8 LVS 300 AS</p> | <p>8 LVS 300 AS</p> | <p>4 LVS 150 AS</p> | <p>4 LVS 150 AS</p> | |
| <p>Schulpraktische Studien 2+3 (LAGS-SPS-PM2) 300 AS/10 LP</p> <p>Ü: Übung zum wöchentlichen Schulpraktikum 75 AS, 2 LVS</p> <p>P: Schulpraktikum (SPS 2) 75 AS, 3 U.-Std./Woche PVL: Unterrichtsversuch mit schriftlicher Ausarbeitung</p> <p>P: Schulpraktikum (SPS 3) 150 AS, 4 Wochen (halbtägig) oder 2 Wochen (ganztägig) PL: Praktikumsbericht</p> | <p>2 LVS 300 AS</p> | <p>2 LVS 300 AS</p> | <p>2 LVS 300 AS</p> | <p>2 LVS 300 AS</p> | <p>2 LVS 150 AS</p> | <p>2 LVS 150 AS</p> | <p>2 LVS 150 AS</p> | |
| <p>Schulpraktische Studien 4 (LAGS-SPS-PM3) 150 AS/5 LP</p> <p>Ü: Übung zum wöchentlichen Schulpraktikum 70 AS, 2 LVS</p> <p>PVL: Unterrichtsplanung</p> <p>P: Schulpraktikum 80 AS, 3 U.-Std./Woche PL: Praktikumsbericht</p> | <p>2 LVS 150 AS</p> | <p>2 LVS 150 AS</p> | <p>2 LVS 150 AS</p> | <p>2 LVS 150 AS</p> | <p>2 LVS 150 AS</p> | <p>2 LVS 150 AS</p> | <p>2 LVS 150 AS</p> | |
| <p>Schulpraktische Studien 5 (LAGS-SPS-PM4) 150 AS/5 LP</p> <p>P: Schulpraktikum 150 AS, 4 Wochen (halbtägig) oder 2 Wochen (ganztägig) PL: Unterrichtsplanung und Lehrprobe</p> | | | | | | | | |

Abkürzungen PL: Prüfungsleistung PVL: Prüfungsvorleistung
ASL: Anrechenbare Studienleistung LVS: Lehrveranstaltungsstunden
AS: Arbeitsstunden LP: Leistungspunkte
V: Vorlesung S: Seminar
Ü: Übung P: Praktikum
T: Tutorium K: Kolloquium
E: Exkursion PR: Projekt

Anlage 1.7: Studienablaufplan zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung — Studiertes Fach Englisch

| | 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester | 7. Semester | 8. Semester |
|--|--|--|---|---|--|---|-------------|-------------|
| Ergänzungsstudien (30 AS/10 LP, 6–7 LVs) | | | | | | | | |
| GSD Mathematik (750 AS/25 LP, 20 LVs) | 0 oder 2 LVs 60 AS | 2 oder 4 LVs 90 AS | | | | 2–3 LVs 150 AS | | |
| | Grundschuldidaktik Mathematik I – ... (LAGS-GSD-MA-BM1) 150 AS/5 LP V: Mathematikunterricht in der Primarstufe 60 AS, 2 LVs PL: Klausur S: Mathematikdidaktik der Primarstufe 90 AS, 2 LVs PVL: Referat | Grundschuldidaktik Mathematik II – ... (LAGS-GSD-MA-VM1) 150 AS/5 LP V: Geometrie in der Primarstufe 60 AS, 2 LVs PL: Klausur S: Elementare Geometrie und ihre Didaktik 90 AS, 2 LVs PVL: Referat | Grundschuldidaktik Mathematik III – ... (LAGS-GSD-MA-VM2) 150 AS/5 LP V: Stochastik im Grundschulunterricht 60 AS, 2 LVs PL: Klausur S: Didaktik der Wahrscheinlichkeitsrechnung 90 AS, 2 LVs PVL: Referat | Grundschuldidaktik Mathematik IV – ... (LAGS-GSD-MA-VM3) 150 AS/5 LP V: Arithmetik und ihre Didaktik 60 AS, 2 LVs PL: Klausur S: Sachaufgaben in der Primarstufe 90 AS, 2 LVs PVL: Referat | Grundschuldidaktik Mathematik V – ... (LAGS-GSD-MA-VM4) 150 AS/5 LP S: Heterogenität im Mathematikunterricht 60 AS, 2 LVs PL: Referat S: Integrative Mathematikdidaktik 90 AS, 2 LVs PL: Referat und Hausarbeit | Aus den folgenden Modulen (jeweils 150 AS/5 LP) ist eines zu wählen: Interkulturelle Pädagogik (LAGS-ES-BM3) V: Einführung in die Interkulturelle Pädagogik 150 AS, 2 LVs PVL: Protokoll PL: Klausur oder Gespräche und Beziehungen erfolgreich gestalten (LAGS-ES-BM4) S: Gespräche und Beziehungen erfolgreich gestalten 150 AS, 2 LVs PL: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder Grundlagen der Soziologie (LAGS-ES-BM5) V: Einführung in die Sozialstrukturanalyse 150 AS, 2 LVs PL: Klausur Fak.: T: Einführung in die Sozialstrukturanalyse 1 LVs oder Gewaltprävention und Mobbing (LAGS-ES-BM6) S: Gewaltprävention und Mobbing 150 AS, 2 LVs PL: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung | | |
| | Sprecherziehung/Praktische Rhetorik (LAGS-ES-BM1) 60 AS/2 LP Ü: Rhetorik der Rede und des Gesprächs 60 AS, 2 LVs PL: Referat | Sprecherziehung/Praktische Rhetorik (LAGS-ES-BM1) 60 AS/2 LP Ü: Rhetorik der Rede und des Gesprächs 60 AS, 2 LVs PL: Referat | | | | | | |
| | | Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (LAGS-ES-BM2); 90 AS/3 LP S: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten 90 AS, 2 LVs PL: Essay | | | | | | |

Abkürzungen PL Prüfungsleistung PVL Prüfungsvorlesung ASL Anrechenbare Studienleistung LVS Lehrveranstaltungsstunden
AS Arbeitsstunden LP Leistungspunkte V Vorlesung S Seminar Ü Übung P Praktikum T Tutorium K Kolloquium E Exkursion PR Projekt

Anlage 1.7: Studienablaufplan zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung — Studiertes Fach Englisch

| 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester | 7. Semester | 8. Semester |
|------------------|--|---|---|--|--|------------------|-----------------|
| | Grundlagen des Deutschunterrichts (LAGS-GSD-D-BM1); 150 AS/5 LP V: Grundlagen des Deutschunterrichts 60 AS, 2 LVS PVL: Protokoll S: Ziele und Inhalte des Deutschunterrichts 90 AS, 2 LVS PL: Klausur | Grundschuldidaktik Deutsch I (LAGS-GSD-D-VM1) 150 AS/5 LP V: Schriftspracherwerbsprozesse ... 60 AS, 2 LVS PVL: Klausur S: Sprachlich-narrative Lernprozesse 90 AS, 2 LVS PL: Referat | Grundschuldidaktik Deutsch II (LAGS-GSD-D-VM2) 150 AS/5 LP V: Geschichte und Theorie der Kinder- und Jugendliteratur 60 AS, 2 LVS 90 AS, 2 LVS PVL: Klausur S: Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur 60 AS, 2 LVS PL: Referat | Grundschuldidaktik Deutsch III (LAGS-GSD-D-VM3) 150 AS/5 LP V: Besonderheiten schriftlichen Sprachhandels 60 AS, 2 LVS PVL: Protokoll S: Programme zur Les- und Rechtschreibförderung 90 AS, 2 LVS PL: Klausur | Grundschuldidaktik Deutsch IV (LAGS-GSD-D-VM4) 150 AS/5 LP V: Förderkonzepte bei Lernschwierigkeiten 90 AS, 2 LVS PVL: Klausur S: Möglichkeiten und Grenzen des integrativen Deutschunterrichts 60 AS, 2 LVS PL: Referat | | |
| | 4 LVS 150 AS | 4 LVS 150 AS | 4 LVS 150 AS | 4 LVS 150 AS | 4 LVS 150 AS | 4 LVS 150 AS | — |
| 26 LVS 855 AS | 22 LVS 915 AS | 25 LVS 960 AS | 23 LVS 870 AS | 18 LVS 930 AS | 20 LVS 900 AS | 20 LVS 900 AS | 4 LVS 120 AS |

GSD Deutsch
(750 AS/25 LP, 20 LVS)

Die Erste Staatsprüfung unterliegt der Zuständigkeit der Sächsischen Bildungsagentur. Nähere Bestimmungen zur Zulassung, zum Inhalt und zum Verfahren der Ersten Staatsprüfung sind in der Lehramtsprüfungsordnung I geregelt. Mit der Ersten Staatsprüfung werden weitere 25 LP erworben.

Abkürzungen PL Prüfungsleistung PVL Prüfungsvorleistung
 ASL Anrechenbare Studienleistung LVS Lehrveranstaltungsstunden
 Ü Übung P Praktikum
 V Vorlesung S Seminar
 T Tutorium K Kolloquium
 E Exkursion PR Projekt

Anlage 1.8: Studienablaufplan zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung — Studiertes Fach Ethik/Philosophie

| 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester | 7. Semester | 8. Semester |
|---|---|---|--|---|--|--|-----------------|
| <p>Einführung in die Praktische Philosophie (LAGS-PHIL-BM1) 180 AS/6 LP</p> <p>V: Grundlagen der Philosophie/Ethik 90 AS, 2 LVS PVL: Protokoll</p> <p>S: Einführung in die Praktische Philosophie 90 AS, 2 LVS PL: Essay</p> | <p>Einführung in die philosophische Ästhetik (LAGS-PHIL-BM4) 210 AS/7 LP</p> <p>V: Grundlagen der philosophischen Ästhetik 90 AS, 2 LVS PVL: Protokoll</p> <p>S: Einführung in die philosophische Ästhetik 120 AS, 2 LVS PL: Essay</p> | <p>Einführung in die Theoretische Philosophie (LAGS-PHIL-VN2) 210 AS/7 LP</p> <p>V: Grundlagen der Theoretischen Philosophie 90 AS, 2 LVS PVL: Protokoll</p> <p>S: Einführung in die Theoretische Philosophie 120 AS, 2 LVS PL: Klausur oder mündliche Prüfung</p> | <p>Ethik, Religion und Kultur II (LAGS-PHIL-VM3) 300 AS/10 LP</p> <p>S: Weltreligionen im Vergleich 150 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Ethik, Religion und Kultur II 150 AS, 2 LVS PVL: Referat mit Handout PL: Hausarbeit</p> | <p>Praktische Philosophie (LAGS-PHIL-VM4) 300 AS/10 LP</p> <p>S: Praktische Philosophie 150 AS, 2 LVS PVL: Klausur</p> | <p>Praktische Philosophie (LAGS-PHIL-VM4) 300 AS/10 LP</p> <p>S: Aktuelle Probleme der angewandten Ethik 150 AS, 2 LVS PVL: Leitung einer Gruppendiskussion PL: Hausarbeit</p> | <p>Examenskolloquien zur Fachwissenschaft und Fachdidaktik (LAGS-PHIL-VM5), 150 AS/5 LP</p> <p>K: Kolloquium zur Fachwissenschaft 60 AS, 2 LVS PL: Kurzpräsentation</p> <p>K: Kolloquium zur Fachdidaktik 90 AS, 2 LVS PL: Kurzpräsentation</p> | |
| Studiertes Fach Ethik/Philosophie (1950 AS/65 LP, 36 LVS) | | | | | | | |
| <p>Fachdidaktik I: Philosophisches Fragen (LAGS-PHIL-BM3) 180 AS/6 LP</p> <p>S: Philosophisches Fragen I 90 AS, 2 LVS PVL: Referat mit Handout</p> | <p>Fachdidaktik II: Philosophischer Diskurs (LAGS-PHIL-VM1) 180 AS/6 LP</p> <p>S: Philosophischer Diskurs I 90 AS, 2 LVS PVL: Referat mit Handout oder Rollenspiel</p> | <p>Ethik, Religion und Kultur I (LAGS-PHIL-BM2) 240 AS/8 LP</p> <p>S: Ethische Grundpositionen im Vergleich 120 AS, 2 LVS PVL: Referat mit Handout oder Leitung einer Gruppendiskussion</p> | <p>Ethik, Religion und Kultur II (LAGS-PHIL-VM2) 240 AS/8 LP</p> <p>S: Philosophischer Diskurs II 90 AS, 2 LVS PVL: Referat mit Handout oder Unterrichtsplanung</p> | <p>Ethik, Religion und Kultur I (LAGS-PHIL-VM3) 300 AS/10 LP</p> <p>S: Weltreligionen im Vergleich 150 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>S: Ethik, Religion und Kultur II 150 AS, 2 LVS PVL: Referat mit Handout PL: Hausarbeit</p> | <p>Praktische Philosophie (LAGS-PHIL-VM4) 300 AS/10 LP</p> <p>S: Aktuelle Probleme der angewandten Ethik 150 AS, 2 LVS PVL: Leitung einer Gruppendiskussion PL: Hausarbeit</p> | <p>Examenskolloquien zur Fachwissenschaft und Fachdidaktik (LAGS-PHIL-VM5), 150 AS/5 LP</p> <p>K: Kolloquium zur Fachwissenschaft 60 AS, 2 LVS PL: Kurzpräsentation</p> <p>K: Kolloquium zur Fachdidaktik 90 AS, 2 LVS PL: Kurzpräsentation</p> | |
| 6 LVS 300 AS | 6 LVS 300 AS | 6 LVS 300 AS | 6 LVS 300 AS | 4 LVS 300 AS | 2 LVS 150 AS | 2 LVS 150 AS | 4 LVS 150 AS |

| | | | | | | | |
|--------------------|--|---|---|----------------------------|--------------------------|------------------------------|-----------------------------|
| Abkürzungen | PL: Prüfungsleistung PVL: Prüfungsvorleistung | ASL: Anrechenbare Studienleistung LVS: Lehrveranstaltungsstunden | AS: Arbeitsstunden LP: Leistungspunkte | V: Vorlesung S: Seminar | Ü: Übung P: Praktikum | T: Tutorium K: Kolloquium | E: Exkursion PR: Projekt |
|--------------------|--|---|---|----------------------------|--------------------------|------------------------------|-----------------------------|

Anlage 1.8: Studienablaufplan zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung — Studiertes Fach Ethik/Philosophie

| | 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester | 7. Semester | 8. Semester |
|--|--|---|---|---|---|------------------------------|--|-----------------|
| Bildungswissenschaften (1200 AS/40 LP, 32 LVS) | Einführung in die Schulpädagogik der Primarstufe (LAGS-BWf-BM1) 150 AS/5 LP V: Einführung in die Schulpädagogik der Primarstufe 60 AS, 2 LVS PL: Klausur S: Aufgaben von Grundschullehrkräften 90 AS, 2 LVS PVL: Präsentation | | Entwicklungs-, Lern- und Instruktionspsychologie (LAGS-BWf-VM1) 150 AS/5 LP V: Grundlagen der Entwicklungspsychologie 60 AS, 2 LVS PL: Klausur S: Entwicklungspsychologie für das Lehramt 90 AS, 2 LVS PVL: Präsentation mit Handout | Unterrichtskonzepte u. -methoden in der Grundschule (LAGS-BWf-VM2) 150 AS/5 LP V: Methodenvariation in der Grundschule 90 AS, 2 LVS PL: Klausur S: Projektorientiertes und kooperatives Lernen im fächerverbindenden Grundschulunterricht 60 AS, 2 LVS PVL: Präsentation | Diagnostik und Beratung (LAGS-BWf-VM3) 150 AS/5 LP V: Einführung in die Emotionspsychologie... 60 AS, 2 LVS PL: Klausur S: Diagnose, Prävention und Intervention bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten sowie Leistungs- und Teilleistungsstörungen 90 AS, 2 LVS PVL: Referat | | Anfangsunterricht und Übergänge gestalten (LAGS-BWf-VM5) 150 AS/5 LP S: Übergänge gestalten S: Anfangsunterricht gestalten – Seminar mit Unterrichtsbezug 75 AS, 2 LVS PL: Fallstudie | |
| | Einführung in die Allgemeine Didaktik (LAGS-BWf-BM2) 150 AS/5 LP V: Einführung in die Allgemeine Didaktik 60 AS, 2 LVS PL: Klausur S: Unterrichtstheorie und Unterrichtspraxis 90 AS, 2 LVS | | | | Umgang mit Heterogenität (LAGS-BWf-VM4) 150 AS/5 LP S: Unterrichtsdifferenzierung und Individualisierung 75 AS, 2 LVS S: Gemeinsamer Unterricht 75 AS, 2 LVS PL: Hausarbeit | | | |
| Schulpraktische Studien (750 AS/25 LP, 6 LVS) | Schulpraktische Studien 1 (LAGS-SPS-PM1) 150 AS/5 LP Ü: Übung zum wöchentlichen Schulpraktikum 30 AS, 2 LVS P: Schulpraktikum 45 AS, 3 U.-Std./Woche PVL: Beobachtungsprotokolle | P: KiTa-Praktikum 75 AS, 2 Wochen (halbtägig) PL: Praktikumsbericht | 4 LVS 150 AS | 4 LVS 150 AS | 8 LVS 300 AS | 8 LVS 300 AS | 4 LVS 150 AS | 4 LVS 150 AS |
| | Schulpraktische Studien 2+3 (LAGS-SPS-PM2) 300 AS/10 LP Ü: Übung zum wöchentlichen Schulpraktikum 75 AS, 2 LVS P: Schulpraktikum (SPS 2) 75 AS, 3 U.-Std./Woche PVL: Unterrichtsversuch mit schriftlicher Ausarbeitung P: Schulpraktikum (SPS 3) 150 AS, 4 Wochen (halbtägig) oder 2 Wochen (ganztägig) PL: Praktikumsbericht | Schulpraktische Studien 4 (LAGS-SPS-PM3) 150 AS/5 LP Ü: Übung zum wöchentlichen Schulpraktikum 70 AS, 2 LVS PVL: Unterrichtsplanung P: Schulpraktikum 80 AS, 3 U.-Std./Woche PL: Praktikumsbericht | Schulpraktische Studien 5 (LAGS-SPS-PM4) 150 AS/5 LP P: Schulpraktikum 150 AS, 4 Wochen (halbtägig) oder 2 Wochen (ganztägig) PL: Unterrichtsplanung und Lehrprobe | 2 LVS 300 AS | 2 LVS 300 AS | 2 LVS 300 AS | 2 LVS 150 AS | 2 LVS 150 AS |
| Abkürzungen | PL: Prüfungsleistung PVL: Prüfungsvorleistung | ASL: Anrechenbare Studienleistung LVS: Lehrveranstaltungsstunden | AS: Arbeitsstunden LP: Leistungspunkte | V: Vorlesung S: Seminar | Ü: Übung P: Praktikum | T: Tutorium K: Kolloquium | E: Exkursion PR: Projekt | |

Anlage 1.8: Studienablaufplan zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung — Studiertes Fach Ethik/Philosophie

| | 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester | 7. Semester | 8. Semester |
|--|---|--|---|---|--|---|--|-------------|
| Ergänzungsstudien (30 AS/10 LP, 6–7 LVs) | | | | | | | | |
| GSD Mathematik (750 AS/25 LP, 20 LVs) | 0 oder 2 LVs 60 AS | 2 oder 4 LVs 90 AS | | | | 2–3 LVs 150 AS | | |
| | Grundschuldidaktik Mathematik I – ... (LAGS-GSD-MA-BM1) 150 AS/5 LP V: Mathematikunterricht in der Primarstufe 60 AS, 2 LVs PL: Klausur S: Mathematikdidaktik der Primarstufe 90 AS, 2 LVs PVL: Referat | Grundschuldidaktik Mathematik II – ... (LAGS-GSD-MA-VM1) 150 AS/5 LP V: Geometrie in der Primarstufe 60 AS, 2 LVs PL: Klausur S: Elementare Geometrie und ihre Didaktik 90 AS, 2 LVs PVL: Referat | Grundschuldidaktik Mathematik III – ... (LAGS-GSD-MA-VM2) 150 AS/5 LP V: Stochastik im Grundschulunterricht 60 AS, 2 LVs PL: Klausur S: Didaktik der Wahrscheinlichkeitsrechnung 90 AS, 2 LVs PVL: Referat | Grundschuldidaktik Mathematik IV – ... (LAGS-GSD-MA-VM3) 150 AS/5 LP V: Arithmetik und ihre Didaktik 60 AS, 2 LVs PL: Klausur S: Sachaufgaben in der Primarstufe 90 AS, 2 LVs PVL: Referat | Grundschuldidaktik Mathematik V – ... (LAGS-GSD-MA-VM4) 150 AS/5 LP S: Heterogenität im Mathematikunterricht 60 AS, 2 LVs PL: Referat S: Integrative Mathematikdidaktik 90 AS, 2 LVs PL: Referat und Hausarbeit | | | |
| | Sprecherziehung/Praktische Rhetorik (LAGS-ES-BM1) 60 AS/2 LP Ü: Rhetorik der Rede und des Gesprächs 60 AS, 2 LVs PL: Referat | Sprecherziehung/Praktische Rhetorik (LAGS-ES-BM1) 60 AS/2 LP Ü: Rhetorik der Rede und des Gesprächs 60 AS, 2 LVs PL: Referat | | | | Interkulturelle Pädagogik (LAGS-ES-BM3) V: Einführung in die Interkulturelle Pädagogik 150 AS, 2 LVs PVL: Protokoll PL: Klausur oder Gespräche und Beziehungen erfolgreich gestalten (LAGS-ES-BM4) S: Gespräche und Beziehungen erfolgreich gestalten 150 AS, 2 LVs PL: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder Grundlagen der Soziologie (LAGS-ES-BM5) V: Einführung in die Sozialstrukturanalyse 150 AS, 2 LVs PL: Klausur Fak.: T: Einführung in die Sozialstrukturanalyse 1 LVs oder Gewaltprävention und Mobbing (LAGS-ES-BM6) S: Gewaltprävention und Mobbing 150 AS, 2 LVs PL: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung | Aus den folgenden Modulen (jeweils 150 AS/5 LP) ist eines zu wählen: Interkulturelle Pädagogik (LAGS-ES-BM3) V: Einführung in die Interkulturelle Pädagogik 150 AS, 2 LVs PVL: Protokoll PL: Klausur oder Gespräche und Beziehungen erfolgreich gestalten (LAGS-ES-BM4) S: Gespräche und Beziehungen erfolgreich gestalten 150 AS, 2 LVs PL: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder Grundlagen der Soziologie (LAGS-ES-BM5) V: Einführung in die Sozialstrukturanalyse 150 AS, 2 LVs PL: Klausur Fak.: T: Einführung in die Sozialstrukturanalyse 1 LVs oder Gewaltprävention und Mobbing (LAGS-ES-BM6) S: Gewaltprävention und Mobbing 150 AS, 2 LVs PL: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung | |
| | Das einsemestrige Modul Sprecherziehung/Praktische Rhetorik kann im 1. oder im 2. Semester absolviert werden: oder Sprecherziehung/Praktische Rhetorik (LAGS-ES-BM1) 60 AS/2 LP Ü: Rhetorik der Rede und des Gesprächs 60 AS, 2 LVs PL: Referat | Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (LAGS-ES-BM2); 90 AS/3 LP S: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten 90 AS, 2 LVs PL: Essay | | | | | | |

Abkürzungen PL: Prüfungsleistung PVL: Prüfungsvorleistung ASL: Anrechenbare Studienleistung LVS: Lehrveranstaltungsstunden AS: Arbeitsstunden LP: Leistungspunkte V: Vorlesung S: Seminar Ü: Übung P: Praktikum T: Tutorium K: Kolloquium E: Exkursion PR: Projekt

Anlage 1.8: Studienablaufplan zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung — Studiertes Fach Ethik/Philosophie

| 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester | 7. Semester | 8. Semester |
|---|---|--|---|--|--|--|--|
| | Grundlagen des Sachunterrichts (LAGS-GSD-SU-BM1) 150 AS/5 LP V: Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts 90 AS, 2 LVS PVL: Protokoll S: Grundlagen der Lernbereiche des Sachunterrichts 60 AS, 2 LVS PL: Hausarbeit | Medien im Sachunterricht (LAGS-GSD-SU-VM1) 150 AS/5 LP V: Wahlpflichtbereich Medienwissenschaft 90 AS, 2 LVS PVL: Klausur S: Medieneinsatz im Unterricht 60 AS, 2 LVS PL: Präsentation | Interdisziplinarität und außerschulisches Lernen im Sachunterricht (LAGS-GSD-SU-VM2) 300 AS/10 LP S: Arbeitsmethoden des Sachunterrichts 90 AS, 2 LVS PVL: Erörterung V: Interdisziplinäre Aspekte des Sachunterrichts 90 AS, 2 LVS Ü: Exkursionen in der Primarstufe 90 AS, 2 LVS PL: Klausur S: Arbeitsmethoden des Sachunterrichts 90 AS, 2 LVS PVL: Erörterung V: Interdisziplinäre Aspekte des Sachunterrichts 90 AS, 2 LVS Ü: Exkursionen in der Primarstufe 90 AS, 2 LVS PL: Klausur | Interdisziplinarität und außerschulisches Lernen im Sachunterricht (LAGS-GSD-SU-VM2) 300 AS/10 LP S: Arbeitsmethoden des Sachunterrichts 90 AS, 2 LVS PVL: Erörterung V: Interdisziplinäre Aspekte des Sachunterrichts 90 AS, 2 LVS Ü: Exkursionen in der Primarstufe 90 AS, 2 LVS PL: Klausur | Interdisziplinarität und außerschulisches Lernen im Sachunterricht (LAGS-GSD-SU-VM2) 300 AS/10 LP S: Arbeitsmethoden des Sachunterrichts 90 AS, 2 LVS PVL: Erörterung V: Interdisziplinäre Aspekte des Sachunterrichts 90 AS, 2 LVS Ü: Exkursionen in der Primarstufe 90 AS, 2 LVS PL: Klausur | Interdisziplinarität und außerschulisches Lernen im Sachunterricht (LAGS-GSD-SU-VM2) 300 AS/10 LP S: Arbeitsmethoden des Sachunterrichts 90 AS, 2 LVS PVL: Erörterung V: Interdisziplinäre Aspekte des Sachunterrichts 90 AS, 2 LVS Ü: Exkursionen in der Primarstufe 90 AS, 2 LVS PL: Klausur | Interdisziplinarität und außerschulisches Lernen im Sachunterricht (LAGS-GSD-SU-VM2) 300 AS/10 LP S: Arbeitsmethoden des Sachunterrichts 90 AS, 2 LVS PVL: Erörterung V: Interdisziplinäre Aspekte des Sachunterrichts 90 AS, 2 LVS Ü: Exkursionen in der Primarstufe 90 AS, 2 LVS PL: Klausur |
| Aus den folgenden Modulen (jeweils 150 AS/5 LP) ist eines zu wählen: Schwerpunkt Physik (LAGS-GSD-SU-VM3) V: Technische Physik 60 AS, 2 LVS Ü: Technische Physik 30 AS, 1 LVS PVL: Testat oder Schwerpunkt Chemie (LAGS-GSD-SU-VM4) V: Allgemeine Chemie 60 AS, 2 LVS Ü: Allgemeine Chemie 30 AS, 1 LVS oder Schwerpunkt Biologie (LAGS-GSD-SU-VM5) S: Biologie in der Primarstufe 90 AS, 2 LVS PL: Klausur Ü: Grundlagen der Ökologie 30 AS, 2 LVS oder Schwerpunkt Raum und Gesellschaft (LAGS-GSD-SU-VM6) V: Wahlpflichtbereich Europäische Geschichte 60 AS, 2 LVS Ü: Grundlagen geographischer Bildung 30 AS, 1 LVS oder Schwerpunkt Informatik (LAGS-GSD-SU-VM7) V: Grundlagen der Anwendungsunterstützung 90 AS, 2 LVS Ü: Grundlagen der Anwendungsunterstützung 60 AS, 2 LVS PL: Klausur | | | | | | | |
| | GSD Sachunterricht (750 AS/25 LP, 20-21 LVS) 4 LVS 150 AS | 4-6 LVS 180 oder 240 AS | 2-5 LVS 120 oder 60 AS | 4 LVS 150 AS | 4 LVS 150 AS | 4 LVS 150 AS | 4 LVS 150 AS |
| Abkürzungen | PL Prüfungsleistung PVL Prüfungsveranstaltung | ASL Anrechenbare Studienleistung LVS Lehrveranstaltungsstunden | AS Arbeitsstunden LP Leistungspunkte | V Vorlesung S Seminar | Ü Übung P Praktikum | T Tutorium K Kolloquium | E Exkursion PR Projekt |

Anlage 1.8: Studienablaufplan zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung — Studiertes Fach Ethik/Philosophie

| 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester | 7. Semester | 8. Semester |
|------------------|--|---|---|--|--|------------------|-----------------|
| | Grundlagen des Deutschunterrichts (LAGS-GSD-D-BM1); 150 AS/5 LP V: Grundlagen des Deutschunterrichts 60 AS, 2 LVS PVL: Protokoll S: Ziele und Inhalte des Deutschunterrichts 90 AS, 2 LVS PL: Klausur | Grundschuldidaktik Deutsch I (LAGS-GSD-D-VM1) 150 AS/5 LP V: Schriftspracherwerbsprozesse ... 60 AS, 2 LVS PVL: Klausur S: Sprachlich-narrative Lernprozesse 90 AS, 2 LVS PL: Referat | Grundschuldidaktik Deutsch II (LAGS-GSD-D-VM2) 150 AS/5 LP V: Geschichte und Theorie der Kinder- und Jugendliteratur 60 AS, 2 LVS 90 AS, 2 LVS PVL: Klausur S: Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur 60 AS, 2 LVS PL: Referat | Grundschuldidaktik Deutsch III (LAGS-GSD-D-VM3) 150 AS/5 LP V: Besonderheiten schriftlichen Sprachhandels 60 AS, 2 LVS PVL: Protokoll S: Programme zur Les- und Rechtschreibförderung 90 AS, 2 LVS PL: Klausur | Grundschuldidaktik Deutsch IV (LAGS-GSD-D-VM4) 150 AS/5 LP V: Förderkonzepte bei Lernschwierigkeiten 90 AS, 2 LVS PVL: Klausur S: Möglichkeiten und Grenzen des integrativen Deutschunterrichts 60 AS, 2 LVS PL: Referat | 4 LVS 150 AS | 4 LVS 150 AS |
| 22 LVS 185 AS | 20 LVS 15 AS | 23 LVS 930 AS | 21 LVS 870 AS | 14 LVS 900 AS | 18 LVS 900 AS | 18 LVS 900 AS | 4 LVS 150 AS |

GSD Deutsch
(750 AS/25 LP, 20 LVS)

Die Erste Staatsprüfung unterliegt der Zuständigkeit der Sächsischen Bildungsagentur. Nähere Bestimmungen zur Zulassung, zum Inhalt und zum Verfahren der Ersten Staatsprüfung sind in der Lehramtsprüfungsordnung I geregelt. Mit der Ersten Staatsprüfung werden weitere 25 LP erworben.

| | | | | | | | |
|--------------------|--|---|---|--------------------------|------------------------|----------------------------|---------------------------|
| Abkürzungen | PL Prüfungsleistung PVL Prüfungsvorleistung | ASL Anrechenbare Studienleistung LVS Lehrveranstaltungsstunden | AS Arbeitsstunden LP Leistungspunkte | V Vorlesung S Seminar | Ü Übung P Praktikum | T Tutorium K Kolloquium | E Exkursion PR Projekt |
|--------------------|--|---|---|--------------------------|------------------------|----------------------------|---------------------------|

Anlage 1.9: Studienablaufplan zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung — Studiertes Fach Wirtschaft – Technik – Haushalt/Soziales

| 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester | 7. Semester | 8. Semester |
|---|--|---|--|--|---|---|---|
| <p>Einführung wirtschaftliches Denken und Handeln (LAGS-WTH-BM1) 180 AS/6 LP</p> <p>V: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>Ü: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure 30 AS, 1 LVS</p> <p>S: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre 90 AS, 2 LVS</p> | <p>Fachdidaktik: Ökonomie und Ökotothropologie (LAGS-WTH-BM3) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Fachdidaktik Ökonomie 60 AS, 2 LVS</p> <p>S: Fachdidaktik Ökotothropologie 90 AS, 2 LVS PL: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung</p> | <p>Grundlagen ausgewählter Fertigungsverfahren (LAGS-WTH-BM5) 120 AS/4 LP</p> <p>V: Grundlagen ausgewählter Fertigungsverfahren 60 AS, 1 LVS PL: Klausur</p> <p>P: Grundlagen ausgewählter Fertigungsverfahren 60 AS, 1 LVS PVL: schriftliche Unterrichts-konzeption</p> | <p>Nichtmetallische Werkstoffe (LAGS-WTH-BM9) 120 AS/4 LP</p> <p>V: Nichtmetallische Werkstoffe 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>P: Nichtmetallische Werkstoffe 40 AS, 1 LVS</p> | <p>Elektro- und Informationstechnik (LAGS-WTH-BM11) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Elektrotechnik 30 AS, 1 LVS</p> <p>Ü: Einführung in die Elektrotechnik 30 AS, 1 LVS</p> <p>S: Einführung in die Elektrotechnik 45 AS, 1 LVS PL: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung</p> <p>P: Einführung in die Elektrotechnik 45 AS, 1 LVS PVL: Testat</p> | <p>Fachdidaktik: Didaktische Vertiefung (LAGS-WTH-VM1) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Didaktische Vertiefung 90 AS, 2 LVS PVL: Konzeption</p> <p>Ü: Didaktische Vertiefung 90 AS, 2 LVS PL: Lehrprobe</p> | <p>Bildungssoziologie (LAGS-WTH-VM2) 90 AS/3 LP</p> <p>S: Empirische Studien der Bildungssoziologie 90 AS, 2 LVS PL: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit</p> <p>Wurde eines der Module LAGS-GSD-SU-VM3 oder LAGS-GSD-SU-VM4 erfolgreich absolviert, kann aus den folgenden beiden Modulen eines gewählt werden. Andernfalls ist das Modul LAGS-WTH-VM4 zu belegen.</p> <p>Praktikum Naturwissenschaften (LAGS-WTH-VM3) 60 AS/2 LP</p> <p>P: Technisch-physikalische Experimente 60 AS, 2 LVS PL: Praktikumsbericht</p> <p>oder</p> <p>P: Chemische Experimente 60 AS, 2 LVS PL: Praktikumsbericht</p> <p>oder</p> <p>Verkehr und Technik (LAGS-WTH-VM4) 60 AS/2 LP</p> <p>V: Verkehr und Technik 30 AS, 1 LVS</p> <p>Ü: Verkehr und Technik 30 AS, 1 LVS PL: schriftliche Ausarbeitung</p> | <p>Bauen und Wohnen (LAGS-WTH-VM5) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Bauen und Wohnen 60 AS, 2 LVS PL: Hausarbeit</p> <p>Ü: Technik im Haushalt 90 AS, 2 LVS PVL: Präsentation</p> |
| <p>Gesundes Leben (LAGS-WTH-BM2) 180 AS/6 LP</p> <p>S: Gesundheitsbildung und gesunde Ernährung 90 AS, 2 LVS PVL: Protokoll</p> | <p>Der Mensch in seiner Arbeitswelt (LAGS-WTH-BM4) 90 AS/3 LP</p> <p>V: Erfolgsfaktor Mensch 45 AS, 1 LVS</p> <p>Ü: Erfolgsfaktor Mensch 45 AS, 1 LVS PL: mündliche Prüfung</p> | <p>Fügen und Montieren (LAGS-WTH-BM6) 90 AS/3 LP</p> <p>V: Fügen und Montieren 60 AS, 1 LVS PL: Klausur</p> <p>P: Fügen und Montieren 30 AS, 1 LVS</p> | <p>Fachdidaktik: Handwerk und Technik (LAGS-WTH-BM8) 150 AS/5 LP</p> <p>S: Handwerk und Technik 90 AS, 2 LVS PVL: Referat und schriftliche Ausarbeitung</p> | <p>Metallische Werkstoffe (LAGS-WTH-BM12) 90 AS/3 LP</p> <p>V: Metallische Werkstoffe 60 AS, 1 LVS PL: Klausur</p> <p>Ü: Metallische Werkstoffe 30 AS, 1 LVS PVL: Präsentation</p> | <p>Bewegungen und Antriebe (LAGS-WTH-BM10) 90 AS/3 LP</p> <p>V: Bewegungen und Antriebe 60 AS, 1 LVS PL: Klausur</p> <p>Ü: Bewegungen und Antriebe 30 AS, 1 LVS</p> | <p>Konstruieren und Messen (LAGS-WTH-BM7) 90 AS/3 LP</p> <p>V: Konstruieren und Messen 60 AS, 1 LVS PL: Klausur</p> <p>P: Konstruieren und Messen 30 AS, 1 LVS</p> | <p>8. Semester</p> <p>4 LVS 150 AS</p> |
| <p>7 LVS 270 AS</p> | <p>8 LVS 300 AS</p> | <p>6 LVS 300 AS</p> | <p>7 LVS 300 AS</p> | <p>8 LVS 330 AS</p> | <p>4 LVS 150 AS</p> | <p>4 LVS 150 AS</p> | <p>4 LVS 150 AS</p> |

Studiertes Fach Wirtschaft – Technik – Haushalt/Soziales (1950 AS/65 LP, 48 LVS)

Abkürzungen PL: Prüfungsleistung PVL: Prüfungsvorleistung
ASL: Anrechenbare Studienleistung LVS: Lehrveranstaltungsstunden
AS: Arbeitsstunden LP: Leistungspunkte
V: Vorlesung S: Seminar
Ü: Übung P: Praktikum
T: Tutorium K: Kolloquium
E: Exkursion PR: Projekt

Anlage 1.9: Studienablaufplan zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung — Studiertes Fach Wirtschaft — Technik — Haushalt/Soziales

| | 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester | 7. Semester | 8. Semester |
|--|--|---|---|---|---|------------------------------|--|-----------------|
| Bildungswissenschaften (1200 AS/40 LP, 32 LVS) | Einführung in die Schulpädagogik der Primarstufe (LAGS-BWf-BM1) 150 AS/5 LP V: Einführung in die Schulpädagogik der Primarstufe 60 AS, 2 LVS PL: Klausur S: Aufgaben von Grundschullehrkräften 90 AS, 2 LVS PVL: Präsentation | | Entwicklungs-, Lern- und Instruktionspsychologie (LAGS-BWf-VM1) 150 AS/5 LP V: Grundlagen der Entwicklungspsychologie 60 AS, 2 LVS PL: Klausur S: Entwicklungspsychologie für das Lehramt 90 AS, 2 LVS PVL: Präsentation mit Handout | Unterrichtskonzepte u. -methoden in der Grundschule (LAGS-BWf-VM2) 150 AS/5 LP V: Methodenvariation in der Grundschule 90 AS, 2 LVS PL: Klausur S: Projektorientiertes und kooperatives Lernen im fächerverbindenden Grundschulunterricht 60 AS, 2 LVS PVL: Präsentation | Diagnostik und Beratung (LAGS-BWf-VM3) 150 AS/5 LP V: Einführung in die Emotionspsychologie... 60 AS, 2 LVS PL: Klausur S: Diagnose, Prävention und Intervention bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten sowie Leistungs- und Teilleistungsstörungen 90 AS, 2 LVS PVL: Referat | | Anfangsunterricht und Übergänge gestalten (LAGS-BWf-VM5) 150 AS/5 LP S: Übergänge gestalten S: Anfangsunterricht gestalten – Seminar mit Unterrichtsbezug 75 AS, 2 LVS PL: Fallstudie | |
| | Einführung in die Allgemeine Didaktik (LAGS-BWf-BM2) 150 AS/5 LP V: Einführung in die Allgemeine Didaktik 60 AS, 2 LVS PL: Klausur S: Unterrichtstheorie und Unterrichtspraxis 90 AS, 2 LVS | | | | Umgang mit Heterogenität (LAGS-BWf-VM4) 150 AS/5 LP S: Unterrichtsdifferenzierung und Individualisierung 75 AS, 2 LVS S: Gemeinsamer Unterricht 75 AS, 2 LVS PL: Hausarbeit | | | |
| Schulpraktische Studien (750 AS/25 LP, 6 LVS) | Schulpraktische Studien 1 (LAGS-SPS-PM1) 150 AS/5 LP Ü: Übung zum wöchentlichen Schulpraktikum 30 AS, 2 LVS P: Schulpraktikum 45 AS, 3 U.-Std./Woche PVL: Beobachtungsprotokolle | P: KiTa-Praktikum 75 AS, 2 Wochen (halbtägig) PL: Praktikumsbericht | 4 LVS 150 AS | 4 LVS 150 AS | 8 LVS 300 AS | 8 LVS 300 AS | 4 LVS 150 AS | 4 LVS 150 AS |
| | Schulpraktische Studien 2+3 (LAGS-SPS-PM2) 300 AS/10 LP Ü: Übung zum wöchentlichen Schulpraktikum 75 AS, 2 LVS P: Schulpraktikum (SPS 2) 75 AS, 3 U.-Std./Woche PVL: Unterrichtsversuch mit schriftlicher Ausarbeitung P: Schulpraktikum (SPS 3) 150 AS, 4 Wochen (halbtägig) oder 2 Wochen (ganztägig) PL: Praktikumsbericht | Schulpraktische Studien 4 (LAGS-SPS-PM3) 150 AS/5 LP Ü: Übung zum wöchentlichen Schulpraktikum 70 AS, 2 LVS PVL: Unterrichtsplanung P: Schulpraktikum 80 AS, 3 U.-Std./Woche PL: Praktikumsbericht | Schulpraktische Studien 5 (LAGS-SPS-PM4) 150 AS/5 LP P: Schulpraktikum 150 AS, 4 Wochen (halbtägig) oder 2 Wochen (ganztägig) PL: Unterrichtsplanung und Lehrprobe | 2 LVS 300 AS | 2 LVS 300 AS | 2 LVS 300 AS | 2 LVS 150 AS | 2 LVS 150 AS |
| Abkürzungen | PL: Prüfungsleistung PVL: Prüfungsvorleistung | ASL: Anrechenbare Studienleistung LVS: Lehrveranstaltungsstunden | AS: Arbeitsstunden LP: Leistungspunkte | V: Vorlesung S: Seminar | Ü: Übung P: Praktikum | T: Tutorium K: Kolloquium | E: Exkursion PR: Projekt | |

Anlage 1.9: Studienablaufplan zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung — Studiertes Fach Wirtschaft — Technik — Haushalt/Soziales

| | 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester | 7. Semester | 8. Semester |
|--|---|--|---|---|--|---|-------------|-------------|
| Ergänzungsstudien (30 AS/10 LP, 6–7 LVs) | 0 oder 2 LVs 60 AS | 2 oder 4 LVs 90 AS | — | — | — | 2–3 LVs 150 AS | — | — |
| GSD Mathematik (750 AS/25 LP, 20 LVs) | Grundschuldidaktik Mathematik I – ... (LAGS-GSD-MA-BM1) 150 AS/5 LP V: Mathematikunterricht in der Primarstufe 60 AS, 2 LVs PL: Klausur S: Mathematikdidaktik der Primarstufe 90 AS, 2 LVs PVL: Referat | Grundschuldidaktik Mathematik II – ... (LAGS-GSD-MA-VM1) 150 AS/5 LP V: Geometrie in der Primarstufe 60 AS, 2 LVs PL: Klausur S: Elementare Geometrie und ihre Didaktik 90 AS, 2 LVs PVL: Referat | Grundschuldidaktik Mathematik III – ... (LAGS-GSD-MA-VM2) 150 AS/5 LP V: Stochastik im Grundschulunterricht 60 AS, 2 LVs PL: Klausur S: Didaktik der Wahrscheinlichkeitsrechnung 90 AS, 2 LVs PVL: Referat | Grundschuldidaktik Mathematik IV – ... (LAGS-GSD-MA-VM3) 150 AS/5 LP V: Arithmetik und ihre Didaktik 60 AS, 2 LVs PL: Klausur S: Sachaufgaben in der Primarstufe 90 AS, 2 LVs PVL: Referat | Grundschuldidaktik Mathematik V – ... (LAGS-GSD-MA-VM4) 150 AS/5 LP S: Heterogenität im Mathematikunterricht 60 AS, 2 LVs PL: Referat S: Integrative Mathematikdidaktik 90 AS, 2 LVs PL: Referat und Hausarbeit | Grundschuldidaktik Mathematik V – ... (LAGS-GSD-MA-VM4) 150 AS/5 LP S: Heterogenität im Mathematikunterricht 60 AS, 2 LVs PL: Referat S: Integrative Mathematikdidaktik 90 AS, 2 LVs PL: Referat und Hausarbeit | — | — |
| | Sprecherziehung/Praktische Rhetorik (LAGS-ES-BM1) 60 AS/2 LP Ü: Rhetorik der Rede und des Gesprächs 60 AS, 2 LVs PL: Referat | Sprecherziehung/Praktische Rhetorik (LAGS-ES-BM1) 60 AS/2 LP Ü: Rhetorik der Rede und des Gesprächs 60 AS, 2 LVs PL: Referat | | | | Interkulturelle Pädagogik (LAGS-ES-BM3) V: Einführung in die Interkulturelle Pädagogik 150 AS, 2 LVs PVL: Protokoll PL: Klausur oder Gespräche und Beziehungen erfolgreich gestalten (LAGS-ES-BM4) S: Gespräche und Beziehungen erfolgreich gestalten 150 AS, 2 LVs PL: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder Grundlagen der Soziologie (LAGS-ES-BM5) V: Einführung in die Sozialstrukturanalyse 150 AS, 2 LVs PL: Klausur Fak.: T: Einführung in die Sozialstrukturanalyse 1 LVs oder Gewaltprävention und Mobbing (LAGS-ES-BM6) S: Gewaltprävention und Mobbing 150 AS, 2 LVs PL: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung | | |
| | Das einsemestrige Modul Sprecherziehung/Praktische Rhetorik kann im 1. oder im 2. Semester absolviert werden: oder Sprecherziehung/Praktische Rhetorik (LAGS-ES-BM1) 60 AS/2 LP Ü: Rhetorik der Rede und des Gesprächs 60 AS, 2 LVs PL: Referat | Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (LAGS-ES-BM2); 90 AS/3 LP S: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten 90 AS, 2 LVs PL: Essay | | | | | | |

Abkürzungen PL Prüfungsleistung PVL Prüfungsvorlesung ASL Anrechenbare Studienleistung LVS Lehrveranstaltungsstunden V Vorlesung S Seminar Ü Übung P Praktikum T Tutorium K Kolloquium E Exkursion PR Projekt

Anlage 1.9: Studienablaufplan zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung — Studiertes Fach Wirtschaft — Technik — Haushalt/Soziales

| 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester | 7. Semester | 8. Semester | |
|--|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | <p>Grundlagen des Sachunterrichts (LAGS-GSD-SU-BM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts 90 AS, 2 LVS PVL: Protokoll</p> <p>S: Grundlagen der Lernbereiche des Sachunterrichts 60 AS, 2 LVS PL: Hausarbeit</p> | <p>Medien im Sachunterricht (LAGS-GSD-SU-VM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Wahlpflichtbereich Medienwissenschaft 90 AS, 2 LVS PVL: Klausur</p> <p>S: Medieneinsatz im Unterricht 60 AS, 2 LVS PL: Präsentation</p> | <p>Medien im Sachunterricht (LAGS-GSD-SU-VM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Wahlpflichtbereich Medienwissenschaft 90 AS, 2 LVS PVL: Klausur</p> <p>S: Medieneinsatz im Unterricht 60 AS, 2 LVS PL: Präsentation</p> | <p>Medien im Sachunterricht (LAGS-GSD-SU-VM1) 150 AS/5 LP</p> <p>V: Wahlpflichtbereich Medienwissenschaft 90 AS, 2 LVS PVL: Klausur</p> <p>S: Medieneinsatz im Unterricht 60 AS, 2 LVS PL: Präsentation</p> | <p>Interdisziplinarität und außerschulisches Lernen im Sachunterricht (LAGS-GSD-SU-VM2) 300 AS/10 LP</p> <p>S: Arbeitsmethoden des Sachunterrichts 90 AS, 2 LVS PVL: Erörterung</p> <p>V: Interdisziplinäre Aspekte des Sachunterrichts 90 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>Ü: Exkursionen in der Primarstufe 90 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Vielperspektivischer Sachunterricht 30 AS, 1 LVS</p> | <p>Interdisziplinarität und außerschulisches Lernen im Sachunterricht (LAGS-GSD-SU-VM2) 300 AS/10 LP</p> <p>S: Arbeitsmethoden des Sachunterrichts 90 AS, 2 LVS PVL: Erörterung</p> <p>V: Interdisziplinäre Aspekte des Sachunterrichts 90 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>Ü: Exkursionen in der Primarstufe 90 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Vielperspektivischer Sachunterricht 30 AS, 1 LVS</p> | | |
| <p>GSD Sachunterricht (750 AS/25 LP, 20-21 LVS)</p> | | | | | | | | |
| | <p>Aus den folgenden Modulen (jeweils 150 AS/5 LP) ist eines zu wählen:</p> <p>Schwerpunkt Physik (LAGS-GSD-SU-VM3)</p> <p>V: Technische Physik 60 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Technische Physik 30 AS, 1 LVS PVL: Testat</p> <p>oder Schwerpunkt Chemie (LAGS-GSD-SU-VM4)</p> <p>V: Allgemeine Chemie 60 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Allgemeine Chemie 30 AS, 1 LVS</p> <p>oder Schwerpunkt Biologie (LAGS-GSD-SU-VM5)</p> <p>S: Biologie in der Primarstufe 90 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>Ü: Grundlagen der Ökologie 30 AS, 2 LVS</p> <p>oder Schwerpunkt Raum und Gesellschaft (LAGS-GSD-SU-VM6)</p> <p>V: Wahlpflichtbereich Europäische Geschichte 60 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Grundlagen geographischer Bildung 30 AS, 1 LVS</p> <p>oder Schwerpunkt Informatik (LAGS-GSD-SU-VM7)</p> <p>V: Grundlagen der Anwendungsunterstützung 90 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Grundlagen der Anwendungsunterstützung 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> | <p>Aus den folgenden Modulen (jeweils 150 AS/5 LP) ist eines zu wählen:</p> <p>Schwerpunkt Physik (LAGS-GSD-SU-VM3)</p> <p>V: Technische Physik 60 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Technische Physik 30 AS, 1 LVS PL: Klausur</p> <p>oder Schwerpunkt Chemie (LAGS-GSD-SU-VM4)</p> <p>V: Allgemeine Chemie 60 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Allgemeine Chemie 30 AS, 1 LVS</p> <p>oder Schwerpunkt Biologie (LAGS-GSD-SU-VM5)</p> <p>S: Biologie in der Primarstufe 90 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>Ü: Grundlagen der Ökologie 30 AS, 2 LVS</p> <p>oder Schwerpunkt Raum und Gesellschaft (LAGS-GSD-SU-VM6)</p> <p>V: Wahlpflichtbereich Europäische Geschichte 60 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Grundlagen geographischer Bildung 30 AS, 1 LVS</p> <p>oder Schwerpunkt Informatik (LAGS-GSD-SU-VM7)</p> <p>V: Grundlagen der Anwendungsunterstützung 90 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Grundlagen der Anwendungsunterstützung 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> | <p>Aus den folgenden Modulen (jeweils 150 AS/5 LP) ist eines zu wählen:</p> <p>Schwerpunkt Physik (LAGS-GSD-SU-VM3)</p> <p>V: Technische Physik 60 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Technische Physik 30 AS, 1 LVS PL: Klausur</p> <p>oder Schwerpunkt Chemie (LAGS-GSD-SU-VM4)</p> <p>V: Allgemeine Chemie 60 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Allgemeine Chemie 30 AS, 1 LVS</p> <p>oder Schwerpunkt Biologie (LAGS-GSD-SU-VM5)</p> <p>S: Biologie in der Primarstufe 90 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>Ü: Grundlagen der Ökologie 30 AS, 2 LVS</p> <p>oder Schwerpunkt Raum und Gesellschaft (LAGS-GSD-SU-VM6)</p> <p>V: Wahlpflichtbereich Europäische Geschichte 60 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Grundlagen geographischer Bildung 30 AS, 1 LVS</p> <p>oder Schwerpunkt Informatik (LAGS-GSD-SU-VM7)</p> <p>V: Grundlagen der Anwendungsunterstützung 90 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Grundlagen der Anwendungsunterstützung 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> | <p>Aus den folgenden Modulen (jeweils 150 AS/5 LP) ist eines zu wählen:</p> <p>Schwerpunkt Physik (LAGS-GSD-SU-VM3)</p> <p>V: Technische Physik 60 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Technische Physik 30 AS, 1 LVS PL: Klausur</p> <p>oder Schwerpunkt Chemie (LAGS-GSD-SU-VM4)</p> <p>V: Allgemeine Chemie 60 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Allgemeine Chemie 30 AS, 1 LVS</p> <p>oder Schwerpunkt Biologie (LAGS-GSD-SU-VM5)</p> <p>S: Biologie in der Primarstufe 90 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>Ü: Grundlagen der Ökologie 30 AS, 2 LVS</p> <p>oder Schwerpunkt Raum und Gesellschaft (LAGS-GSD-SU-VM6)</p> <p>V: Wahlpflichtbereich Europäische Geschichte 60 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Grundlagen geographischer Bildung 30 AS, 1 LVS</p> <p>oder Schwerpunkt Informatik (LAGS-GSD-SU-VM7)</p> <p>V: Grundlagen der Anwendungsunterstützung 90 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Grundlagen der Anwendungsunterstützung 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> | <p>Aus den folgenden Modulen (jeweils 150 AS/5 LP) ist eines zu wählen:</p> <p>Schwerpunkt Physik (LAGS-GSD-SU-VM3)</p> <p>V: Technische Physik 60 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Technische Physik 30 AS, 1 LVS PL: Klausur</p> <p>oder Schwerpunkt Chemie (LAGS-GSD-SU-VM4)</p> <p>V: Allgemeine Chemie 60 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Allgemeine Chemie 30 AS, 1 LVS</p> <p>oder Schwerpunkt Biologie (LAGS-GSD-SU-VM5)</p> <p>S: Biologie in der Primarstufe 90 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>Ü: Grundlagen der Ökologie 30 AS, 2 LVS</p> <p>oder Schwerpunkt Raum und Gesellschaft (LAGS-GSD-SU-VM6)</p> <p>V: Wahlpflichtbereich Europäische Geschichte 60 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Grundlagen geographischer Bildung 30 AS, 1 LVS</p> <p>oder Schwerpunkt Informatik (LAGS-GSD-SU-VM7)</p> <p>V: Grundlagen der Anwendungsunterstützung 90 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Grundlagen der Anwendungsunterstützung 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> | <p>Aus den folgenden Modulen (jeweils 150 AS/5 LP) ist eines zu wählen:</p> <p>Schwerpunkt Physik (LAGS-GSD-SU-VM3)</p> <p>V: Technische Physik 60 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Technische Physik 30 AS, 1 LVS PL: Klausur</p> <p>oder Schwerpunkt Chemie (LAGS-GSD-SU-VM4)</p> <p>V: Allgemeine Chemie 60 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Allgemeine Chemie 30 AS, 1 LVS</p> <p>oder Schwerpunkt Biologie (LAGS-GSD-SU-VM5)</p> <p>S: Biologie in der Primarstufe 90 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>Ü: Grundlagen der Ökologie 30 AS, 2 LVS</p> <p>oder Schwerpunkt Raum und Gesellschaft (LAGS-GSD-SU-VM6)</p> <p>V: Wahlpflichtbereich Europäische Geschichte 60 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Grundlagen geographischer Bildung 30 AS, 1 LVS</p> <p>oder Schwerpunkt Informatik (LAGS-GSD-SU-VM7)</p> <p>V: Grundlagen der Anwendungsunterstützung 90 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Grundlagen der Anwendungsunterstützung 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> | <p>Aus den folgenden Modulen (jeweils 150 AS/5 LP) ist eines zu wählen:</p> <p>Schwerpunkt Physik (LAGS-GSD-SU-VM3)</p> <p>V: Technische Physik 60 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Technische Physik 30 AS, 1 LVS PL: Klausur</p> <p>oder Schwerpunkt Chemie (LAGS-GSD-SU-VM4)</p> <p>V: Allgemeine Chemie 60 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Allgemeine Chemie 30 AS, 1 LVS</p> <p>oder Schwerpunkt Biologie (LAGS-GSD-SU-VM5)</p> <p>S: Biologie in der Primarstufe 90 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>Ü: Grundlagen der Ökologie 30 AS, 2 LVS</p> <p>oder Schwerpunkt Raum und Gesellschaft (LAGS-GSD-SU-VM6)</p> <p>V: Wahlpflichtbereich Europäische Geschichte 60 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Grundlagen geographischer Bildung 30 AS, 1 LVS</p> <p>oder Schwerpunkt Informatik (LAGS-GSD-SU-VM7)</p> <p>V: Grundlagen der Anwendungsunterstützung 90 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Grundlagen der Anwendungsunterstützung 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> | <p>Aus den folgenden Modulen (jeweils 150 AS/5 LP) ist eines zu wählen:</p> <p>Schwerpunkt Physik (LAGS-GSD-SU-VM3)</p> <p>V: Technische Physik 60 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Technische Physik 30 AS, 1 LVS PL: Klausur</p> <p>oder Schwerpunkt Chemie (LAGS-GSD-SU-VM4)</p> <p>V: Allgemeine Chemie 60 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Allgemeine Chemie 30 AS, 1 LVS</p> <p>oder Schwerpunkt Biologie (LAGS-GSD-SU-VM5)</p> <p>S: Biologie in der Primarstufe 90 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> <p>Ü: Grundlagen der Ökologie 30 AS, 2 LVS</p> <p>oder Schwerpunkt Raum und Gesellschaft (LAGS-GSD-SU-VM6)</p> <p>V: Wahlpflichtbereich Europäische Geschichte 60 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Grundlagen geographischer Bildung 30 AS, 1 LVS</p> <p>oder Schwerpunkt Informatik (LAGS-GSD-SU-VM7)</p> <p>V: Grundlagen der Anwendungsunterstützung 90 AS, 2 LVS</p> <p>Ü: Grundlagen der Anwendungsunterstützung 60 AS, 2 LVS PL: Klausur</p> |
| 4 LVS 150 AS | 4 LVS 180 oder 240 AS | 2-5 LVS 120 oder 60 AS | 4 LVS 150 AS | 4 LVS 150 AS | 4 LVS 150 AS | 4 LVS 150 AS | 4 LVS 150 AS | |
| PL: Prüfungsleistung PVL: Prüfungsvorlesung | ASL Anrechenbare Studienleistung LVS Lehrveranstaltungsstunden | AS Arbeitsstunden LP Leistungspunkte | V Vorlesung S Seminar | Ü Übung P Praktikum | T Tutorium K Kolloquium | E Exkursion PR Projekt | | |

Anlage 1.9: Studienablaufplan zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung — Studiertes Fach Wirtschaft — Technik — Haushalt/Soziales

| 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester | 7. Semester | 8. Semester |
|-----------------------|--|---|---|--|--|--|---|
| | Grundlagen des Deutschunterrichts (LAGS-GSD-D-BM1); 150 AS/5 LP V: Grundlagen des Deutschunterrichts 60 AS, 2 LVS PVL: Protokoll S: Ziele und Inhalte des Deutschunterrichts 90 AS, 2 LVS PL: Klausur | Grundschuldidaktik Deutsch I (LAGS-GSD-D-VM1) 150 AS/5 LP V: Schriftspracherwerbsprozesse ... 60 AS, 2 LVS PVL: Klausur S: Sprachlich-narrative Lernprozesse 90 AS, 2 LVS PL: Referat | Grundschuldidaktik Deutsch II (LAGS-GSD-D-VM2) 150 AS/5 LP V: Geschichte und Theorie der Kinder- und Jugendliteratur 60 AS, 2 LVS PVL: Klausur S: Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur 90 AS, 2 LVS PL: Referat | — 4 LVS 150 AS 18 LVS 930 AS | Grundschuldidaktik Deutsch III (LAGS-GSD-D-VM3) 150 AS/5 LP V: Besonderheiten schriftlichen Sprachhandels 60 AS, 2 LVS PVL: Protokoll S: Programme zur Les- und Rechtschreibförderung 90 AS, 2 LVS PL: Klausur | Grundschuldidaktik Deutsch IV (LAGS-GSD-D-VM4) 150 AS/5 LP V: Förderkonzepte bei Lernschwierigkeiten 90 AS, 2 LVS PVL: Klausur S: Möglichkeiten und Grenzen des integrativen Deutschunterrichts 60 AS, 2 LVS PL: Referat | — 4 LVS 150 AS 20 LVS 900 AS 4 LVS 150 AS |
| — 23 LVS 855 AS | — 4 LVS 150 AS 22 LVS 915 AS | — 4 LVS 150 AS 23 LVS 930 AS | — 4 LVS 150 AS 22 LVS 870 AS | — 4 LVS 150 AS 18 LVS 930 AS | — 4 LVS 150 AS 20 LVS 900 AS | — 4 LVS 150 AS 20 LVS 900 AS | — 4 LVS 150 AS |

GSD Deutsch (750 AS/25 LP, 20 LVS)

Die Erste Staatsprüfung unterliegt der Zuständigkeit der Sächsischen Bildungsagentur. Nähere Bestimmungen zur Zulassung, zum Inhalt und zum Verfahren der Ersten Staatsprüfung sind in der Lehramtsprüfungsordnung I geregelt. Mit der Ersten Staatsprüfung werden weitere 25 LP erworben.

Abkürzungen PL Prüfungsleistung PVL Prüfungsvorleistung
 ASL Anrechenbare Studienleistung LVS Lehrveranstaltungsstunden
 V Vorlesung S Seminar
 Ü Übung P Praktikum
 T Tutorium K Kolloquium
 E Exkursion PR Projekt

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Basismodul Bildungswissenschaften

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-BiWi-BM1 |
| Modulname | Einführung in die Schulpädagogik der Primarstufe |
| Modulverantwortlich | Professur Schulpädagogik der Primarstufe |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Geschichte und Entwicklung der Grundschule, Ziele und Aufgaben der Grundschule, Ansprüche an die berufliche Tätigkeit von Grundschullehrkräften, Anschlussfähigkeit von Elementar- und Primarstufenbildung, Gestaltung des Schulanfangs, Erziehen und soziales Lernen, zum Lernen motivieren, Unterrichtsmethoden variieren, Lernen lernen, Schülerleistungen beurteilen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von Basiskompetenzen zur Profession von Grundschullehrkräften.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> •V: Einführung in die Schulpädagogik der Primarstufe (2 LVS) •S: Aufgaben von Grundschullehrkräften (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> •15-minütige Präsentation im Seminar Aufgaben von Grundschullehrkräften |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •60-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Schulpädagogik der Primarstufe |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung**Basismodul Bildungswissenschaften**

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-BiWi-BM2 |
| Modulname | Einführung in die Allgemeine Didaktik |
| Modulverantwortlich | Professur Erziehungswissenschaft |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Didaktische Grundbegriffe, Grundfragen und Aufgaben allgemeiner Didaktik, allgemeindidaktische Modelle und ihre Anwendung auf die Grundschule; Theorie des Unterrichts und Ergebnisse der Lehr-Lernforschung; Modelle der Analyse, Planung und Durchführung von Unterricht.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb grundlegender Kenntnisse didaktischer Theorien und Modelle, Grundkenntnisse in Unterrichtstheorie und Modellen der Analyse, Planung und Durchführung von Unterricht.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> •V: Einführung in die Allgemeine Didaktik (2 LVS) •S: Unterrichtstheorie und Unterrichtspraxis (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •60-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Allgemeine Didaktik |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Basismodul Bildungswissenschaften

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-BiWi-BM3 |
| Modulname | Einführung in die Erziehungswissenschaft |
| Modulverantwortlich | Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Einführung in die Erziehungswissenschaft; Überblick über die Geschichte der Bildung, Erziehung und Sozialisation; exemplarische Darstellung von Grundfragen und Grundbegriffen der Erziehungswissenschaft; Denktraditionen und wichtige Strömungen der Pädagogik; Einführung in das Verständnis der pädagogischen Professionen und ihrer Aufgaben, Strukturen und Probleme; Grundlagen der Wissenschaft und des wissenschaftlichen Arbeitens.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von grundlegenden Kenntnissen zum Verständnis der Erziehungswissenschaft und der pädagogischen Praxis sowie ihrer Geschichte, Strömungen und Theorettraditionen. Erwerb der Fähigkeit, theoretisches Wissen auf pädagogische Probleme anzuwenden. Kenntnis der wichtigsten Grundbegriffe (Bildung, Erziehung, Sozialisation, pädagogische Profession) als Überblickswissen und berufliche Orientierung; Erwerb von grundlegenden Kenntnissen und Fähigkeiten zu Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und zu Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft. Erwerb der Fähigkeit zur didaktischen Präsentation von Sachverhalten.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> •V: Einführung in die Erziehungswissenschaft (2 LVS) •S: Erziehung – Bildung – Sozialisation (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> •15-minütige mündliche Präsentation zum Seminar Erziehung – Bildung – Sozialisation |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •60-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Erziehungswissenschaft |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung**Vertiefungsmodul Bildungswissenschaften**

| | |
|---|--|
| Modulnummer | LAGS-BiWi-VM1 |
| Modulname | Entwicklungs-, Lern- und Instruktionspsychologie |
| Modulverantwortlich | Professur Pädagogische Psychologie und Entwicklungspsychologie |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Methoden der Entwicklungspsychologie (z. B. Querschnitt, Längsschnitt, Experiment, Beobachtung), Bereiche der Entwicklung (z. B. Denken und Persönlichkeit, soziale und ethische Entwicklung), Entwicklungsabschnitte, Paradigmen der Entwicklungspsychologie, Entwicklung bis ins hohe Alter, Entwicklungsstörungen, Einflussfaktoren, Förderung. Grundlagen der Lern- und Gedächtnispsychologie.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb grundlegenden Wissens, Verständnis der Forschung und ihrer Methoden.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Grundlagen der Entwicklungspsychologie (2 LVS) (mit Tutorium) • S: Entwicklungspsychologie für das Lehramt (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 45-minütige (d. h. Vortragsdauer) Präsentation mit Handout zum Seminar Entwicklungspsychologie für das Lehramt |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zur Vorlesung Grundlagen der Entwicklungspsychologie |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Vertiefungsmodul Bildungswissenschaften

| | |
|---|--|
| Modulnummer | LAGS-BiWi-VM2 |
| Modulname | Unterrichtskonzepte und Unterrichtsmethoden in der Grundschule |
| Modulverantwortlich | Professur Schulpädagogik der Primarstufe |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Methodenvariation als Qualitätsmerkmal guten Grundschulunterrichts, Unterrichtskonzepte im Überblick, lehrergesteuerter Unterricht, offener Unterricht, handlungs- und projektorientierter Unterricht, fächerverbindender Unterricht, erfahrungsorientierter Unterricht, entdeckendes Lernen, Systematik der Unterrichtsmethoden, Funktionen von Unterrichtsmethoden, ausgewählte Unterrichtsmethoden und ihre didaktische Verknüpfung.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von unterrichtsmethodischer Kompetenz zur Vorbereitung auf die Schulpraktischen Studien 2 und 3 sowie Erwerb von Schlüsselqualifikationen (Methodenkompetenz) auf der Unterrichtsebene und der hochschuldidaktischen Ebene.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Methodenvariation in der Grundschule (2 LVS) • S: Projektorientiertes und kooperatives Lernen im fächerverbindenden Grundschulunterricht (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 15-minütige Präsentation eines fächerverbindenden Unterrichtsvorhabens im Seminar Projektorientiertes und kooperatives Lernen im fächerverbindenden Grundschulunterricht |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zur Vorlesung Methodenvariation in der Grundschule |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung**Vertiefungsmodul Bildungswissenschaften**

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-BiWi-VM3 |
| Modulname | Diagnostik und Beratung |
| Modulverantwortlich | Professur Allgemeine Psychologie und Biopsychologie |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Diagnostik und differenzierte Förderung von Schülerleistungen und Lernprozessen unter Berücksichtigung kognitiver, motivationaler und emotionaler Einflussgrößen. Diagnose, Prävention und Intervention von Lern- und Verhaltensauffälligkeiten sowie Leistungs- und Teilleistungsstörungen. Beratung von Eltern zu diesen Schwerpunkten.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Basiskompetenzen in pädagogisch-psychologischer Diagnostik und Förderung sowie Prävention und Intervention im Kindes- und Jugendalter. Grundlegende Kompetenzen in der Beratung der Eltern in diesen Feldern unter Einbeziehung des verfügbaren Netzwerkes.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die Emotionspsychologie mit Schwerpunkten in Diagnostik und Entwicklung von emotionalen und sozialen Kompetenzen (2 LVS) • S: Diagnose, Prävention und Intervention bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten sowie Leistungs- und Teilleistungsstörungen (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütiges Referat zum Seminar Diagnose, Prävention und Intervention bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten sowie Leistungs- und Teilleistungsstörungen |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Emotionspsychologie mit Schwerpunkten in Diagnostik und Entwicklung von emotionalen und sozialen Kompetenzen |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung**Vertiefungsmodul Bildungswissenschaften**

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-BiWi-VM4 |
| Modulname | Umgang mit Heterogenität |
| Modulverantwortlich | Professur Schulpädagogik der Primarstufe |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Merkmale von Heterogenität, Differenzkategorien, äußere und innere Differenzierung, Individualisierung, Leistungs- und Interessendifferenzierung, Formen der inneren Differenzierung, quantitative und qualitative Differenzierung, Differenzierung im lehrergesteuerten Unterricht, Differenzierung in offenen Unterrichtsformen, Unterrichtsforschung und Differenzierung, Teilleistungsschwächen, Probleme bei der Realisierung eines differenzierenden Grundschulunterrichts, zieldifferenter Grundschulunterricht, Modell der didaktischen Rekonstruktion, Erarbeitung von Förderplänen, integrativer und inklusiver Grundschulunterricht, integrative Begabungsförderung in der Grundschule. Qualitätskriterien für differenzierende Aufgabenstellungen und Unterrichtsmaterialien.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Auseinandersetzen mit Differenzkategorien, Kompetenzerwerb für einen differenzierenden, individualisierenden und integrativen Grundschulunterricht, Planung und Durchführung eines differenzierenden Unterrichts in den Schulpraktischen Studien 2 und 3.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> •S: Unterrichtsdifferenzierung und Individualisierung (2 LVS) •S: Gemeinsamer Unterricht (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 15-seitige Hausarbeit im Seminar Unterrichtsdifferenzierung und Individualisierung oder im Seminar Gemeinsamer Unterricht |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Vertiefungsmodul Bildungswissenschaften

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-BiWi-VM5 |
| Modulname | Anfangsunterricht und Übergänge gestalten |
| Modulverantwortlich | Professur Schulpädagogik der Primarstufe |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Schulreife und Schulfähigkeit, Testverfahren (zum Schriftspracherwerb und zu mathematischen Fähigkeiten), Kooperationsformen zwischen Kindergarten und Grundschule (Projekt »Intensive Kooperation in Sachsen«), »Neue« Schuleingangsphase – Flexibilisierung des Schulanfangs, Anfangsunterricht gestalten, Übergang von der Grundschule in die Sekundarstufe I (Schullaufbahneempfehlungen, Übergangsbegleitung), Kooperation zwischen Grundschule und Mittelschule.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Kompetenzerwerb zur Gestaltung des 1. und 2. Grundschulübergangs und des Anfangsunterrichts.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> •S: Übergänge gestalten (2 LVS) •S: Anfangsunterricht gestalten – Seminar mit Unterrichtsbezug (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 10-seitige Fallstudie (bezogen auf ein Kind und dessen 1. oder 2. Übergang) zum Seminar Anfangsunterricht gestalten |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung**Vertiefungsmodul Bildungswissenschaften**

| | |
|---|--|
| Modulnummer | LAGS-BiWi-VM6 |
| Modulname | Kolloquium zur Vorbereitung der wissenschaftlichen Arbeit |
| Modulverantwortlich | Professur Schulpädagogik der Primarstufe |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Das Modul dient zur Vorbereitung der Studierenden auf die wissenschaftliche Abschlussarbeit und kann fakultativ gewählt werden.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden werden bei der Ausarbeitung ihrer Abschlussarbeit angeleitet und unterstützt.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist das Kolloquium.</p> <ul style="list-style-type: none"> •K: Kolloquium zur Vorbereitung der wissenschaftlichen Arbeit (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | --- |
| Modulprüfung | --- |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden keine Leistungspunkte erworben. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 30 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung**Praxismodul Schulpraktische Studien**

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-SPS-PM1 |
| Modulname | Schulpraktische Studien 1 |
| Modulverantwortlich | Professur Schulpädagogik der Primarstufe |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Verzahnung von Theorie und Praxis in der Lehramtsausbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Die Studierenden beschreiben die erlebten Situationen am Praxistag, reflektieren die beobachteten Situationen im Unterricht und formulieren eigene Fragestellungen, die in vor- und nachbereitenden Übungen gemeinsam diskutiert werden. •Zusätzlich zur semesterbegleitenden Übung sind 8 Hospitationstage in einer sächsischen Grundschule und 3 in einer sächsischen Förderschule (an einem festen Praktikumstag in der Woche) sowie 2 Wochen in einer Kindertagesstätte (im Block am Ende des Sommersemesters) zu absolvieren. •Die Studenten werden an die Abläufe in einer Schule bzw. Kindertagesstätte herangeführt und entwickeln einen Beobachtungsleitfaden als ein Instrumentarium der Dokumentation (Studienbrief). <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erhalten realitätsnahe Einblicke in das Tätigkeitsfeld eines Lehrers bzw. eines Erziehers, die ihnen zur Überprüfung der eigenen Berufswahlmotive und der notwendigen Berufskompetenzen dienen.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Praktikum und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> •P: Schulpraktikum (semesterbegleitend einmal wöchentlich je mind. 3 Unterrichtsstunden) •Ü: Übung zum wöchentlichen Schulpraktikum (2 LVS) •P: KiTa-Praktikum (2 Wochen jeweils halbtägig in der vorlesungsfreien Zeit) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> •11 Beobachtungsprotokolle zum Schulpraktikum |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •15-seitiger Praktikumsbericht zum KiTa-Praktikum (Bearbeitungszeit: 6 Wochen ab dem Ende des Blockpraktikums) |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Praxismodul Schulpraktische Studien

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-SPS-PM2 |
| Modulname | Schulpraktische Studien 2+3 |
| Modulverantwortlich | Professur Schulpädagogik der Primarstufe |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Verzahnung von Theorie und Praxis in der Lehramtsausbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beobachtung und Analyse verschiedener Lehr- und Lernmethoden sowie Beziehungen • vertiefende Auseinandersetzung mit und Anwendung von fachspezifischen Inhalten (Deutsch, Mathematik, Sachunterricht) • Planungsmuster von (differenzierendem) Unterricht: Planen-Durchführen-Auswerten von Unterrichtseinheiten mit stetem reflektierendem Theorie-Praxisbezug • Übergänge als mögliche kritische Phasen in der Bildungsbiographie begreifen, auch unter Berücksichtigung des Anfangsunterrichts • Förderplanung und Förderdiagnostik • der Lehrer als Co-Konstrukteur, Methoden, die sich bei der Beziehungsgestaltung in der Schule bewährt haben <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Kompetenzen im Umgang mit den wichtigsten didaktisch-methodischen Ansätzen der Bildungswissenschaften • Möglichkeiten und Grenzen von Unterrichtsmethoden beurteilen können; • Erkennen der Notwendigkeit der Beziehungsgestaltung • Ausbau der sozialen Kompetenz zur optimalen Gestaltung von Beziehungen im Schulalltag • selbstständig Unterrichten können und Förderpläne erstellen können |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Praktikum und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • P: Schulpraktikum (SPS 2) (semesterbegleitend einmal wöchentlich je mind. 3 Unterrichtsstunden) • Ü: Übung zum wöchentlichen Schulpraktikum (2 LVS) • P: Schulpraktikum (SPS 3) (4 Wochen jeweils halbtägig <i>oder</i> 2 Wochen jeweils ganztägig in der vorlesungsfreien Zeit) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 45-minütiger Unterrichtsversuch mit 5-seitiger schriftlicher Unterrichtsskizze im Schulpraktikum (SPS 2) |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 25-seitiger Praktikumsbericht zum Schulpraktikum (SPS 3) (Bearbeitungszeit: 10 Wochen ab dem Ende des Schulpraktikums) |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Praxismodul Schulpraktische Studien

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-SPS-PM3 |
| Modulname | Schulpraktische Studien 4 |
| Modulverantwortlich | Professur Schulpädagogik der Primarstufe |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Verzahnung von Theorie und Praxis in der Lehramtsausbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktive Gestaltung von Gesprächssituationen zur Beziehungsgestaltung • Beobachtung und Analyse des Einsatzes verschiedener Lern- bzw. Lehrmethoden im Unterricht, auch unter Berücksichtigung des Anfangsunterrichts im Vergleich zu Lehr- und Lernmöglichkeiten in Klasse 3 und 4 • eigenständige Planung, Durchführung und gemeinsame Auswertung von Unterricht • Herausarbeiten von Möglichkeiten des fachübergreifenden und fächerverbindenden Unterrichts mit dem Schwerpunkt auf den Grundschuldidaktiken der gewählten Fächerkombination <p><u>Qualifikationsziele:</u> Entwicklung eigener differenzierender Angebote verbunden mit dem Ziel, dem Umgang mit der Heterogenität der Kinder Rechnung zu tragen.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Übung und Praktikum.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Übung zum wöchentlichen Schulpraktikum (2 LVS) • P: Schulpraktikum (semesterbegleitend einmal wöchentlich je mind. 3 Unterrichtsstunden) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Planung für eine 45-minütige Unterrichtsstunde in der Übung zum wöchentlichen Schulpraktikum |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 15-seitiger Praktikumsbericht zum Schulpraktikum |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Praxismodul Schulpraktische Studien

| | |
|---|--|
| Modulnummer | LAGS-SPS-PM4 |
| Modulname | Schulpraktische Studien 5 |
| Modulverantwortlich | Professur Schulpädagogik der Primarstufe |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Verzahnung von Theorie und Praxis in der Lehramtsausbildung:</p> <p>Übernahme eigener Unterrichtseinheiten (Gruppenbetreuung, Ausgestaltung des Klassenzimmers, Erstellen von Arbeitsmaterialien etc.), die zuvor mit dem Mentor abgesprochen und vorbereitet werden – Schwerpunkt ist hierbei gerichtet auf die Grundschuldidaktiken.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Festigung der Reflexionsfähigkeit (Erkennen eigener Stärken und Schwächen) und das Trainieren sozialer Kompetenzen • Erlangen vertiefender Einblicke in das gesamte Schulleben (Elterngespräche, -abende, Schulkonferenzen, Aktivitäten der Schule, Einbeziehen außerschulischer Angebote) |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist das Praktikum.</p> <ul style="list-style-type: none"> • P: Schulpraktikum (4 Wochen jeweils halbtägig <i>oder</i> 2 Wochen jeweils ganztägig in der vorlesungsfreien Zeit) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Je eine Planung für eine Unterrichtsstunde im gewählten Studierten Fach sowie in einer der Grundschuldidaktiken bzw. für eine fachübergreifende Unterrichtsstunde <i>und</i> eine 45-minütige Lehrprobe im Schulpraktikum |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Semester angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Basismodul Ergänzungsstudien

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-ES-BM1 |
| Modulname | Sprecherziehung/Praktische Rhetorik |
| Modulverantwortlich | Professur Grundschuldidaktik Deutsch, Professur Germanistische Sprachwissenschaft |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Neben gezielten Stimm- und Sprechübungen beinhaltet das Modul die Arbeit an der Tragfähigkeit der Stimme, am Sprechausdruck sowie unter besonderer Berücksichtigung der berufsbezogenen Anforderungen den Erwerb professioneller Sprechgestaltung und Vorlesetechniken. Weiterhin umfasst das Modul Kommunikations- und Präsentationsstrategien für den Grundschullehrerberuf sowie das Training kommunikativer Fähigkeiten in grundschulpädagogischen Konfliktsituationen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden werden mit Grundlagen der mündlichen Kommunikation vertraut. Sie erwerben ein für den Lehrerberuf notwendiges ausdrucksvolles und sozialbezogenes Sprech- und Sprachvermögen. Weiterhin trainieren sie verschiedene berufsbezogene Kommunikationssituationen und erwerben Kenntnisse zu Präsentations- und Moderationstechniken.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist die Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> •Ü: Rhetorik der Rede und des Gesprächs (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •15-minütiges Referat zur Übung Rhetorik der Rede und des Gesprächs |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 2 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Semester angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 60 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. Das Modul kann wahlweise im ersten oder zweiten Semester absolviert werden. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung**Basismodul Ergänzungsstudien**

| | |
|---|--|
| Modulnummer | LAGS-ES-BM2 |
| Modulname | Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten |
| Modulverantwortlich | Professur Schulpädagogik der Primarstufe |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten (Fragestellung, Literaturlauswertung, Hypothesenbildung, Auswahl der Erhebungsinstrumente, Durchführung der Untersuchung, Darstellung der Ergebnisse, Bewertung der Ergebnisse und Einordnung in den Forschungsstand, Fazit). Ausgewählte erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden: Leitfadenterview, Fragebogen, Unterrichtsbeobachtung, Fallstudie, Dokumentenanalyse, Gruppendiskussion, Soziometrie. Verknüpfung der Forschungsmethoden mit Beispielen aus der grundschulpädagogischen Praxis.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Aufbau eines forschenden Habitus bei Grundschullehrkräften mit dem Ziel der Weiterentwicklung des Unterrichts, Vermittlung von Grundlagenkenntnissen zum wissenschaftlichen Arbeiten, Anwendung der Forschungsmethoden in den bildungswissenschaftlichen, fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Modulen sowie in den Unterrichtspraktika und der Examensarbeit. Erwerb von Methodenkompetenz als Schlüsselqualifikation.</p> |
| Lehrformen | Lehrform des Moduls ist das Seminar. •S: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: •8-seitiger Essay (Bearbeitungszeit: 6 Wochen) zum Seminar |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 3 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 90 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung**Basismodul Ergänzungsstudien**

| | |
|---|--|
| Modulnummer | LAGS-ES-BM3 |
| Modulname | Interkulturelle Pädagogik |
| Modulverantwortlich | Juniorprofessur Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Interkulturelle Pädagogik |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Das Modul führt die Studierenden in grundagentheoretische Themen und empirische Befunde des Fachgebietes der Interkulturellen Pädagogik ein. Der zentrale Gegenstand der Veranstaltung erstreckt sich von der Entwicklungsgeschichte über elementare Positionen und Perspektiven bis hin zur Einsatzfähigkeit, gesellschaftlichen Notwendigkeit und zu den Grenzen Interkultureller Pädagogik. Dabei werden u. a. Konzepte der Migrationspädagogik, Assimilationspädagogik, Antidiskriminierungspädagogik, Diversity-Pädagogik und Begriffe wie Kultur, ethnische Gruppen, Migration, interkulturelle Kompetenz, Vorurteile und Stereotype, Ethnozentrismus, Rassismus etc. vorgestellt und diskutiert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul zielt auf eine Sensibilisierung der Studierenden für die Inhalte der Interkulturellen Pädagogik sowie auf eine Verankerung der Interkulturalität im pädagogischen Grundverständnis ab. Es werden Kompetenzen entwickelt und erweitert, um grundlegende interkulturelle Fragestellungen, die im Schulalltag und darüber hinaus entstehen können, zu reflektieren, praktische Bezüge herzustellen und Lösungskonzepte zu erarbeiten.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> •V: Einführung in die Interkulturelle Pädagogik (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> •1-seitiges Protokoll zu einer Vorlesungssitzung |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •60-minütige Klausur zur Vorlesung |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Basismodul Ergänzungsstudien

| | |
|---|--|
| Modulnummer | LAGS-ES-BM4 |
| Modulname | Gespräche und Beziehungen erfolgreich gestalten |
| Modulverantwortlich | Professur Schulpädagogik der Primarstufe |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Gesprächsfähigkeit gehört heute zu den Schlüsselqualifikationen. Kommunikative und soziale Kompetenzen der Schüler schrittweise aufzubauen und kontinuierlich weiterzuentwickeln, ist eine wichtige Grundlage für erfolgreiches Lernen, und somit zentrale Aufgabe des Grundschullehrers. Im Mittelpunkt steht der Aufbau einer guten Lern-Beziehungskultur – ein wertschätzendes Miteinander in der Schule. Die Spannung zwischen Nähe und Distanz im Lehrerhandeln soll auf Grundlage von Praktikumserfahrungen, -texten und -protokollen analysiert werden.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul trägt dazu bei, die Gesprächskompetenz der Teilnehmer in Bezug auf pädagogische Handlungsfelder (Unterricht, Elterngespräche, Gespräche mit Schulleitungen, externen Beratern...) zu analysieren und zu trainieren. Es wird grundlegendes Wissen zu den Regeln, Verfahren und Techniken der Gesprächsführung in unterschiedlichen Kommunikationssituationen vermittelt.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Gespräche und Beziehungen erfolgreich gestalten (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 15-minütige Präsentation mit 5-seitiger schriftlicher Ausarbeitung |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Basismodul Ergänzungsstudien

| | |
|---|--|
| Modulnummer | LAGS-ES-BM5 |
| Modulname | Grundlagen der Soziologie |
| Modulverantwortlich | Professur Empirische Sozialforschung |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul sollen einerseits die wichtigsten Kenntnisse über die Methoden und Inhalte der Sozialstrukturanalyse – sowohl hinsichtlich der Bundesrepublik, aber auch im internationalen Vergleich – und den Umgang mit soziodemographischen Kennziffern und Entwicklungen vermittelt werden. Andererseits stehen Ergebnisse der theoretischen und empirischen Bildungssoziologie – und hierbei vor allem der sozial bedingten Ungleichheit von Bildungschancen, aber auch der unterschiedlichen Organisation des Bildungssystems – im Mittelpunkt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Kenntnisse wichtiger sozialstruktureller und bildungssoziologischer Methoden, vor allem aber Ergebnisse der entsprechenden Studien.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Tutorium.</p> <ul style="list-style-type: none"> •V: Einführung in die Sozialstrukturanalyse (2 LVS) •T: Einführung in die Sozialstrukturanalyse (1 LVS) (<i>fak.</i>) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •90-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Sozialstrukturanalyse |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Basismodul Ergänzungsstudien

| | |
|---|--|
| Modulnummer | LAGS-ES-BM6 |
| Modulname | Gewaltprävention und Mobbing |
| Modulverantwortlich | Professur Schulpädagogik der Primarstufe |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe und Grundfragen der Kommunikation • Gruppendynamische Prozesse • Formen von Gewalt • Mobbing in der Grundschule, Cybermobbing • Ursachen von Disziplinstörungen • Wertevermittlung durch die Lehrkraft, Vorbildfunktion • Konfliktlösungsmodelle und Streitschlichterprogramme • Klassenrat <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigenes Verhalten reflektieren – Stärkung der Selbstkompetenz • Erlernen der Grundregeln der Gesprächsführung und Konfliktlösung • Warnsignale erkennen, mit Disziplinschwierigkeiten umgehen können • Kinder beim Erwerb von sozialer Kompetenz unterstützen können |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Gewaltprävention und Mobbing (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 15-minütige Präsentation mit 5-seitiger schriftlicher Ausarbeitung |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Basismodul Studiertes Fach Deutsch

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-D-BM1a |
| Modulname | Germanistische Sprachwissenschaft I |
| Modulverantwortlich | Professur Germanistische Sprachwissenschaft |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Das Modul umfasst die Vermittlung grundlegender Perspektiven, Grundbegriffe und Methoden der germanistischen Sprachwissenschaft in den Teilbereichen Pragmatik, Semantik und Grammatik. Ein Schwerpunkt dieses Moduls liegt dabei auf den klassischen Beschreibungsebenen des Sprachsystems (Phonologie und Graphematik, Morphologie, Syntax sowie Wortsemantik und Satzsemantik).</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse im Bereich der germanistischen Sprachwissenschaft, werden mit wesentlichen Theorien, Methoden und Modellen vertraut und werden darüber hinaus zu eigenständigen grammatischen, semantischen und pragmatischen Analysen befähigt.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> •V: Sprachsystem (2 LVS) •Ü: Theorien, Modelle, Methoden (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> •90-minütige Klausur zur Übung Theorien, Modelle, Methoden |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •90-minütige Klausur zur Vorlesung Sprachsystem |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Basismodul Studiertes Fach Deutsch

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-D-BM1b |
| Modulname | Ältere Deutsche Literaturwissenschaft |
| Modulverantwortlich | Professur Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Im Modul werden die wichtigsten Etappen der älteren deutschen Literaturgeschichte sowie die Entwicklungsstufen der deutschen Sprache in den Blick genommen. Es werden Kenntnisse zu den wichtigsten Gattungen deutscher mittelalterlicher Literatur und ihren kulturgeschichtlichen Hintergründen vermittelt sowie ein Einblick in die historische Semantik gegeben.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erwerben ein Grundwissen zur deutschen Sprach- und Literaturgeschichte vom Mittelalter bis in die Frühe Neuzeit. Sie erlangen Verständnis für die geschichtliche, gesellschaftliche und kulturelle Bedingtheit von Sprache und Literatur und werden befähigt, den Bedeutungsgehalt und -wandel historischer sprachlicher Äußerungen zu erläutern.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> •V: Einführung in die ältere Literaturwissenschaft (2 LVS) •Ü: Sprachgeschichte (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> •1-seitiges Protokoll zu einer Vorlesungssitzung Einführung in die ältere Literaturwissenschaft |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •90-minütige Klausur zur Übung Sprachgeschichte |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung**Basismodul Studiertes Fach Deutsch**

| | |
|---|--|
| Modulnummer | LAGS-D-BM1c |
| Modulname | Neuere Deutsche Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache |
| Modulverantwortlich | Professur Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft, Professur Deutsch als Fremd- und Zweitsprache |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Das Modul führt in Grundlagen der vermittlungsrelevanten Strukturen der deutschen Sprache ein. Es werden Grundbegriffe der Pragmatik besprochen und elementare Kenntnisse u.a. zu Wortarten und Wortbildung, zu Satz- und Phrasenstrukturen und Wortform-Bedeutungsbeziehungen vermittelt. Hierbei werden auch sprachwissenschaftliche Voraussetzungen für den analytisch-interpretatorischen Umgang mit Literatur bereitgestellt. Dieses Grundlagenwissen wird durch einen exemplarischen Überblick über die zentralen Literaturgattungen (Epik, Drama, Lyrik) sowie relevante literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden erweitert, die in exemplarischen Textanalysen reflektiert und erprobt werden.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erwerben grundlegendes Wissen hinsichtlich sprachlicher Strukturen und sprachlicher Funktionen unter Einbeziehung literarischen Sprachgebrauchs und im dialogischen Zusammenhang einer Einführung in gattungspoetologische sowie theoretisch-methodische Grundkategorien zur Analyse und Interpretation literarischer Texte.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> •V: Strukturen des Deutschen (2 LVS) •Ü: Einführung in die Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> •1-seitiges Protokoll zu einer Vorlesungssitzung Strukturen des Deutschen |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •90-minütige Klausur zur Übung Einführung in die Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Vertiefungsmodul Studiertes Fach Deutsch

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-D-VM1 |
| Modulname | Germanistische Sprachwissenschaft II |
| Modulverantwortlich | Professur Germanistische Sprachwissenschaft |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Auf den erworbenen Kenntnissen aus dem Basismodul LAGS-D-BM1a Germanistische Sprachwissenschaft I aufbauend, werden die Kerngebiete der germanistischen Sprachwissenschaft vertiefend erarbeitet. Je nach Wahl der Studierenden umfasst das Modul eine detaillierte Beschäftigung mit Wort- und Satzstrukturen, aber auch mit funktionalen Aspekten, die den Gebrauch von Sprache in der sprachlichen Interaktion und bei der Textproduktion und -rezeption in unterschiedlichen medialen Kontexten einschließen. Weitere Schwerpunkte des Moduls sind sprachliche Varietäten und Tendenzen der Sprachentwicklung.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul zielt auf die Befähigung der Studierenden, komplexe und differenzierte Fragen zu den Kerngebieten der germanistischen Sprachwissenschaft zu diskutieren. Die Studierenden gelangen zu einem vertieften Verständnis des schriftlichen und mündlichen Sprachgebrauchs in verschiedenen Kommunikationssituationen, können Gespräche und Texte sprachwissenschaftlich analysieren und erwerben umfassende Kenntnisse zur Sprachentwicklung und zum Sprachsystem.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> •S: Varietäten, Sprache in Medien, Politik, Wirtschaft (2 LVS) <p>Es ist eines der beiden folgenden Seminare auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> •S: Strukturaspekte (2 LVS) <i>oder</i> •S: Gebrauchsaspekte (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Modul LAGS-D-BM1a Germanistische Sprachwissenschaft I <i>und</i> folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar): •15-minütiges Referat im Seminar Strukturaspekte <i>oder</i> Gebrauchsaspekte |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •15-seitige Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 8 Wochen) im Seminar Varietäten, Sprache in Medien, Politik, Wirtschaft |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Vertiefungsmodul Studiertes Fach Deutsch

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-D-VM2 |
| Modulname | Ältere und Neuere Deutsche Literaturwissenschaft |
| Modulverantwortlich | Professur Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, Professur Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt literaturgeschichtliches Überblickswissen vom Mittelalter bis zur Gegenwart im Kontext medien- und kulturgeschichtlicher Entwicklungen. Hierbei werden auch gattungstheoretische Kenntnisse und literaturwissenschaftliche Analyse- und Interpretationsansätze vertieft.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden lernen literarische Texte im Kontext ihrer historischen, medialen, kulturellen und dichtungstheoretischen Voraussetzungen zu begreifen, zu analysieren und zu deuten.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> •S: Literaturgeschichte und Gattungspoetik (2 LVS) •S: Medien- und Kulturgeschichte (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Modul LAGS-D-BM1b Ältere Deutsche Literaturwissenschaft •Modul LAGS-D-BM1c Neuere Deutsche Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache <p>und folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> •15-minütiges Referat im Seminar Literaturgeschichte und Gattungspoetik |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •15-seitige Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 8 Wochen) im Seminar Medien- und Kulturgeschichte |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Vertiefungsmodul Studiertes Fach Deutsch

| | |
|---|--|
| Modulnummer | LAGS-D-VM3 |
| Modulname | Germanistische Sprachwissenschaft und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache |
| Modulverantwortlich | Professur Germanistische Sprachwissenschaft, Professur Deutsch als Fremd- und Zweitsprache |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Das Modul umfasst die Vermittlung grundlegender Perspektiven, Grundbegriffe und Erkenntnisse der germanistischen Sprachwissenschaft zum Gegenstandsbereich der mündlichen und schriftlichen Kommunikation im Zusammenhang mit einem Überblickswissen über die Theorien, Methoden und Erkenntnisse der Erst- und Zweitspracherwerbsforschung.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden verfügen über Methodenkompetenz und weiterführende Kenntnisse im Bereich der linguistischen Pragmatik und werden dadurch befähigt, sprachliches Handeln, mediale Aspekte der Sprache und des Sprachgebrauchs sowie sprachlich-kommunikative Abläufe zu reflektieren und sprachwissenschaftlich fundiert zu beschreiben. Die Studierenden lernen, dieses Wissen für einen differenzierten Einblick in Spracherwerbsprozesse für eine Didaktik des Deutschen als Erst- und Zweitsprache fruchtbar zu machen.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> •V: Kommunikation (2 LVS) •S: Spracherwerb (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Modul LAGS-D-BM1a Germanistische Sprachwissenschaft I •Modul LAGS-D-BM1c Neuere Deutsche Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> •90-minütige Klausur zur Vorlesung Kommunikation •8-seitiges Essay zum Seminar Spracherwerb |
| Leistungspunkte und Noten | <p>In dem Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Klausur zur Vorlesung Kommunikation, Gewichtung 1 •Essay zum Seminar Spracherwerb, Gewichtung 1 |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Vertiefungsmodul Studiertes Fach Deutsch

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-D-VM4 |
| Modulname | Neuere Deutsche Literaturwissenschaft |
| Modulverantwortlich | Professur Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse von der geschichtlichen Entwicklung der deutschen Literatur des 17. bis 21. Jahrhunderts. Es werden relevante Autoren, Werke und Epochen exemplarisch behandelt, das Wissen über literarische Gattungen differenziert und Einblicke in die produktive Rezeption und intermediale Adaptation von Literatur (z.B. in Malerei, Film, Hörspiel) gegeben. Hierbei werden die philologischen und theoretisch-methodischen Kompetenzen in der selbstständigen Bearbeitung literaturwissenschaftlicher Fragestellungen vertieft.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden lernen, auf Basis vertiefter literarhistorischer, gattungstheoretischer sowie theoretisch-methodischer Kenntnisse deutsche Literatur auch unter Berücksichtigung ihres europäischen Kontexts in ihren epochalen Zusammenhängen zu sehen. Sie erweitern ihre Kompetenzen in der Analyse und Interpretation literarischer Texte und lernen die Bedingungen und Funktionen intermedialer Adaptionen von Literatur zu reflektieren.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> •S: Medium Literatur (2 LVS) •S: Autor, Werk, Epoche (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Modul LAGS-D-BM1c Neuere Deutsche Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache <p>und folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> •15-minütiges Referat zum Seminar Medium Literatur |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •15-seitige Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 8 Wochen) zum Seminar Autor, Werk, Epoche |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Vertiefungsmodul Studiertes Fach Deutsch

| | |
|---|--|
| Modulnummer | LAGS-D-VM5 |
| Modulname | Neuere Deutsche Literatur- und Germanistische Sprachwissenschaft |
| Modulverantwortlich | Professur Germanistische Sprachwissenschaft, Professur Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Dieses Modul dient dem Ausbau sprach- und literaturwissenschaftlicher Kenntnisse. Es gestattet darüber hinaus eine individuelle Schwerpunktsetzung hinsichtlich der germanistischen Teildisziplinen Sprach- bzw. Literaturwissenschaft. Die germanistische Sprachwissenschaft fokussiert dabei die Komplexität sowie den kommunikativen Einsatz von Sprache; die neuere deutsche Literaturwissenschaft intensiviert hingegen das Wissen im literaturgeschichtlichen, -theoretischen und -methodischen Bereich.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erweitern ihre sprach- und literaturwissenschaftlichen Kenntnisse und bilden einen individuellen Schwerpunkt im Bereich Sprach- oder Literaturwissenschaft aus.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Seminar und Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> •V: Aspekte der Literaturwissenschaft (2 LVS) <p>Aus den folgenden Seminaren ist <i>eines</i> auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> •S: Germanistische Sprachwissenschaft (Medium) (2 LVS) <i>oder</i> •S: Germanistische Sprachwissenschaft (Kultur) (2 LVS) <i>oder</i> •S: Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft (Medium) (2 LVS) <i>oder</i> •S: Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft (Kultur) (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Modul LAGS-D-VM1 Germanistische Sprachwissenschaft II, •Modul LAGS-D-VM2 Ältere und Neuere Deutsche Literaturwissenschaft, •Modul LAGS-D-VM3 Germanistische Sprachwissenschaft und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, •Modul LAGS-D-VM4 Neuere Deutsche Literaturwissenschaft <p><i>und</i> folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> •1-seitiges Protokoll zu einer Vorlesungssitzung Aspekte der Literaturwissenschaft |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •8-seitiges Essay zum Seminar Germanistische Sprachwissenschaft (Medium) <i>oder</i> Germanistische Sprachwissenschaft (Kultur) <i>oder</i> Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft (Medium) <i>oder</i> Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft (Kultur) |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 7 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 210 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung**Basismodul Studiertes Fach Mathematik**

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-MA-BM1 |
| Modulname | Analysis |
| Modulverantwortlich | Studiendekan der Fakultät für Mathematik |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionenbegriff • Elementare Funktionen • Darstellung von Funktionen • Zahlenfolgen und -reihen <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erlernen des sicheren und praktischen Umgangs sowie der adäquaten Darstellung der behandelten Inhalte.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Analysis für das Lehramt (4 LVS) • Ü: Analysis für das Lehramt (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 30-minütige mündliche Prüfung zum Modulinhalt |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird mindestens in jedem dritten Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Basismodul Studiertes Fach Mathematik

| | |
|---|--|
| Modulnummer | LAGS-MA-BM2 |
| Modulname | Algebra und Diskrete Strukturen |
| Modulverantwortlich | Studiendekan der Fakultät für Mathematik |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Mengenlehre • Grundstrukturen der Algebra • Zahlensysteme und Arithmetik • Grundbegriffe der linearen Algebra • Aussagenlogik <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erlernen des sicheren und praktischen Umgangs sowie der adäquaten Darstellung der behandelten Inhalte.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Algebra und Diskrete Strukturen für das Lehramt (4 LVS) • Ü: Algebra und Diskrete Strukturen für das Lehramt (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 30-minütige mündliche Prüfung zum Modulinhalt |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird mindestens in jedem dritten Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Basismodul Studiertes Fach Mathematik

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-MA-BM3 |
| Modulname | Geometrie |
| Modulverantwortlich | Studiendekan der Fakultät für Mathematik |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Axiomatische Grundlagen • Geometrie der Ebene und des Raumes • Darstellende Geometrie • Geometrische Konstruktionen • Kongruenz- und Ähnlichkeitsgeometrie <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erlernen des sicheren und praktischen Umgangs sowie der adäquaten Darstellung der behandelten Inhalte.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Geometrie für das Lehramt (4 LVS) • Ü: Geometrie für das Lehramt (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 30-minütige mündliche Prüfung zum Modulinhalt |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird mindestens in jedem zweiten Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Basismodul Studiertes Fach Mathematik

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-MA-BM4 |
| Modulname | Stochastik |
| Modulverantwortlich | Studiendekan der Fakultät für Mathematik |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wahrscheinlichkeitsrechnung in endlichen Ereignisräumen • Elementare Kombinatorik <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erlernen des sicheren und praktischen Umgangs sowie der adäquaten Darstellung der behandelten Inhalte.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Stochastik für das Lehramt (4 LVS) • Ü: Stochastik für das Lehramt (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 30-minütige mündliche Prüfung zum Modulinhalt |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird mindestens in jedem zweiten Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung**Vertiefungsmodul Studiertes Fach Mathematik**

| | |
|---|--|
| Modulnummer | LAGS-MA-VM1 |
| Modulname | Weiterführende Kapitel der Analysis |
| Modulverantwortlich | Studiendekan der Fakultät für Mathematik |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Elemente der Differenzial- und Integralrechnung • Extremwertaufgaben <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erlernen des sicheren und praktischen Umgangs sowie der adäquaten Darstellung der behandelten Inhalte.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Weiterführende Kapitel der Analysis für das Lehramt (2 LVS) • Ü: Weiterführende Kapitel der Analysis für das Lehramt (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Erfolgreicher Abschluss des Moduls LAGS-MA-BM1 Analysis |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist das erfolgreich abgeschlossene Modul LAGS-MA-BM1 Analysis. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 30-minütige mündliche Prüfung zum Modulinhalt |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird mindestens in jedem zweiten Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung**Vertiefungsmodul Studiertes Fach Mathematik**

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-MA-VM2 |
| Modulname | Weiterführende Kapitel der Algebra und Diskreten Strukturen |
| Modulverantwortlich | Studiendekan der Fakultät für Mathematik |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Elementare Zahlentheorie • Elementare Graphentheorie • Boolesche Algebra <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erlernen des sicheren und praktischen Umgangs sowie der adäquaten Darstellung der behandelten Inhalte.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> •V: Weiterführende Kapitel der Algebra und Diskreten Strukturen für das Lehramt (2 LVS) •Ü: Weiterführende Kapitel der Algebra und Diskreten Strukturen für das Lehramt (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Erfolgreicher Abschluss des Moduls LAGS-MA-BM2 Algebra und Diskrete Strukturen |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist das erfolgreich abgeschlossene Modul LAGS-MA-BM2 Algebra und Diskrete Strukturen. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •30-minütige mündliche Prüfung zum Modulinhalt |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird mindestens in jedem zweiten Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung**Vertiefungsmodul Studiertes Fach Mathematik**

| | |
|---|--|
| Modulnummer | LAGS-MA-VM3 |
| Modulname | Weiterführende Kapitel der Geometrie |
| Modulverantwortlich | Studiendekan der Fakultät für Mathematik |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Analytische Geometrie • Gruppen in der Geometrie • Besondere geometrische Körper und Strukturen <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erlernen des sicheren und praktischen Umgangs sowie der adäquaten Darstellung der behandelten Inhalte.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Weiterführende Kapitel der Geometrie für das Lehramt (2 LVS) • Ü: Weiterführende Kapitel der Geometrie für das Lehramt (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Erfolgreicher Abschluss des Moduls LAGS-MA-BM3 Geometrie |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist das erfolgreich abgeschlossene Modul LAGS-MA-BM3 Geometrie. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 30-minütige mündliche Prüfung zum Modulinhalt |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird mindestens in jedem zweiten Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Vertiefungsmodul Studiertes Fach Mathematik

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-MA-VM4 |
| Modulname | Weiterführende Kapitel der Stochastik |
| Modulverantwortlich | Studiendekan der Fakultät für Mathematik |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Statistik • Elementare Spieltheorie <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erlernen des sicheren und praktischen Umgangs sowie der adäquaten Darstellung der behandelten Inhalte.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Weiterführende Kapitel der Stochastik für das Lehramt (2 LVS) • Ü: Weiterführende Kapitel der Stochastik für das Lehramt (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Erfolgreicher Abschluss des Moduls LAGS-MA-BM4 Stochastik |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist das erfolgreich abgeschlossene Modul LAGS-MA-BM4 Stochastik. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 30-minütige mündliche Prüfung zum Modulinhalt |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird mindestens in jedem zweiten Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Basismodul Studiertes Fach Englisch

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-EN-BM1.1 |
| Modulname | Sprachpraxis A |
| Modulverantwortlich | Koordinator Sprachpraxis des Institutes für Anglistik/Amerikanistik |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachrezeption und Sprachproduktion • Festigung der Fremdsprachenkenntnisse in den Grundlagenbereichen Grammatik, Lexik und Phonologie • Festigen von Hör- und Leseverstehen sowie sicheres Sprechen und Schreiben <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatzerweiterung und Flexibilität in der Anwendung stilistischer Varietäten • ausgeprägte Fertigkeiten in der Sprachproduktion und in der Sprachrezeption • Sicherheit im Umgang mit der englischen Sprache und ihrer Zusammensetzung und Struktur • flexibler und kulturell akzeptabler Umgang mit der Sprache im Alltag |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist die Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Foundation Course (4 LVS) • Ü: Integrated Language Course (4 LVS) • Ü: Vocabulary Building (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache abgehalten.</p> |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Die Studierenden müssen in der Lage sein, die Veranstaltungen in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen. |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Übung Foundation Course • 90-minütige Klausur zur Übung Integrated Language Course <p>Die Prüfungsvorleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.</p> |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Übung Vocabulary Building <p>Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.</p> |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Basismodul Studiertes Fach Englisch

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-EN-BM1.2 |
| Modulname | Sprachpraxis B |
| Modulverantwortlich | Koordinator Sprachpraxis des Institutes für Anglistik/Amerikanistik |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • soziokulturelle und interkulturelle Sprachkompetenz • Verstärkung der Fertigkeiten im rezeptiven und produktiven Bereich • Ausbau des phonetischen, grammatischen und soziokulturellen Wissens • Ausbau des Hör- und Leseverständnisses <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung sprachlicher Strukturen und rhetorischer Figuren im Sprechen • Verbesserung des Verständnisses und der Interpretation Sprecher- und Auto- renverständnis • Fähigkeit, in vorhersehbaren und unvorhersehbaren Situationen sprachlich adäquat zu reagieren • effiziente und sichere Anwendung der Sprache unter Berücksichtigung inter- kultureller Aspekte |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist die Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Speaking and Presentation Skills (2 LVS) • Ü: Listening and Reading (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache abgehalten.</p> |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Die Studierenden müssen in der Lage sein, die Veranstaltungen in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen. |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 15-minütige mündliche Prüfung zur Übung Speaking and Presentation Skills <p>Die Prüfungsvorleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.</p> |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 120-minütige Klausur zur Übung Listening and Reading <p>Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.</p> |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 4 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 120 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Basismodul Studiertes Fach Englisch

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-EN-BM1.3 |
| Modulname | Sprachpraxis C |
| Modulverantwortlich | Koordinator Sprachpraxis des Institutes für Anglistik/Amerikanistik |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbau des grammatischen Wissens • Sprachmittlung • Anwendung der bisher erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Erstellung von Übersetzungen <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • korrekte Anwendung der Sprache, deren grammatischer Formen und Struktur beim Schreiben • Sicherheit im Umgang mit der Struktur der englischen Sprache • Anwendung einer großen Vielfalt an sprachlichen Strukturen und rhetorischen Figuren in der Sprachproduktion • Fertigkeit, eine breite Auswahl an Textsorten adressatengerecht und stilistisch-kontextuell zu produzieren |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist die Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Grammar (2 LVS) • Ü: Translation German-English (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache abgehalten.</p> |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Die Studierenden müssen in der Lage sein, die Veranstaltungen in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen. |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Übung Grammar <p>Die Prüfungsvorleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.</p> |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Übung Translation German-English <p>Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.</p> |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 4 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 120 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Basismodul Studiertes Fach Englisch

| | |
|---|--|
| Modulnummer | LAGS-EN-BM2.1 |
| Modulname | Einführung in die englische Sprachwissenschaft |
| Modulverantwortlich | Professur Englische Sprachwissenschaft |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Theorien, Methoden und Modelle zur englischen Sprachwissenschaft und deren Anwendung (v.a. in Aussprache, Lexikon, Grammatik, etc.) • grundlegende Kenntnisse der Sprach-, Medien-, Kultur- und Textanalyse • ausgewählte Aspekte der englischen Sprachgeschichte <p>Das Modul bietet weiter die Möglichkeit, die in den Vorlesungen vermittelten Lehrinhalte und Kenntnisse in entsprechenden Tutorien zu vertiefen. Die Tutorien können fakultativ besucht werden.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb und Anwendung von grundlegenden Kenntnissen der englischen Sprachwissenschaft und ihrer Teildisziplinen • kritischer Umgang mit theoretischen Konzepten von Sprache im Kontext und ihre Anwendung im Unterricht • Kenntnisse und Fähigkeiten, englische Texte in ihrer historischen und sozialen Variation als kultur- und kontextabhängig, medienspezifisch und adressatengerecht zu analysieren |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Tutorium.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Introduction to Linguistics (2 LVS) • V: History of the English Language (2 LVS) • <i>Fakultativ:</i> Tutorium zur Vorlesung Introduction to Linguistics (2 LVS) • <i>Fakultativ:</i> Tutorium zur Vorlesung History of the English Language (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache abgehalten.</p> |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Die Studierenden müssen in der Lage sein, die Veranstaltungen in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen. |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Introduction to Linguistics <p>Die Prüfungsvorleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.</p> |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung History of the English Language <p>Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.</p> |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Vertiefungsmodul Studiertes Fach Englisch

| | |
|---|--|
| Modulnummer | LAGS-EN-VM2.2 |
| Modulname | Angewandte Sprachwissenschaft |
| Modulverantwortlich | Professur Englische Sprachwissenschaft |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Sprachwissenschaft aus praktischer Sicht (z. B. Spracherwerbsforschung, Soziolinguistik, Übersetzungswissenschaft, korpuslinguistische Methoden und Computerlinguistik) • Überblick über die Teilgebiete der angewandten Sprachwissenschaft, die eigenverantwortliche und autonome Sprachlehre und -lernen unterstützen <p>Das Modul bietet weiter die Möglichkeit, die in den Vorlesungen vermittelten Lehrinhalte und Kenntnisse in entsprechenden Tutorien zu vertiefen. Die Tutorien können fakultativ besucht werden.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen der angewandten Sprachwissenschaft als Grundlage des Sprachlernens und -lehrens • Erklären der Unterschiede zwischen Erst- und Zweitspracherwerb aus ihrer theoretischen und praktischen Erfahrung • »kontrastive« Anpassung des Englischen an interkulturell-fremdsprachliche Situationen • kritische Bewertung von Herstellung und Nutzung von Sprachlehrmaterialien, v. a. Wörterbuch, Grammatik, Korpora, Internet, etc. auf wissenschaftlicher Grundlage |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Seminar und Tutorium.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Introduction to Applied Linguistics (2 LVS) • S: Applied Linguistics (2 LVS) • <i>Fakultativ:</i> Tutorium zur Vorlesung Introduction to Applied Linguistics (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache abgehalten.</p> |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Die Studierenden müssen in der Lage sein, die Veranstaltungen in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen. |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Introduction to Applied Linguistics • 30-minütiges Referat zum Seminar Applied Linguistics <p>Die Prüfungsvorleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.</p> |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 10- bis 12-seitige Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 6 Wochen) zum Seminar Applied Linguistics <p>Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.</p> |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Basismodul Studiertes Fach Englisch

| | |
|---|--|
| Modulnummer | LAGS-EN-BM3.1 |
| Modulname | Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft |
| Modulverantwortlich | Professur Anglistische Literaturwissenschaft |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien, Methoden und Modelle zur englischen Literaturwissenschaft • Überblick über unterschiedliche Epochen und Zielkulturen der anglistischen Literatur- und Kulturgeschichte • Anwendung kultur- und literaturwissenschaftlicher Methoden zur Interpretation von englischsprachigen Texten in verschiedenen Gattungen und Medien <p>Das Modul bietet weiter die Möglichkeit, die in den Vorlesungen vermittelten Lehrinhalte und Kenntnisse in entsprechenden Tutorien zu vertiefen. Die Tutorien können fakultativ besucht werden.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in grundlegende Theorien, Methoden und Modelle der englischen Literatur-, Kultur- und Medienanalyse • Kernkompetenzen zur Textanalyse verschiedener Gattungen und Medien • Fertigkeiten zur korrekten Verwendung von Fachtermini und Theorien der anglistischen Literaturwissenschaft • Textinterpretation auf Basis von breitem Hintergrundwissen • eigenständige Bearbeitung und Analyse von Texten sowie Präsentation der Ergebnisse in eigenen Texten und Vorträgen |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Seminar und Tutorium.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Introduction to the Study of Literatures in English (2 LVS) • S: English Literatures and Cultures (2 LVS) • <i>Fakultativ:</i> Tutorium zur Vorlesung Introduction to the Study of Literatures in English (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache abgehalten.</p> |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Die Studierenden müssen in der Lage sein, die Veranstaltungen in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen. |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Introduction to the Study of Literatures in English • 20-minütiges Referat zum Seminar English Literatures and Cultures <p>Die Prüfungsvorleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.</p> |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 10- bis 12-seitige Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 6 Wochen) im Seminar English Literatures and Cultures <p>Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.</p> |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Vertiefungsmodul Studiertes Fach Englisch

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-EN-VM3.2 |
| Modulname | Amerikanische Literatur- und Kulturgeschichte |
| Modulverantwortlich | Professur Amerikanistik |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Überblick über den Kanon der amerikanischen Literatur- und Kulturgeschichte in unterschiedlichen Epochen. Das Modul bietet die Möglichkeit, die in den Vorlesungen vermittelten Lehrinhalte und Kenntnisse in Tutorien zu vertiefen. Die Tutorien können fakultativ besucht werden.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Veranstaltung vermittelt die grundlegenden Strukturen der amerikanischen Geistesgeschichte (Politik, Geschichte, Kultur, Literatur, Bildende Kunst, Medien). Zusätzlich sollen die Studierenden Kenntnisse kanonischer amerikanischer Texte parallel zur jeweiligen Vorlesung im Selbststudium erarbeiten. Eine Leseliste dieser Texte wird veröffentlicht.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Tutorium.</p> <ul style="list-style-type: none"> •V: American Literary and Cultural History I bzw. III (2 LVS) •V: American Literary and Cultural History II (2 LVS) •<i>Fakultativ</i>: Tutorium zur Vorlesung American Literary and Cultural History I bzw. III (2 LVS) •<i>Fakultativ</i>: Tutorium zur Vorlesung American Literary and Cultural History II (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltungen können auch in englischer Sprache angeboten werden. Die Lehrveranstaltungssprache wird zum Beginn der Lehrveranstaltungen mitgeteilt.</p> |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Die Studierenden müssen in der Lage sein, die Veranstaltungen in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen. Die Lektüre kanonischer amerikanischer Texte ist notwendig. |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> •90-minütige Klausur zur Vorlesung American Literary and Cultural History I bzw. III •90-minütige Klausur zur Vorlesung American Literary and Cultural History II <p>Die Prüfungsleistungen sind entsprechend den Vorlesungen entweder in englischer oder in deutscher Sprache zu erbringen.</p> |
| Leistungspunkte und Noten | <p>In dem Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Klausur zur Vorlesung American Literary and Cultural History I bzw. III, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich •Klausur zur Vorlesung American Literary and Cultural History II, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Basismodul Studiertes Fach Englisch

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-EN-BM4.1 |
| Modulname | Grundlagen der Kultur- und Länderstudien |
| Modulverantwortlich | Professur Britische und Amerikanische Kultur- und Länderstudien |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> •Theorien, Methoden und Modelle der britischen und amerikanischen Kultur- und Länderstudien •Theorien des Fremdverstehens •Methoden des Ländervergleichs •Analyse britischer und amerikanischer Kulturen unter Berücksichtigung ihrer gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Konstitutionsbedingungen <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> •Kenntnisse zum Verständnis fremder Kulturen •methodische Fähigkeiten zu Ländervergleichs •länderspezifisches Orientierungswissen zu Geschichte, Geografie, Kultur, Gesellschaft und Politik der USA und Großbritanniens •Verständnis für wechselseitige Konstitutionsverhältnisse von Kultur und Gesellschaft, Verbindung kultur- und sozialwissenschaftlicher Methoden und Theorieansätze |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> •V: Einführung in die USA-Studien (2 LVS) •V: Einführung in die Großbritannienstudien (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Die Studierenden müssen in der Vorlesung in der Lage sein, die englischsprachige Terminologie der USA- und GB-Studien und die für die Eigenlektüre angegebenen englischsprachigen Texte zu verstehen. |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> •90-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die USA-Studien |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •90-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Großbritannienstudien |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 4 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 120 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung**Vertiefungsmodul Studiertes Fach Englisch**

| | |
|---|--|
| Modulnummer | LAGS-EN-VM4.2 |
| Modulname | Vertiefung der Kultur- und Länderstudien |
| Modulverantwortlich | Professur Britische und Amerikanische Kultur- und Länderstudien |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Kenntnisse in einem Wahlpflichtbereich der britischen oder amerikanischen Kultur- und Länderstudien <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse im Bereich Kultur, Gesellschaft und Politik im Schwerpunkt USA oder Großbritannien • Verbindung kultur- und sozialwissenschaftlicher Methoden und Theorieansätze • Erklärungskompetenz für die spezifischen Entwicklungsformen und gesellschaftlichen Grundlagen der britischen oder amerikanischen Kultur |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist das Seminar. Es ist eines der beiden folgenden Seminare auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: British Society, Culture and Politics (2 LVS) <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: American Society, Culture and Politics (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache abgehalten.</p> |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Die Studierenden müssen in der Lage sein, den gesamten Kursverlauf in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen. Die Fähigkeit zur gründlichen Material- und Literaturrecherche und die Bereitschaft zur eigenständigen Lektüre sind notwendig. |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls LAGS-EN-BM4.1 Grundlagen der Kultur- und Länderstudien. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3 semesterbegleitende 5-seitige Essays <i>oder</i> eine 10- bis 12-seitige Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 6 Wochen) zum gewählten Seminar <p>Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.</p> |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 4 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 120 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung**Vertiefungsmodul Studiertes Fach Englisch**

| | |
|---|--|
| Modulnummer | LAGS-EN-VM5 |
| Modulname | Examenskolloquium |
| Modulverantwortlich | Professur Englische Sprachwissenschaft, Professur Anglistische Literaturwissenschaft, Professur Amerikanistik, Professur Britische und Amerikanische Kultur- und Länderstudien |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> •Prüfungsvorbereitung 1. Staatsexamen •Vorbereitung der mündlichen Prüfung <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> •Festlegung der Prüfungsthemen in einem ausgewählten Bereich •fachliche Aufbereitung und Besprechung prüfungsrelevanter Themen inklusive Kurzpräsentation |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist das Kolloquium. Aus den folgenden Kolloquien ist eines entsprechend des zu prüfenden Bereichs auszuwählen. Weitere Kolloquien können fakultativ besucht werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> •K: Kolloquium der englischen Sprachwissenschaft (2 LVS) •K: Kolloquium der anglistischen Literaturwissenschaft (2 LVS) •K: Kolloquium der Amerikanistik (2 LVS) •K: Kolloquium der Britischen und Amerikanischen Kultur- und Länderstudien (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltungen können auch in englischer Sprache angeboten werden. Die Lehrveranstaltungssprache wird zum Beginn der Lehrveranstaltungen mitgeteilt.</p> |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Die Studierenden müssen in der Lage sein, die Veranstaltungen in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen. |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Modul LAGS-EN-BM2.1 Einführung in die englische Sprachwissenschaft •Modul LAGS-EN-VM2.2 Angewandte Sprachwissenschaft •Modul LAGS-EN-BM3.1 Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft •Modul LAGS-EN-VM3.2 Amerikanische Literatur- und Kulturgeschichte •Modul LAGS-EN-BM4.1 Grundlagen der Kultur- und Länderstudien •Modul LAGS-EN-VM4.2 Vertiefung der Kultur- und Länderstudien |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •15-minütige Präsentation eines Prüfungsschwerpunktes im Examenskolloquium <p>Die Prüfungsleistung ist entsprechend der Lehrveranstaltung entweder in englischer oder in deutscher Sprache zu erbringen.</p> |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 2 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 60 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Basismodul Studiertes Fach Englisch

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-EN-BM6.1 |
| Modulname | Fachdidaktik Englisch 1 |
| Modulverantwortlich | Juniorprofessur Grundschuldidaktik Englisch |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Fachdidaktik und Theorien zur Unterrichtskonzeption • Theorien und wissenschaftliche Ansätze zum frühen Fremdsprachenunterricht • Theorien des Sprachenlernens und -lehrens • fachdidaktische Aufarbeitung und Vermittlung von Fachwissen • Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • anwendungsorientierte Kenntnisse zu fachdidaktischen Ansätzen des Fremdsprachenlernens • lernerbezogene Techniken zur Vermittlung einer Fremdsprache • Fertigkeiten, Fachwissen didaktisch aufzuarbeiten und zu präsentieren • Kenntnisse zum Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen • Befähigung, Fachwissen entsprechend des Vorverständnisses des Lernalters zu vermitteln |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die Fachdidaktik (2 LVS) • S: Sprachdidaktik (2 LVS) • S: Ziel, Inhalt, Methode (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltungen können auch in englischer Sprache angeboten werden. Die Lehrveranstaltungssprache wird zum Beginn der Lehrveranstaltungen mitgeteilt.</p> |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Fachdidaktik • 15-minütiges Referat im Seminar Sprachdidaktik • 15-minütige Präsentation im Seminar Ziel, Inhalt, Methode <p>Die Prüfungsvorleistungen sind entsprechend den Lehrveranstaltungen entweder in englischer oder in deutscher Sprache zu erbringen.</p> |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 6-seitige schriftliche Unterrichtsplanung (Bearbeitungszeit: 6 Wochen) im Seminar Ziel, Inhalt, Methode <p>Die Prüfungsleistung ist entsprechend der Lehrveranstaltung entweder in englischer oder in deutscher Sprache zu erbringen.</p> |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Vertiefungsmodul Studiertes Fach Englisch

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-EN-VM6.2 |
| Modulname | Fachdidaktik Englisch 2 |
| Modulverantwortlich | Juniorprofessur Grundschuldidaktik Englisch |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung und Analyse von Unterricht • Theorie und Methodik des kommunikativen Fremdsprachenunterrichts in der Grundschule • Bildungsstandards in der Grundschule und Förderung von Schülerleistungen • Vermittlung interkultureller Kompetenz, interkulturelles Lernen in der Grundschule • Vermittlung von Sprachlernkompetenz • Verständnis der verschiedenen Formen des Fremdsprachenunterrichts in der Grundschule <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeiten zur Planung und Umsetzung von fachspezifischen Inhalten im Unterricht sowie zur kritischen Analyse von Unterricht • Vertiefung der Fähigkeiten zur Anwendung fachdidaktischer Ansätze zum frühen Fremdsprachenlernen in der Grundschule • Fähigkeiten zur effektiven Verwendung von Lernmaterialien und digitalen Medien im Fremdsprachenunterricht in der Grundschule zur Vermittlung der Literatur und Kultur • Schülerleistungen erkennen und fördern • lernerbezogene Fertigkeiten zur Vermittlung von Sprache und Lernstoffen in der Grundschule • Fähigkeiten zur Analyse sowie Differenzierung von Lernmaterialien und Lernstoffen |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Spezifik des Englischunterrichts in der Grundschule (2 LVS) • S: Lehrmaterialien und Lernstoffe in der Grundschule (2 LVS) • S: Formen der Fremdsprachenvermittlung in der Grundschule (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltungen können auch in englischer Sprache angeboten werden. Die Lehrveranstaltungssprache wird zum Beginn der Lehrveranstaltungen mitgeteilt.</p> |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls LAGS-EN-BM6.1 Fachdidaktik Englisch 1 |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütiges Referat <i>oder</i> 15-minütiges Rollenspiel zu Spezifik des Englischunterrichts in der Grundschule • 15-minütige Präsentation und schriftliche Unterrichtsplanung zum Seminar Lehrmaterialien und Lernstoffe in der Grundschule <p>Die Prüfungsvorleistungen sind entsprechend den Lehrveranstaltungen entweder in englischer oder in deutscher Sprache zu erbringen.</p> |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 15-minütige Präsentation eines selbstgewählten Themas zum Seminar Formen der Fremdsprachenvermittlung in der Grundschule <p>Die Prüfungsleistung ist entsprechend der Lehrveranstaltung entweder in englischer oder in deutscher Sprache zu erbringen.</p> |
| Leistungspunkte und | In dem Modul werden 7 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prü- |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

| | |
|--------------------------------|--|
| Noten | Leistungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 210 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung**Basismodul Studiertes Fach Ethik/Philosophie**

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-PHIL-BM1 |
| Modulname | Einführung in die Praktische Philosophie |
| Modulverantwortlich | Juniorprofessur Grundschuldidaktik Philosophieren mit Kindern |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Neben einer allgemeinen Einführung in die Philosophie werden in diesem Modul grundlegende Konzepte, Fragestellungen und Lösungsansätze exemplarisch ausgewählter historischer und aktueller Strömungen der Praktischen Philosophie vermittelt. Hierbei werden zentrale Probleme der Ethik (exemplarisch: Wesen des Menschen, Freiheit, Glück, Verantwortung) betrachtet und diskutiert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erhalten zunächst einen elementaren Überblick über die Philosophie als Erste Wissenschaft sowie grundlegende Einblicke in relevante Problemfelder der Ethik. Sie lernen, sich philosophisch fundiert mit der Frage „Was soll ich tun?“ auseinanderzusetzen. Hierbei lernen sie auch Konzepte des Alltagsdiskurses in ihrer ethischen Relevanz und Komplexität zu reflektieren.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> •V: Grundlagen der Philosophie/Ethik (2 LVS) •S: Einführung in die Praktische Philosophie (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> •2-seitiges Protokoll zu einer Vorlesungsveranstaltung Grundlagen der Philosophie/Ethik |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •semesterbegleitendes 6-seitiges Essay zum Seminar Einführung in die Praktische Philosophie |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Basismodul Studiertes Fach Ethik/Philosophie

| | |
|---|--|
| Modulnummer | LAGS-PHIL-BM2 |
| Modulname | Ethik, Religion und Kultur I |
| Modulverantwortlich | Juniorprofessur Grundschuldidaktik Philosophieren mit Kindern |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Dieses Modul dient dem Vergleich von Prinzipien, Vorstellungen und Entwürfen des »rechten Lebens«, wie sie in Ethik, Religion und Kultur niedergelegt sind.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden lernen verschiedene ethisch, religiös und kulturell akzentuierte Standpunkte einzunehmen, diese kritisch zu reflektieren und in ihren moralphilosophischen, gesellschaftspolitischen und juristischen Wechselwirkungen und Konsequenzen zu begreifen.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> •S: Ethische Grundpositionen im Vergleich (2 LVS) •S: Ethik, Religion und Kultur I (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> •30-minütiges Referat mit Handout <i>oder</i> Vorbereitung <i>und</i> Leitung einer 30-minütigen Gruppendiskussion zum Seminar Ethische Grundpositionen im Vergleich |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •10-seitige Projektarbeit (Bearbeitungszeit: 6 Wochen) zum Seminar Ethik, Religion und Kultur I |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Basismodul Studiertes Fach Ethik/Philosophie

| | |
|---|--|
| Modulnummer | LAGS-PHIL-BM3 |
| Modulname | Fachdidaktik I: Philosophisches Fragen |
| Modulverantwortlich | Juniorprofessur Grundschuldidaktik Philosophieren mit Kindern |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul wird den Studierenden vermittelt, wie und mit welchen Zielen sie Gegenstände der Praktischen Philosophie für das Philosophieren mit Kindern methodisch fruchtbar machen können. Ausgangspunkt hierfür sind Staunen, Neugier und Fragen als erste kindliche philosophische Regung.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden werden in die Fachdidaktik als den zentralen Ort des Nachdenkens über Lehr- und Lernziele, Gegenstände und hieraus abgeleitete Vermittlungsmethoden eingeführt.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> •S: Philosophisches Fragen I (2 LVS) •S: Philosophisches Fragen II (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> •30-minütiges Referat mit Handout zum Seminar Philosophisches Fragen I |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •semesterbegleitendes 5-seitiges Essay <i>oder</i> 30-minütige Moderation und Präsentation eines im Team bearbeiteten Themas zum Seminar Philosophisches Fragen II |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung**Basismodul Studiertes Fach Ethik/Philosophie**

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-PHIL-BM4 |
| Modulname | Einführung in die philosophische Ästhetik |
| Modulverantwortlich | Juniorprofessur Grundschuldidaktik Philosophieren mit Kindern |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Das Modul führt in Grundbegriffe, Fragestellungen und Lösungsansätze der philosophischen Ästhetik als Theorie der sinnlichen Wahrnehmung und ihrer Reflexion sowie als Philosophie der Kunst ein. Zentral sind hierbei historische und aktuelle Konzeptionen einer ästhetischen Bildung und der damit verbundenen humanen Vermögen Sinnlichkeit und Vernunft. Vermittelt werden soll ferner die Bedeutung, die Literatur und Kunst in diesem Zusammenhang zukommt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erhalten zunächst einen historisch systematischen Überblick über die philosophische Ästhetik, insbesondere über Konzeptionen einer ästhetischen Bildung. Dabei werden sie auch mit ästhetischen Zentralkategorien (z.B. das Schöne, das Erhabene) vertraut gemacht; diese werden in ihren auch ethischen Zusammenhängen durchdrungen.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> •V: Grundlagen der philosophischen Ästhetik (2 LVS) •S: Einführung in die philosophische Ästhetik (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> •2-seitiges Protokoll zu einer Vorlesungsstunde Grundlagen der philosophischen Ästhetik |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •semesterbegleitendes 8-seitiges Essay zum Seminar Einführung in die philosophische Ästhetik |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 7 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 210 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Vertiefungsmodul Studiertes Fach Ethik/Philosophie

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-PHIL-VM1 |
| Modulname | Fachdidaktik II: Philosophischer Diskurs |
| Modulverantwortlich | Juniorprofessur Grundschuldidaktik Philosophieren mit Kindern |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Das Modul erweitert das fachdidaktische Reflexionsvermögen der Studierenden im Hinblick v.a. auf die sprachlich-begrifflichen und psychisch-mentalenen Voraussetzungen von Kindern in der Entwicklungsphase zwischen sechs und zehn Jahren (exemplarisch: kindliche Begriffsbildung, Theory of Mind, Erwerb von Bildungssprache und kindliches Schließvermögen).</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, fachdidaktische Fragestellungen und Lösungsansätze im Bereich des Philosophierens mit Kindern unter Einbeziehung der Dimensionen kindlicher Entwicklung zu formulieren und zu beurteilen.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> •S: Philosophischer Diskurs I (2 LVS) •S: Philosophischer Diskurs II (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> •30-minütiges Referat mit Handout <i>oder</i> Rollenspiel zum Seminar Philosophischer Diskurs I |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •schriftliche Arbeit in Form einer 10-seitigen Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 6 Wochen) <i>oder</i> Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer 45-minütigen Unterrichtseinheit im Seminar Philosophischer Diskurs II |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Vertiefungsmodul Studiertes Fach Ethik/Philosophie

| | |
|---|--|
| Modulnummer | LAGS-PHIL-VM2 |
| Modulname | Einführung in die Theoretische Philosophie |
| Modulverantwortlich | Juniorprofessur Grundschuldidaktik Philosophieren mit Kindern |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Das Modul führt in Grundbegriffe, Fragestellungen und Lösungsansätze exemplarisch ausgewählter historischer und aktueller Strömungen der Theoretischen Philosophie ein. Hierbei werden zentrale Probleme der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie (exemplarisch: Wahrheit, Objektivität) betrachtet und diskutiert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Den Studierenden werden relevante erkenntnistheoretische Probleme und Positionen vermittelt. Sie lernen, sich philosophisch fundiert mit der Frage „Was kann ich wissen?“ auseinanderzusetzen.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> •V: Grundlagen der Theoretischen Philosophie (2 LVS) •S: Einführung in die Theoretische Philosophie (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> •2-seitiges Protokoll zu einer Vorlesungsveranstaltung Grundlagen der Theoretischen Philosophie |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •90-minütige Klausur <i>oder</i> 20-minütige mündliche Prüfung zum Seminar Einführung in die Theoretische Philosophie |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 7 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 210 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Vertiefungsmodul Studiertes Fach Ethik/Philosophie

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-PHIL-VM3 |
| Modulname | Ethik, Religion und Kultur II |
| Modulverantwortlich | Juniorprofessur Grundschuldidaktik Philosophieren mit Kindern |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Die komplexen Wechselwirkungen zwischen Ethik, Religion und Kultur werden in diesem Modul vertieft vermittelt. Religiöse Systeme (Weltreligionen) und ethisch relevante Kulturpraktiken, insbesondere mit Blick auf die Wertevermittlung, nehmen hierbei eine zentrale Rolle ein.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> In diesem Modul wird die Fähigkeit erworben, sich mit Prinzipien, Vorstellungen und Entwürfen des »rechten Lebens« wie sie in ethischen, kulturellen und insbesondere religiösen Systemen (Weltreligionen) niedergelegt sind, vertieft auseinanderzusetzen und darüber hinaus eigenständig einer vergleichenden Analyse und einschätzenden Abwägung zu unterziehen.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> •S: Weltreligionen im Vergleich (2 LVS) •S: Ethik, Religion und Kultur II (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> •30-minütiges Referat mit Handout zum Seminar Ethik, Religion und Kultur II |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> •90-minütige Klausur zum Seminar Weltreligionen im Vergleich •15-seitige Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 10 Wochen) zum Seminar Ethik, Religion und Kultur II |
| Leistungspunkte und Noten | <p>In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Klausur zum Seminar Weltreligionen im Vergleich, Gewichtung 1 •Hausarbeit zum Seminar Ethik, Religion und Kultur II, Gewichtung 1 |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Vertiefungsmodul Studiertes Fach Ethik/Philosophie

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-PHIL-VM4 |
| Modulname | Praktische Philosophie |
| Modulverantwortlich | Juniorprofessur Grundschuldidaktik Philosophieren mit Kindern |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Dieses Modul dient der vertieften Reflexion moralphilosophischer Fragestellungen und vermittelt Kenntnisse von philosophiegeschichtlich und aktuell relevanten ethischen Ansätzen. Hierbei werden v.a. ausgewählte Problemkonstellationen der angewandten Ethik betrachtet und diskutiert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden lernen, sich mit Problemen der angewandten Ethik auseinanderzusetzen und diese auf der Basis vertiefter Einsichten in die Praktische Philosophie im Konfliktfeld unterschiedlicher gesellschaftlicher, politischer und ökonomischer Interessen abzuwägen und zu beurteilen.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> •S: Praktische Philosophie (2 LVS) •S: Aktuelle Probleme der angewandten Ethik (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> •90-minütige Klausur zum Seminar Praktische Philosophie •Vorbereitung <i>und</i> Leitung einer 15-minütigen Gruppendiskussion zum Seminar Aktuelle Probleme der angewandten Ethik |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •15-seitige Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 6 Wochen) zum Seminar Aktuelle Probleme der angewandten Ethik |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Vertiefungsmodul Studiertes Fach Ethik/Philosophie

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-PHIL-VM5 |
| Modulname | Examenskolloquien zur Fachwissenschaft und Fachdidaktik |
| Modulverantwortlich | Juniorprofessur Grundschuldidaktik Philosophieren mit Kindern |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Das Modul dient zur Vorbereitung auf die Examensprüfungen im Bereich der Fachwissenschaft und Fachdidaktik. In den Kolloquien werden prüfungsrelevante Inhalte besprochen und bearbeitet. Erste Entwürfe/Ideen für die Abschlussarbeit können präsentiert und diskutiert werden.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden legen ihre Prüfungsschwerpunkte fest, bearbeiten ausgewählte Themen und werden bei der Ausarbeitung ihrer Abschlussarbeit angeleitet und unterstützt.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist das Kolloquium.</p> <ul style="list-style-type: none"> •K: Kolloquium zur Fachwissenschaft (2 LVS) •K: Kolloquium zur Fachdidaktik (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> •15-minütige Kurzpräsentation eines Prüfungsschwerpunktes im Kolloquium zur Fachwissenschaft •15-minütige Kurzpräsentation eines Prüfungsschwerpunktes im Kolloquium zur Fachdidaktik |
| Leistungspunkte und Noten | <p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Kurzpräsentation eines Prüfungsschwerpunktes im Kolloquium zur Fachwissenschaft, Gewichtung 1 •Kurzpräsentation eines Prüfungsschwerpunktes im Kolloquium zur Fachdidaktik, Gewichtung 1 |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Basismodul Studiertes Fach Wirtschaft – Technik – Haushalt/Soziales

| | |
|---|--|
| Modulnummer | LAGS-WTH-BM1 |
| Modulname | Einführung wirtschaftliches Denken und Handeln |
| Modulverantwortlich | Professur BWL VII – Betriebswirtschaftliche Produktionswirtschaft und Industriebetriebslehre, Professur Grundschuldidaktik Wirtschaft – Technik – Haushalt und Soziales |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <u>Inhalte:</u> Grundbegriffe der Betriebswirtschaftslehre, Überblick über die Entwicklung der Betriebswirtschaftslehre mit verschiedenen Betrachtungsweisen. Wissenschaftstheoretische Grundlagen der Volkswirtschaftslehre, Einführung in die Wirtschafts- und Lehrgeschichte und die Grundkonzepte konkurrierender nationalökonomischer Schulen sowie Behandlung mikroökonomischer oder makroökonomischer Fragestellungen. <u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb wirtschaftswissenschaftlicher Grundkenntnisse. Erwerb von Kenntnissen in den Bereichen Geldpolitik/Geldwirtschaft, Märkte/Globalisierung sowie Staat/Unternehmen und Nachhaltigkeit. |
| Lehrformen | Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Seminar. •V: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure (2 LVS) •Ü: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure (1 LVS) •S: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: •60-minütige Klausur zu Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Basismodul Studiertes Fach Wirtschaft – Technik – Haushalt/Soziales

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-WTH-BM2 |
| Modulname | Gesundes Leben |
| Modulverantwortlich | Professur Grundschuldidaktik Wirtschaft – Technik – Haushalt und Soziales |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Aspekte körperlicher und geistiger Entwicklung im Kindesalter • Inhalte und Aufgaben der Schulgesundheitspflege • Unfallverhütung und Erste Hilfe • Menschliche Ernährung im Wandel der Zeit • Ursprung und Produktion von Lebensmitteln • Nährstoffe und Zusammensetzung von Lebensmitteln • Grundlagen einer gesunden und ausgewogenen Ernährung • Zubereiten von Mahlzeiten • Ernährungsbedingte Erkrankungen und besondere Kostformen • Essgewohnheiten im kulturellen Vergleich • Ästhetische und hygienische Aspekte der Ernährung <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb anwendungsbezogener Kenntnisse der allgemeinen Gesundheitslehre sowie der Ernährungslehre mit besonderem Bezug auf das Kindesalter.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Übung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Ernährung und Gesundheit (2 LVS) • S: Gesundheitsbildung und gesunde Ernährung (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 5-seitiges Protokoll zum Seminar Gesundheitsbildung und gesunde Ernährung |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 30-minütige Präsentation in der Übung Ernährung und Gesundheit |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Basismodul Studiertes Fach Wirtschaft – Technik – Haushalt/Soziales

| | |
|---|--|
| Modulnummer | LAGS-WTH-BM3 |
| Modulname | Fachdidaktik: Ökonomie und Ökotrophologie |
| Modulverantwortlich | Professur Grundschuldidaktik Wirtschaft – Technik – Haushalt und Soziales |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Ausgewählte didaktische Aspekte der Wirtschaftswissenschaften in Bezug auf ökonomisches Handeln im Kindesalter und seine Thematisierung in der Primarstufe; ausgewählte didaktische Aspekte der Ökotrophologie (Ernährungsbildung, Gesundheitserziehung, häusliche Tätigkeiten und ihre Strukturierung).</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb, Vertiefung und Akzentuierung wirtschafts-, ernährungs- und haushalts-wissenschaftlicher Kenntnisse und Fertigkeiten unter direkter Bezugnahme auf die Lehrplaninhalte der sächsischen Grundschulen und deren Umsetzung. Erwerb und Erprobung didaktischer Fertigkeiten für das Sachgebiet als Schlüsselkompetenzen in der Primarschulbildung.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> •S: Fachdidaktik Ökonomie (2 LVS) •S: Fachdidaktik Ökotrophologie (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •20-minütige Präsentation <i>und</i> mind. 3-seitige schriftliche Ausarbeitung zur Planung, Durchführung und Nachbereitung einer Unterrichtseinheit zu einem Thema der Ernährungsbildung im Seminar Fachdidaktik Ökotrophologie |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Basismodul Studiertes Fach Wirtschaft – Technik – Haushalt/Soziales

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-WTH-BM4 |
| Modulname | Der Mensch in seiner Arbeitswelt |
| Modulverantwortlich | Professur Arbeitswissenschaft und Innovationsmanagement |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Aspekte beruflicher Kommunikation • Zeitmanagement • Arbeits- und Tagesrhythmen • Arbeitsphysiologie • Ergonomie und Handhabung • Arbeitsbelastungen und ihre Folgen <p><u>Qualifikationsziele:</u> Vermittlung von Selbst-, Sozial- und Methodenkompetenz: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zur Gestaltung von Arbeitsplätzen, Arbeitsräumen und Arbeitszeiten sowie Kompetenzen in arbeitsbezogenen Kreativitäts- und Kommunikationstechniken, zur Selbstregulation und Gesunderhaltung.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Erfolgsfaktor Mensch (1 LVS) • Ü: Erfolgsfaktor Mensch (1 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige mündliche Prüfung zum Modulinhalt |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 3 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 90 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Basismodul Studiertes Fach Wirtschaft – Technik – Haushalt/Soziales

| | |
|---|--|
| Modulnummer | LAGS-WTH-BM5 |
| Modulname | Grundlagen ausgewählter Fertigungsverfahren |
| Modulverantwortlich | Professur Werkzeugmaschinenkonstruktion und Umformtechnik |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Schwerpunkte der Lehrveranstaltung sind Grundlagen ausgewählter Fertigungsverfahren (Gießen, Umformen, Trennen). Des Weiteren werden auch moderne Verfahren im Überblick vorgestellt. Die vorlesungsbegleitenden Praktika dienen der Veranschaulichung der Fertigungsverfahren an realer Maschinenteknik. Abschließend wird in Experimentierbeispielen gezeigt, wie das erworbene technische Wissen im Grundschulunterricht angewendet werden kann.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden lernen die Grundlagen verschiedener Fertigungsverfahren kennen und erwerben in diesem Zusammenhang ein technisches Grundverständnis für deren technische Prinzipien sowie der entsprechenden Maschinen und Werkzeuge.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Praktikum.</p> <ul style="list-style-type: none"> •V: Grundlagen ausgewählter Fertigungsverfahren (1 LVS) •P: Grundlagen ausgewählter Fertigungsverfahren (1 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> •2-seitige schriftliche Unterrichtskonzeption für die Herstellung eines technischen Objekts im Umfang von 10 AS (unbenotet) |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •60-minütige Klausur zu Grundlagen ausgewählter Fertigungsverfahren |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 4 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 120 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

**Basismodul Studiertes Fach Wirtschaft – Technik – Haushalt/Soziales/
Vertiefungsmodul Grundschuldidaktik Werken**

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-WTH-BM6 |
| Modulname | Fügen und Montieren |
| Modulverantwortlich | Professur Schweißtechnik |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Überblick zu kraft-, form- und stoffschlüssigen Fügeverfahren (z. B. Niet-, Klebe-, Löt- und Schweißverbindungen, Verschraubungen) in Bezug auf Technologie und Anwendungsmöglichkeiten im Grundschulunterricht; einfache Montageoperationen und dabei eingesetzte Werkzeuge und Hilfsmittel.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden lernen die Grundlagen moderner Füge- und Montagetechnologien kennen und erwerben hierfür ein technisches Grundverständnis.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Praktikum.</p> <ul style="list-style-type: none"> •V: Fügen und Montieren (1 LVS) •P: Fügen und Montieren (1 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •60-minütige Klausur zur Vorlesung Fügen und Montieren |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 3 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 90 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Basismodul Studiertes Fach Wirtschaft – Technik – Haushalt/Soziales

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-WTH-BM7 |
| Modulname | Konstruieren und Messen |
| Modulverantwortlich | Professur Alternative Fahrzeugantriebe, Professur Fertigungsmesstechnik und Qualitätssicherung |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> •Elementare Grundlagen der Konstruktionslehre •Darstellung technischer Elemente •Verbindungsformen beweglicher Bauteile •Einfache Prüfmittel und Messtechnik <p><u>Qualifikationsziele:</u> Vermittlung elementarer Grundlagen der Konstruktionslehre und Befähigung zum Erklären grundlegender Konstruktionselemente. Weiterhin werden die Studierenden zum selbstständigen Interpretieren und Erstellen von einfachen technischen Zeichnungen befähigt. Messmethoden und Messhilfsmittel können in Bezug auf den Grundschulunterricht sachgerecht ausgewählt und eingesetzt werden.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Praktikum.</p> <ul style="list-style-type: none"> •V: Konstruieren und Messen (1 LVS) •P: Konstruieren und Messen (1 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •60-minütige Klausur zur Vorlesung Konstruieren und Messen |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 3 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 90 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Basismodul Studiertes Fach Wirtschaft – Technik – Haushalt/Soziales

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-WTH-BM8 |
| Modulname | Fachdidaktik: Handwerk und Technik |
| Modulverantwortlich | Professur Grundschuldidaktik Wirtschaft – Technik – Haushalt und Soziales |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Die technische Perspektive im Werkunterricht; Lernräume, Werkzeuge, Arbeits- und Hilfsmittel; Arbeits- und Unfallschutzmaßnahmen; ausgewählte didaktische Aspekte des Umgangs mit Stoffen wie Holz, Metall, Papier und Textilien; handwerkliche Fertigkeiten. Die gestalterisch-ästhetische Perspektive im Werkunterricht; Beurteilung und Auswahl von Werkstoffen und Bearbeitungstechniken unter ästhetischen Gesichtspunkten; Grundlagen kreativer Gestaltungsprozesse im Kindesalter; Mehrperspektivität, Handlungsorientierung, Anforderungsplanung und Kreativitätsförderung im Werk- und Sachunterricht.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Entwicklung, Vertiefung und Akzentuierung handwerklich-technischer, ästhetischer sowie didaktisch-methodischer Fähigkeiten und Fertigkeiten für den Grundschulunterricht.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Seminar und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> •S: Handwerk und Technik (2 LVS) •Ü: Handwerk und Technik (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> •20-minütiges Referat <i>und</i> 3-seitige schriftliche Ausarbeitung über die Planung einer Unterrichtseinheit zum Seminar Handwerk und Technik |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •45-minütige Lehrprobe zur Übung Handwerk und Technik |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung**Basismodul Studiertes Fach Wirtschaft – Technik – Haushalt/Soziales
Vertiefungsmodul Grundschuldidaktik Werken**

| | |
|---|--|
| Modulnummer | LAGS-WTH-BM9 |
| Modulname | Nichtmetallische Werkstoffe |
| Modulverantwortlich | Professur Fördertechnik |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Es werden grundlegende Kenntnisse zu den nichtmetallischen Werkstoffen Holz, Papier, Kunststoffe und Textilien vermittelt. Zu jedem Werkstoff werden in diesem Zusammenhang folgende Themengebiete behandelt und in entsprechenden Praktika vertieft:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rohstoffbasis und Verarbeitung zum Werkstoff • Werkstoffeigenschaften und Bearbeitung, Halbzeuge • Anwendungsgebiete • Werkstoffprüfung • Umweltaspekte <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erhalten Grundkenntnisse zu nichtmetallischen Werkstoffen und Anregungen für die Übertragbarkeit dieser Kenntnisse auf Lehrinhalte der Grundschule.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Praktikum.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Nichtmetallische Werkstoffe (2 LVS) • P: Nichtmetallische Werkstoffe (1 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Nichtmetallische Werkstoffe |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 4 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 120 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Basismodul Studiertes Fach Wirtschaft – Technik – Haushalt/Soziales

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-WTH-BM10 |
| Modulname | Bewegungen und Antriebe |
| Modulverantwortlich | Professur Montage- und Handhabungstechnik |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungen und Bewegungsübertragung – dargestellt an Praxisbeispielen und Modellen • Bauformen und -elemente einfacher Antriebssysteme • Anwendungsbezogene Auswahl von Antriebsformen • Demonstration grundlegender Mechanismen der Bewegungserzeugung <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <p>Die Studierenden erwerben Basiskenntnisse zum Aufbau und der Wirkungsweise mechanischer Antriebssysteme und lernen einfache grafische Lösungsverfahren zu Auswahl und zum Einsatz von Mechanismen kennen. Sie sind in der Lage, mit Hilfe grundlegender Methoden und mittels selbstgebauter Modelle deren Bewegungseigenschaften praxisnah und unterrichtsbezogen zu bestimmen.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Bewegungen und Antriebe (1 LVS) • Ü: Bewegungen und Antriebe (1 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zur Vorlesung Bewegungen und Antriebe |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 3 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 90 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Basismodul Studiertes Fach Wirtschaft – Technik – Haushalt/Soziales

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-WTH-BM11 |
| Modulname | Elektro- und Informationstechnik |
| Modulverantwortlich | Professur Schaltkreis- und Systementwurf |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Schwerpunkte sind Grundlagen der Elektro- und Informationstechnik. Im Einzelnen sollen die folgenden Inhalte vermittelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Physikalische Grundlagen der Elektrizität und ihrer Erzeugung unter besonderer Berücksichtigung regenerativer Energien • Funktionsweisen und Einsatzgebiete grundlegender Bauelemente • Stromkreise und einfache Schaltungen • Messverfahren und Messgrößen • Anwendung von Schaltkreisen (Rechen-, Fahrzeug-, Energie-, Haustechnik u. a.) <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden lernen die Grundlagen der Elektrotechnik kennen und sind in der Lage, selbstständig kleine Experimente für Schüler vorzubereiten, durchzuführen und typische Anwendungsfehler in den Schaltungen zu erkennen und zu beheben. Sie erwerben Kenntnisse über den Arbeits- und Unfallschutz beim Umgang mit Elektrizität und elektrischen Geräten unter besonderer Berücksichtigung schulischer Lernsituationen.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung, Seminar und Praktikum.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die Elektrotechnik (1 LVS) • Ü: Einführung in die Elektrotechnik (1 LVS) • S: Einführung in die Elektrotechnik (1 LVS) • P: Einführung in die Elektrotechnik (1 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfolgreich abgeschlossenes Testat zum Praktikum Einführung in die Elektrotechnik |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige Präsentation mit 6-seitiger schriftlicher Ausarbeitung zu einem erstellten einfachen Experiment aus dem Bereich der Elektrotechnik (Bearbeitung eines didaktischen Praxisproblems) zum Seminar Einführung in die Elektrotechnik |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Basismodul Studiertes Fach Wirtschaft – Technik – Haushalt/Soziales

| | |
|---|--|
| Modulnummer | LAGS-WTH-BM12 |
| Modulname | Metallische Werkstoffe |
| Modulverantwortlich | Professur Oberflächentechnik/Funktionswerkstoffe |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Die Lehrveranstaltung vermittelt die Grundlagen der Werkstofftechnik und vertieft diese anwendungsorientiert mit Bezug auf verschiedene metallische Werkstoffgruppen. Im Schwerpunkt werden Kenntnisse zu folgenden Themen vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der Werkstoffe • Aufbau und korrespondierende Eigenschaften von Werkstoffen • Gewinnung und Verarbeitung von Metallen • Eigenschaften von Metallen (mechanisch, thermisch, elektrisch, weitere »Funktionen«) • Anwendungen und Einsatzfelder von Metallwerkstoffen <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden lernen die werkstofftechnischen Grundlagen kennen und erwerben in diesem Zusammenhang ein technisches Grundverständnis für den Einsatz und die Verarbeitung von metallischen Werkstoffen in Bezug auf die Lehrinhalte der Grundschule.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> •V: Metallische Werkstoffe (1 LVS) •Ü: Metallische Werkstoffe (1 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> •Erstellung und Durchführung einer 45-minütigen Präsentation zur Übung Metallische Werkstoffe |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •60-minütige Klausur zur Vorlesung Metallische Werkstoffe |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 3 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 90 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Vertiefungsmodul Studiertes Fach Wirtschaft – Technik – Haushalt/Soziales
Vertiefungsmodul Grundschuldidaktik Werken

| | |
|---|--|
| Modulnummer | LAGS-WTH-VM1 |
| Modulname | Fachdidaktik: Didaktische Vertiefung |
| Modulverantwortlich | Professur Grundschuldidaktik Wirtschaft – Technik – Haushalt und Soziales |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Konzepte, Methoden und Möglichkeiten für fächerverbindenden, fachübergreifenden, projektorientierten Unterricht unter Einbeziehung außerschulische Lernorte.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb der Fähigkeit zur Zusammenführung, Vernetzung und unterrichtlichen Integration bereichsspezifischer didaktischer Verfahrensweisen der Natur-, Wirtschafts-, Technik-, Haushalts- und Sozialwissenschaften.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Seminar und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> •S: Didaktische Vertiefung (2 LVS) •Ü: Didaktische Vertiefung (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> •10-seitige Konzeption einer oder mehrerer fächerverbindender, fachübergreifender oder projektorientierter Unterrichtseinheiten an einem ausgewählten Lernort zum Seminar Didaktische Vertiefung |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •45-minütige Lehrprobe zur Übung Didaktische Vertiefung |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Vertiefungsmodul Studiertes Fach Wirtschaft – Technik – Haushalt/Soziales

| | |
|---|--|
| Modulnummer | LAGS-WTH-VM2 |
| Modulname | Bildungssoziologie |
| Modulverantwortlich | Professur Grundschuldidaktik Wirtschaft – Technik – Haushalt und Soziales |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Ergebnisse der theoretischen und empirischen Bildungssoziologie, vor allem der sozial bedingten Ungleichheit von Bildungschancen, aber auch der unterschiedlichen Organisation des Bildungssystems sowie veränderte Sozialisationsstrukturen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Grundkenntnisse wichtiger sozialstruktureller und bildungssoziologischer Methoden sowie insbesondere der Ergebnisse entsprechender Studien einschließlich professioneller Handlungsperspektiven.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> •S: Empirische Studien der Bildungssoziologie (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •20-minütige Präsentation einschließlich der Dokumentation dieser Leistung (z. B. durch ein Handout oder Thesenpapier) <i>oder</i> 10-seitige wissenschaftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zum Seminar Empirische Studien der Bildungssoziologie |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 3 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 90 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Vertiefungsmodul Studiertes Fach Wirtschaft – Technik – Haushalt/Soziales

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-WTH-VM3 |
| Modulname | Praktikum Naturwissenschaften |
| Modulverantwortlich | Studiendekan Physik der Fakultät für Naturwissenschaften [Technisch-physikalische Experimente], Professur Anorganische Chemie [Chemische Experimente] |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Zentrale naturwissenschaftliche Erkenntnisse, ihre Hintergründe und technischen Anwendungen. Konzeption und Erprobung einfacher Experimente und Versuchsaufbauten für die Primarstufe.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb vertiefter Kenntnisse naturwissenschaftlicher Fakten, insbesondere ihrer technischen Anwendung mit Bezug auf die Alltagswelt. Verständnis von Zusammenhängen zwischen den Disziplinen und ihrer Zusammenwirkung in technischen Objekten. Kompetenzentwicklung zur selbstständigen Konzeption, Durchführung und Auswertung naturwissenschaftlicher Experimente für den Grundschulunterricht.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist das Praktikum. Aus den folgenden Veranstaltungen ist <i>eine</i> entsprechend der Wahl der Module der Grundschuldidaktik Sachunterricht zu belegen, bei Wahl des Vertiefungsmoduls LAGS-GSD-SU-VM3 Schwerpunkt Physik:</p> <ul style="list-style-type: none"> •P: Technisch-physikalische Experimente (2 LVS) <p>oder bei Wahl des Vertiefungsmoduls LAGS-GSD-SU-VM4 Schwerpunkt Chemie:</p> <ul style="list-style-type: none"> •P: Chemische Experimente (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Modul LAGS-GSD-SU-BM1 Grundlagen des Sachunterrichts |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Modul LAGS-GSD-SU-BM1 Grundlagen des Sachunterrichts <i>sowie</i> •Modul LAGS-GSD-SU-VM3 Schwerpunkt Physik bei Wahl des Praktikums Technisch-physikalische Experimente <i>oder</i> •Modul LAGS-GSD-SU-VM4 Schwerpunkt Chemie bei Wahl des Praktikums Chemische Experimente |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •2-seitiger Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 2 Wochen) zum Praktikum Technisch-physikalische Experimente <i>oder</i> zum Praktikum Chemische Experimente (je nach Wahl der Veranstaltung) |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 2 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 60 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Vertiefungsmodul Studiertes Fach Wirtschaft – Technik – Haushalt/Soziales

| | |
|---|--|
| Modulnummer | LAGS-WTH-VM4 |
| Modulname | Verkehr und Technik |
| Modulverantwortlich | Professur Grundschuldidaktik Wirtschaft – Technik – Haushalt und Soziales |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Mobilität früher und heute • Antrieb von Fahrzeugen • Überblick über moderne Verkehrsmittel • Verkehr und Umwelt • Verkehr als ökonomischer Faktor • Sicherheitssysteme im Fahrzeug und im Verkehr <p><u>Qualifikationsziele:</u> Vertieftes Verständnis von gesellschaftlichen, technischen, wirtschaftlichen und Umwelt-Aspekten moderner Verkehrs- und Transportsysteme. Die Studierenden erwerben didaktisch-methodische Kompetenzen für eine gezielte unterrichtliche Auseinandersetzung mit aktuellen Fragenstellungen und Spannungsfeldern im Kontext Verkehr und Gesellschaft.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Verkehr und Technik (1 LVS) • Ü: Verkehr und Technik (1 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Modul LAGS-GSD-SU-BM1 Grundlagen des Sachunterrichts |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 5-seitige schriftliche Ausarbeitung (Bearbeitungszeit: 2 Wochen) zur Übung Verkehr und Technik zu einem vorgegebenen Thema |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 2 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 60 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung**Vertiefungsmodul Studiertes Fach Wirtschaft – Technik – Haushalt/Soziales**

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-WTH-VM5 |
| Modulname | Bauen und Wohnen |
| Modulverantwortlich | Professur Grundschuldidaktik Wirtschaft – Technik – Haushalt und Soziales |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> •Bauen und Wohnen im Wandel der Zeit •Baustoffe und ihre Anwendung •Konstruktive Elemente am Bau •Innenraumgestaltung •Moderne technische Konzepte im Wohnbereich •Hausgeräte damals und heute •Aufbau und Funktion von Hausgeräten, Funktionalität und Design •Kommunikations- und Steuerungstechnik im Wohnbereich •Unfall- und Brandschutz im Wohnbereich <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <p>Die Studierenden kennen unterschiedliche Haushaltsgeräte sowie deren Funktionsweisen und Bedienung. Sie besitzen Kenntnisse über die historische Entwicklung technischer Hilfsmittel für den Haushalt im Hinblick auf deren Funktionalität und Design. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse unter besonderer Berücksichtigung des Arbeits- und Unfallschutzes im Grundschulunterricht anzuwenden und zu vermitteln.</p> <p>Sie erwerben darüber hinaus Sachkenntnisse und praktische Fertigkeiten in den Bereichen Bauen und Wohnen einschließlich Fragen der Wohngestaltung und Einschätzung des Wohnumfeldes. Sie lernen ausgewählte Textiltypen und deren Verwendungsmöglichkeiten kennen.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Seminar und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> •S: Bauen und Wohnen (2 LVS) •Ü: Technik im Haushalt (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> •20-minütige Präsentation zur Übung Technik im Haushalt |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •10-seitige Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zum Seminar Bauen und Wohnen |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung**Basismodul Grundschuldidaktik Deutsch**

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-GSD-D-BM1 |
| Modulname | Grundlagen des Deutschunterrichts |
| Modulverantwortlich | Professur Grundschuldidaktik Deutsch |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Das Modul umfasst wesentliche fachdidaktische und fachwissenschaftliche Grundlagen des Deutschunterrichts an Grundschulen. Neben sprach- und literaturwissenschaftlichen Grundlagen werden Methoden und didaktische Konzepte erarbeitet und Grundkenntnisse zu Leselern- und Schreiblernprozessen – auch im Hinblick auf Mehrsprachigkeit im Unterricht – vermittelt. Das Modul gibt weiter einen Überblick zur Geschichte und Theorie der Kinder- und Jugendliteratur. Es werden Aspekte der Didaktik kinderliterarischer Erzählmuster sowie des literarischen Lernens besprochen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erwerben grundlegende fachdidaktische und fachwissenschaftliche Kenntnisse. Sie verfügen über elementares literatur- und sprachwissenschaftliches Wissen und werden mit der historischen Entwicklung sowie mit der Theorie und Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur vertraut. Die Studierenden werden befähigt, didaktische Konzepte zum Schriftspracherwerb zu diskutieren und können Ziele und Inhalte des Deutschunterrichts an Grundschulen erläutern.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> •V: Grundlagen des Deutschunterrichts (2 LVS) •S: Ziele und Inhalte des Deutschunterrichts (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1-seitiges Protokoll zu einer Veranstaltung der Vorlesung Grundlagen des Deutschunterrichts |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zu den Inhalten der Vorlesung und des Seminars |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Vertiefungsmodul Grundschuldidaktik Deutsch

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-GSD-D-VM1 |
| Modulname | Grundschuldidaktik Deutsch I |
| Modulverantwortlich | Professur Grundschuldidaktik Deutsch |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Das Modul beinhaltet die vertiefte Auseinandersetzung mit den Besonderheiten des Schriftspracherwerbs im Anfangsunterricht. Aus theoretischer, empirischer und didaktischer Perspektive werden die komplexen Prozesse des Lesen und Schreiben Lernens in ihrer Entwicklung erarbeitet und exemplarisch an didaktischen Materialien reflektiert. Zudem wird die Spezifik von Schriftspracherwerbsprozessen in mehrsprachigen Lerngruppen besprochen. Das Modul vermittelt weiter Kenntnisse zu sprachlich-narrativen Lernprozessen. Es werden Aspekte des Sprach- und Erzählerwerbs erarbeitet. Im Kontext der unterschiedlichen Lese- und Mediensozialisation von Mädchen und Jungen wird der Umgang mit Sprache für Kommunikation und Bildung mit Bezug auf die Unterrichtspraxis reflektiert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden lernen die Kulturtechniken des Schreibens und Lesens unter psychologischen und physiologischen Gesichtspunkten kennen. Sie können den Entwicklungsverlauf von Schriftspracherwerbsprozessen erklären und verschiedene Methoden sowie didaktische Ansätze zum Orthographieerwerb beschreiben. Sie können diese mit Blick auf eine differenzierte Unterrichtsgestaltung je nach Lernumgebung und Lerngruppe kritisch reflektieren und einordnen. Die Studierenden verfügen weiter über grundlegende Kenntnisse zu den interaktiven Prozessen des Sprach- und Erzählerwerbs. Sie können Spracherwerbsprozesse unter entwicklungspsychologischen Gesichtspunkten beschreiben und Aspekte des kindlichen Sprechens und Erzählens im Dialog sowie verschiedene didaktische Ansätze sprachlich-narrativen Lernens erörtern.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> •V: Schriftspracherwerbsprozesse: Voraussetzungen und Grundlagen (2 LVS) •S: Sprachlich-narrative Lernprozesse (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> •der erfolgreiche Abschluss des Moduls LAGS-GSD-D-BM1 Grundlagen des Deutschunterrichts <p>sowie folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> •90-minütige Klausur zur Vorlesung Schriftspracherwerbsprozesse: Voraussetzungen und Grundlagen |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •15-minütiges Referat zum Seminar Sprachlich-narrative Lernprozesse |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Vertiefungsmodul Grundschuldidaktik Deutsch

| | |
|---|--|
| Modulnummer | LAGS-GSD-D-VM2 |
| Modulname | Grundschuldidaktik Deutsch II |
| Modulverantwortlich | Professur Grundschuldidaktik Deutsch |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Das Modul umfasst die Beschäftigung mit der Konzeption und Didaktik von Kinder- und Jugendliteratur unter Berücksichtigung verschiedener Leselernstrategien. Es werden grundlegende Kenntnisse zur Geschichte und Theorie der internationalen Kinder- und Jugendliteratur vermittelt sowie die Didaktik kinderliterarischer Erzählmuster besprochen. Das Modul schließt Aspekte des literarischen Lernens mit Blick auf die spezifischen Prozesse von Textrezeption und -produktion im Grundschulalter ein.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse zur historischen Entwicklung der internationalen Kinder- und Jugendliteratur sowie zu aktuellen Erzählmustern. Sie verfügen über einen kinderliterarischen Fundus. Sie werden befähigt, verschiedene didaktische Lesestrategien mit Blick auf eine differenzierte Unterrichtsgestaltung zu erörtern und können Prozesse der literarischen Rezeption aus theoretischer und didaktischer Perspektive erläutern.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> •V: Geschichte und Theorie der Kinder- und Jugendliteratur (2 LVS) •S: Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> •der erfolgreiche Abschluss des Moduls LAGS-GSD-D-BM1 Grundlagen des Deutschunterrichts <p>sowie folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> •90-minütige Klausur zur Vorlesung Geschichte und Theorie der Kinder- und Jugendliteratur |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •15-minütiges Referat zum Seminar Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung**Vertiefungsmodul Grundschuldidaktik Deutsch**

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-GSD-D-VM3 |
| Modulname | Grundschuldidaktik Deutsch III |
| Modulverantwortlich | Professur Grundschuldidaktik Deutsch |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Das Modul vertieft die bisher erworbenen Kenntnisse zu Schriftspracherwerbsprozessen. Es vermittelt neben schriftlinguistischen Grundlagen und deren Bedeutung für die Lese- und Schreibdidaktik auch weiterführende Kenntnisse zum Erwerb schriftlicher und sprachlicher Handlungskompetenz. Die sprachtheoretischen, physischen und pädagogischen Grundlagen der Sprachdidaktik werden differenziert und mit Blick auf den normativen und kreativen Sprachgebrauch besprochen. Unter Berücksichtigung möglicher physischer und entwicklungspsychologischer Ursachen für Lernschwierigkeiten werden weiter aktuelle Konzepte zur Rechtschreib- und Leseförderung besprochen, didaktische Materialien analysiert und mit Blick auf Konzepte eines integrativen Deutschunterrichtes reflektiert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden verfügen über ein vertieftes, differenziertes Wissen zu schriftlichen Sprachhandlungsprozessen. Sie werden befähigt, die Bedeutung schriftlinguistischer Aspekte für den Schriftspracherwerb zu erläutern und können sprachdidaktische Grundlagen für den Unterricht erörtern. Die Studierenden können mögliche Gründe für Lernschwierigkeiten beschreiben. Sie sind fähig, verschiedene didaktische Konzepte zur Lese- und Rechtschreibförderung zu erläutern und mit Blick auf die Besonderheiten heterogener Lerngruppen und differenzierender Lernmethoden für einen integrativen Deutschunterricht zu erörtern.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> •V: Besonderheiten schriftlichen Sprachhandelns (2 LVS) •S: Programme zur Lese- und Rechtschreibförderung (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Modul LAGS-GSD-D-BM1 Grundlagen des Deutschunterrichts sowie folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar): •1-seitiges Protokoll zu einer Vorlesungssitzung Besonderheiten schriftlichen Sprachhandelns |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •60-minütige Klausur zum Seminar Programme zur Lese- und Rechtschreibförderung |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung**Vertiefungsmodul Grundschuldidaktik Deutsch**

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-GSD-D-VM4 |
| Modulname | Grundschuldidaktik Deutsch IV |
| Modulverantwortlich | Professur Grundschuldidaktik Deutsch |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt Konzepte und didaktische Modelle zur Lese- und Rechtschreibförderung bei Lernschwierigkeiten. Neben möglichen physischen und entwicklungspsychologischen Ursachen für Lernschwierigkeiten werden aktuelle Förderkonzepte besprochen, didaktische Materialien analysiert und mit Blick auf die Unterrichtspraxis reflektiert. Im Modul werden weitere Formen des integrativen, ganzheitlichen Deutschunterrichts vorgestellt. Neben begrifflichen Grundlagen vermittelt das Modul vertiefte Kenntnisse zu lernbereichs- und fachübergreifenden Unterrichtskonzepten sowie zu variablen Lernmethoden.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden verfügen über einen Fundus an didaktischen Materialien zur Lese- und Rechtschreibförderung. Sie kennen Möglichkeiten und Grenzen des integrativen Unterrichtens und können verschiedene didaktische Ansätze erörtern.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> •V: Förderkonzepte bei Lernschwierigkeiten (2 LVS) •S: Möglichkeiten und Grenzen des integrativen Deutschunterrichts (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> •der erfolgreiche Abschluss des Moduls LAGS-GSD-D-BM1 Grundlagen des Deutschunterrichts <p>sowie folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> •90-minütige Klausur zur Vorlesung Förderkonzepte bei Lernschwierigkeiten |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •15-minütiges Referat zum Seminar Möglichkeiten und Grenzen des integrativen Deutschunterrichts |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Basismodul Grundschuldidaktik Mathematik

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-GSD-MA-BM1 |
| Modulname | Grundschuldidaktik Mathematik I – Mathematikunterricht in der Primarstufe |
| Modulverantwortlich | Professur Grundschuldidaktik Mathematik |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul werden grundlegende Aspekte der Vermittlung mathematischer Gesetzmäßigkeiten besprochen. Die didaktische Aufbereitung sowohl einzelner Arbeitsaufgaben als auch ganzer Unterrichtsstunden ist zentraler Gegenstand der Lehrveranstaltungen. Einen weiteren Schwerpunkt bilden Lernprozesse im Übergang von der Kindertagesstätte zur Grundschule.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von Kenntnissen und Kompetenzen in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Lerntheoretische Grundlagen mathematischen Lernens im Primarbereich •didaktisch-methodische Verfahren im Mathematikunterricht •Unterrichtskonzeption Mathematik •Didaktische Konzepte im Übergang KiTa und Grundschule |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> •V: Mathematikunterricht in der Primarstufe (2 LVS) •S: Mathematikdidaktik der Primarstufe (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 15-minütiges Referat im Seminar Mathematikdidaktik der Primarstufe (didaktische Aufbereitung einer arithmetischen Problemstellung) |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •90-minütige Klausur zur Vorlesung Mathematikunterricht in der Primarstufe |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Vertiefungsmodul Grundschuldidaktik Mathematik

| | |
|---|--|
| Modulnummer | LAGS-GSD-MA-VM1 |
| Modulname | Grundschuldidaktik Mathematik II – Elementare Geometrie und ihre Didaktik |
| Modulverantwortlich | Professur Grundschuldidaktik Mathematik |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul werden grundlegende Aspekte der Vermittlung mathematischer Gesetzmäßigkeiten der Geometrie besprochen. Die didaktische Aufbereitung sowohl einzelner Arbeitsaufgaben als auch ganzer Unterrichtsstunden ist zentraler Gegenstand der Lehrveranstaltungen. Dabei werden grundlegende und erweiterte didaktische Konzepte der elementaren Geometrie für die Grundschule in den Blick genommen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von Kenntnissen und Kompetenzen in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsbezogene Bearbeitung ein- und mehrdimensionaler geometrischer Figuren • Techniken der medialen Erstellung geometrischer Formen • geometrische Formen und deren Berechnung |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Geometrie in der Primarstufe (2 LVS) • S: Elementare Geometrie und ihre Didaktik (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 15-minütiges Referat im Seminar Elementare Geometrie und ihre Didaktik (didaktische Aufbereitung einer Problemstellung des Bereiches Geometrie) |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Geometrie in der Primarstufe |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Vertiefungsmodul Grundschuldidaktik Mathematik

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-GSD-MA-VM2 |
| Modulname | Grundschuldidaktik Mathematik III – Didaktik der Wahrscheinlichkeitsrechnung |
| Modulverantwortlich | Professur Grundschuldidaktik Mathematik |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul werden grundlegende Aspekte der Vermittlung mathematischer Gesetzmäßigkeiten der Wahrscheinlichkeitsrechnung thematisiert. Die didaktische Aufbereitung sowohl einzelner Arbeitsaufgaben als auch ganzer Unterrichtsstunden ist zentraler Gegenstand der Lehrveranstaltungen. Dabei werden insbesondere grundlegende didaktische Konzepte der Kombinatorik und der Wahrscheinlichkeitsrechnung für die Grundschule in den Blick genommen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von Kenntnissen und Kompetenzen im Bereich: <ul style="list-style-type: none"> • Didaktische Konzepte der Stochastik in der Primarstufe </p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Stochastik im Grundschulunterricht (2 LVS) • S: Didaktik der Wahrscheinlichkeitsrechnung (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 15-minütiges Referat im Seminar Didaktik der Wahrscheinlichkeitsrechnung (didaktische Aufbereitung einer Problemstellung des Bereiches Stochastik) |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Stochastik im Grundschulunterricht |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Vertiefungsmodul Grundschuldidaktik Mathematik

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-GSD-MA-VM3 |
| Modulname | Grundschuldidaktik Mathematik IV – Arithmetik und ihre Didaktik |
| Modulverantwortlich | Professur Grundschuldidaktik Mathematik |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul werden grundlegende Aspekte der Vermittlung mathematischer Gesetzmäßigkeiten im Bereich Arithmetik und Algebra besprochen. Im Zentrum stehen dabei didaktische Konzepte für die Bereiche elementare Zahlentheorie und Grundstrukturen der Algebra. Die didaktische Aufbereitung der Vermittlung mathematischer Größen sowie der Entwurf und die Bearbeitung von Sachaufgaben sind weitere zentrale Gegenstände der Lehrveranstaltungen. Hierzu werden vielfältige didaktisch-methodische Verfahren praxisorientiert vermittelt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von Kenntnissen und Kompetenzen in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arithmetik und ihre Didaktik • Konzeption und Bearbeitung von Sachaufgaben im Primarbereich |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Arithmetik und ihre Didaktik (2 LVS) • S: Sachaufgaben in der Primarstufe (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 15-minütiges Referat im Seminar Sachaufgaben in der Primarstufe |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Arithmetik und ihre Didaktik |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung**Vertiefungsmodul Grundschuldidaktik Mathematik**

| | |
|---|--|
| Modulnummer | LAGS-GSD-MA-VM4 |
| Modulname | Grundschuldidaktik Mathematik V – Heterogenität im Mathematikunterricht |
| Modulverantwortlich | Professur Grundschuldidaktik Mathematik |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul werden zentrale Aspekte unterschiedlicher Leistungsvoraussetzungen von Grundschulkindern im Mathematikunterricht thematisiert. Der Fokus liegt dabei auf entwicklungspsychologischen Dispositionen und Bedingungen sowie deren adäquater Berücksichtigung innerhalb didaktisch-methodischer Konzepte im Grundschulunterricht. Darüber hinaus bilden die fachübergreifenden und fächerverbindenden Unterrichtskonzeptionen sowie mathematische Projektarbeit an Grundschulen die inhaltlichen Schwerpunkte.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von Kenntnissen und Kompetenzen in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Heterogenität im Mathematikunterricht • Didaktische Konzepte im Umgang mit leistungsbezogener Heterogenität im Mathematikunterricht • Didaktische Konzepte alters- und schulartübergreifenden Lernens im Mathematikunterricht • Fachübergreifende und fächerverbindende Unterrichtskonzepte in der Mathematik |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Heterogenität im Mathematikunterricht (2 LVS) • S: Integrative Mathematikdidaktik (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 15-minütiges Referat im Seminar Heterogenität im Mathematikunterricht • 15-minütiges Referat und 10-seitige Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 4 Wochen) im Seminar Integrative Mathematikdidaktik |
| Leistungspunkte und Noten | <p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referat im Seminar Heterogenität im Mathematikunterricht, Gewichtung 2 • Referat und Hausarbeit im Seminar Integrative Mathematikdidaktik, Gewichtung 3 |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Basismodul Grundschuldidaktik Sachunterricht

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-GSD-SU-BM1 |
| Modulname | Grundlagen des Sachunterrichts |
| Modulverantwortlich | Professur Grundschuldidaktik Sachunterricht und Medienerziehung |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Geschichte und Entwicklung des Heimatkunde- und Sachunterrichts, aktuelle wissenschaftliche Diskussionen und Befunde, fachdidaktische Modelle, Spezifika und Arbeitsmethoden, Stellung im Fächerkanon, Vielperspektivität/Integrativität, Bedeutung für die Primarstufenbildung, Übergänge zum Fachunterricht der Sekundarstufe. Zentrale Erkenntnisse der Natur- und Gesellschaftswissenschaften als Basis der Lernbereiche im Sachunterricht.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von Basiskennnissen zum Fach Sachunterricht, dessen Geschichte, Bedeutung und Anspruch sowie über die konstituierenden Wissenschaftsdisziplinen.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> •V: Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts (2 LVS) •S: Grundlagen der Lernbereiche des Sachunterrichts (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> •15-seitiges Protokoll zur Vorlesung Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •10-seitige Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zum Seminar |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Vertiefungsmodul Grundschuldidaktik Sachunterricht

| | |
|---|--|
| Modulnummer | LAGS-GSD-SU-VM1 |
| Modulname | Medien im Sachunterricht |
| Modulverantwortlich | Professur Grundschuldidaktik Sachunterricht und Medienerziehung, Professur Mediennutzung (Mediensoziologie/Medienspsychologie) |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Eigenschaften und Wirkungen unterschiedlicher Medien auf den Menschen und daraus erwachsende Möglichkeiten ihrer Bewertung und ihres Einsatzes. Praktische Aspekte der Mediengestaltung (Verwendbarkeit, Ergonomie, Vor- und Nachteile unterschiedlicher Medientypen). Auswahl, Einsatz, Herstellung, Aufbereitung von Medien für didaktische Zwecke. Besonderheiten kindlicher Medienrezeption.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Fähigkeit professioneller Auswahl und Nutzung vorhandener Medien sowie zur eigenen Produktion von Medien für den Unterricht auf der Basis medienpsychologischer Kenntnisse.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> •S: Medieneinsatz im Unterricht (2 LVS) <p>Aus den folgenden Angeboten ist <i>eine</i> Vorlesung zu wählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> •V: Medienpsychologie (2 LVS) <i>oder</i> •V: Repräsentationen (2 LVS) <i>oder</i> •V: Einführung in die Kommunikations- und Mediengeschichte (2 LVS) <i>oder</i> •V: Kommunikation – Eine Einführung (2 LVS) <i>oder</i> •V: Pädagogisch-psychologische Grundlagen (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> •90-minütige Klausur zur Vorlesung Medienpsychologie <i>oder</i> •90-minütige Klausur zur Vorlesung Repräsentationen <i>oder</i> •90-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Kommunikations- und Mediengeschichte <i>oder</i> •90-minütige Klausur zur Vorlesung Kommunikation – Eine Einführung <i>oder</i> •90-minütige Klausur zur Vorlesung Pädagogisch-psychologische Grundlagen |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •20-minütige Präsentation zum Seminar Medieneinsatz im Unterricht |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung**Vertiefungsmodul Grundschuldidaktik Sachunterricht**

| | |
|---|--|
| Modulnummer | LAGS-GSD-SU-VM2 |
| Modulname | Interdisziplinarität und außerschulisches Lernen im Sachunterricht |
| Modulverantwortlich | Professur Grundschuldidaktik Sachunterricht und Medienerziehung |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Anspruch und Integration multidisziplinärer Ansätze sowie Planung von integrativem Sachunterricht an ausgewählten Beispielen verschiedener Lehrplaninhalte unter besonderer Berücksichtigung der Mediennutzung im Unterricht. Darstellung und Einsatz ausgewählter Methoden des Sachunterrichts. Natur- und gesellschaftswissenschaftliche (einschließlich wirtschaftswissenschaftliche) Denk- und Arbeitsweisen. Begriffsbestimmung, historische Bezüge, Lehrplanbezüge, didaktische Planungsschritte, unterrichtsmethodische Varianten, Arbeitsmethoden. Vor- und Nachteile außerschulischer Lernorte; exemplarische Planung eines Unterrichtsvorhabens unter Einbezug eines außerschulischen Lernortes in Verbindung mit einer Exkursion.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von Überblicks- und Orientierungswissen zur Umsetzung von Querschnittsaufgaben der Grundschule im Sachunterricht. Aufbau von Handlungskompetenz in der Planung von Sachunterricht auf der Basis integrativer, fachübergreifender, fächerverbindender und projektorientierter Ansätze sowie in der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen innerhalb und außerhalb der Schule. Erwerb fachdidaktischer Kompetenzen zur Kenntnis, Beurteilung und Auswahl von Arbeitsmethoden und Lernorten für den Unterricht einschließlich Planung, Durchführung und Auswertung von Exkursionen. Erkennen und Erörtern lebensweltlicher Zusammenhänge mit den Wissenschaften. Erwerb fundierter Kenntnisse über die Lehrplaninhalte des Faches Sachunterricht.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> •V: Interdisziplinäre Aspekte des Sachunterrichts (1 LVS) •Ü: Vielperspektivischer Sachunterricht (1 LVS) •S: Arbeitsmethoden des Sachunterrichts (2 LVS) •V: Didaktik außerschulischer Lernorte (2 LVS) •Ü: Exkursionen in der Primarstufe (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Module LAGS-GSD-SU-BM1 Grundlagen des Sachunterrichts und LAGS-GSD-SU-VM1 Medien im Sachunterricht |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Modul LAGS-GSD-SU-BM1 Grundlagen des Sachunterrichts •Modul LAGS-GSD-SU-VM1 Medien im Sachunterricht <p>und folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> •1-seitige Erörterung eines ausgewählten Zusammenhangs zwischen einem sächsischen Lehrplanthema und möglichen Wissenschaftsbezügen unter Einbeziehung der Potenziale fachübergreifenden Unterrichts zum Seminar Arbeitsmethoden des Sachunterrichts |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •60-minütige Klausur zum Modulinhalt |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Vertiefungsmodul Grundschuldidaktik Sachunterricht

| | |
|---|--|
| Modulnummer | LAGS-GSD-SU-VM3 |
| Modulname | Schwerpunkt Physik |
| Modulverantwortlich | Studiendekan Physik der Fakultät für Naturwissenschaften |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Logisch zusammenhängende Darstellung der klassischen Physik und Einführung in die moderne Physik im Rahmen einer experimentellen Vorlesung zu den Gebieten:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Klassische Mechanik •Thermodynamik •Elektrizität/Magnetismus/Optik •Quantenkonzept •Atome/Moleküle/Festkörper. <p>Dabei sollen ausgehend von der experimentellen Erfahrung das Wesen der Physik als mathematisierte Naturwissenschaft sowie ihre technische Relevanz verdeutlicht werden. Wichtige physikalische Phänomene und ihre qualitative und quantitative Beschreibung werden vorgestellt. Neben Schwerpunkten der klassischen Physik werden auch modernere Probleme in adäquater Weise behandelt. In vorlesungsbegleitenden Übungen werden das aktive Verständnis und die Anwendungsbereitschaft des vermittelten Wissens trainiert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Verständnis physikalischer Zusammenhänge und der naturwissenschaftlichen Methodik; Fähigkeit zur Lösung einfacher physikalischer Probleme.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> •V: Technische Physik (mit Experimenten) (3 LVS) •Ü: Technische Physik (1 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Modul LAGS-GSD-SU-BM1 Grundlagen des Sachunterrichts |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Modul LAGS-GSD-SU-BM1 Grundlagen des Sachunterrichts <i>und</i> folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar): •Testat zur Übung |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •90-minütige Klausur zum Modulinhalt |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten und beginnt jeweils im Wintersemester. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Vertiefungsmodul Grundschuldidaktik Sachunterricht

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-GSD-SU-VM4 |
| Modulname | Schwerpunkt Chemie |
| Modulverantwortlich | Studiendekan Chemie der Fakultät für Naturwissenschaften |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Allgemeine Chemie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Atombau, Aufbau der Elektronenhülle und des Periodensystems der Elemente, chemische Bindung, Bindungstheorien, Molekülbau und Strukturformeln • Säuren und Basen, allgemeiner Aufbau von Festkörpern • Metalle, Halbmetalle, Nichtmetalle • Übersichten über die chemischen Eigenschaften ausgewählter Elemente • Grundlagen der Kinetik und Thermodynamik • Reaktionsgleichungen, Stoff- und Energiebilanz <p>Organische Chemie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der Organischen Chemie • Bindungsverhältnisse des Kohlenstoffs • Erdöl und Erdgas, Alkane, Alkene, Alkine, organische Polymere • Aromaten und Derivate, wichtige Heterocyclusen • Alkohole, Äther, Amine und Schwefelverbindungen • Aldehyde und Ketone, Carbonsäuren und Derivate, Fette • Kohlenhydrate und Polysaccharide • Aminosäuren und Polypeptide <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das angeeignete Wissen über grundlegende chemische Gesetzmäßigkeiten versetzt die Studierenden in die Lage, quantitative und qualitative chemische Zusammenhänge zu erkennen. Sie lernen den grundlegenden Aufbau der Materie kennen und können anhand der Theorien zum Atomaufbau auf die Eigenschaften chemischer Elemente und Verbindungen schließen. Die erworbenen Grundkenntnisse über die organische Chemie befähigen zur Einordnung und zum Verständnis von Substanzen bezüglich ihrer Bedeutung in der Technik als Energieträger, Kraftstoffe, Lebensmittel, Kunststoffe oder Wirkstoffe sowie in ihrer chemischen Reaktivität in der Umwelt und im täglichen Leben.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Allgemeine Chemie (2 LVS) • Ü: Allgemeine Chemie (1 LVS) • V: Organische Chemie (für die Nebenfachausbildung) (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Modul LAGS-GSD-SU-BM1 Grundlagen des Sachunterrichts |
| Verwendbarkeit des Moduls | Chemie im Nebenfach in naturwissenschaftlichen, ingenieurwissenschaftlichen und technischen Studiengängen |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modul LAGS-GSD-SU-BM1 Grundlagen des Sachunterrichts |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zum Modulinhalt |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten und beginnt jeweils im Wintersemester. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung**Vertiefungsmodul Grundschuldidaktik Sachunterricht**

| | |
|---|--|
| Modulnummer | LAGS-GSD-SU-VM5 |
| Modulname | Schwerpunkt Biologie |
| Modulverantwortlich | Professur Grundschuldidaktik Sachunterricht und Medienerziehung |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Im Modul werden insbesondere die folgenden Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pflanzen und Tiere Europas • Wichtige Lebensräume und ökologische Konzepte • Natur- und Artenschutz • Grundzüge der Tier- und Pflanzenproduktion • Nachhaltige Naturnutzung • Grundlagen der Ernährungsbildung • Kostformen (z. B. Vollwert, Rohkost, Vegetarisch, Vegan) • Lebensmittelallergien • Makro- und Mikronährstoffe • Auswahl und Zubereitung von Nahrungsmitteln • Kinderernährung <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erhalten einen vertiefenden Einblick in die Vielfalt pflanzlichen und tierischen Lebens sowie wichtiger Lebensräume und deren Schutz. Sie erwerben Orientierungs- und Grundlagenwissen über agrarische Produktionszusammenhänge und nachhaltige Bewirtschaftungsformen. Sie beschäftigen sich mit ernährungswissenschaftlichen Kernzusammenhängen und entwickeln dabei ein didaktisch anschlussfähiges Verständnis für Fragen kindlicher Ernährung unter Berücksichtigung entwicklungsphysiologischer, wirtschaftlicher und sozialer Aspekte.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Seminar und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Biologie in der Primarstufe (2 LVS) • Ü: Grundlagen der Ökologie (2 LVS) • S: Ernährungsbildung (1 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Modul LAGS-GSD-SU-BM1 Grundlagen des Sachunterrichts |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modul LAGS-GSD-SU-BM1 Grundlagen des Sachunterrichts |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur im Seminar Biologie der Primarstufe |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten und beginnt jeweils im Wintersemester. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Vertiefungsmodul Grundschuldidaktik Sachunterricht

| | |
|---|--|
| Modulnummer | LAGS-GSD-SU-VM6 |
| Modulname | Schwerpunkt Raum und Gesellschaft |
| Modulverantwortlich | Professur Grundschuldidaktik Sachunterricht und Medienerziehung, Geschäftsführender Direktor des Instituts für Europäische Studien |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Historizität als Grundphänomen menschlicher Existenz und ihre Einbeziehung in unterrichtliche Zusammenhänge als Querschnittsaufgabe; Methoden der Geschichtswissenschaft; Didaktik des historischen Lernens in der Primarstufe. Ideen, Konzepte und Forschungsfelder der Sozialwissenschaften sowie deren Bedeutung und zentrale Erkenntnisse; soziologische Aspekte des Sachunterrichts. Die raumbezogene Perspektive des Sachunterrichts als Schnittpunkt wirtschaftlicher und sozialer Gestaltungstätigkeit des Menschen; dimensionale, ästhetische und politische Wahrnehmung und Darstellung.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erhalten einen Überblick über historische Sachverhalte und können diese mit den bereits erworbenen didaktisch-methodischen Kenntnissen bei der Unterrichtsgestaltung zum Einsatz bringen. Sie werden vertraut mit sozial- und raumwissenschaftlichen Grund- und Orientierungskennntnissen und deren Integration in Lehr-Lernprozesse in der Grundschule.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Seminar und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> •S: Grundlagen der Sozialwissenschaften (2 LVS) •Ü: Grundlagen geografischer Bildung (1 LVS) <p>Aus folgenden Angeboten ist <i>eine</i> Vorlesung zu wählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> •V: Europäisierung Europas (2 LVS) <i>oder</i> •V: Herrschaft und soziale Ungleichheit I (2 LVS) <i>oder</i> •V: Herrschaft und soziale Ungleichheit II (2 LVS) <i>oder</i> •V: Wissenstradierung, Kulturtraditionen, Weltbilder I (2 LVS) <i>oder</i> •V: Wissenstradierung, Kulturtraditionen, Weltbilder II (2 LVS) <i>oder</i> •V: Europa und seine Nachbarn/Europa in der Welt I (2 LVS) <i>oder</i> •V: Europa und seine Nachbarn/Europa in der Welt II (2 LVS) <i>oder</i> •V: Das moderne Europa (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Modul LAGS-GSD-SU-BM1 Grundlagen des Sachunterrichts |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Modul LAGS-GSD-SU-BM1 Grundlagen des Sachunterrichts |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •30-minütige Präsentation <i>und</i> 15-seitige schriftliche Ausarbeitung (Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zum Seminar Grundlagen der Sozialwissenschaften |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten und beginnt jeweils im Wintersemester. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Vertiefungsmodul Grundschuldidaktik Sachunterricht

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-GSD-SU-VM7 |
| Modulname | Schwerpunkt Informatik |
| Modulverantwortlich | Professur Betriebssysteme |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Grundlegende Einführung in Möglichkeiten und technische Umsetzungen der Informationsdarstellung und -verarbeitung; Grundbegriffe der Informatik; zentrale Komponenten moderner Computertechnik; Ein- und Ausgabegeräte; Netzwerke, Dienste und Protokolle.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse zu Aufbau und Funktionsweise elektronischer Datenverarbeitungstechnik und erhalten ein prinzipielles Verständnis für die technischen Vorgänge, die bei der Ausführung von Programmen innerhalb eines Rechners und bei Netzdiensten zwischen Rechnern vor sich gehen.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> •V: Grundlagen der Anwendungsunterstützung (2 LVS) •Ü: Grundlagen der Anwendungsunterstützung (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Modul LAGS-GSD-SU-BM1 Grundlagen des Sachunterrichts |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul entspricht dem Modul 565090 der Fakultät für Informatik und ist in einer Reihe von Studiengängen als informatisches Grundlagenmodul enthalten. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Modul LAGS-GSD-SU-BM1 Grundlagen des Sachunterrichts |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •90-minütige Klausur zum Modulinhalt |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung**Basismodul Grundschuldidaktik Kunst**

| | |
|---|--|
| Modulnummer | LAGS-GSD-KU-BM1 |
| Modulname | Kunst- und Medientheorie |
| Modulverantwortlich | Juniorprofessur Grundschuldidaktik Kunst, Professur Mediennutzung (Mediensoziologie/Medienspsychologie) |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Einführung und grundlegender Überblick über verschiedene Theorien künstlerischer Gestaltungsprozesse sowie des Rezipierens verschiedener Ausdrucksformen der Kunst, Grundlagen verschiedener Ausdrucksformen der Kunst und der Neuen Medien, Auseinandersetzung mit bildkünstlerischen Problemen zu grundlegenden gestalterischen Lösungen, Vermittlung von Grundlagen aus den Bereichen der Bild- und Zeichentheorie. Zusammenhang von Kunstproduktion und -rezeption, Überblick über verschiedene Vermittlungs- und Präsentationsstrategien.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb grundlegender Kenntnisse ausgewählter Ausdrucksformen der Kunst sowie der Fähigkeit, dieses Wissen anzuwenden, Erwerb von grundlegenden Kenntnissen und Fertigkeiten zu bildkünstlerischen und medialen Phänomenen in unterschiedlichen Zusammenhängen, Erwerb der Fähigkeit ausgewählte Kunstwerke unter verschiedenen Aspekten zu analysieren, zu reflektieren und zu interpretieren. Grundlegende methodische Kompetenzen in der künstlerisch-praktischen Arbeit sowie der Vermittlungs- und Präsentationsstrategien.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> •V: Bildwissenschaft und visuelle Kommunikation (2 LVS) •S: Vermittlungs- und Präsentationsstrategien in der Kunst (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> •30-minütige Präsentation zum Seminar Vermittlungs- und Präsentationsstrategien in der Kunst |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •90-minütige Klausur zur Vorlesung Bildwissenschaft und visuelle Kommunikation |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Basismodul Grundschuldidaktik Kunst

| | |
|---|--|
| Modulnummer | LAGS-GSD-KU-BM2 |
| Modulname | Kunstpraxis und Kunstpädagogik |
| Modulverantwortlich | Juniorprofessur Grundschuldidaktik Kunst |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Einführung und grundlegender Überblick über das Verhältnis von Kunst, Kunstdidaktik und Pädagogik, Ziele, Inhalte, Methoden und Medien im Kunstunterricht, Reflexion über das Verhältnis von Kunst, Kunstdidaktik und Pädagogik, künstlerische Praxis und experimentelles Arbeiten mit verschiedenartigen Medien und Kunstformen, individuelle kreative Arbeit in der künstlerischen Praxis.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb grundlegender Kenntnisse über das Verhältnis von Kunst, Kunstdidaktik und Pädagogik, Erwerb grundlegender und vertiefender Kenntnisse der Ziele, Inhalte, Methoden und Medien von Kunstunterricht, Erwerb von grundlegenden Kenntnissen und Fähigkeiten sowie Kennenlernen und Erproben unterschiedlicher Kunstformen, Erwerb grundlegender methodischer Kompetenzen in der künstlerisch-praktischen Arbeit mit Hilfe der Produktion, Reflexion und Rezeption als wesentliches Arbeitsprinzip, Vielfalt künstlerischer Ausdrucks- und Gestaltungsmöglichkeiten erfahren und erproben. Dieses Modul umfasst den Erwerb von Schlüsselqualifikationen (Methoden-, Sozial- und Medienkompetenz).</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> •V: Einführung in die Kunstpädagogik (2 LVS) •Ü: Künstlerische Praxis und experimentelles Arbeiten mit verschiedenen Materialien (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines künstlerischen Objektes zu einem jeweils während des Semesters festgelegten Thema mit abschließender 30-minütiger Präsentation im Gesamtumfang von 15 AS zum Inhalt des Moduls in der Übung Künstlerische Praxis und experimentelles Arbeiten mit verschiedenen Materialien |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Kunstpädagogik |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 4 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 120 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung**Basismodul Grundschuldidaktik Kunst**

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-GSD-KU-BM3 |
| Modulname | Kunstgeschichte |
| Modulverantwortlich | Juniorprofessur Grundschuldidaktik Kunst |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Einführung und grundlegender Überblick über verschiedene Epochen der Kunstgeschichte, Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktion, verschiedene Einsatzformen der Kunst im Wandel der Zeit.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb grundlegender Kenntnisse über verschiedene Epochen in der Kunstgeschichte, Erwerb der Fähigkeit, Theorien, Begriffe, Positionen sowie Strukturen und Probleme der Kunstgeschichte und ihrer Forschungsgegenstände zu reflektieren.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Tutorium.</p> <ul style="list-style-type: none"> •V: Einführung in die Kunstgeschichte (2 LVS) •T: Ausgewählte Konzepte in der Kunstgeschichte (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •90-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Kunstgeschichte |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 3 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 90 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung**Vertiefungsmodul Grundschuldidaktik Kunst**

| | |
|---|--|
| Modulnummer | LAGS-GSD-KU-VM1.1 |
| Modulname | Vertiefung der Kunstpraxis und Kunstpädagogik I |
| Modulverantwortlich | Juniorprofessur Grundschuldidaktik Kunst |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Grundlagen der menschlichen Anatomie aus künstlerisch-ästhetischer Perspektive, anatomisch korrektes Zeichnen, Achsverläufe, Grundrisse und Querschnitte, Skelett und dessen statische Grundfunktion sowie Muskulatur und Gelenke und deren motorische Grundfunktion, Gestaltungsmittel und -techniken für die künstlerisch-ästhetische Praxis in der Grundschule, Bildbetrachtung, Bildsprache und ästhetische Sprachformen von Kindern, Methoden und Formen der Kunstrezeption.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb grundlegender Kenntnis über anatomische Grundlagen der menschlichen Figur, Anwendung der erworbenen Kenntnisse in Bezug auf das Erleben und Verstehen von Kunstwerken, Erfassen gestalterischer Kategorien von Fläche, Körper und Raum anhand anatomischer Modelle, grundlegende Kenntnisse in Bereichen der Werkbetrachtung aus grundschulspezifischer Sicht, Grundkenntnisse über Entwicklungsstufen bildsprachlicher Äußerungen und bildkünstlerischer Sprachformen im Kindesalter, Erwerb grundlegender Kenntnisse über Methoden und Formen der Kunstrezeption.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Übung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> •Ü: Anatomische Grundlagen (2 LVS) •S: Grundlagen der Kunstrezeption aus grundschulspezifischer Sicht (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •10-seitige Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 4 Wochen) <i>oder</i> 30-minütige Präsentation im Seminar Grundlagen der Kunstrezeption aus grundschulspezifischer Sicht |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 3 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 90 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Vertiefungsmodul Grundschuldidaktik Kunst

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-GSD-KU-VM1.2 |
| Modulname | Vertiefung der Kunstpraxis und Kunstpädagogik II |
| Modulverantwortlich | Juniorprofessur Grundschuldidaktik Kunst |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Einführung in das problem- und handlungsbewusste Lehren und Lernen im Bereich der Kunst in der Grundschule, Grundlagen der Komplexität kunstpädagogischer Vermittlungsprozesse sowie der Vielfalt methodischer Ansätze in der Kunstrezeption, Anwendung erlernter kunstpädagogischer Theorien und Handlungsmethoden, Kenntnisse zur Planung, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Grundschulunterricht im Fach Kunst in der Grundschule. Überblick über Praxisfelder der Kunstpädagogik in der Grundschule, Praxisfeldererkennung als Hintergrund für Institutionalisierungsformen der Kunstpädagogik, Verbindung von erlernten Inhalten mit Anwendungsmöglichkeiten. Grundlagen zum Material Holz, Grundlagen zum Material und der Technologie sowie Formen und Formzusammenhänge, Formübungen, praktische Übungen in Verbindung mit Proportionen, Kontrasten, Anatomie etc. Grundlagen digitaler Fotografie/projektbezogene Sachfotografie sowie Anwendung digitaler Gestaltungsmittel, Bildbetrachtung digitaler Medien, Grundkenntnisse Typografie und Layout. Grundlagen zu kulturellen und geschichtlichen Entwicklungen von Textilien, textiles Gestalten von Objekten und Bekleidung sowie Ästhetik und Funktion von Textilien und Kleidung.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse verschiedenartiger Anwendungsformen der kunstpädagogischen Praxis • Verbindung des erworbenen Wissens und instrumenteller Kompetenzen zur praxisfeldbezogenen Reflexion und Exploration • Erwerb von Kenntnissen zum Material Holz in der Kunst sowie der Holzgestaltung, der Formuntersuchung und Formerfahrung • Grundkompetenzen Typografie, Fotografie und Layout • Entwickeln eines Grundverständnisses elementarer Gestaltungszusammenhänge sowie grundlegender Kenntnisse über die Aufbereitung und Präsentation von Inhalten mit verschiedenen Medien (Medien- und Methodenkompetenz) • Kenntnisse über kulturelle und geschichtliche Entwicklungen von Methoden und Techniken von Textilien sowie der Textilgestaltung • Verarbeitungstechniken textiler Materialien sowie die Fähigkeit, diese Kenntnisse praktisch einzusetzen |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Übung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Praxisfelderkundung – Kunstpädagogik in der Praxis (2 LVS) • S: Planung, Durchführung und Auswertung von Kunstunterricht in der Grundschule (2 LVS) <p>Aus dem folgenden Angebot ist je nach Angebot eine Übung auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Grundlagen der Holzgestaltung in Form und Raum (2 LVS) <i>oder</i> • Ü: Grundlagen Typografie und Layout (Schwerpunkt Fotografie) (2 LVS) <i>oder</i> • Ü: Grundlagen Textiles Gestalten (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind: |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

| | |
|----------------------------------|---|
| Modulprüfung | <ul style="list-style-type: none"> •LAGS-GSD-KU-BM2 Kunstpraxis und Kunstpädagogik •LAGS-GSD-KU-VM1.1 Vertiefung der Kunstpraxis und Kunstpädagogik I sowie folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar): •20-minütige Präsentation zum Seminar Planung, Durchführung und Auswertung von Kunstunterricht in der Grundschule <p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> •10-seitige Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zum Seminar Praxisfelderkundung – Kunstpädagogik in der Praxis •Erstellung eines künstlerischen Objektes zu einem jeweils während des Semesters festgelegten Thema mit abschließender 30-minütiger Präsentation zur Arbeit im Gesamtumfang von 15 AS zur gewählten Übung |
| Leistungspunkte und Noten | <p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Hausarbeit zum Seminar Praxisfelderkundung – Kunstpädagogik in der Praxis, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich •Künstlerisches Objekt mit Präsentation zur gewählten Übung, Gewichtung 1 |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung**Vertiefungsmodul Grundschuldidaktik Kunst**

| | |
|---|--|
| Modulnummer | LAGS-GSD-KU-VM2 |
| Modulname | Kunstgeschichte und Kunsttheorie |
| Modulverantwortlich | Juniorprofessur Grundschuldidaktik Kunst |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Allgemeine bzw. exemplarische Anwendung kunstgeschichtlicher Epochen, kritische Auseinandersetzung mit Methoden und Inhalten der Rezeption und Bildwissenschaft, Auseinandersetzung mit verschiedenen Einsatzformen der Kunst im Wandel der Zeit. Theorien des künstlerischen Gestaltens und Rezipierens, Sprachformen und künstlerisch-ästhetische Strategien der Kunst verschiedener Epochen, Kunst und Neue Medien, Kunst im Kontext. Wahrnehmung ästhetischer Alltagsphänomene, Künstler und ästhetische Formen künstlerischer Werke und Prozesse verschiedener historischer Epochen der Kunstgeschichte.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb der Fähigkeit, verschiedene Formen der Kunst, Begriffe, Positionen sowie Strukturen und Probleme der Kunstgeschichte und ihrer Forschungsgegenstände zu reflektieren, Erwerb grundlegender Kenntnisse über Methoden der Rezeption und Bildwissenschaft sowie rezeptionsästhetischen Sprachformen. Erwerb der Fähigkeit, ausgewählte Kunstwerke der Vergangenheit und Gegenwart zu analysieren, zu reflektieren und zu interpretieren sowie Künstler entsprechender Epochen zuzuordnen, Verbindung des erworbenen Wissens zur praxisfeldbezogenen Reflexion und Anwendung.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> •S: Methoden und Inhalte der Kunstrezeption und Bildwissenschaft (2 LVS) •S: Sprachformen und künstlerisch-ästhetische Strategien der Kunst und Medienkunst (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Modul LAGS-GSD-KU-BM1 Kunst- und Medientheorie •Modul LAGS-GSD-KU-BM3 Kunstgeschichte |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •10-seitige Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 4 Wochen) <i>oder</i> 30-minütige Präsentation zum Seminar Methoden und Inhalte der Kunstrezeption und Bildwissenschaft |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Basismodul Grundschuldidaktik Sport

| | |
|---|--|
| Modulnummer | LAGS-GSD-SP-BM1 |
| Modulname | Theorie Sport und Bewegungserziehung I |
| Modulverantwortlich | Juniorprofessur Grundschuldidaktik Sport und Bewegungserziehung |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Historische Entwicklung pädagogischer Ansätze und Konzepte im Sport. Sinn-Richtungen kindlichen Sportengagements in unterschiedlichen Kontexten. Rollen, Beziehungen und Konflikte in sportpädagogischen Prozessen. Psychische Determinanten von Sport und Bewegung. Motivation und Emotionen im Sport. Grundlegende Theorien der allgemeinen Didaktik und ihre Bedeutung für den Sportunterricht. Fachdidaktische und methodische Konzepte für die Vermittlung von Sport und Bewegung.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Kenntnisse über sportpädagogische Theorien zum Kindesalter in unterschiedlichen Handlungsfeldern von Körper, Spiel und Sport. Kompetenzerwerb im Umgang mit fachdidaktischen Theorien und Konzeptionen. Erwerb von Wissen zur Planung, Durchführung und Auswertung von Vermittlungsprozessen im Sport. Fähigkeit zur Anwendung psychologischer Erkenntnisse in verschiedenen sportlichen Settings.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> •V: Sportpädagogik/Sportpsychologie (2 LVS) •Ü: Didaktik des Grundschulsports (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •90-minütige Klausur zu Inhalten aus der Vorlesung Sportpädagogik/Sportpsychologie sowie der Übung Didaktik des Grundschulsports |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 4 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 120 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Basismodul Grundschuldidaktik Sport

| | |
|---|--|
| Modulnummer | LAGS-GSD-SP-BM2 |
| Modulname | Theorie Sport und Bewegungserziehung II |
| Modulverantwortlich | Juniorprofessur Grundschuldidaktik Sport und Bewegungserziehung |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Biologische und sportmedizinische Grundlagen, orientiert an der Zielgruppe. Bewegungswissenschaftliche Grundlagen für die Arbeit im Sportunterricht an Grundschulen. Grundsätze und Prinzipien aus der Trainingslehre und deren Relevanz für das Schulkind-Alter. Zusammenspiel von Sinneswahrnehmung und Bewegung. Theoretische und praktische Auseinandersetzung mit gesundheitlichen Aspekten im Setting Sport und Bewegungserziehung.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb eines grundlegenden Verständnisses von anatomischen und physiologischen Zusammenhängen sowie der Funktionsweise des menschlichen Körpers im Alltag und im Sport. Kompetenzen in der Prozesssteuerung sportlicher Handlungsfähigkeit aus bewegungswissenschaftlicher Sicht. Fähigkeit zur Reflexion von Bewegungsausführungen zur Leistungsüberprüfung. Auseinandersetzung mit somatischer Bildung im Vorschulalter und der Primarstufe.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> •V: Anatomie, Physiologie I (2 LVS) •Ü: Bewegungswissenschaft in der Grundschule (2 LVS) •Ü: Gesundheitliche Aspekte in der Bewegungserziehung (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls LAGS-GSD-SP-BM1 Theorie Sport und Bewegungserziehung I |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Modul LAGS-GSD-SP-BM1 Theorie Sport und Bewegungserziehung I |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> •90-minütige Klausur zu Inhalten aus der Vorlesung Anatomie, Physiologie I sowie der Übung Bewegungswissenschaft in der Grundschule <p>Anrechenbare Studienleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •zwei je 1-seitige inhaltliche Zusammenfassungen zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten aus der Übung Gesundheitliche Aspekte in der Bewegungserziehung <p>Die Studienleistung wird angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens »ausreichend« ist.</p> |
| Leistungspunkte und Noten | <p>In dem Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Klausur zu Anatomie, Physiologie I sowie Bewegungswissenschaft in der Grundschule, Gewichtung 1 •zwei inhaltliche Zusammenfassungen zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten aus der Übung Gesundheitliche Aspekte in der Bewegungserziehung, Gewichtung 1 |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung**Vertiefungsmodul Grundschuldidaktik Sport**

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-GSD-SP-VM1 |
| Modulname | Praxis Sport und Bewegungserziehung I |
| Modulverantwortlich | Juniorprofessur Grundschuldidaktik Sport und Bewegungserziehung |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Grundformen der Bewegungsvielfalt auf spielerischer und entdeckender Art mit und ohne Wettkampfcharakter. Mannschaftssportspiele bezogen auf das Setting Grundschule. Anwendungsbezogene Umsetzung von Veränderungs- und Vereinfachungsmöglichkeiten. Erprobung und Einsatz verschiedener Sportspielgeräte. Fairplay im Rahmen sportspieltaktischer Grundformen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Kompetenzerwerb zur Inszenierung kleiner Spiele/Spielformen in sportspielorientierten Bewegungsfeldern. Verständnis der Notwendigkeit kleiner Spiele zur Ausprägung koordinativer Fähigkeiten im Unterricht. Ausprägung einer elementaren eigenmotorischen Qualifikation sowie einer grundlegenden Spielfähigkeit. Transfer von Motivation und Begeisterung in der Praxis. Grundlagen der Sicherheits- und Regelkenntnis. Kompetenz im Umgang mit präventiven Bewegungsansätzen sowie differenzierter Einsatz von Entspannungsmethoden im Sportunterricht.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist die Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> •Ü: Kleine Spiele und Spielformen (2 LVS) •Ü: Ballsport/Mannschaftssport (2 LVS) •Ü: Präventions- und Entspannungsschule (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls LAGS-GSD-SP-BM1 Theorie Sport und Bewegungserziehung I |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Modul LAGS-GSD-SP-BM1 Theorie Sport und Bewegungserziehung I |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen.</p> <p>Anrechenbare Studienleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> •20-minütige Lehrprobe zu Kleine Spiele und Spielformen •20-minütige Lehrprobe zu Ballsport/Mannschaftssport <p>Die Studienleistung wird jeweils angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens »ausreichend« ist.</p> |
| Leistungspunkte und Noten | <p>In dem Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Lehrprobe zu Kleine Spiele und Spielformen, Gewichtung 1 •Lehrprobe zu Ballsport/Mannschaftssport, Gewichtung 1 |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung**Vertiefungsmodul Grundschuldidaktik Sport**

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-GSD-SP-VM2 |
| Modulname | Praxis Sport und Bewegungserziehung II |
| Modulverantwortlich | Juniorprofessur Grundschuldidaktik Sport und Bewegungserziehung |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Vielfältiges und spielerisches am Schulsportunterricht orientiertes Laufen, Springen, Werfen. Einfache Technikvermittlung der Leichtathletikdisziplinen. Turnerische Elemente in der Primarstufe unter Berücksichtigung der Heterogenität der Gruppe. Geschicklichkeits- und Koordinationsübungen. Bewegungsformen im Wasser. Schwimmmarten unter Berücksichtigung des schulsportrelevanten Umfangs und der Heterogenität von Lerngruppen. Normgebundenes und freies Bewegen im, ins und unter Wasser. Vielseitiger, kreativer Bewegungsausdruck und Bewegungsrhythmen. Körper- und Bewegungswahrnehmung. Zielgruppenorientierte funktionelle Gymnastik. Ausgewählte Grundtechniken verschiedener Wintersportdisziplinen. Bewegungserfahrungen durch Gleiten und Rutschen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Eigenmotorische Qualifikation und Demonstrationsfähigkeit in allen Bereichen. Fundiertes Wissen über den methodisch-didaktischen Aufbau von kindorientierten Übungsreihen zur Schulung/Ausbildung der in der Leichtathletik typischen Bewegungsformen. Kompetenzerwerb zur Gestaltung und Reflexion von Lehr- und Lernsituationen mit turnerischen Elementen unter Berücksichtigung der Heterogenität von Lerngruppen. Fähigkeit zur Reflexion von Bewegungsausführungen zur Leistungsüberprüfung. Kenntnisse zur didaktisch-methodischen Planung und Durchführung von Schwimmunterricht in der Grundschule inkl. Rettungsfähigkeit. Erleben und Reflektieren spezifischer unaustauschbarer Erfahrungen im Bewegungsraum Wasser. Erweiterung des Bewegungsrepertoires durch gymnastische und tänzerische Bewegungsformen. Erlernen und Festigen ausgewählter Grundtechniken Ski-Alpin, Ski-Langlauf, Snowboard</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Übung und Exkursion.</p> <ul style="list-style-type: none"> •Ü: Leichtathletik in der Grundschule (2 LVS) •Ü: Bewegen an und mit Geräten (2 LVS) •Ü: Schwimmen in der Grundschule (2 LVS) •Ü: Gymnastik und Tanz (1 LVS) •E: Wintersport (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls LAGS-GSD-SP-BM2 Theorie Sport und Bewegungserziehung II |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Modul LAGS-GSD-SP-BM2 Theorie Sport und Bewegungserziehung II |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen. Anrechenbare Studienleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> •20-minütige Lehrprobe zu Leichtathletik in der Grundschule •20-minütige Lehrprobe zu Bewegen an und mit Geräten •20-minütige Lehrprobe zu Gymnastik und Tanz <p>Die Studienleistung wird jeweils angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens »ausreichend« ist.</p> |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

| | |
|----------------------------------|---|
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none">• Lehrprobe zu Leichtathletik in der Grundschule, Gewichtung 1• Lehrprobe zu Bewegen an und mit Geräten, Gewichtung 1• Lehrprobe zu Gymnastik und Tanz, Gewichtung 1 |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 270 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung**Basismodul Grundschuldidaktik Werken**

| | |
|---|--|
| Modulnummer | LAGS-GSD-WE-BM1 |
| Modulname | Fachdidaktik: Werkunterricht und Technik |
| Modulverantwortlich | Professur Wirtschaft – Technik – Haushalt und Soziales |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Die technische Perspektive des Werkunterrichts; Lernräume im Werkunterricht; Werkzeuge und (technische) Hilfsmittel; Arbeits- und Unfallschutz im Werkunterricht und bei dessen Vorbereitung; ausgewählte didaktische Aspekte der Holz-, Metall-, Papier- und Textiltechnik, insbesondere Material- und Werkzeugbeurteilung, -auswahl, -einsatz sowie Umgang mit Maschinen; Entwicklung der motorischen Geschicklichkeit im Kindesalter; Anforderungsplanung, Gruppenprozesse, methodische Reihen, Förderung technischer Bildung, Differenzierung im Unterricht.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Entwicklung, Vertiefung und Akzentuierung methodisch-didaktischer und handwerklich-technischer Fähigkeiten und Fertigkeiten für den Werkunterricht aus der Perspektive technischer Bildung.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Seminar und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> •S: Werkunterricht und Technik (2 LVS) •Ü: Werkunterricht und Technik (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •15-minütige Präsentation (Unterrichtsprobe) in der Übung Werkunterricht und Technik |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

Basismodul Grundschuldidaktik Werken

| | |
|---|--|
| Modulnummer | LAGS-GSD-WE-BM2 |
| Modulname | Fachdidaktik: Werkunterricht und Ästhetik |
| Modulverantwortlich | Professur Wirtschaft – Technik – Haushalt und Soziales |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Die gestalterisch-ästhetische Perspektive des Werkunterrichts; Beurteilung und Auswahl von Werkstoffen und Bearbeitungstechniken unter ästhetischen Gesichtspunkten. Möglichkeiten einer mehrperspektivischen Zusammenschau zeitgemäßer Komponenten der Technik. Grundlagen kreativer Gestaltungsprozesse im Kindesalter; Handlungsorientierung, Anforderungsplanung und Kreativitätsförderung im Werkunterricht.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Entwicklung, Vertiefung und Akzentuierung methodisch-didaktischer und handwerklich-technischer Fähigkeiten und Fertigkeiten für den Werkunterricht aus der Perspektive gestalterisch-ästhetischer Bildung.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Seminar und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> •S: Werkunterricht und Ästhetik (2 LVS) •Ü: Werkunterricht und Ästhetik (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> •15-minütige Präsentation (Unterrichtsprobe) in der Übung Werkunterricht und Ästhetik |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung**Vertiefungsmodul Grundschuldidaktik Werken**

| | |
|---|---|
| Modulnummer | LAGS-GSD-WE-VM1 |
| Modulname | Elektro- und Informationstechnik im Werkunterricht |
| Modulverantwortlich | Professur Schaltkreis- und Systementwurf |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Schwerpunkte sind Grundlagen der Elektro- und Informationstechnik. Im Einzelnen sollen die folgenden Inhalte vermittelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Physikalische Grundlagen der Elektrizität und ihrer Erzeugung mit besonderem Blick auf regenerative Energien • Funktionsweisen und Einsatzgebiete grundlegender Bauelemente • Stromkreise und einfache Schaltungen • Messverfahren und Messgrößen • Anwendung von Schaltkreisen (Rechen-, Fahrzeug-, Energie-, Haustechnik u. a.) <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden lernen die Grundlagen der Elektrotechnik kennen und sind in der Lage, selbstständig kleine Experimente für Schüler vorzubereiten, durchzuführen und typische Anwendungsfehler in den Schaltungen zu erkennen und zu beheben. Sie erwerben Kenntnisse über den Arbeits- und Unfallschutz beim Umgang mit Elektrizität und elektrischen Geräten unter besonderer Berücksichtigung schulischer Lernsituationen.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Praktikum.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die Elektrotechnik (1 LVS) • Ü: Einführung in die Elektrotechnik (1 LVS) • P: Einführung in die Elektrotechnik (1 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige mündliche Prüfung zur Übung Einführung in die Elektrotechnik |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 3 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 90 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |